LIBRARY OF PRINCETON
SEP 6 1933
THEOLOGICAL SEMINARY

Division G84
Section .Q3
v. 21

Digitized by the Internet Archive
in 2017 with funding from
Princeton Theological Seminary Library

https://archive.org/details/diehistorischgeo02unse_0

LIBRARY OF PRINCETON
SEP
THEOLOGICAL SEMINARY

Quellen und Forschungen

zur

alten Geschichte und Geographie.

Herausgegeben

von

W. Sieglin,
o. ö. Professor der historischen Geographie an der Universität Berlin.

Heft 26:

Dr. Hans Philipp

Die historisch-geographischen Quellen in den etymologiae des Isidorus von Sevilla. Teil II.

Berlin.
Weidmannsche Buchhandlung.
1913.

LIBRARY OF PRINCETON
OCT 25 1913
THEOLOGICAL SEMINARY

Die historisch-geographischen Quellen in den etymologiae des Isidorus von Sevilla.

Von

Dr. Hans Philipp.

Teil II.

Textausgabe und Quellenangabe.

Berlin.
Weidmannsche Buchhandlung
1913.

Seinen hochverehrten Lehrern

Wilhelm Sieglin

Otto Hirschfeld

in Dankbarkeit

der Verfasser.

Die historisch-geographischen Quellen in den etymologiae des Isidorus von Sevilla.

Teil II: Textausgabe und Quellenangabe.

Isidors origines sive etymologiae[1]) werden, wenn auch einzig und allein der alten, zum Teil verlorenen Quellen wegen, die in diesem Sammelwerk verarbeitet sind, von Philologen, Grammatikern, Historikern, Geographen und Juristen herangezogen und benützt. Einzelne Abschnitte[2]) jenes Werkes sind so ediert worden, wie man dies heutzutage verlangen muß, eine entsprechende Gesamtausgabe dagegen ist bisher nur immer wieder erwünscht worden. Wir sind daher bis jetzt auf die alte Arevaloausgabe angewiesen, die aber auch nicht mehr ausreichend ist.[3]) Nach einer Bemerkung Mommsens[4]) hatte man in B. Kübler den künftigen Herausgeber der origines zu erwarten, leider aber hat dieser Gelehrte, wie er mir freundlichst mitteilte, den Plan aufgegeben. Dagegen hat Professor Lindsay (St. Andrews) in der tätigen Clarendon-Preß eine Ausgabe der etymologiae erscheinen lassen, deren Druckbogen mir in überaus freundlicher Weise von ihm zur Verfügung gestellt wurden. Wie mir Professor Lindsay

---

[1]) Der Titel des Werkes ist unsicher. Isidors Freund Braulio (vgl. Teil I, p. 6, Anm. 1) ediert das Werk als „etymologiae“ und macht die Bucheinteilung: vgl. praef., ep. IV und V. Mit „origines“ dürfte Isidor selbst den Inhalt bezeichnet haben: vgl. ep. IV und VI.

[2]) etym. II 1—21 = Rhetores lat. min. ed. Halm p. 505—522; lb. XV 15; 16, 1—4; XVI 25—27 = Metrol. script. reliqu. ed. Hultsch II 106—123; die auf die Feldmeßkunde bezüglichen Abschnitte: Lachmanns gromatici I 366, 371; jurist. Stellen = Bruns, fontes iuris Rom. II[7] p. 82 ff.

[3]) Arevalo, Rom. 1797—1803: aus ihm Migne, patrol. latin; eine Verschlechterung der Arevalo-Ausgabe ist: Otto, corp. gramm. lat. III (ed. Lindemann) 1833.

[4]) Solin[2], praef. XXVII.

schrieb, betrachtet er seine Arbeit auch nur als eine Art Provisorium, da eine große Ausgabe von Professor Anspach (Duisburg) in Vorbereitung genommen sei. Lindsay hat seine Editio nur erscheinen lassen, weil sich die Vollendung der großen Ausgabe schon recht lange hinzieht und der Wunsch nach einer brauchbaren Gestaltung des Isidortextes zu dringend geworden ist.

Als ich meine Arbeit begann, ahnte ich nicht, daß Lindsay eine Ausgabe in Vorbereitung hatte. Ich sah aber ein, daß auch von mir nach Kräften etwas für den Text geschehen müsse. So war denn meine Absicht, den eben in trefflicher photographischer Reproduktion erschienenen codex Toletanus (VIII./IX. s.)[1]) als Text zugrunde zu legen, da ich erkannte, dass seine Lesarten in sehr vielen Fällen sich als richtig erwiesen gegenüber dem von Arevalo und Otto gestalteten Text. Ich gedachte noch die Wolfenbüttler Handschriften hinzuzunehmen, da Ottos Angaben[2]) ersichtlich falsch und ganz unzuverlässig sind. Als mir aber Lindsays Text zur Verfügung stand, verglich ich ihn mit meinen Ergebnissen und fand, daß wir im wesentlichen zu gleichem Resultat gekommen waren. Herr Professor Lindsay, mit dem ich in betreff des Textes mehrfach korrespondierte, hat liebenswürdigerweise einige meiner durch die Quellenuntersuchung gefundenen wichtigeren Lesarten in seine Ausgabe aufgenommen; ich habe, wie der kritische Apparat zeigt, in einer Anzahl von Fällen die codex-Toletanus-Lesart zugunsten einer der von Lindsay verglichenen Handschriften ausgemerzt. Mein Text deckt sich daher im allgemeinen mit dem von Lindsay, den ich noch verwerten konnte, nur habe ich außerdem die Resultate meiner Quellenuntersuchung, d. h. also die Lesarten der von Isidor benutzten oder ihn benutzenden Autoren, hinzunehmen können. Diese „indirekte Überlieferung" wurde von mir aber nur dann verwertet, wenn auch irgendeine Isidorhandschrift entsprechende Lesarten bot. Endlich enthält der kritische Apparat meines Textes die Kollation des codex-Toletanus, die natürlich eingehender ausfallen konnte, als die Lindsays, der seiner Absicht gemäß nur die allerwichtigsten Lesarten gibt.[3]) Nicht immer stimme ich mit ihm in der Lesung überein. Offenbare, belanglose Schreibfehler und kleine Versehen des codex Toletanus habe ich nicht aufgenommen, in wichtigeren Fällen die Lesarten der Ausgaben Arevalos, Ottos und Lindsays sowie der Lindsay-codices

---

[1]) Isidori Hispalensis etymologiae; cod. Toletanus (nunc) Matrit. 15, 8; photograph. depictus duce S. de Vries, Praef. est R. Beer. fol. Leiden 1908.

[2]) Gu. I u. II in seiner Ausgabe.

[3]) Vgl. praef. der Ausgabe von L. (soeben erschienen) und Class. Quart. V 42—53.

zugefügt, um so die Ausgabe möglichst unabhängig und brauchbar zu machen.[1])

Was den codex Toletanus betrifft, so verweise ich auf die eingehende praefatio Beers in der Ausgabe. Hier nur das Wichtigste! Der Codex entstammt dem VIII./IX. Jahrhundert. In westgotischer Schrift abgefaßt, ist der Rand der einzelnen Blätter mit arabischen Scholien bedeckt; das führt uns in die Zeit der Vernichtung der Westgoten in Spanien durch die Araber (711), die auch hier als Förderer — nicht Zerstörer der fremden Kulturprodukte auftraten. Wie schon bemerkt,[2]) zeigt die Handschrift eine zweifache Zählung der Bücher, eine ältere in 20, eine jüngere in 22 Büchern; desgleichen stimmen die Kapitelübersichten am Kopf der einzelnen Bücher mit den Überschriften der Kapitel selbst und der Kapiteleinteilung nicht überein. Über die Schrift ist zu bemerken, daß *u* und *a*, ferner *r* und *s* in der Schreibweise nur bei exakter Ausführung an gewissen Unterschieden erkennbar sind; oftmals ist man allein darauf angewiesen, aus der Tatsache ihrer Verbindung oder Nichtverbindung mit dem folgenden Buchstaben *a* von *u* und *r* von *s* zu scheiden.[3]) So ist es bei Abschriften, die aus einem westgotischen codex gemacht sind, erklärlich, daß diese ein *a* oder *r* haben, wo ein *u* oder *s* zu lesen wäre. Zu dem infolge der Schreibung oft verwechselten *u* und *a* tritt das *o*, das klanglich dem *u* zu nahe stand. Ein handschriftliches *fretu* kann also *freta*, *freto*, *fretu* bedeutet haben. Vielfach vertauscht sind *e* und *i*; so ist z. B. XIV 4,5 nicht zu entscheiden, wie *misia* aufzulösen ist, als *mysia* oder *m(o)esia*, zumal der oft benutzte Servius den Irrtum „Mysia prov. Thraciae" hat (ad georg. I, 102). *b* und *u* treten für einander ein; da auch ein *h* willkürlich zugefügt oder fortgelassen

---

[1]) Wie mir Professor Anspach auf Anfrage mitteilte, sind Ottos handschriftliche Angaben nirgends sicher; von den durch Otto kollationierten codices ist Gu. 2 und Z wertvoll, da sie nach Anspach die bessere Überlieferung darstellen. Z [vom Jahre 1597, Abschrift aus dem cod. Gigas der sog. Teufelsbibel saec. XII med. in Stockholm (Kgl. Bibl.)] hat Anspach neu kollationieren lassen: von Ottos Angaben war etwa $^1/_3$ falsch. — Benutzt habe ich auch folgende Textstudien: Rich. Gropius, Isid. Hisp. etym. XIII 13 als Handhabe zur Beurteilung von Isid.-Handschriften; Weilburg 1889; — Gropius, d. Verhältnis des cod. Weilburg, No. 3 der etymol. des Is. Hisp. zu den Bernenses 101, 204, 36 u. 291; 1894; — L. Sadée, Freiburg, Frg. einer Handschr. d. etym. des Is. Hisp.; 1883. — Joh. Schmidt, Zu Isidorus (Collation der Pergam.-Handschr. No. 121 der Hofbibl. zu Wien.) Jahresber. d. k. k. Staatsgymn. im III. Bezirk. Wien 1883/84. (Es ist nach Anspach ein Rhabanus Maurus-codex.) Ferner die Lit. des Burs.-Jahresb. 1908.

[2]) vgl. Teil I, p. 2, Anm. 1, und Teil II p. 6.

[3]) vgl. IX 2, 4: „Cariae" (Otto, Arev., L.: Curiae); XIV 3, 2: aeris — veris.

wird, so ergeben sich Schreibungen *habes* für *aves*, *administrabit* für *administravit*. *f* und *ph* werden auch nicht richtig gebraucht: *Filippus*, *panfagi*, *anthropofagi*; *t* und *d* sind öfters vertauscht: *capud*; ebenso *c* und *qu*: *quum*; desgleichen auch *i* und *y*: *syon* (Sion), *hycarium* (Icarium), *hyeme*; sowie *t* und *th* in Eigennamen. *ae* und *oe* wird durch *e* oder *ę* gegeben, doch herrscht größte Willkür: *flumine*. Im Allgemeinen habe ich diese Sonderlichkeiten der Schreibweise nicht als Lesarten vermerkt, nur die Vertauschungen von *a*, *u*, *o* und *e* und *i*. Durchgängig findet sich *septendrio*, *sumserunt*, fast ausschließlich das Perfektum *possidi* (cf. IX, 2,43), ferner *boetia* (vgl. die Etymologie XIV, 4, 11).

Als Abkürzungszeichen gebrauche ich T für codex Toletanus, Gu I und II für die von Otto benutzten Wolfenbüttler codices; Arev. = Arevalo; L = Lindsays Ausgabe. Die Lesarten der von Lindsay benutzten Handschriften zitiere ich nach Lindsays Ausgabe; ich verwende auch seine Abkürzungen zur Bezeichnung der codices: Lindsays Einteilung ist folgende:

Familiae I codices.

A = Ambrosianus L 99 sup., saec. VIII.
B = Bernensis 101. saec. IX—X.
C = Leidensis (Voss. lat. F. 74) saec. IX—X.
D = Basileensis (F. III 15) saec. VIII ex.
E = Parisiensis lat. 13028. saec. VIII ex.
F = Weilburgensis (Gymn. bibl. 3) saec. IX.
G = Sangallensis prim.(231—232), saec. IX—X.
H = Harleianus lat. 2686. saec. IX ex.
I = Bruxellensis II 4856. saec. VIII ex.
Bern. = Bernensis 263, saec. IX.
Bern. extr. = Bernensis 611. saec. VIII.
Bern. frag. = Bernensis AA. 90 (23) saec. VIII.
Col. = Coloniensis 83 II, saec. VIII ex.
Eins. frag. = Einsidlensis 365 (42) saec. VIII.
Harl. extr. = Harleianus lat. 3034, saec. VIII.
Mon. = Monacensis 6250. saec. IX.
Monac. frag. = Monacensis 29051, saec. VIII.
Reg. = Coll. Reginae, Oxonii 320, saec. IX ex.
Rem. = Remensis 426, saec. IX ex.
Sang. extr. = Sangallensis 913. saec. VIII—IX.
Tim. = Coll. S. Trinitatis. Cantabrigiae. 368. saec. IX.
Voss. 82 = Leidensis (Voss. lat. F. 82). saec. IX.

Familiae II codices.

K = Karolinus Wolfenbuettelanus (Weißenburg. 64) saec. VIII. in.
L = Vaticanus lat. 5763. saec. VIII in.
M = Cavensis 23. saec. VIII. ex.
N = Carolsruhensis (Aug. LVII). saec. VIII.
O = Sangallensis alter (233), saec. IX in.
P = Sangallensis tertius (235) saec. IX in.
Par. extr. = Parisiensis lat. 7530, saec. VIII ex.
Phill. = Berolinensis (Phillippsianus 1831), saec. VIII—IX.

Familiae III codices.

T = Toletanus Matrit. (Tol. 15, 8) saec. VIII ex. (?)
U = Escorialensis primus (Q.II.24) saec. IX ex. (?)
V = Escorialensis alter (& I, 14) saec. IX (?)
W = Escorialensis tertius (P. I. 7) saec. IX in. (?)
X = Sangallensis quartus (237) saec. IX—X.
Ovet. extr. = Ovetensis Escorialensis R. II. 18, saec. VIII.

codd. = BCKT.
L.: Lindsay.
Ansp.: Anspach (brieflich).

Zum Schluß möchte ich es nicht verfehlen, auch an dieser Stelle den Herren Professoren Kübler und Sieglin meinen besten Dank auszusprechen für die Liebenswürdigkeit und Bereitwilligkeit, mit der sie mir auf meine Fragen stets die ausführlichste Auskunft erteilt haben. Insbesondere fühle ich mich sehr verpflichtet Herrn Professor Lindsay gegenüber, der mir in so freundlicher Weise seine Druckbogen überließ und meine Anfragen in betreff der Textgestaltung eingehend brieflich beantwortete, sowie Herrn Professor Anspach in Duisburg, der so gütig war, mir beim Druck dieses Heftes seine reiche Erfahrung zukommen zu lassen.

Etymologiarum lib. IX. c. II. De gentium vocabulis.

1. Gens est multitudo ab uno principio orta, sive alia natione secundum propriam collectionem distincta, ut Graeciae, Asiae. hinc et gentilitas dicitur.

Gens autem appellata propter

Quellen und Parallelstellen.

generationes familiarum, id est a gignendo, sicut natio a nascendo.

1) cod. T. hat zwei Zählungen, danach ist dies Kapitel auch c. XXVII der zweiten Zählung. Anspach bemerkt zur Doppelzählung folgendes: Braulio teilte zu allererst das Werk in VII lbr., später werden daraus VIII, dann XII, XV, XVII, XX, XXI, XXII, ja bis XXIX

In der ältesten Einteilung, die die zweite Zählung des cod. T. bewahrt, sind die lbr. VII—X zu einem liber tertius vereinigt gewesen. Den Nachweis will Anspach in seiner Ausgabe bringen. Ich verweise auf Teil I, p. 2. Anm. 1.

2. Gentes autem, a quibus divisa est terra: quindecim sunt de Japheth; triginta et una de Cham; viginti et septem de Sem: quae fiunt septuaginta tres, vel potius, ut ratio declarat, septuaginta duae; totidemque linguae, quae per terras esse coeperunt, quaeque crescendo provincias et insulas inpleverunt.

2) T. XV insunt de Jafeth, XXXI de Cam.

Aug. d. c. d. XVI, 3: in summa igitur omnes progeniti de tribus filiis Noe, id est quindecim de Japheth, triginta unus de Cham, viginti septem de Sem, fiunt septuaginta tres.

Aug. d. c. d. XVI, 6: septuaginta tres vel potius, ut ratio declaratura est, septuaginta duae gentes totidem linguae per terras esse coeperunt, quae crescendo et insulas impleverunt.

3. Filii Sem quinque singulariter gentes singulas procreaverunt. quorum primus Elam, a quo Elamitae principes Persidis: secundus Assur, a quo Assyriorum pullulavit imperium: tertius Arphaxat, a quo gens Chaldaeorum exorta est: quartus Ludi a quo Lydia: quintus Aram, a quo Syri, quorum metropolis fuit Damascus.

8) T^1. quartus Lidi (T^2 lidius?) a quo Lidia (?). L. Ludi, a quo Lydii. K. ludia a quo lydii; nach Ansp. haben noch andre gute codd. a quo lidia, so cod. Norimb. Cent. III. s. XI.; Ansp. selbst liest ludim a quo lydi. — 9) T. a quo ipsi ri.

Hieronym. qu. Gen. p. 18 [ed. Lagarde] (*Migne t. III. p.* 322): Filii Sem, Elam et Assur et Arfaxad et Ludim et Aram: est autem Elam a quo Elamitae principes Persidis.

Hieronym. qu. Gen. p. 16 (*Mig. III, p.* 320): de hac terra Assyriorum pullulavit imperium: *p.*18: de Assur ante iam dictum est quod Ninum urbem condiderit: Arfaxad, a quo Chaldaei: Ludim (φ ludi), a quo Lydia: Aram a quo Syri quorum metropolis est Damascus.

4. Filii Aram, nepotes Sem, quattuor: Us et Ul et Gether et

cf. Joseph. ant. I, 6, 4. *Riese, G. L. M. p. 165 liber generationis. Hieronym. qu. Gen. p.* 18 (*Migne t. III. p.* 322):

Mes. Us Traconitidis conditor, qui inter Palaestinam et Coelen Syriam tenuit principatum: unde fuit Job, secundum quod scriptum est: „vir erat in terra Us: (Job. I, 1)“: secundus Ul, a quo Armenii: tertius Gether, a quo Acarnanii sive Cariae: quartus Mes, a quo sunt ii qui vocantur Maeones.

3) T: traconditis; — 4) in pro inter.: codd. coelem; cod. Zofing. P. 30 (IX. s. in.): coelen. (Ansp.). — 8) T: armeni. — 9) codd.: carmeni sive carie. fort. carii. ⟨i = e cf. p. 3⟩ L.: Curiae, dsgl. Arev., vermutlich auf Grund von Steph. Byz. s. v. *Ἀχαρνανία* und Strabo (ex Aristotel.) VII, 7, 2. Vgl. Gutschmid, Kl. Schr. V, p. 600. — 11) T. hii.

Filii Aram Us (sic φ) et Ul et Gether et Mes. Us Trachonitidis et Damasci conditor, inter Palaestinam et Coelen Syriam tenuit principatum: a quo Septuaginta interpretes in libro Job, ubi in Hebraeo scribitur terra Us, regionem Ausitidem, quasi Usitidem (sic φ), transtulerunt. Ul, a quo Armenii: Gether, a quo Acarnanii (carnani φ) sive Carii: porro Mes, pro quo Septuaginta interpretes Mosoch dixerunt, qui nunc vocantur Maeones.

cf. Joseph. ant. I, 6, 4.

5. Posteritas Arphaxat, filii Sem; Heber nepos Arphaxat, a quo Hebraei; Jectan filius Heber, a quo Indorum orta est gens; Sale filius Jectan, a quo Bactriani, licet eos alii Scytharum exules suspicentur.

2) T.²: filius pro nepos. 3) T¹. Gectan. T²-m. 6) L. suspicantur; sed cf. § 29.

Hieronym. qu. Gen. p. 18 (*Mig.* III, 322): Heber a quo Hebraei.

cf. § 44.

cf. Hieronym. qu. Gen. p. 18. *cf. Joseph. ant. I,* 6, 4.

6. Ismael filius Abraham, a quo Ismaelitae, qui nunc corrupto nomine Sarraceni quasi a Sarra, et Agareni ab Agar.

2) T.: sermone pro nomine. 3) L. Saraceni.

cf. Hieronym. Isaias V, 21 (*Mig. t. IV,* 217): liber Geneseos docet ex Ismaele Cedar et Agarenos qui perverso nomine Saracenos vocantur esse genitos. —

cf. Euseb. Hier. chr. II p. 13. Abraham ex ancilla Agar generat Ismaël, a quo Ismaelitarum genus, qui postea Agareni et ad postremum Saraceni dicti.

7. Nabeth filius Ismael, a quo

Hieronym. qu. Gen. p. 40 (*Mig.*

Nabathaei, qui ab Euphrata in mare rubrum inhabitant.

1) codd. fere omnes nabeth. Hier. φ: nabeoth, naboth, nabethena. 2) codd. eufrata; Ansp. eufrate cf. § 45 (Hieronym.) 3) T. mari; C. in mari rubro.

III, 345): duodocim filii nascuntur Ismaelo e quibus primogenitus fuit Nabaioth a quo omnis regio ab Euphrate usque ad mare Rubrum Nabathena usque hodie dicitur quae pars Arabiae est.

cf. Isid. XIV, 3, 26. *cf. Schol. Luc. (Berol.) IV, 63.*

cf. Hieronym. Amos I, 2 (*Mig. VI p.* 239).

8. Moab et Ammon filii Loth, a quo Moabitae et Ammonitae.

cf. Euseb. Hier. II 15: primus Esau qui et Edom a quo gens Idumaeorum.

9. Edom filius Esau, a quo Idumaei. haec sunt gentes quae de Sem stirpe descendunt, possidentes terram meridianam ab ortu solis usque ad Phoenices.

5) T.: finices.

cf. Hieronym. Ezech. VIII, 25 *(Mig. V*, 291 *ff.)*

10. Filii Cham quattuor, ex quibus ortae sunt gentes haec: Chus, a quo Aethiopes progeniti; Mesraim, a quo Aegyptii perhibentur exorti.

1) T. kam.

Hieronym. qu. Gen. p. 15 *(Mig. III*, 319): Filii Cham Chus et Mesraim et Phut et Chanaan: Chus usque hodie ab Hebraeis Aethiopia nuncupatur, Mesraim Aegyptius.

cf. Hieronym. Isaias. (IV, 198 *Mig.). Joseph. ant. I*, 6, 2.

11. Phut, a quo Libyi. unde et Mauritaniae fluvius usque in praesens Phut dicitur, omnisque circa eum regio Phutensis.

1) codd. libii; Hieron. libyes. 2) K. mauretaniae; zur Form vgl. Detlefsen, Geograph. Africas bei Plinius und Mela u. ihre Quellen. Weidmann 1908, p. 11. Anm. 2. 4) T. phuthensis. cf. § 19.

Hieronym. qu. Gen. p. 15 *(cf. sup.)*: Fut, Libyes, a quo et Mauritaniae fluvius usque in praesens Fut dicitur omnisque circa eum regio Futensis.

cf. Joseph. ant. I, 132. 133. (= *I*, 6, 2). — *Gutschmid, Kl. Schr. V, 602.*

12. Chanaan, a quo Afri et Phoenices etChananaeorum decem gentes.

cf. Chananaeer in Africa: Gutschmid, Kl. Schr. V, 626; Buch der Jubilaeen (ed. Kautzsch; 1900: Apokryph. u. Pseudepigraphen); Riese G. L. M. p. 163.

cf. Hieronym. qu. Gen. p. 15 *(cf. sup.)*: porro Chanaan obtinuit terram, quam Judaei deinceps possederunt, eiectis Chananaeis.

cf. Joseph. ant. I, 6, 2. *Chron. Pasch. I, p. 46.*

13. Item ex nepotibus Cham filii Chus nepotes Cham sex. filii Chus: Saba et Evila, Sabatha, Regma, Saba, Cuza.

2) nepotes-Cus om. T., add. ex codd. opt. 4) T. rema seba cuza. [K. se. caba. onza. (Ansp.: cuius ⟨ϰ⟩ archetyp. aperte hab.: seba vel saba. cuza)]. cf. § 17; Riese p. 163: sabachatha.

Hieronym. qu. Gen. p. 15 (*Mig. III*, 319): filii Chus Saba et Evila Sabatha Rehema et Sabathaca.

cf. Joseph. ant. I, 6, 2.

Isid. benutzt keinen der erhaltenen Hier.-codd.; am meisten berührt er sich noch mit φ. Ja, es ist nicht unwahrscheinlich, daß Is. einen vollständigeren Text des H. vor sich hatte, als er uns heute vorliegt. cf. § 3, 4, 17, 28, 33 usw.

14. Saba, a quo progeniti et appellati Sabaei, de quibus Vergilius: „solis est thurea virga Sabaeis.“ hi sunt et Arabes.

4) T.: hii.

Hieronym. qu. Gen. p. 15 (*cf. s.*) Saba a quo Sabaei de quibus Vergilius: (Georg. II, 117) „solis est thurea virga Sabaeis“.

cf. Joseph. ant. I 6, 2.

15. Evila, a quo Gaetuli in parte remotioris Africae heremo cohaerentes.

2) T.: partem.

Hieronym. qu. Gen. p. 15 (*cf. s.*) Evila Gaetuli, in parte remotioris Africae, heremo cohaerentes.

16. Sabatha, a quo Sabatheni, qui nunc Astabari nominantur.

Hieronym. qu. Gen. p. 15 (*c. s.*): Sabatha a quo Sabatheni, qui nunc Astabari nominantur.

cf. Joseph. ant. I, 6, 2. *Gutschmid, Kl. Schr. V*, 602.

17. Regma vero et Saba et Cuza paulatim antiqua vocabula perdiderunt, et quae nunc pro veteribus habeant, ignoratur.

1). T.: saba et cuza. l. seba. cf. § 13. 3) „pro“ Arev.; T.: a. L.: „pro“ dett. codd.

Hieronym. qu. Gen. p. 15 (*c. s.*): Rehema vero et Sabathaca paulatim antiqua vocabula perdidere, et quae nunc pro veteribus habeant, ignoratur.

cf. Joseph. ant. I, 6, 2.

18. Filii Regma, Saba et Dadan. hic Saba per ‚sin‘ litteram scribitur in Hebraeo; ille autem superior Saba per ‚samech‘ a quo appellatos Sabaeos: interpretatur autem nunc Saba Arabia.

1) T.: recma. 2) T. sabaa (cf. Riese p. 163: sabaa).

Hieronym. qu. Gen. p. 15 (*c. s.*): Filii Rehema, Saba et Dadan. hic Saba per sin literam scribitur, supra vero per samech a quo diximus appellatos Sabaeos. interpretatur ergo nunc Saba Arabia.

19. Dadan, a quo gens est Aethiopiae in occidentali plaga.

Hieronym. qu. Gen. p. 16 *(c. s.)*. Dadan gens est Aethiopiae in occidentali plaga.

Filii Mesraim Labaim, a quibus Libyi, qui quondam Phutaei vocabantur.

3) T. et B. Labin, a quibus. — L. a quo. Ansp.: a quo libyes. cf. § 11. 4) T. condam — putei cf. § 11.

Hieronym. qu. Gen. p. 16, 17: Mesraim genuit Labaim . . exceptis Labaim (laabim: φ), a quibus Libyes postea nominati sunt, qui prius Futei (sic φ) vocabantur (ceterae sex gentes . . . cf. § 21).

20. Chesloim, a quo Philistiim, quos veteres ***ἀλλοφύλους***, nos modo corrupte Palaestinos vocamus.

1) codd. Cesloim. Hieronym. de nom. 4, 18: Chesloim. — 2) T. allofilios.

Hieronym. qu. Gen. p. 17 *(Mig. t. III,* 320*)*: Chasloim, qui deinceps Philistiim appellati sunt, quos nos corrupte Palaestinos dicimus.

cf. Isid. IX. 2, 58, *cf. Gutschmid, Kl. Schr. V, 600.*

21. Ceterae sex gentes ignotae sunt, quia bello Aethiopico subversae usque ad oblivionem praeteritorum nominum pervenerunt.

Hieronym. qu. Gen. p. 17 *(cf. s.)* ceterae sex gentes ignotae nobis sunt, quia bello Aethiopico subversae usque ad oblivionem praeteritorum nominum pervenere.

Eine Lücke liegt hier, wie Migne meint, nicht vor, wenn auch die ‚ceterae sex gentes' bei Isidor in der Luft schweben, da er nicht wie Hieronym. X, 3, die 8 Söhne Mesraims vorher genannt hat. Die Unachtsamkeit ist nur eine Folge des Ausschreibens, wie z. B. § 19 (Labaim (Labim?) a quibus.

22. Filii Chanaan undecim; ex quo Chananaeorum decem gentes, quorum terram his expulsis Judaei possiderunt. quorum primogenitus Sidon, a quo Sidones; unde et urbs eorum in Phoenice Sidon vocatur.

3) T. Kanaandecem; L. undecim: cf. § 25. 3) K. gentes quibus expulsis ⟨terram⟩ illorum = cod. Norimb. Cent.: quibus exp. terram illorum. (Ansp.) T. pulsis. 4) possid.: cf. p. 4.

Hieronym. qu. Gen. p. 17 *(Mig. III,* 321*)*: de Chanaan primus natus est Sidon, a quo urbs in Phoenice Sidon vocatur.

cf. Isid. XV, 1, 28.

23. Secundus Cheth, a quo Chethaei. Tertius Jebusaeus, a quo Jebusaei, quorum fuit Hierusalem. Quartus Amorrhaeus, a quo Amorrhaei. Quintus Gergesaeus, a quo Gergesaei. Sextus Evaeus, a quo Evaei. ipsi sunt Gabaonitae, a civitate Gabaon, qui supplices venerunt ad Jesum.

1) T. eth. — ethei. L. et Arev.: Cheth. — Chethaei. — 2) T. Gebuseus (cf. Joseph. ant. I, 6, 2); L.: Jebus. — 5) T. Gergesseus. — Gergessei.

cf. Hieronym. qu. Gen. p. 17 (Migne III, 321).

cf. Joseph. ant. I, 6, 2.

24. Septimus Aracaeus, qui Arcas condidit oppidum contra Tripolim in radicibus Libani situm. Octavus Sinaeus, a quo Sinaei. Nonus Aradius, a quo Aradii sunt, qui Aradum insulam possiderunt angusto fretu a Phoenicis litore separatam.

4) T. asaneus, asanei. Hier. φ: asinaeum. Is.: Asinaeus a quo Asinaei. 5) radius, aradii, radum. 6) T. possiderunt angustu fretu: cf. p. 3.

Hieronym. qu. Gen. p. 17 (Mig. III,321): Aracaeus, qui Arcas condidit, oppidum contra Tripolim in radicibus Libani situm. a quo haud procul alia civitas fuit nomine Sini. . . Aradii sunt, qui Aradum insulam possederunt, angusto freto a Phoenicis litore separatam.

cf. Joseph. ant. I, 3, 2).

25. Decimus Samaraeus, a quo Syriae nobilis civitas, quae vocatur Coeles. Undecimus Amathaeus. Haec sunt gentes de stirpe Cham, quae a Sidone usque ad Gaditanum fretum omnem meridianam partem tenent.

1) T.: amareus. 2) T.: a que. 3) T.: celis. T. hec undecimus: cf. § 22. 6) T. gadditatum.

Hieronym. qu. Gen. p. 17 (cf. s.): Samaraei Edessa (Emissa) nobilis Syriae Coeles civitas. Amath usque ad nostrum tempus tam a Syris quam ab Hebraeis ita ut apud veteres dicta fuerat, appellatur.

cf. Joseph. ant. I. 6, 2).

26. Item tribus filiorum Japhet. Filii igitur Japhet septem nominantur:

Gomer, ex quo Galatae, id est Galli.

1) T. Jafeth.

Hieronym. qu. Gen. p. 14 (Mig. III, p. 317): Japhet filio Noe nati sunt septem filii:
Gomer, Galatae.

cf. Joseph. ant. I, 6, 1.

27. Magog, a quo arbitrantur Scythas et Gothos traxisse originem.

Hieronym. qu. Gen. p. 14 (cf. s.): Magog, Scythae.

cf. Joseph. ant. I, 6, 1. Gutschmid, Kl. Schr. V. 664.

28. Madai, a quo Medos existere putant.

Javan, a quo Jones, qui et Graeci: unde et mare Jonium.

1) T. extare putabant. L. und Ansp. legunt: extiire.

Hieronym. qu. Gen. X, (Mig. III, 317): Madai, Medi.

Javan, Jones, qui et Graeci: (unde et mare Jonium).[1])

[1]) Is. liest den Hier. schon mit Interpolationen, so auch § 32.

29. Thubal, a quo Iberi, qui et Hispani; licet quidam ex eo et Italos suspicentur.

Hieronym. qu. Gen. p. 14 (c. s.): Thubal, Iberi, qui et Hispani, a quibus Celtiberi, licet quidam Italos suspicentur.

cf. Hieronym. Ezech. XI, 38 (Mig. V, 444): Thubal quos idem Iberos, vel Hispanos, Hebraei Italos suspicantur.

30. Mosoch, ex quo Cappadoces. unde et urbs apud eos usque hodie Mazaca dicitur.

1) K. a quo ex., dsgl. § 31: Thiras a quo. 2—3) T. aput; odie; — malaca: corr. T.[2] maleca.

Hieronym. qu. Gen. p. 14 (cf. s.): Mosoch, Cappadoces: unde et urbs usque hodie apud eos Mazaca *(φ Mazeca)* dicitur.

cf. Hieronym. Ezech. XI, 38 (Mig V, 444): Mosoch, quos Josephus interpretatur Cappadoces.

cf. Hieronym. Isais XVIII, 66 (Mig. IV, 817): (Cappadoces) quorum metropolis Mazaca quae postea a Caesare Augusto, Caesarea nomen accepit.

cf. Joseph. ant.

31. Thiras, ex quo Thraces; quorum non satis inmutatum vocabulum est, quasi Thiraces.

Hieronym. qu. Gen. p. 14 (cf. s.): Thiras, Thraces, quorum non satis inmutatum vocabulum est (cf. § 13).

32. Filii Gomer nepotes Japhet.

Hieronym. qu. Gen. p. 14 (Mig.

Aschanaz, a quo Sarmatae, quos Graeci Rheginos vocant.

2) T. K. ascanaz; alii opt. codd.: ascenaz, asenaz, ascenez. T. armate: cf. Gutschmid, Kl. Schr. V. p. 601 u. 600.

III, 318): Filii Gomer Ascenez (φ: aschanaz) et Rifath et Thogorma. Ascenez a quo Sarmatae, quos* Graeci Reginos vocant.

* Gutschmid a. a. O. erklärt die Worte: „a quo Sarmatae quos" als Interpolation im Hieronymus. Bei Lagarde fehlen die Worte überhaupt, Migne druckt sie ab. Meine Ansicht ergibt sich aus §§ 13 u. 28.

33. Riphan, a quo Paphlagones. Gotoma, a quo sunt Phryges.

1) T. rifan. — pafagonas. 2) Arev. Thogorma; K. Coturna.

Hieronym. qu. Gen. p. 14 (cf. s.): Rifath (φ: rifan) Paphlagones. Thogorma (φ: gothorma) Phryges.

34. Filii Javan Elisa, a quibus Graeci Elisaei, qui vocantur Aeolides. unde et lingua quinta Graeciae Aeolis appellatur.

1) T. iuban. cf. p. 3: u = a. 3) T. grce; L. graece. K. grece olis (= graeca aeolis: Ansp.); cf. IX, 1, 4 ff. (ex Varr.).

Hieronym. qu. Gen. p. 15 (cf. s.): Filii Javan . . de Jonibus, id est, Graecis, nascuntur Elisei, qui vocantur Aeolides. unde et quinta lingua Graeciae Aeolis appellatur, quam illi vocant *πέμπτην διάλεκτον.*

35. Tharsis, a quo Cilices, ut Josephus arbitratur. unde et metropolis eorum civitas Tharsis dicitur.

2) T.: iosippus.

Hieronym. qu. Gen p. 15 (cf. s.): Tharsis Josephus Cilicas arbitratur. . . . unde et metropolis eorum civitas Tarsus appellatur.

36. Cethim, a quo Citii, id est Cyprii, a quibus hodieque urbs Citium nominatur. Dodanim, a quo Rhodii.

1) T.: Cettim — Cetii. 2) T. odieque. 3) T.: danim.

Hieronym. qu. Gen. p. 15 (cf. s.): Cethim Citii, a quibus hodieque urbs Cypri Citium nominatur. Dodanim, Rhodii.

37. Haec sunt gentes de stirpe Japhet, quae a Tauro monte ad aquilonem mediam partem Asiae et omnem Europam usque ad oceanum Brittanicum possident, nomina et locis et gentibus relin-

Hieronym. qu. Gen. p. 14 (Mig. III, 317): Jafeth . . . nati sunt septem filii, qui possederunt terram in Asia ab Amano et Tauro Syriae Coeles et Ciliciae montibus usque ad fluvium Tanain. In Europa

quentes; e quibus postea inmutata sunt plurima, cetera permanent, ut fuerunt.

2) B. T. qui pro que. 6) T. locis ex gentibus. — reliquentes. 7) codd. de. T. inmuta.

vero ad Gadira, nomina locis et gentibus relinquentes: e quibus postea inmutata sunt plurima, cetera permanent ut fuerunt.

Hieronym. qu. Gen. X, 4 (Mig. III, 319): (Jaf. f.) qui, ut supra diximus, ab Amano et Tauro omnia maritima loca usque ad oceanum possedere Britannicum. (Varro.)

cf. v. Gutschmid, Kl. Schr. V, p. 600.

38. Nam multarum gentium vocabula partim manserunt, ita ut hodieque appareat, unde fuerint derivata, sicut ex Assur Assyrii, ex Heber Hebraei: partim vero temporis vetustate ita mutata sunt, ut vix homines doctissimi antiquissimas historias perscrutantes, nec omnium, sed aliquarum ex istis origines gentium potuerint reperire.

2) T. partem. 3) T. C. B. fuerunt; L. fuerant. 4) T. dirivata. 5) T. partem. 6) T. muta. 8) T. storias prescrutantes. 9) T. hominum pro omnium. 11) potuerint: Ansp.; codd. potuerunt.

August. d. c. d. XVI, 11: Illarum autem gentium vocabula partim manserunt, ita ut hodieque appareat, unde fuerint derivata, sicut ex Assur Assyrii et ex Heber Hebraei: partim temporis vetustate mutata sunt, ita ut vix homines doctissimi antiquissimas historias perscrutantes, nec omnium, sed aliquarum ex istis origines gentium potuerint reperire.

39. Nam quod ex filio Cham, qui vocabatur Mesraim Aegyptii sunt exorti, nulla hic resonat origo vocabuli, sicut nec Aethiopum, qui dicuntur ad eum filium Cham pertinere, qui Chus appellatus est. et si omnia considerentur, plura tamen gentium mutata, quam manentia vocabula apparent; quibus postea nomina diversa dedit ratio. namque Indi ab Indo flu-

August. d. c. d. XVI, 11: Nam quod ex filio Cham qui vocabatur Mesraim Aegyptii perhibentur exorti, nulla hic resonat origo vocabuli; sicut nec Aethiopum qui dicuntur ad eum filium Cham pertinere qui Chus appellatus est. Et si omnia considerentur, plura mutata quam manentia nomina apparent.

mine dicti sunt, qui ab occidentali parte eos includit.

1) T. cain. 2) B. vocabatur; Bern. extr. vacabatur; L. vocatur; T. vocatur mesdram egibtii. 7) T. plurima.

cf. Bern. Schol. G. II, 172: Indi ad orientem sunt, a flumine Indo dicti, sed nunc per Indos barbaras gentes significat, quae sunt ad orientem.

40. Seres a proprio oppido nomen sortiti sunt, gens ad orientem sita, apud quos de arboribus lana contexitur. de quibus est illud: „ignoti facie, sed noti vellere Seres."

41. Gangaridae populi sunt inter Assyrios Indosque, habitantes circa Gangen fluvium. unde etiam Gangaridae nuncupati sunt.

2) T. inhabitantes. 4) T. gargaride.

Serv. Georg. III, 27: Gangaridae populi sunt inter Indos et Assyrios habitantes circa Gangen fluvium, unde etiam Gangaridae dicti sunt. *cf. Bern. schol. Georg. III 27. Prob. Georg. III. 27—29. Kretschmer Cosmogr. (cf. I. p. 2. Anm. 2.) p. 15.*

42. Hyrcani dicti a silva Hyrcania, ubi sunt plurimae tigres.

1) T. ircani, ircania.

Serv. Aen. VII, 305: 'Hyrcanisve' gens est dicta a silva Hyrcania, ubi sunt tigres.

43. Bactriani Scythae fuerunt, qui suorum factione a sedibus suis pulsi iuxta Bactron orientis fluvium consederunt, ex cuius vocabulo et nomen sortiti sunt. huius gentis rex fuit Zoroastres, inventor magicae artis.

1) T. scite. 4) consederunt: sic! cf. p. 4: possidi. 5) T. vocabulo nomen sortiti.

cf. Trogus: z. B. Just. XLI, 1, 1.

cf. Sol. 49, 1. Bactris praeterea est propius amnis Bactros: unde et oppidum quod incoluit Bactrum. *(Plin. VI, 48.)*

cf. Euseb.-Hieron. II, 11: Zoroastres magus rex Bactrianorum clarus habetur adversus quem Ninus dimicavit.

cf. Vib. Sequest. Riese 147: s. v. Bactros. — Zoroastres: Trogus durch Donat.? cf. Gutschmid V p. 25 ff. 659.

44. Parthi quoque et ipsi ab Scythis originem trahunt. fuerunt enim eorum exules, quod

cf. § 43: Trogus.

Justin 41, 1, 1—2: Parthi .... Scytharum exules fuere. hoc

etiam eorum vocabulo manifestatur. nam Scythico sermone exules 'parthi' dicuntur. hi, similiter ac Bactriani, domesticis seditionibus Scythia pulsi solitudines iuxta Hyrcaniam primum furtim occupaverunt, deinde pleraque finium etiam virtute obtinuerunt.

5) T. sciticorum. 6) T. partici. 7) T. a; L. ut.

etiam ipsorum vocabulo manifestatur, nam Scytico sermone exules 'parthi' dicuntur. (10.) hi domesticis seditionibus Scythia pulsi solitudines inter Hyrcaniam et Dahas et Apartanos et Margianos furtim occupavere.

Comm. Bern. Luc. II, 553 Parthi et Scithiä habent originem.

cf. Vib. Sequest. 147 Riese: Bactros Scythiae fines Hyrcanos alluit. *cf. Jordan. Get. 6 (aus Trogus)*.

45. Assyrii ab Assur filio Sem vocati, gens potentissima, quae ab Euphrate usque ad Indorum fines omnem in medio tenuit regionem.

cf. Hieronym. Isaias V, 19 (Mig. 4, 209): doctus lector veteres revolvat historias et ab Eufrate usque ad Tigrim (sic pro Indorum fines), omnem in medio regionem Assyriorum fuisse cognoscat.

46. Medi a rege suo cognominati putantur. namque Jason, Peliaci regis frater, a Peliae filiis, Thessalia pulsus est cum Medea uxore sua; cuius fuit privignus Medus, rex Atheniensium, qui post mortem asonis orientis plagam perdomuit, ibique Mediam urbem condidit, gentemque Medorum nomine suo appellavit. sed invenimus iu Genesi quod Madai auctor gentis Medorum fuit, a quo et cognominati, ut superius dictum est.

4) T. tessala — media. 8) T. ubique. 10) T. B. inveniemus.

Justin 42, 2, 12.: quem (exercitum Argonautarum) cum magnis rebus gestis incolumem reduxisset (Jason) rursum a Peliae filiis Thessalia magna vi pulsus, . . . comite Medea uxore . . et Medo, privigno ab Aegeo, rege Atheniensium, genito, Colchos repetivit . . *42, 3, 6*: post mortem Jasonis Medus aemulus virtutis eius in honorem matris Mediam urbem condidit regnumque ex nomine suo Medorum constituit. — *Hieron. qu. Gen. X, 2* (Mig. III, 317): Madai, Medi. *(cf. Isid. etym. IX, 2, 28.)*

47. Persae a Perseo rege sunt vocati, qui e Graecia in Asiam transiens, ibi barbaras gentes gravi

diuturnoque bello perdomuit, novissime victor nomen subiectae genti dedit. Persae autem ante Cyrum ignobiles fuerunt et nullius inter gentes loci habebantur. Medi semper potentissimi fuerunt.

2) T. et pro e. Ansp. add. ad. 5) T. doctor pro victor. 8) T. habeantur.

Hieronym. Isaias V, 21, (Mig. IV, 215): Persae enim ante Cyrum ignobiles erant et nullius inter gentes loci habebantur. Medi semper potentissimi.

48. Chasdaei, qui nunc Chaldaei vocantur, a Chased, filio Nachor, fratis Abrahae cognominati sunt.

2) T. na. cor.

cf. Hieronym. qu. Gen. p. 35: Caseth quoque quartus est, a quo Casdim (φ: chasdim), id est Chaldaei, postea vocati sunt.

cf. qu. Gen. p. 19. Eucher. instr. 2, 4.

49. Sabaei dicti ἀπὸ τοῦ σέβεσθαι, quod est supplicare et venerari, quia divinitatem per ipsorum tura veneramur. ipsi sunt et Arabes, quia in⟨ter⟩ montes Arabiae sunt, qui vocantur Libanus et Antelibanus, ubi tura colliguntur.

2) codd. supplicari, sed codd. dett. supplicare, cf. V, 27, 3. 4) T. arabi; L. arabes, cf. § 14. 5) B. C. T. in montes. L. in montibus. 6) T. B. vocatur. 7) T. colligitur.

Serv. Aen. I, 416: dicti autem Sabaei ἀπὸ τοῦ σέβειν (cod. P.: σέβεσθαι) id est venerari, quod deos per ipsorum tura veneramur. *(cf. Varro: Festus p. 343, 32 M).*

cf. Plaut. Trin. 934.

cf. Serv. georg. I, 57 = schol. Bern. = brev. exp.

(Serv. Aen. I, 416: cod P.: Arabiae autem tres sunt. in una ex illis populi sunt Sabaei. sed hi montes, inter quos sunt, Libanum et Antelibanum dicuntur. apud hos igitur Sabaeos . . . veneramur.)

50. Syri ab Asurim vocati perhibentur, qui fuit nepos Abrahae ex Cethura. quos autem veteres Assyrios, nunc nos vocamus Syros, a parte totum appellantes.

1) codd. om. ab. — asurim: L. Syri a Surim. 2) codd. abraham, cf. § 48. 3) T. cettura.

Hieronym. qu. Gen. p. 39 (Mig. III, 344): alii ab hoc Asurim vocatos Syros esse contendunt et a plerisque filiis Abrahae ex Cetura occupatas Indiae regiones. *Hieronym. Isaias V, 21 (Mig. IV, 209):* Assyrios nunc nos vocamus Syros a parte totum appellantes.

51. Hebraei vocati sunt ab Heber, qui pronepos fuit Sem.

= *Isid. IX, 2, 5, cf. VII, 6, 23. August. d. c. d. XVI, 3; 11. Euseb. praep. ev. II, 4.*

52. Israelitae vero ab Israel filio Isaac. nam patriarcham Hebraeorum fuisse Israel, a quo duodecim Iudaeorum tribus Israelis vocabulum sortitae sunt. Judaeis autem scissura decem tribuum nomen inposuit. nam antea Hebraei sive Israelitae nuncupabantur.

5) T. sortiti. 6) codd. tribus. 7) T. nominati.

Hieronym. Jonas I, 9 (Mig. VI, 399): non dixit Judaeus ego sum, quod scissura decem tribuum a duabus populo nomen inposuit.

53. Ex quo autem in duo regna dei populus est divisus, tunc duae tribus, quae de stirpe Juda reges habebant, Iudaeorum nomen sortitae sunt. reliqua pars decem tribuum, quae in Samaria regem sibi constituit, ob populi magnitudinem pristinum nomen retinuit Israel.

2) T. om. est. 3) T. iude. 5) B. K.T. sortiti. 6) T. qui. 8) T. magnitudine.

54. Samaritanorum gens sumpsit exordium ab Assyriis, qui transmigrati habitaverunt in Samaria; qui Latine interpretantur custodes eo, quod captivato Israel isti in terram regionis eorum ad custodiam conlocati sunt.

1) T. sumsit. cf. p. 4.

Hieronym. de loc. hebr. 153, 32 (Lagarde): Safaruaim, de quibus locis Assyrii transmigrantes habitaverunt in Samaria, et ab ipsis Samaritanorum gens sumpsit exordium.

Hieronym. ibid. 71, 4: Samaria custos.

55. Phoenix, Cadmi frater, de Thebis Aegyptiorum in Syriam profectus apud Sidonem regnavit eosque populos ex suo nomine Phoenices eamque provinciam Phoeniciam nuncupavit.

Euseb.-Hieron. chr. II, 33: Foenix et Cadmus de Thebis Aegyptiorum in Syriam profecti apud Tyrum et Sidona regnaverunt.

56. Sidones autem a civitate, quae vocatur Sidon, traxisse vocabulum perhibentur.

57. Sarraceni dicti, vel quia ex Sarra genitos se praedicent, vel sicut gentiles aiunt, quod ex origine Syrorum sint, quasi Syrigenae. hi peramplam habitant solitudinem. ipsi sunt et Ismaelitae, ut liber Geneseos docet, quod sint ex Ismaele; ipsi Cedar a filio Ismaelis. ipsi Agareni ab Agar; qui, ut diximus, perverso nomine Sarraceni vocantur, quia ex Sarra se genitos gloriantur.

2) C¹. T. geniti. 4) codd. sirigine, sed cf. § 58 et p. 3: e = i. 5) T. hii. 6—9) T. smaelite; smaele; smaelis. Der cod. schreibt meist spania für hispania; dementsprechend auch smaelite, srael, ster (= hister). Diese Eigentümlichkeit werde ich künftig nicht vermerken. 12) T. arra.

58. Philistaei ipsi sunt Palaestini, quia p litteram sermo Hebraeus non habet, sed pro eo phi Graeco utitur. inde Philistaei pro Palaestinis dicuntur, a civitate utique sua. idem et Allophyli, id est alienigenae, ob hoc, quia semper fuerunt inimici Israel et longe ab eorum genere ac societate separati.

6) B. item. cf. §§ 72, 85. 7) T. aligenigene. 8) T. immihi.

59. Chananaei appellati de Chanaan filio Cham, quorum terram nudaei possederunt. ex cuius ori-Jine fuit Emor, pater Sichem, a quo Amorrhaei sunt nuncupati.

= *Isid. IX, 2, 6.*

= *Isid. IX, 2, 6.*
cf. Hieronym. ep. CXXIX (Mig. I, 972). Hieronym. qu. hebr. p. 26. cf. schol. Bern. Georg. II, 506: Sarrano a civitate Sarra; vel Sarrano, apud antiquos Tyrorum (!) civitas Sarra dicebatur, quae nunc Tyrus dicitur. *Gellius XIV, 6, 4:* Tyros Sarra. *Ennius, ann. frg. 220.*

Hieronym. Ezech. VIII, 26 (Mig. V, 293): . . venit ad Philisthiim, quos Septuaginta *ἀλλοφύλους*, id est alienigenas transtulerunt, non generali nomine omnium gentium, quae non sunt de genere Judaeorum, sed speciali gentis suae, quae nunc dicitur Palaestina, mutata phi littera iuxta Graecorum consuetudinem in pi.
cf. Isid. IX, 2, 20.

Hieronym. qu. Gen. p. 15 (Mig. III, 319): porro Chanaan obtinuit terram, quam Judaei deinceps possederunt eiectis Chananaeis. *cf. IX, 2, 23.*

60. Aegyptii ab Aegypto quodam rege vocati sunt. nam antea Aerii dicebantur. interpretantur autem lingua Hebraica Aegyptii adfligentes eo, quod adflixerint dei populum, priusquam divino auxilio liberaretur.

1) T. egibtii — egibtio. 2) T. ante aerii. 3) T. interpretabantur. 6) B. adflixerunt; K. adfligebant. 7) codd. liberarentur, codd. dett. liberaretur.

Euseb.-Hier. chr. II, 33: Aegyptus, quae prius Aeria dicebatur, ab Aegypto tunc ibi regnante nomen accepit.

cf. Gellius XIV, 6, 4: Aegyptus Aeria, . . Creta quoque eodem nomine Aeria dicta . . .

61. Armenius ex Thessalia unus de numero ducum Jasonis, qui ad Colchos profecti sunt recollecta multidudine, quae amisso rege Jasone passim vagabatur, Armeniam condidit gentique ex suo vocabulo nomen dedit.

2) T. iasonus pro iasonis. 5) T. vaga. C. vagabatur. L. vagabantur. 6) T. gentisque.

Justin. XLII, 2, 10: (Armenia) condita est autem ab Armenio, Jasonis Thessali comite, quem . . denuntiata militia in Colchos abire iussit. *Justin. XLII, 3, 8:* Armenius quoque et ipse Thessalus unus de numero ducum Jasonis recollecta multitudine, quae amisso Jasone rege passim vagabatur, Armeniam condidit.

62. Limes est Persicus, qui Scythas ab eis dividit, Scytha cognominatus, a quo limite Scythae a quibusdam perhibentur vocati, gens antiquissima semper habita. hi Parthos Bactrianosque, feminae autem eorum Amazonum regna condiderunt.

6) T. hi partis.

Justin. II, 1, 5: Scytharum gens antiquissima semper habitata.

Justin. II, 1, 3: quippe cum ipsi Parthos Bactrianosque, feminae autem eorum Amazonum regna condiderint.

cf. Solin. 49, 6: hoc est conliminium, in quo limes Persicus Scythis iungitur.

63. Massagetae ex Scytharum origine sunt; et dicti Massagetae quasi graves, id est fortes Getae. nam sic Livius argentum grave dicit, id est massas. hi sunt, qui inter Scythas atque Albanos septentrionalibus iugis inhabitant.

4) T. libidus. — K. livies (libyes) a. g. dicunt. 5) T. hii. 7) L. locis pro iugis. B. C. T. U. iugis; K. locis.

Serv. Aen. VI, 861: nam sic et Livius argentum grave dicit, id est massas.

schol. Luc. II, 50 (ex Isid.): Massagetae — id est massas. *Isid. XVI, 18, 13.*

64. Amazones dictae sunt, seu quod simul viverent sine viris, quasi *ἅμα ζῶσαι*, sive quod adustis dexterioribus mammis essent, ne sagittarum iactus inpedirentur, quasi *ἄνευ μαζοῦ*. nudabant enim quam adusserant mammam. has Titianus unimammas dicit. nam hoc est Amazon, quasi *ἄνευ μαζοῦ*, id est sine mamma. has iam non esse, quod earum partim ab Hercule, partim ab Achille vel Alexandro usque ad internicionem deletae sunt.

3) codd. amazoin; L. *ἅμα ζῶν*. 5) L. inpediretur. K. ictus inpedirentur. T. inpedirentur. 6) T. anei mazoi; L. *ἄνευ μαζῶν*. C. *μαζον*. K. *μαζο*. 8) T. animammas. C¹. animam dic. 9) codd. anes mazon.

Serv. Aen. I, 490: sane Amazones dictae sunt vel quod simul vivant sine viris quasi *ἅμα ζῶσαι*, vel quod unam mammam exustam habeant, quasi *ἄνευ μαζοῦ*.

Justin. II, 4, 11: (Virgines Scytharum) . . inustis infantum dexterioribus mammis, ne sagittarum iactus impedirentur..

Serv. Aen. XI, 651: et omnia ei arma Amazonum tradit, quas Titianus unimammas vocat. nam hoc est Amazon quasi *ἄνευ μαζοῦ*, *sine mamma*. *Serv. Aen. I, 490:* (Amazones) has autem iam non esse constat, utpote extinctas partim ab Hercule, partim ab Achille.

Mela III, 34: . . expedita in ictus manus . . .

cf. Lact. Plac. ad Stat. Ach. 353.

65. In parte Asiaticae Scythiae gentes, quae posteros se Jasonis credunt, albo crine nascuntur ab assiduis nivibus; et ipsius capilli color genti nomen dedit. et inde dicuntur Albani. horum glauca oculis, id est picta, inest pupilla, adeo ut nocte plus quam die cernant. Albanis autem vicinae Amazones fuerunt.

1) T. in partes. 3) T¹. ob. 9) codd. Albani autem vicini. i = e : cf. p. 3. 10) B. T. amazonis; L. amazonum.

Solin. 15, 5: Chalybes et Dahae in parte Asiaticae Scythiae crudelitate ab immanissimis nihil discrepant. at Albani in ora agentes, qui posteros se Jasonis credi volunt, albo crine nascuntur, canitiem habent auspicium capillorum: ergo capitis color genti nomen dedit. glauca oculis inest pupula. ideo nocte plus quam die cernunt.

Justin. XLII, 3, 7: Albanis vicinae Amazones sunt.

cf. Oros. I, 2, 50. Gellius IX, 4, 6.

66. Hugnos antea Hunnos vocatos, postremo a rege suo Avares

Hieronym. ep. LXXVII (Mig. I, 464): ecce subito discurrentibus

appellatos; qui prius in ultima Maeotide inter glacialem Tanain et Massagetarum inmanes populos habitaverunt. deinde pernicibus equis, ⟨ubi⟩ Caucasi rupibus feras gentes Alexandri claustra cohibent, eruperunt et orientem viginti annis tenuerunt captivum et ab Aegyptiis atque Aethiopibus annuum vectigal exegerunt.

2) C. T. abares. B. albares. A. aberes. K. avares. 5) T. massagetetarum. 7) codd. om. ubi. 8) T. coibente ruperunt. L. rupibus, feras . . . cohibente. 9) T. origentem vigintim. 10) T. om. capto. 11) T. egibtiis atque eziopibus. 12) T. esegerunt.

nuntiis oriens totus intremuit, ab ultima Maeotide inter glacialem Tanain et Massagetarum immanes populos, ubi Caucasi rupibus feras gentes Alexandri claustra iam cohibent, erupisse Hunnorum examina . . . hanc gentem Herodotus refert sub Dario, rege Medorum, viginti annis orientem tenuisse captivum et ab Aegyptiis atque Aethiopibus annuum exegisse vectigal.

67. Troianorum gens antea Dardana a Dardano nominata. nam Dardanus et Jasius fratres e Graecia profecti; ex his Jasius ad Thraciam, Dardanus ad Phrygiam pervenit ibique primus regnavit; post quem filius eius Erichthonius, deinde nepos eius Tros, a quo Troiani nuncupati sunt.

2) T. tam pro nam. 7) T. erictonius.

cf. Serv. Aen. I, 380: . . . Dardanus autem auctor est Troiae. — *cf. Serv. Dan. Aen. III, 15: Dardanus et Jasius fratres, quorum alter Thraciam, alter Phrygiam incoluit occupatam. ibid. VIII, 130: Dardanus, eius filius Erichthonius.*

Euseb.-Hieron. chr. II, 39: in Dardania regnavit Tros, a quo Troiani nuncupati sunt.

cf. Serv. Aen. I, 397. II, 335. III, 167. VII, 207.

68. Galatae Galli esse noscuntur, qui in auxilium a rege Bithyniae invocati, regnum cum eo parta victoria diviserunt; sicque deinde Graecis admixti primum Gallograeci, nunc ex antiquo Gallorum nomine Galatae nuncupantur.

3) codd. evocati (pro ıvocati? ı = e). 4) B. C. K. peracta pro parta.

Justin. XXV, 2, 11: (Galli) itaque in auxilium a Bithyniae rege invocati, regnum cum eo parta victoria diviserunt.

= *XIV, 3, 40.*

69. Graeci ante Thessali a Thessalo, postea a Graeco rege Graeci sunt nuncupati. nam Graeci proprie sunt Thessali.

1) codd. ante. T. tessalia a. 4) K. sunt Thessali.

70. Lapithas autem gentem Thessaliae fuisse aiunt, circa Pelion [amnem] olim inhabitantem, a Lapitha Apollinis filia nuncupatos.

2) T. penion; L. penion; Arev. et Otto peneum. C. K. pelion. *amnem* glossa est ad *peneum*.

71. Sicyonii Graeci sunt nuncupati a Sicyonio rege. hi primum Aegialei vocabantur a rege Aegialeo, qui primus Sicyonis imperavit; a quo et Aegialea civitas nuncupata est, quae nunc Peloponensis vocatur a Pelope rege suo. ipsi sunt et Arcades, ab Arcade rege, Jovis et Callisto filio, dicti.

2) codd. (cf. L.) sicionio pro sicyone; 3) T¹. agalilei; T². in marg. agialei. — T. agealeo; agealea. B. K. agiales. in archetyp. fortasse: agialei. 4) T. sicionis. 9) T. (et codd.) Galliste; sed cf. XIV, 4, 15; III, 71, 35; I, 7, 11.

72. Danai a Danao rege vocati; idem et Argivi ab Argo conditore cognominati. postquam autem rex Graecorum Apis mortuus est, huic filius Argus successit in regnum et ex eo Argivi appellati sunt; qui etiam ab eis post obitum deus haberi coepit, templo et sacrificio honoratus.

1) T. dano. 8) B. T. deus. C. K. ut deus.

Euseb.-Hieron. chr. II, 16: Thessalus Graeci filius regnat in Thessalia.

Serv. Aen. II, 4: nam Graeci proprie sunt Thessali a Graeco rege.

cf. schol. Bern. Georg. III, 115: Lapithae dicti a Lapithe, filio (!) Apollinis, et eorum domicilia circa Pelion in Thessalia ferunt fuisse ideoque inter ipsos et Centauros de locis bellum commissum est. (Der Text der schol. Bern. ist ganz unsicher.) *cf. Plin. n. h. IV, 30. Solin. 62, 1.*

Euseb.-Hieron. chr. II, 11: Nino regnante apud Assyrios primus Sicyonis imperavit Aegialeus a. LII.

a quo Aegialia nuncupata est quae nunc Peloponnesus[1]) vocatur.

Euseb.-Hieron. chr. II, 31: Arcas filius Jovis et Callisto, Pelasgis in dicionem redactis regionem eorum Arcadiam nuncupavit.

Serv. Dan. Georg. I, 67: alii Arcadem fuisse filium Callistus et Jovis (dicunt).

1) B. peloponnens; F. peloponensus.

Serv. Aen. II, 4: Danai Argivi: dicti a Danao rege. *cf. Serv. Aen. II, 95: Argi ab Argo dicti.*

August. d. c. d. XVIII, 6: Apis ergo: rex non Aegyptiorum, sed Argivorum, mortuus est in Aegyto. huic filius Argus successit in regnum, ex cuius nomine et Argi et ex hoc Argivi appellati sunt . . . Argus quoque post obitum deus haberi coepit, templo et sacrificiis honoratus. *cf. Isid. VIII. 11, 85.*

73. Achaei, qui et Achivi, ab Achaeo Jovis filio dicti.

Serv. Aen. I, 242: Achivis ab Achaeo, Jovis et Pithiae (Phthiae) filio dicti.

74. Pelasgi nominati, quia cum velis passis verno tempore advenisse Italiam visi sunt, ut aves. primos enim eos Varro Italiam adpulisse commemorat, Graeci vero Pelasgos a Jovis et Larissae filio perhibent dictos.

3) T. italia. 4) T. primos. L. primo. — T. italia. 7) B. T. filios peribent.

Serv. Aen. VIII, 600: Philochorus ait ideo nominatos Pelasgos, quod velis et verno tempore advenire visi sunt, ut aves. hi primi Italiam tenuisse perhibentur.

Serv. Aen. I, 624: Pelasgi Graeci a Pelasgo. Jovis et Larissae filio.

cf. Serv. Aen. VIII, 600: Hyginus dicit Pelasgos esse, qui Tyrrheni sunt: hoc etiam Varro commemorat.

75. Myrmidones fuerunt Achillis socii, Dolopes Pyrrhi. dicti autem sunt Myrmidones propter astutiam, quasi μύρμηκες, id est formicae. Eratosthenes autem dicit dictos Myrmidones a Myrmidono duce, Jovis et Eurymedusae filio.

1) T. acillis ocii idolopes. cf. § 79. 4) T. astutitiam. T. mimice. 5) T. erantostenes. 7) T. eurimeduse.

Serv. Aen. II, 7: Myrmidones sunt Achillis socii, Dolopes Pyrrhi, qui eum de Scyro secuti sunt. dicti autem Myrmidones propter hanc causam: Aeacus cum . . . nam Eratosthenes dicit Myrmidones dictos a rege Myrmidono . . . *quod cum vidisset, Aeacus petit a Jove, ut formicae, id est μύρμηκες . . in homines . . verterentur. . . . nam Eratosthenes dicit Myrmidonas dictos a rege Myrmidono, Jovis et Eurymedusae filio.*

76. Cecropi Atheniensium regi successit Cranaus, cuius filia Atthis nomen et regionis et gentis dedit. et ex ea Attici cognominati, qui sunt Athenienses.

1) T. cecropis. 2) codd. granus; — atetis. (sic.) 4) T. actici.

Euseb.-Hieron. chr. II, 29: Cranaus[1]) indigena; ex cuius filiae Atthidis nomine vocata Attica.

[1]) P. granus.

77. Jon, vir fortis, ex suo nomine eosdem Athenienses vocavit Jones.

Euseb.-Hieron. chr. II, 41: Jon, vir fortis, ex suo vocabulo Athenienses Jones vocavit.

78. Macedones a nomine Emathionis regis antea Emathii nuncupati sunt; postea Macedones dicti.

1) B. K. T. macionis. 2) T. amati; B. C. emaci.

Justin. VII, 1, 1: Macedonia ante a nomine Emathionis regis . . Emathia cognominata est.

cf. schol. Bern. Georg. I, 492: Emathiam ab Emathione, Jovis et Electrae filio, Macedoniae et Thessaliae continens. *cf. Hieronym. qu. hebr. p. 17.*

79. Epirotae a Pyrrho Achillis filio prius Pyrrhidae, postea vero Epiro⟨tae dicti. Pyrrho⟩ rege ad Italiam transire praesumpserunt.

3) T. e piro rege; A. epirro rege. K. pyrro rege. L. Epiro rege †. Ansp. Epiro ⟨tae dicti sunt. hi P.⟩ r.

Justin. XVII, 3, 3: Molossorum primum in ea regione regnum fuit, quos Pyrrhus, Achillis filius, in his locis condidit. qui Pyrrhidae primo, postea Epirotae dicti sunt.

cf. Justin. XVIII 1 ff.

80. Dorus Neptuni et Ellopis filius fuit, unde Dori et originem et nomen ducunt. sunt autem pars Graeciae gentis; ex quibus etiam cognominata est tertia lingua Graecorum, quae Dorica appellatur.

1) T. (et L.). ellepis. 5) T. cognomita.

Serv. Aen. II, 27: sane Dorus Neptuni filius fuit, unde Dori originem ducunt.

cf. Vitruv. IV, 1, 3. Zu tertia ling. *vgl. Isid. IX, 1, 5.*

81. Lacedaemones a Lacedaemone Semelae filio dicti. hi diu perseverantes in bellum contra Messenios veriti, ne diuturnitate proelii spem prolis amitterent, praeceperunt, ut virgines eorum cum iuvenibus domi relictis concumberent; sicque ex promiscuo virginum concubitu iuvenes de incertis parentibus nati ex nota materni pudoris Spartani vocati sunt. nam ipsos esse Spartanos, quos et Lacedaemonios affirmant. (Spartanos vero propter repentinos

cf. Justin. III 4, 3 ff.: (Spartani) itaque cum contra praesumptionem suam annis X in obsidione urbis tenerentur et querelis uxorum post tam longam viduitatem revocarentur, veriti, ne hac perseverantia belli gravius sibi quam Messeniis nocerent . . . itaque legunt iuvenes ex eo genere militum, qui . . . in supplementum venerant, quibus Spartani remissis promiscuos omnium feminarum concubitus permisere, maturiorem futuram conceptionem rati, si eam

⟨impetus⟩ adversus Cadmum, quasi de terra contractos et ex omni parte conflictos ita vocatos).

3) codd. bellum. 6) T. virginines. 7) codd. relictos. T. concuberent. 8) B^1. T. virginarum. 12) T. spartinos — lacedominos. 13) T. om. affirmant. C. U. Mon. add. spartanos — vocatos.

singulae per plures viros experirentur. ex his nati ob notam materni pudoris Partheniae vocati.

cf. Hieronym. chr. ad ann. 530. Serv. Aen. III, 551. Serv. georg. IV, 125. schol. Bern. buc. X, 57. Philarg. exp. I. buc. X, 57.

82. Thraces ex filio Japhet, qui vocatus est Thiras, et orti et cognominati, ut superius dictum est, perhibentur; licet gentiles eos ex moribus ita dictos existimant, quod sint truces. saevissimi enim omnium gentium fuerunt, unde et multa de eis fabulosa memorantur: quod captivos diis suis litarent et humanum sanguinem in ossibus capitum potare soliti essent. de quibus Vergilius:

heu fuge crudeles terras, fuge litus avarum;

quasi crudelium et avarorum.

11) T. B. portare.

= *Isid. IX, 2, 31.*

Aen. III, 44.

cf. Sext. Ruf. Fest. IX.

83. Histrorum gens originem a Colchis ducit, qui missi ad Argonautas persequendos, ut a Ponto intraverunt Histrum fluvium, a vocabulo amnis, quo a mari recesserunt, appellati sunt.

1) T. a locis. 4) T. stridium· 5) T. pro quo a scripsit qua — concesserunt L. recesserunt.

Justin. XXXII, 3, 13f.: Histrorum gentem fama est originem a Colchis ducere missis ab Aëta rege ad Argonautas, raptores filiae persequendos; qui ut a Ponto intraverunt Histrum, . . naves . . transtulerunt . . Histrique ex vocabulo amnis, quo a mari recesserant, appellati.

schol. Luc. IV, 529 (ex Isid.).

cf. XV, 1, 55.

84. Romani a Romuli nomine nuncupati, qui urbem Romam condidit gentique et civitati nomen dedit. hi antea a Saturno Saturnii, a Latino Latini vocati

cf. XV, 1, 50.

sunt. nam Latinus Italiae rex fuit, qui ex suo nomine Latinos appellavit, qui postea Romani nuncupati sunt. hi et Quirites dicti, quia Quirinus dictus est Romulus, quod semper hasta utebatur, quae Sabinorum lingua curis dicitur.

1) T. rumuli $\overline{\text{nmn}}$. 7) T. latinas. 10) T^2. dicti sunt. 11) T^1. quo . . . emasta.

cf. Schwegler, Röm. Gesch. I, p. 197, 6; 213, 8; 418, 1.

Serv. Aen. I, 292: Romulus autem ideo Quirinus dictus est, vel quod hasta utebatur, quae Sabinorum lingua curis dicebatur.

schol. Luc. I, 197: (B) Quiris lingua Sabinorum dicitur hasta, et quia Romulus semper ibat hastatus, vocatur Quirinus.

cf. XIV, 4, 18.

85. Italus quoque et Sabinus et Sicanus fratres fuerunt, ex quibus nomina populis inposita et regionibus sunt. nam ab Italo Itali, a Sabino Sabini, a Sicano Sicani cognominati sunt, qui et Siculi idem et Sicilienses.

4) T^2. habet nam in ras. K. om. nam. 7) Arev.: iidem et Sicilienses; cf. § 58. 72. Otto et L. qui et Siculi, id est Sicilienses. K. qui et S. id est; B. C. D. T. idem et. T. om. qui et Siculi.

cf. Serv. Aen. I, 533: Sicani, id est Siculi a Sicano, Itali fratre.

cf. Serv. Aen. I, 1. Festus p. 106. M.

86. Tusci Italiae gens est a frequentia sacrorum et turis vocata, id est *ἀπὸ τοῦ θυσιάζειν*.

2) T. turci. 3) codd. apo tu tissiazin.

Serv. Aen. II, 781: Tusci autem a frequentia sacrificii dicti sunt hoc est *ἀπὸ τοῦ θύειν*.

cf. Isid. XIV, 3, 43. 4, 20, 22.

87. Umbri Italiae gens, sed Gallorum veterum propago, qui Appenninum montem incolunt; de quibus historiae perhibent eo, quod tempore aquosae cladis imbribus superfuerint, Ombrios Graece nominatos.

1) T. genus. 2) T. qua. 6) B. D. K. (et L.) superfuerint et ob hoc O.; T. om. et ob hoc. cf. XIV, 4, 21.

Solin. 2, 11: Gallorum veterum propaginem Umbros esse M. Antonius refert; hos eosdem, quod tempore aquosae cladis imbribus superfuerint, Umbrios graece nominatos.

cf. Serv. Aen. XII, 753: Umbria pars Tusciae est: sane *Umbros Gallorum veterum propaginem esse Marcus Antonius refert: hos eos-*

88. Marsi gens Italiae dicta a comite Liberi Marsya, qui usum illis vitium ostendit; et ob hoc illi statuam fecerunt, quam postea Romani victis Marsis tulerunt. Marsos autem Graeci Oscos vocant, quasi *Ὀφικούς*, quod multos serpentes habeant et *ὄφις* serpens dicatur. inlaesos autem esse anguinum maleficiis. inhabitant autem plagam Appennini montis simul cum Umbris.

2) T. marsaum. 6) T. (et Arev.) uscos. B. K. tuscos; de u et o cf. p. 3. 7) T. *ὀφικυς*. B. K. *ὀφεκοις*. L. *ὀφσκους*. 8) T. *ὀφενε*. 9) codd.carminum. 12) L. (ex orig. IV, 7, 34:) Alexander historiographus ait: Vulscos quidam appellatos aiunt a Vulsco Antiphatae Laestrygonis filio. Fabius quoque Sicolicis profectos corrupto nomine Vulscos ait dictos.

89. Gothi a Magog, filio Japhet, nominati putantur, de similitudine ultimae syllabae, quos veteres magis Getas quam Gothos vocaverunt; gens fortis et potentissima, corporum mole ardua, armorum genere terribilis. de quibus Lucanus (II, 54): hinc Dacus premat, inde Getes occurrat Iberis.

1) T¹. a gog. 8) B. C. T. decus; 9) geotes. accurrat (sive uccurrat — occurrat. cf. p. 4). K. inde gentes occ.; C. indigentes occ.

dem, quod tempore aquosae cladis imbribus superfuerunt, ***Ὀμβρίους*** *cognominatos. cf. Plin. n. h. III, 112.*

cf. Plin. n. h. III, 108.

cf. Stephan. Byz. p. 494, 7 s. v. ***Ὀπικοί: οἱ δὲ ὅτι Ὀφικοὶ ἀπὸ τῶν ὄφεων***; *dazu Festus p. 189, 198 M.:* (Osci, Volsci; Oscosquos dicimus, ait Verrius, Opscos ante dictos).

cf. Solin. 2,27: Gentem Marsorum serpentibus inlaesam esse nihil mirum. *cf. Serv. Aen. VII, 730:* Capuenses dicit, qui ante Ophici appellati sunt, quod illic plurimi abundare serpentes. *cf. Serv. Aen. VII, 730:* (Capuenses . . ante Ophici appellati . .: codd. osci, afici, os///ci, offiuci, ofici.) *ib. VII, 753; Plin. n. h. III, 108; VII, 15; XXI, 78; XXV, 11; XXVIII, 19; 30. Gellius XVI, 11, 1 ff. Sil. Ital. VIII, 497, 503.*

cf. Isid. IX, 2, 27.

cf. Hieronym. qu. Gen. p. 14 (Mig. III, 318): et certe Gothos omnes retro eruditi magis Getas quam Gog et Magog appellare consueverant.

cf. Marquart, Osteurop. u. ostasiat. Streifzüge. p. 359.

cf. Serv. georg. IV, 462: atque Getae Gothi. [Isid. benutzt wohl durch Trogus ein Donatschol.] cf. Jordan. Get. § 29 [Trogus].

90. Daci autem Gothorum suboles fuerunt et dictos putant Dacos, quasi Dagos, quia de Gothorum stirpe creati sunt. de quibus ille:
ibis arctoos procul usque Dacos.

3) K. dacios pro dagos. 5) codd. arctos; — ille: Paulin. ad Nicet. 17.

Justin. XXXII, 3,16: Daci quoque suboles Getarum sunt.

cf. Plin. n. h. IV, 80. Oros. I, 2, 52.

91. Bessi barbari fuerunt, qui a multitudine boum sic vocati creduntur. de quibus quidam:
qui colit terrae medio vel ille divitis multo bove pilleatus accola ripae.

5) T. dividitis.

cf. Paulinus v. Nola, carm. XVII ad Nicet. 206 ff. 249. 270.

schol. Luc. V, 441 (ex Isid.): Bessi . . . creduntur.

92. Gipedes pedestri proelio magis quam equestri sunt usi, ex hac causa ita vocati.

1) codd. gipides. *Graece: Γήπαιδες, Γήπεδες: cf. Forcellini III p. 232.* T. preli. 2) T. usu.

93. Sarmatae patentibus campis armati inequitabant, priusquam eos Lentulus Danubio prohiberet; atque inde ob studio armorum Sarmatae nuncupati existimantur.

3) T. proiberent. 4) T. studio armorum Sarmati nuncupate existimant. — A. ab pro ob. (ob studia).

Florus II, 29: Sarmatae patentibus campis inequitabant et hos per eundem Lentulum prohibere Danuvio satis fuit.

94. Lanus fluvius fertur ultra Danubium, a quo Alani dicti sunt, sicut et populi inhabitantes iuxta Lemannum fluvium Alemanni vocantur: de quibus Lucanus:
deseruere cavo tentoria fixa Lemanno.

1) codd. lanus, sed Luc. schol. *alanus.* 4) T. allimanni. 6) T. temtoria.

Serv. georg. IV, 278: sicut etiam populi habitantes iuxta Lemannum fluvium Alemanni dicuntur. Lucanus (I 396):
deseruere cavo tentoria fixa Lemanno.
cf. schol. Bern. Luc. I, 397: Lemanno fluvius; *VIII, 223* (Alanus fluv.). *cf. Amm. Marcell. XXXI, 2, 13.*

95. Langobardos vulgo fertur nominatos prolixa barba et numquam tonsa.

1) B. A. T. languebardos; C. K. langobardos. [longobardi? cf. Forcellini onomast. s. v.]

cf. schol. Bern. georg. IV, 278: . . ut Alemanni a Lemanno. *schol. Luc. I, 396:* . . . unde et Alemanni.

cf. Paul. Diac. de gest. Langob, I, 9: certum tamen est Langobardos ab intactae ferro barbae longitudine, cum primum Winnili dicti fuerint, ita postmodum appellatos.

96. Vindilicus amnis ab extremis Gallis erumpens, iuxta quem fluvium inhabitasse et ex eo traxisse nomen Vandali perhibentur.

1) K. Vandilicus. A. B. T. Vindilicus. C. uuandalicus. 2) T. galliis. 4) B. C. uuandali. T. vandili.

97. Germaniae gentes dictae, quod sint inmania corpora inmanesque nationes saevissimis duratae frigoribus; qui mores ex ipso caeli rigore traxerunt, ferocis animi et semper indomiti, raptu venatuque viventes. horum plurimae gentes variae armis, discolores habitu, linguis dissonae et origine vocabulorum incertae: ut Tolosates, Ansivarii, Quadi, Turungri, Marcomanni, Bructeri, Chamasi, Lancioni, Tubantes; quorum inmanitas barbariae etiam in ipsis vocabulis horrorem quendam significat.

5) T. rabtu. 9) C. T. tolesates. B. collorates. 10) T. ansivari. (*cf. codd. Tacit.*) — A. tungi. C. T¹. turungri. T². numgri. 11) T. bruteri, camasi, blangiani. B. bructeri. B. blangianii. K. blanciani (Ulangioni, Wangioni?) 14) errorem.

cf. Aethic. Ister § 29 Wuttke II, p. 16.

cf. Panegyric. Nazarii ad Const. 18: quid memorem Bructeros? quid Chamasos? quid Cheruscos, Lancionas, Halamannos, Tubantes? bellicum strepunt nomina et inmanitas barbariae in ipsis vocabulis adhibet horrorem. *(cf. Petri Wesselingi observ. variar. libri duo, ed. Frotscher, Leipzig 1832. lib. p. 65.) = BaehrensPLM. p. 170, 14.*

Amsivari: zu Ampsivarii und Angrivarii vergleiche Real-Encycl. I, p. 1983 u. 2192. Honorius a. a. O.: Tolosates, Am-

Der Paneg. hat: bruteros quid Chamasos quid heruscos: M. — langiones: Jul. Honor. G. L. M. p. 40, 5 Riese; Anon. Cosm. p. 84, 20 R.; C. J. L. I. Fasti Philoc. p. 278: ludi lancionici.

sivari, Juthungi (so Riese, lies aber turungi [cod. tutungri, tutuncii]), Quadi, Marcomanni, Langiones.

98. Suevi pars Germanorum fuerunt in fine septentrionis. de quibus Lucanus: fundit ab extremo flavos aquilone Suevos.

quorum fuisse centum pagos et populos multi prodiderunt. dicti autem Suevi putantur a monte Suevo, qui ab ortu initium Germaniae facit, cuius loca incoluerunt.

4) T. aquilene. 8) T. orto. 9) K. fecit.

Luc. II, 51.

99. Burgundiones quondam, a Romanis subacta interiore Germania, per castrorum limites positi a Tiberio Caesare in magnam coaluerunt gentem atque ita nomen ex locis sumpserunt; quia crebra per limites habitacula constituta burgos vulgo vocant. hi postea rebelles Romanis effecti plus quam octoginta milia armatorum ripae Rheni fluminis insederunt et nomen gentis obtinuerunt.

2) T. enteriori germanie. 5) B. T. coluerunt. Otto convalerunt. A. caluerunt. K. coalere. 10) T. octuginta.

Oros. VII, 32, 12: hos (Burgundiones) quondam subacta interiore Germania a Druso et Tiberio, adoptivis filiis Caesaris, per castra dispositos in magnam coaluisse gentem atque ita etiam nomen ex opere praesumpsisse, quia crebra per limitem habitacula constituta burgos vulgo vocant . . .

Oros. VII, 32, 11: Burgundionum quoque novorum hostium novum nomen, qui plus quam octoginta milia, ut ferunt, armatorum ripae Rheni fluminis insederunt.

100. Saxonum gens in oceani litoribus et paludibus inviis sita, virtute atque agilitate habilis. unde et appellata, quod sit durum et validissimum genus hominum et praestans ceteris piraticis.

1) B. C. T. genus. 5) T. valedissimum.

Oros. VII, 32, 10: Valentinianus Saxones gentem in oceani litoribus et paludibus inviis sitam, virtute atque agilitate terribilem, periculosam . . eruptionem . . . meditantes . . oppressit.

101. Franci a quodam proprio duce vocari putantur. alii eos a feritate morum nuncupatos existimant. sunt enim in illis mores inconditi, naturalis ferocitas animorum.

102. Brittones quidam Latine nominatos suspicantur eo, quod bruti sint, gens intra oceanum interfuso mari quasi extra orbem posita. de quibus Vergilius (buc. I, 66):

toto divisos orbe Brittanos.

3) B. C. sunt. 4) T. extra orbe. 6) C^1. T. totos. 7) codd. brittanos.

cf. Serv. buc. I, 66: . . olim iuncta fuit orbi terrarum Britannia; est enim insula reposita in oceano septentrionali et a poetis alter orbis terrarum dicitur. *cf. schol. Bern. buc. I, 67:* divisos quia olim Britannia orbi terrarum fuit iuncta vel quia inter se et orbem maria multa conveniunt. *cf. Philarg. exp. I. buc. I, 66:* = *Serv. buc. I, 66.*

103. Scotti propria lingua nomen habent a picto corpore, eo quod aculeis ferreis cum atramento variarum figurarum stigmate adnotentur.

1) K. Bern. extr. Scoti. 2) T. e pro a. 4) T. sticmate. K. vario. 5) T. adnotantur.

104. Galli a candore corporis nuncupati sunt. *γάλα* enim Graece lac dicitur. unde et Sibylla sic eos appellat, cum ait de his:

tunc lactea colla
auro innectuntur.

= *XIV, 3,40.*

Verg. Aen. VIII,660.

1) T. e pro a. 3) Arev. Virgilius pro Sibyll. 5) T. lectea. 6) K. innecto.

105. Secundum diversitatem enim caeli et facies hominum et colores et corporum quantitates et animorum diversitates existunt. inde Romanos graves, Graecos

Serv. Aen. VI, 724: inde Afros

leves, Afros versipelles, Gallos natura feroces atque acriores ingenio pervidemus, quod natura climatum facit.

2) T. homninum. 8) K. A. pervidimus.

106. Galli autem Senones antiquitus Xenones dicebantur, quod Liberum hospitio recepissent; postea x in s litteram commutata est.

1) T. seniones — zonones. codd. (ze-) zonones. 3) T. espitium. 4) T. littera; codd. z pro x.

107. Vacca oppidum fuit iuxta Pyrenaeum, a quo sunt cognominati Vaccaei, de quibus creditur dixisse poeta:

Lateque vagantes | Vaccaei.

hi Pyrenaei iugis peramplam montis habitant solitudinem. idem et Vascones, quasi Vaccones, c in s litteram demutata.

2) T. pirineum. 3) T. baccei, 4) T. poetam. — T. baccei. A. lataque. 6) T². addid. baceos invictos, a nulla gente victos. 8) T. quas baccones. 9) T. littera.

108. QuosGnaeusPompeius edomita Hispania et ad triumphum

versipelles, Graecos leves, Gallos pigrioris videmus ingenii; quod natura climatum facit, sicut Ptolemaeus deprehendit . . . .

cf. Firmic. Matern. Math. I, 3, 3: Scythae soli immanis feritatis crudelitate grassantur, Itali fiunt regali semper nobilitate praefulgidi, Galli stolidi, leves Graeci, Afri subdoli, avari Syri, acuti Siculi, luxuriosi semper Asiani et voluptatibus occupati, Hispani elata iactantiae animositate praeposteri.

cf. Wölfflin, Archiv f. lat. Lexicogr. XII, 26.

Serv. Aen. VIII, 656: Gallos Senones, qui Senones dicti sunt, quod Liberum patrem hospitio recepissent. cf. Mela III, 48.

cf. Festus p. 339 M.: Senonas Gallos Verrius ait existimari appellari, quia novi venerint ex transalpina regione, ac primum appellatos ξένους, postea Senonas.

cf. (Verg. Aen. IV, 42) lateque furentes Barcaei.

cf. Hieronym. ep. CXXIX (Mig. I, 972): Lateque vagantes Barcaei* a Barca oppido, quod in solitudine situm est; quos nunc corrupto sermone Afri Barcianos vocant.

* *Isid. legit fort. baccaei, uaccaei.*

Hieronym. contra Vigilant. (Mig. II, 389/90): Convenarum urbs et

venire festinans de Pyrenaei iugis deposuit et in unum oppidum congregavit. unde et Convenarum urbs nomen accepit.

1) T. A. quod (A ex *quos*); C¹. quos geneus.

patria Vigilantii. Pompeiopolis fuit dicta. Verba Vigilantii: Cn. Pompeius edomita Hispania et ad triumphum redire festinans de Pyrenaei iugis deposuit et in unum oppidum congregavit. unde et Convenarum urbs nomen accepit.

109. Hispani ab Ibero amne primum Iberi, postea ab Hispalo Hispani cognominati sunt.

1) T¹. spania ab. 2) codd. iberi. T. spalo. A. ab ispalno ispana cog.

Justin. XLIV, 1, 2: hanc (Hispaniam) veteres ab Hibero amne primum Hiberiam, postea ab Hispalo Hispaniam cognominaverunt. *(cf. Isid. XIV, 4, 28.)*
cf. Amm. Marcell. XXIII, 6, 21.

110. Gallaeci a candore dicti, unde et Galli. reliquis enim Hispaniae populis candidiores existunt. hi Graecam sibi originem adserunt. unde et naturali ingenio callent.

1) A. Galleti. K. Calleti. B. Gallecti. 5) T. a naturali.

Isid. XIV, 3,40.

Justin. XLIV, 3,2: Gallaeci autem Graecam sibi originem adserunt.

111. Siquidem post finem Troiani belli Teucrum morte Aiacis fratris invisum patri Telamoni, cum non reciperetur in regnum, Cyprum concessisse ibique urbem nomine antiquae patriae Salaminam condidisse, inde ad Gallaeciam profectum et positis sedibus ex loco genti nomen dedisse.

2) T. mortem adacis (mortem codd.). 3) T². invidiosum. — T. patre et elamon. (A. B. T. patre.) 4) codd. dum; K. tum non receperit. 5) C¹. orbem. 6) T. salaniman. 7) K. galatiam; A. gallentiam. 8) codd. profectus; A. B. T. ex positis pro et positis; C. expositus.

Justin. XLIV, 3,2: siquidem post finem Troiani belli Teucrum morte Aiacis fratris invisum patri Telamoni, cum non reciperetur in regnum, Cyprum concessisse atque ibi urbem nomine antiquae patriae Salaminam condidisse(adserunt) .. inde Gallaeciam transisse et positis sedibus genti nomen dedisse.

112. Astures, gens Hispaniae, vocati eo, quod circa Asturam flumen saepti montibus silvisque crebris inhabitent.

1) T. asture. 2) C. T. sturam. A. isturiam. K. histura. 3) T. serti. C¹. secti. K. septem.

(= schol. Luc. IV, 8).

cf. Florus II, 33, 54. (Serv. Aen. VII, 801. Festus p. 317 M. (s. v. Stura).

113. Cantabri, gens Hispaniae, a vocabulo urbis et Iberi amnis, cui insidunt, appellati. horum animus pertinax et magis ad latrocinandum et ad ⟨re⟩bellandum vel ad perpetiendum verbera semper parati.

3) A. K. appellatur. 5) A. pellandum·

Florus II, 33,47: Cantabrorum et prior et acrior et magis pertinax in rebellando animus fuit.

114. Celtiberi ex Gallis Celticis fuerunt, quorum ex nomine appellata est regio Celtiberia. nam ex flumine Hispaniae Ibero, ubi consederant, et ex Gallis, qui Celtici dicebantur, mixto utroque vocabulo Celtiberi nuncupati sunt.

1) A. et pro ex. 4) C¹. T. et pro ex. K. celtiberiana ex flum. 5) codd. consederunt.— C¹. qua pro qui.

cf. Serv. Aen. I, 2 (p. 8): nam profugus lectus est, qui iam sedes locavit, ut in Lucano (IV, 9): profugique a gente vetusta|Gallorum Celtae miscentes nomen Hiberis. *cf. Sil. Ital. III, 340; Mart. IV, 55. schol. Bern. Luc. IV, 10.*

115. Afri appellati ab uno ex posteris Abrahae, qui vocabatur Afer, qui dicitur duxisse adversus Libyam exercitum et ibi victis hostibus consedisse; eiusque posteros ex nomine atavi et Afros et Africam nuncupasse.

Hieronym. qu. Gen. p. 39 (Mig. III, 344): dicitur autem unus ex posteris Abrahae, qui appellatur Apher, duxisse adversus Libyam exercitum et ibi victis hostibus consedisse; eiusque posteros ex nomine atavi Aphricam nuncu-

passe. huius rei testis est Alexander Polyhistor . . . Cleodemus . . Malchus.

116. Poeni autem Carthaginenses sunt a Phoenicibus nuncupati, qui cum Didone profecti sunt.

1) T. peni — cartaginesses; codd. carthaginenses: cf. XIV, 4, 29.

cf. Serv. Aen. I, 301: Poeni *ἀντίστοιχον* est quasi Phoeni.

117. Tyrios vero a Tyria urbe Phoenicum nominatos, de qua profecti sunt et in Africae litus venerunt.

cf. Justin. XVIII, 3, 1 ff.

118. Gaetuli Getae dicuntur fuisse, qui ingenti agmine a locis suis navibus conscendentes loca Syrtium in Libya occupaverunt, et quia ex Getis venerant, derivato nomine Gaetuli cognominati sunt. unde et opinio est apud Gothos ab antiqua cognatione Mauros consanguinitate propinquos sibi vocari.

5) T. gentis pro getis. K. genti suae. — T. dirivato; K. dirivativo. 9) codd. vocare.

cf. Serv. Dan. georg. III, 312. Serv. Aen. V, 51. Isid. IX, 2, 89.

119. Africam autem initio habuere Libyes, deinde Afri, post haec Gaetuli, postremum Mauri et Numides.

4) codd. numides; cf. etym. nomades: XIV,5, 9; IX, 2, 121.

Sallust. Iug. 18,1: Africam initio habuere Gaetuli et Libyes.

120. Mauri et Numidae, ut Afri putant, sic sumpserunt et exordium et vocabulum. nam postquam in Hispania Hercules interiit exercitus eius conpositus ex variis gentibus, amisso duce, pas-

Sallust. Iug. 18,3: sed postquam in Hispania Hercules, sicuti Afri putant, interiit, exercitus eius conpositus ex variis gentibus, amis-

sim sibi sedes quaerebat; ex eo numero Medi, Persae et Armenii navibus in Africam transvecti proxima ⟨nostro⟩ mari loca occupavere.

2) T. add. et 5) C. T. exerc., sed rel. codd. add. et. 7) C. T. ex eo, sed K. et ex eo. 8) C. medi persi; codd. persi pro perse. — C. T. armeni.

so duce ac passim multis sibi quisque imperium petentibus brevi dilabitur; ex eo numero Medi, Persae et Armenii navibus in Africam transvecti proxumos nostro mari locos occupavere.

121. Sed Persae, dum materiam in agris pro construendis domiciliis non invenirent, et ignara lingua commercium prohiberet, per patentes agros et diversas solitudines vagabantur et a pabulationibus vagabundis semet ipsos propria lingua Numidas appellaverunt, id est sine oppido vagos et errantes.

1) T. materia. 2) T. donciliis. 3) T. invenerunt. K. invenissent. 6) B. K. vacabantur; C. om. et. 8) K. numidas; codd. numides: cf. IX, 2,119. 120. (nomadas? cf. p. 3: o = u).

Sallust. Iug. 18,5: . sed Persae intra Oceanum magis . . ., quia neque materia in agris neque ab Hispanis emundi aut mutandi copia erat: mare magnum et ignara lingua commercio prohibebant. ei paulatim per conubia Gaetulos secum miscuere et, quia saepe temptantes agros alia, deinde alia loca petiverant, semet ipsi Nomadas appellavere.

122. Medi autem cum Libyis se miscuerunt, quia proxime Hispaniae inhabitabant; quorum nomen paulatim Libyes corrupere, barbara lingua Mauros propter Medos appellantes, licet Mauri ob colorem a Graecis vocentur. Graeci enim nigrum *μαῦρον* vocant. aestifero quippe calore afflati speciem atri coloris ducunt.

2) K. T. quia; T. proximi. C. B. qui proxima. cf. IX, 2,125. codd. spania. (fort. qui proximi ab Hispania). 3) T. palatim. 4) T. corrubte. 7) C. vocantur. 8) T. mauro. 9) K. quia propter calore. 10) B¹. T. dicunt; L. ducunt.

Sallust. Iug. 18,9: Medis autem et Armeniis adcessere Libyes (nam ei propius mare Africum agitabant, Gaetuli sub sole magis, haud procul ab ardoribus) eique mature oppida habuere; nam freto divisi ab Hispania mutare res inter se instituerant. nomen eorum paulatim Libyes conrupere barbara lingua Mauros pro Medis appellantes.

cf. Isid. XII, I, 55; XIV, 5, 10. Manilius Astronom. IV, 834 ff.

123. Massylia civitas Africae est, non longe ab Atlante et hortis Hesperidum; a qua civitate Massyli vocati sunt, quos nos corrupte Massulos vocamus, de quibus Vergilius (Aen. IV, 483):

hic mihi Massylae gentis monstrata sacerdos.

1) C. K. massilia. B. massila. T. masila. 3) T. esoperidum. 4) T. masili.

cf. Serv. Aen. IV, 483: Massylia* enim mediterranea est, Berenice civitas Libyae, unde haud longe horti sunt Hesperidum. *cf. Serv. Aen. IV, 132:* Massylorum gens est non longe a Mauritania. *cf. Serv. Aen. VI, 60:* Massyli sunt Mauri: unde speciem pro genere posuit; nam Aeneas ad Africam venit, cuius partem constat esse Massyliam. mediterranea est pars Mauritaniae.

* var. massila. massilla.

124. Gaulalum gentes sunt a meridie usque oceanum Hesperium pervagantes. his nomen Gauloe(n) insula dedit, quae est iuxta Aethiopiam, ubi nec serpens nascitur neque vivit.

2) K. hisperiam pervacantes. 4) T. gaulonem, K. gaula. B. C. gauloen; cf. Solin.

Oros. I, 2,94 (Riese p. 68): (Tingitana Mauretania) a meridie (habet) gentes Autololum, quas nunc Galaules vocant, usque ad oceanum Hesperium contingentes.

Solin. 29, 8: (Gauloen insulam) in qua serpens neque nascitur neque vivit invecta.

cf. Plin. n. h. V, 42 (falso coniect. *gauloe = gaulos et*). *Isid. XIV, 5, 12.* — Gauloles, Galaules: *cf. Forcellini III, p. 190; Symmach. II, 810; Geogr. lat. min. p. 101, 6.*

125. Garamantes, populi Africae prope Cyrenas inhabitantes, a Garamante rege Apollinis filio nominati, qui ibi ex suo nomine Garama oppidum condidit. sunt autem proximi gentibus Aethiopum. de quibus Vergilius (buc. VIII, 44.):

extremi Garamantes.

extremi autem, quia saevi et a consortio humanitatis remoti.

5) K. garamina. 6) T. proxime. 10) K. om. autem; C¹. om. et; K. om. a.

Serv. Aen. IV, 198: nam Garamantes sunt iuxta Libyam: *a Garamante, filio Apollinis. (cf. Serv. Aen. VI, 794.)*

cf. Oros. I, 2,88; 90.

Serv. buc. VIII, 44: extremi Garamantes populi Africae. extremi autem saevi, quasi a consortio humanitatis remoti.

cf. schol. Bern. buc. VIII, 44. Philarg. exp. I et II, buc. VIII, 44. schol. Veron. buc. VIII, 44. Serv. Aen. VI, 479. schol. Apoll. Rhod. Arg. IV, 1494. schol. Luc. IV, 334.

126. Hesperii vero sunt, qui circa Hispaniam conmorantur. nam Hispania Hesperia.

1) T. esperi. cf. § 128. 3) A. B. add. ⁱdicitur. C¹. K. hispani ab hesperia dicti.

cf. XIV, 4,19; 28.

127. Aethiopes dicti a filio Cham, qui vocatus est Chus, ex quo originem trahunt. Chus enim Hebraica lingua Aethiops interpretatur.

Hieronym. de nom. hebr. (Lagarde) p. 4, 4: Chus Aethiops. *cf. Hieronym. lib. quaest. in Gen. (Mig. III, 73, 19):* Chus usque hodie ab Hebraeis Ethiopia nuncupatur.

128. Hi quondam ab Indo flumine consurgentes iuxta Aegyptum inter Nilum et oceanum, in meridie sub ipsa solis vicinitate insederunt; quorum tres sunt populi: Hesperii, Garamantes et Indi.

Hesperii sunt occidentis, Garamantes Tripolis et Indi orientis.

Hieron.-Euseb. chr. II, 23: Aethiopes ab Indo flumine consurgentes iuxta Agyptum consederunt.

4) T. civitate. 6) codd. hesperi (cf. § 126). L. § 126 hesperii. § 128. hesperi. 8) T. tripoli; B. add. et.

cf. Georg. Syncell. 151. Pseudo-Hieronym. (Beda) lib. nom. de loc. exactis (Mig. III, 1358): Aethiopum regi ab Indo — et occidentis.

129. Trogodytae, gens Aethiopum, ideo nuncupati, quod tanta celeritate pollent, ut feras cursu pedum adsequantur.

Solin. 56, 9: habitari etiam et addit Aethiopiae adusta Trogodytarum et Ichthyophagarum nationibus: quorum Trogodytae tanta pernicitate pollent, ut feras quas agitant cursu pedum adsequantur. *Plin. n. h. VI, 176. Hanno, Peripl. § 7.*

1) C. T. trogodite; K. trocodite; B¹. trogodie; L. trochoditae.

130. Panphagi, et hi in Aethiopia sunt: quibus esca est, quidquid mandi potest et omnia fortuitu gignentia; unde et appellati.

1) T. panfigii (Solin. codd. P. R. C. N. H. L. G. M. pan —). T. hii. 4) K. C¹. appellantur.

Solin. 30, 7: sunt et Pamphagi, quibus esca est, quicquid mandi potest et omnia fortuitu gignentia. *(Plin. n. h. VI, 195.)*

131. Ichthyophagi, quod ‹non secus quam marinae bel›uae nando in mari valeant et piscibus tantum alantur. hi post Indos montanas regiones tenent, quos subactos Alexander Magnus piscibus vesci prohibuit.

1) T. ihictiofagi; K. quia. 2) codd. uenando. 5) T. quod pro quos; C. quo.

Solin. 56, 9: Ichthyophagi non secus quam marinae beluae nando in mari valent. *(Plin. n. h. VI, 176.)*

Solin. 54, 3: post Indos montanas regiones Ichthyophagi tenent, quos subactos Alexander Magnus vesci piscibus vetuit: nam antea sic alebantur. *(Plin. n. h. VI, 95.)*

132. Anthropophagi gens asperrima sub regione Serica sita, qui, quia humanis carnibus vescuntur, ideo Anthropophagi nominantur.

itaque sicut his, ita et ceteris gentibus per saecula aut a regibus aut a locis aut a moribus aut ex quibuslibet aliis causis inmutata vocabula sunt, ita, ut prima origo nominis eorum temporum vetustate non pateat.

1) codd. siricum; Arev. et Otto: Serum. 4) K. dicuntur; A. vocantur; T. C. B. D. nominantur. 7) K. vel pro aut. 9) K. talibus pro aliis.

Solin. 50, 1: . . . Anthropophagi gens asperrima.

Plin. n. h. VI, 53: Anthropophagi Scythae insident humanis corporibus vescentes.

itaque . . .: *verba Isidori.*

cf. Solin. 30, 8: sunt et Anthropophagi, quorum morem vocamen sonat.

133. Jamvero hi, qui Antipodae dicuntur eo, quod contrarii esse vestigiis nostris putantur, ut quasi

Serv. georg. I, 235 (= brev. exp. ad georg. I, 235): antipodes autem dicuntur, quod contra nos positi

sub terris positi adversa pedibus nostris calcent vestigia: nulla ratione credendum est, quia nec soliditas patitur nec centrum terrae; neque hoc ulla historiae cognitione firmatur, sed hoc poetae quasi ratiocinando coniectant.

4) K. subterius; T. adversus.

Plin. n. h. II, 161 ff. (*dazu Müller F. H. G. II, 225; 253; 261; weitere Literatur in der Plin.-Ausg. von Mayhoff*); *Plutarch, de fac. in orb. lun.*; *dazu Marinelli, Erdkunde bei den Kirchenvätern, Vortrag d. ital. geogr. Gesellsch. 1882 p. 40 ff.*; *Kretschmer, Phys. Erdkd. im christl. Mittelalter, Geogr. Abhdlg. IV, 1, p. 54 ff.*; *Werner, Kosmologie u. Naturlehre des scholast. Mittelalters mit spez. Beziehg. auf Wilhelm v. Conches. Stzb. d. Wien. Ak. d. W. 1873 p. 309 ff.*

sunt contrariis vestigiis; terram enim dicunt undique caelo et aere cingi. — *August. d. c. d. XVI, 9:* quod vero et Antipodas esse fabulantur, id est homines a contraria parte terrae, ubi sol oritur, quando occidit nobis, adversa pedibus nostris calcare vestigia: nulla ratione credendum est. — *Serv. Aen. VI, 127:* in media vero terra eos esse nec soliditas patitur nec **κέντρον** (*R:* centrum) terrae. *(August. l. c.)* neque hoc ulla historica cognitione didicisse se affirmant, sed quasi ratiocinando coniectant eo, quod intra convexa caeli terra suspensa sit eundemque locum mundus habeat et infimum et medium. *cf. Lactant. div. inst. lib. III, de falsa sapientia philos., 24. (Mig. I, 425/6.)*

134. Titanas autem quosdam in Graecia ferunt fuisse robustos et excellentes viribus populos, quos ferunt fabulae ab irata contra deos Terra ad eius ultionem creatos.

4) K. ob pro ab.

Serv. Aen. VI, 580: et ferunt fabulae Titanas ab irata contra deos Terra ad eius ultionem creatos.

135. Unde et Titanes dicti sunt **ἀπὸ τῆς τίσεως**, id est ab ultione, quod quasi ulciscendae matris Terrae causa in deos armati exstiterint; quos fabulae a Jove bello fuisse superatos atque extinctos fingunt, propter quod e caelo iactis fulminibus interierunt.

3) T. ulciscendo. 4) T. existerent (sic). Ansp. exstiterint. 7) K. de; T. om. e.

Serv. Aen. VI, 580: unde et Titanes dicti sunt **ἀπὸ τῆς τίσεως**, id est ab ultione.

cf. Serv. Aen. VI, 580: Titanas enim contra Saturnum genuit, Gigantas postea contra Jovem.

Buch XIII. c. XII.*)

De aquis.

1. Aqua dicta, quod superficies eius aequalis sit. hinc et aequor appellatum, quia aequaliter sursum est.

3) C. quod.

*) T. *Liber XIII.* 1) De aquis. 2) De diversitate. aquarum. 3) De maris nomina (nominibus). 4) De occeano. 5) De mediterreneo mare. 6) De sinibus maris. 7) De eius estibus et fretis. 8) De lacis et stagnis. 9) De abisso et reliquis aquarum nominibus. 10) De fluminibus. 11) De dilloiis. 12) De aquis.

cf. Serv. Aen. II, 69: aequor: dictum enim est ab aequalitate. *(cf. Isid. diff. verb. 66.)*

cf. Serv. georg. I, 50. Isid. XIII, 14, 2.

[Es ist zu beachten, daß diese Generalübersicht der einzelnen Kapitelüberschriften weder in der Zahl noch im Wortlaut mit den Überschriften übereinstimmt, die einzeln am Kopf der Kapitel stehen.]

cf. Teil I, p. 2 Anm. 1; II, p. 5.

2. Duo autem validissima vitae humanae elementa, ignis et aqua. unde graviter damnantur, quibus ignis et aqua interdicitur.

3) K. unde et. 4) Ansp. igni.

cf. Serv. Aen. XII, 119: . . sane ad facienda foedera semper aqua et ignis adhibentur; unde econtra quos arcere volumus a nostro consortio, eis aqua et igni interdicimus, id est rebus, quibus consortia copulantur.

3. Aquarum elementum ceteris omnibus imperat. aquae enim caelum temperant, terram fecundant, aerem exhalationibus suis incorporant, scandunt in sublime et caelum sibi vindicant: quid‹nam est› mirabilius aquis in caelo stantibus?

2) T. aqua — temperat, — fecundat, — incorporant, ascendunt, — vindicant. 5) T. ascendunt sublimi. 7) codd. quid enim mirab.

Plin. n. h. XXXI, 1—2: quippe hoc elementum ceteris omnibus imperat. terras devorant aquae, flammas necant, scandunt in sublime et caelum quoque sibi vindicant . . . quid esse mirabilius potest aquis in caelo stantibus?

4. ‹At illae, ceu› parum sit in tantam pervenire altitudinem, rapiunt et secum piscium examina; effusae omnium in terra nascentium

Plin. n. h. XXXI, 2: at illae, ceu parum sit in tantam pervenire altitudinem, rapiunt eo secum piscium examina . . .. eaedem

causa fiunt. fruges gignunt, arbores frutices herbasque produnt, sordes detergunt, peccata abluunt, potum cunctis animantibus tribuunt.

3) Arev. eo pro et (cf. Plin.). 5) K. flores gignuntur; T¹. om. 6) Arev. et cod. Freib. pro ducunt.

cadentes omnium terra enascentium causa fiunt, prorsus mirabili natura, si quis velit reputare, ut fruges gignantur, arbores fruticesque vivant.

c. XIII.

De diversitate aquarum.

1. Aquarum naturae diversitas multa est: aliae enim salis, aliae nitri, aliae aluminis, aliae sulphuris, aliae bituminis, aliae curam morborum adhibentes; nam iuxta Romam Albulae aquae vulneribus medentur.

1) K. natura.

Plin. n. h. XXXI, 5: aliae sulphuris vi, aliae aluminis, aliae salis, aliae nitri, aliae bituminis . . . *XXXI, 4:* auxilia morborum profitentes . . . *XXXI, 10:* iuxta Romam Albulae aquae vulneribus medentur.

2. In Italia fons Ciceronis oculorum vulnera curat.

In Aethiopia lacus est, quo perfusa corpora velut olivo nitescunt.

Zamae fons in Africa canoras voces facit.

Ex Clitorio lacu Italiae qui biberint, vini taedium habent.

3) T. et cod. Bern. 224: eziopia. T. velud olivo; L. oleo; (Solin. codd. R.C.N.L.M.G.P. oliuo; H.S.A.P. oleo.) Zamae fons: Plinius ex Varrone: cf. Vitruv. III, 24. Isig. Nic. de rebus mirab. ed. Rohde, p. 30. — de fonte in Clitorio idem referunt Phylarch. frg. 67 ap. Athen. II, 19 p. 43 F, et Isigonus ap. Sotion. de fluv. et fontib. p. 139, c. 12; Steph. s. v. *Ἄζανία*; Ovid. met. XV, 322; Vitruv. VIII, 3, 21; Vib. Sequ. p. 152 R.; *est autem Clitorius lacus Arcadiae, non Italiae*, ut aiunt Isid. et Paul. Diac. de gest. Langobard. II, 16. [cf. Nissen, Landeskunde II, 310: Clitumnus pro Clitorius; *Real-Encycl. s. v. Clitumnus*].

Plin. n. h. XXXI, 6: . . . capiti auribusque privatim medentur, oculis vero Ciceronianae.

Solin. 30, 11: et etiam ibidem (in Aethiopia) lacus, quo perfusa corpora velut olivo nitescunt. *cf. Mela III, 88; Vitruv. VIII, 3, 8; Herod. III, 23.*

Plin. n. h. XXXI, 15: Zamae in Africa, ex quo canorae voces . . . *XXXI, 16:* vinum taedio venire iis, qui ex Clitorio lacu biberint, ait Eudoxus.

cf. Plin. n. h. XXXI, 17. cf. Stud. ital. di filol. class. 1903, excerpt. Vatic. de reb. mirab. p. 95 Nr. V.

3. In Ceo insula fontem esse, quo hebetes fiant.

In Boeotia duo fontes: alter memoriam, alter oblivionem adfert.

Cyzici fons amorem Veneris tollit.

1) T. Cio: pro Ceo in archetyp.; cf. p. 3; L. Chio. cf. Sadée p. 22. Forcellini II p. 189: *in mss. saepe confusae sunt inter se insulae Cea vel Ceos, Coos et Chius.* de Cea ins. idem tradunt Sotion P. arad. c. 25 (Westermann) p. 187. ex Aristone peripatetico et Vitruv. VIII, 3, 22. 2) C. fiunt. 3) T. boetia. K. duos. 5) K. adferat; U. afferet. 6) T. cizicii.

Plin. n. h. XXXI, 15: at in Cea insula fontem esse, quo hebetes fiant (Varro tradit).

XXXI, 15: in Boeotia . . . e duobus fontibus alter memoriam alter oblivionem adfert. *(= Varro: Solin. 7,27. Seneca, nat. quaest. III, 25,3).*

XXXI, 19: Cyzici fons Cupidines vocatur, ex quo potantes amorem deponere Mucianus credit.

4. Boeotiae lacus furialis est, de quo qui biberit, ardore libidinis exardescit.

In Campania sunt aquae, quae sterilitatem feminarum et virorum insaniam abolere dicuntur.

In Aethiopiae fonte Rubro qui biberit, lymphaticus fit.

1) T. boezie. 4) T. in campanie. 5) stelitatem. B^1. vivorum. 7) T. eziopie. — cf. Antig. Caryst. c. 145. Sotion c. 17. Ovid. Met. XV, 320; Vib. Seq. p. 153 R.

Plin. n. h. XXXI, 8: in eadem Campaniae regione Sinuessanae aquae sterilitatem feminarum et virorum insaniam abolere produntur.

XXXI, 9: sed ibi in potando necessarius modus, ne lymphatos agat, quod in Aethiopia accidere iis, qui e fonte Rubro biberint, Ctesias scribit.

5. Lethinus fons Arcadiae abortus fieri non patitur.

Plin. n. h. XXXI, 10: custodit autem Linus[1]) fons in eadem Arcadia abortusque fieri non patitur.

In Sicilia fontes sunt duo, quorum unus sterilem fecundat, alter fecundam sterilem facit.

Solin. 5,21: ibi (in Sicilia) et fontes duo, alter, de quo si sterilis sumpserit, fecundatur, alter, quem si fecunda hauserit, vertitur in sterilitatem. *cf. Plin. n. h. XXXI, 10.*

In Thessalia duo sunt flumina: ex uno bibentes oves nigras fieri, ex altero albas, ex utroque varias.

1) T. Lethnus; cf. R. Gropius, Weilburg 1889, Isid. Hisp. etym. XIII, 13, p. 5; — Arev. ex Plinio: Linus; Otto: Lechnus; L. Leinus: codd. Lethinus, Lethnus, Lethanus.

flum. Thess.: cf. Ps.-Aristot. mir. ausc. 170. Antig. Caryst. c. 78. Seneca, nat. quaest. III, 25,3.

Plin. n. h. XXXI, 13: Eudicus in Hestiaeotide fontes duos tradit esse: Ceronam, ex quo bibentes oves nigras fieri, Nelea, ex quo albas, ex utroque varias. *cf. Plin. n. h. II, 230.*

cf. studi ital. di filol. class. 1903. excerpt. Vatic. de reb. mirab. p. 97, Nr. XV.

1) codd. var. lemus; le /// inus.

6. Clitumnus lacus in Umbria maximos boves gignit.

Reatinae paludis aquis iumentorum ungulas indurari.

Plin. n. h. XXXI, 12: Cicero in admirandis posuit Reatinis tantum paludibus ungulas iumentorum indurari.

cf. Solin. 35,2: qui Asphaltites gignit bitumen, animal non habet, nihil in eo mergi potest. *cf. Plin. n. h. V, 72:* Asphaltites nihil praeter bitumen gignit, unde et nomen. nullum corpus animalium recipit: tauri camelique fluitant; inde fama nihil in eo mergi. *cf. Plin. n. h. VII, 15 et II, 226. Vitruv. VIII, 3, 8. Isid. XIII, 19, 3. Seneca nat. quaest. III, 25, 5.*

cf. Serv. georg. II, 146: Clitumnus autem fluvius est in Mevania, quae pars est Umbriae partis Tusciae: de quo fluvio, ut dicit Plinius in historia naturali, animalia quae potaverint, albos creant. *cf. schol. Bern. georg. II, 146. brev. exp. georg. II, 146.*

In Asphaltite lacu Iudaeae nihil mergi potest, quidquid animam habet.

3) T. reathinis paludis; fort. Reatinae paludis aquis (cf. Plin. n. h. II, 226). 4) dicunt om. T. et fere omn. codd. (cf. § 7), cf. R. Gropius p. 5 et Sadée p. 13 et 1. — K. B. indurare.

7. In Indis Siden vocari stagnum, in quo nihil innatat, sed omnia merguntur.

At contra in Africae lacu apud Cidamum omnia fluitant, nihil mergitur.

Plin. n. h. XXXI, 21: Ctesias tradit Siden vocari stagnum in Indis, in quo nihil innatet, omnia mergantur.

— *XXXI, 22:* contra in Africae lacu apud Cidamum omnia fluitant, nihil mergitur.

Marsidae fons in Phrygia saxa egerit.

In Achaia aqua profluit e saxis Styx appellata, quae ilico potata interficit.

1) B. vocare. K. vocatur. 4) T. in alche B. C. K. alce — codd. per poscidamum (sive porcidamum). Ansp. propter Cidamum; fort. prope. 6) K. immergitur. 8) T. geret; Arev. egerit; Otto: generat. 9) codd. acaia (pro *arcadia*?) T. profluet. 10) T. hystix. C. T. quod. B. quia.

8. Gelonium stagnum Siciliae taetro odore abigit proximantes.

Fons est in Africa circa templum Ammonis, qui humoris nexibus humum stringit. favillas etiam in caespitem solidat.

Fons Job in Idumaea quater in anno colorem mutare dicitur, id est pulverulentum, sanguineum, viridem et limpidum, ternis mensibus in anno tenens ex his unum colorem.

1) T. Celonium. C. siliciae. 5) K. limum pro humum. 7) T. idumam. B. quiter 9) T. pulberentum. 11) T. in annum; K. O. P. om. ex his unum.

9. In Trogodytis lacus est; ter die fit amarus et deinde totiens dulcis.

Fons Siloa ad radicem montis Sion: non iugibus aquis, sed in certis horis diebusque ebullit.

In Iudaea quondam rivus sabbatis omnibus siccabatur.

1) K. trocoditis. 2) in die: B. K. T. 5) T. syon.

Cidamus: cf. Procop. de aed. VI, 3. Itiner. Anton.

— *XXXI, 19:* Theophrastus Marsyae fontem in Phrygia ad Celaenarum oppidum saxa egerere. — *XXXI, 26:* In Arcadia ad Pheneum aqua profluit e saxis Styx appellata, quae ilico necat, ut diximus. *(cf. Plin. n. h. II, 231).*

Siden]: Ktesias frg. 82 p. 104 M., Hellanic. ap. Paradox. Vatic. 35 (Rer. nat. script. I, 110 Keller) Isig. Nic. c. 35,36. Megasth. ap. Arr. Ind. VI, 2. Strabo XV, 703. Mela III, 88 (Sila). Antig. Caryst. c. 146. Diodor. II, 38. lacus Africae]: Antig. Caryst. c. 150. in Arcad.]: ibid. c. 158. Seneca, nat. quaest. III, 25,2.

Solin. 5,21: Gelonium stagnum taetro odore abigit proximantes.

Solin. 27,45: templo fons proximat Soli sacer, qui humoris nexibus humum stringit; favillam etiam in caespitem solidat.

Plin. n. h. XXXI, 18: Iuba (frg. 48) in Trogodytis lacum Insanum malefica vi appellatum ter die fieri amarum salsumque ac deinde dulcem totiensque et noctu. *Hieronym. Isaias III, 8 (Mig. IV, 119):* Siloam autem fontem esse ad radicem montis Sion, qui non iugibus aquis, sed in certis horis diebusque ebulliat. *Plin. n. h.*

10. In Sardinia fontes calidi oculis medentur, fures arguunt. nam caecitate detegitur eorum facinus.

In Epiro esse fontem, in quo faces extinguuntur accensae et accenduntur extinctae.

Apud Garamantes fontem esse ita algentem die, ut non bibatur, ita ardentem nocte, ut non tangatur.

1) T. sardania. 6) K. acoema. 9) C¹. bibatur—ut non om. 10) C¹. tangantur.

in Epiro] cf. Plin. n. h. II, 228; Mela II, 43; Ovid. met. XV, 320.

apud. Garamantes]: Plin. n. h. V, 36; II, 228. Herod. IV, 181; Ovid. met. XV, 309. Sil. Ital. III, 669. Lucret. VI, 848. Arist. ap. Antig. Caryst. c. 144. Sotion 19.

11. Jam vero in multis locis aquae manant perpetim ferventes tanta vi, ut balnea calefaciant. quaedam enim terrae sunt, quae multum sulphuris et aluminis habent. itaque, cum per venas calentes aqua frigida venit, vicino sulphuris calore contacta escandescit, nec talis ab origine effluit, sed permutatur, dum venit. sulphur enim alumenque secum ferunt aquae; utramque materiam igne plenam minimisque motibus incalescentem.

2) C¹. manent. 3) T. tantam. 5) B. fulgoris; id. et in 13. 13) T. scandescit. K. O. P. caliscit. B. candescit. L. excandescit. Ansp. incandescit.

XXXI, 24: in Judaea rivus sabbatis omnibus siccatur.

Solin. 4, 6—7: fontes calidi et salubres aliquot locis (Sardoniae!) effervescunt, qui medelas afferunt aut solidant ossa fracta aut abolent a solifugis . . . sed qui oculis medentur, et coarguendis valent furibus: nam . . .; ubi periurium non est, cernit clarius, si perfidia abnuit, detegitur facinus caecitate . . .

August. d. c. d. XXI, 5,1: in Epiro alium fontem, in quo faces ut in ceteris, extinguuntur accensae, sed, non ut in ceteris, accenduntur extinctae.

August. d. c. d. XXI, 5,1: apud Garamantas quendam fontem tam frigidum diebus, ut non bibatur, tam fervidum noctibus, ut non tangatur. *cf. Solin. 7,2 et 29,1. Isid. XIV, 5,13.*

Plin. n. h. XXXI, 5: . . tantaque est vis (aquarum), ut balneas calefaciant . . .

cf. Vitruv. VIII, 3,1 ff.

c. XIV.
De mari. (T. c. III.)

1. Mare est aquarum generalis collectio. omnis enim congregatio aquarum, sive salsae sint sive dulces, abusive maria nuncupantur, iuxta illud 'et congregationes aquarum vocavit maria'. proprie autem mare appellatum eo, quod aquae eius amarae sint.

Genes. I, 10.

cf. Hieronym. quaest. hebr. p. 56/57. (Lagarde)

3) B. generatio. 4) K. salsi. 7) T. vocabit. 9) K. aqua.

2. Aequor autem vocatum, quia aequaliter sursum est; et quamvis aquae fluctuantes velut montes erigantur, sedatis rursus tempestatibus adaequantur. altitudo enim maris diversa est, indiscreta tamen dorsi eius aequalitas.

cf. Serv. Aen. I, 69: aequor: dictum enim est ab aequalitate.

2) T. sursum. cf. XIII, 12, 1. C. K. rursum.

3. Ideo autem mare incrementum non capere, cum omnia flumina, omnes fontes recipiat, haec causa est: partim quod influentes undas ipsa magnitudo eius non sentiat; deinde, quod amara aqua dulce fluentum consumat; vel quod ipsae nubes multum aquarum ad se adtrahant; sive quod illud partim auferant venti, partim sol exsiccet; et postremum, quod per occulta quaedam terrae foramina percolatum et ad caput amnium fontesque revolutum recurrat. maris autem certum ⟨non⟩ esse colorem, sed pro qualitate ventorum mutari; nam modo

Serv. Aen. V, 3: atros autem secundum Plinium dicit, qui ait in naturali historia non esse maris certum colorem, sed pro qualitate ventorum mutari, et aut

flavum est, modo luculentum, modo atrum.

3) K. omnesque. 5) K. multitudo. 6) K. quia amara. 7) C¹. fluentem. 9) T. attrahant. C. trahant. 10) B. T. L. illum. C. illam. K. illud. T. auferat. 11) T. et postr. 13) T. L. percolatus. 14) T. L. revolutus. 15) codd. om. non; C. incertum. 18) codd. luculentum, fort. pro lutulentum.

flavum esse aut luculentum aut atrum.

c. XV.
De oceano.

1. Oceanum et Graeci et Latini ita nominant eo, quod in circuli modum ambiat orbem, sive a celeritate eo, quod ocius currat. item quia ut caelum purpureo colore nitet: oceanus quasi ***κυάνεος***. iste est, qui oras terrarum amplectitur alternisque aestibus accedit atque recedit; respirantibus enim in profundum ventis aut revomit maria aut resorbet.

1) T. C. add. et. 2) codd. ideo pro ita. 4) T. occius. B. C. K. O. om. sive currat. 7) T. cianeus. 8) K. O. alternis aestib. T. ab ternisque aestib. B. alternis ladibus. X.. ab alternisque aestib. 10) K. profundis. 12) T. K U. revomet — resolbet (K. resolvit). B. C¹. removet.

cf. Solin. 23, 13: Oceanus, quem Graii sic nominant de celeritate. *cf. Solin. 23, 17:* oras autem extimas oceanus amplectitur. *cf. Isid. d. r. n. 44, 1—4 (Sueton. p. 305 Roth):* aestuaria sunt omnia, per quae mare vicissim tum accedit, tum recedit.

cf. Solin. 18, 1. Oros. VI, 22, 1: per totum oceani circulum.

2. Quique a proximis regionibus diversa vocabula sumpsit: ut Gallicus, Germanicus, Scythicus, Caspius, Hyrcanus, Atlanticus, Gaditanus. nam Gaditanum fretum a Gadibus dictum, ubi primum ab oceano maris magni limen aperitur. unde et

Solin. 23, 17: [oceanus] . . . litoribus suis Arabicus, Persicus, Indicus, Eous, Sericus, Hyrcanus, Caspius, Scythicus, Germanicus, Gallicus, Atlanticus, Libycus, Aegyptius dicitur. *Solin. 23, 13:* sed Gaditanum fretum a Gadibus dictum. *Solin. 23, 14:* (freto

Hercules, cum Gades pervenisset, columnas ibi posuit sperans illic esse orbis terrarum finem.

3) T. garmanicus. 4) L. Athlanticus. 9) codd. cum Gadibus. 10) K. volumnas. C¹. sibi. B. potuit. 12) T. om. finem; K. orbem.

isti) quodam ostio aperit limen interni aequoris. *cf. Plin. n. h. III, 3—4.*

cf. Florus I, 41, 9: Gaditanum fretum, qua primum maris nostri limen aperitur.

c. XVI.

De mediterraneo mari.

T. de medioterreneo mari. c. V.

1. Mare magnum est, quod ab occasu ex oceano fluit et in meridiem vergit, deinde ad septentrionem tendit. quod inde magnum appellatur, quia cetera maria in comparatione eius minora sunt. istud est et mediterraneum, quia per mediam terram usque ad orientem perfunditur, Europam et Africam Asiamque disterminans.

7) codd. iste — mediterraneus; C. istud; C¹. mediterreus. 10) B. asiam africamque.

cf. Isid. d. n. r. 37, 5 (Sueton. p. 304 Roth): internum, quod ex oceano fluit. — *Oros. I, 2,84:* mare hoc siquidem magnum, quod ab occasu oceano exoritur in meridiem magis vergens . . .

Zu den Meeren (c. XV—XVII) vgl. *Ampelius lib. mem. c. 7.* mare magnum = oceanus; *cf. schol. Apoll. Rhod. IV, 284; Polyb. III, 37, 11; Cic. rep. III, 74. Plin. n. h. III, 74.*

2. Cuius primae partis sinus, qui in Hispaniis perfunditur, Hibericus et Balearicus appellatur. deinde Gallicus, qui Narbonensem provinciam adluit. mox Ligusticus, qui iuxta Genuam urbem est proximus. post haec Tyrrhenus, qui Italiam adtingit, quem Graeci Ionium, Itali Inferum vocant. inde Siculus, qui

Solin. 23, 14: horum (fretorum) qui Hispanias perfundit, Hibericus fertur et Balearicus. qui Narbonensem provinciam, Gallicus *(Plin. n. h. III, 74).* mox Ligusticus.

ab eo ad Siciliam Tuscus, quem Graeci Ionium vel Tyrrhenum, Itali inferum vocitant *(var.* vocant*).*

a Sicilia usque ad Cretam vadit. deinde Creticus, qui in Pamphyliam et Aegyptum pertendit.

2) K. om. qui; K. hispaniam. 4) T. galicus. 9) T. ihonium. — T. hitali. 12) T. Pampheliam.

ab Sicilia Cretam usque Siculus.

inde Creticus, qui in Pamphyliam et Aegyptum pertendit. *[Plin. n. h. III, 75.]*

[cf. Plin. n. h. III, 74: ab eo (Ligustico mari) ad Siciliam insulam Tuscum (mare), quod ex Graecis alii Notium, alii Tyrrenum, e nostris plurimi Inferumv ocant. *Plinius hat also den groben Fehler, den Solin und Isidor machen, indem sie den sinus Ionius dem sinus Tyrrhenus und inferus gleichsetzen, nicht. Trotzdem wird Solin hier durchaus unmittelbar den Plinius benutzt haben, und sein Irrtum auf einem Lesefehler:* notium: ionium (ihonium) *oder schlechtem Pliniustext beruhen.]*

cf. Serv. ad georg. II, 533.

3. Deinde Hellespontus, qui in septentrionem retorquens anfractibus magnis iuxta Graecias et Illyricum in angustias septem stadiorum stringitur; quo Xerses ponte navibus facto in Graeciam commeavit. ibi est Abydos. inde diffusus aequore patenti rursus stringitur et facit Propontidem; qui mox in quingentos passus coartatur fitque Bosphorus Thracius, qua Darius copias transportavit.

3) K. multis; B. K. greciam. 6) codd. quo xerses, fort. qua. 9) K. rursum. 10) T. in quingentis passus. 11) T. quo artatur. B. sicque. 12) T. trachius. — T. drius. 13) T. transportabit: cf. p. 3. K. transportabat.

Solin. 23, 15: . . . quae aquarum moles torto in septentrionem prius latere anfractibus magnis iuxta Graecias et Hillyricum per Hellespontum in angustias stringitur Propontidis. — *Solin. 12, 1:* atque omnis haec latitudo, quae Europam Asiamque dividit, in septem stadiorum angustias stringitur. hic est Hellespontus. — *12, 2:* hac Xerxes ponte navibus facto permeavit. — *12, 2:* inde diffusus aequore patentissimo rursus stringitur in Propontidem, mox in quingentos passus coartatur fitque Bosphoros Thracius, qua Darius copias transportavit.

[Abydos in Europa: *derselbe Irrtum XIV, 6, 17; Ampelius, lib. mem. c. 7, W. (falsch geändert); richtig dagegen Solin. 10, 21:* ille autem magnus Hellespontus stringitur in stadia septem, quibus ab Europa Asiaticam plagam vindicat. hic quoque urbes duae: Abydos Asiae est Sestus Europae.] *[Plin. n. h. IV, 49.]*

4. Inde Ponticus sinus amplissimus a tergo Maeotidis paludibus; quod mare ex multitudine fluminum dulcius quam cetera, nebulosumque et brevius; unde et Pontum vocatum, quod sit brevius, atque eo praeter phocas et thynnos atque delphinos alias beluas maiores non patitur.

Serv. Aen. XII, 143: tale est illud Sallustianum: mare Ponticum dulcius quam cetera (= *Serv. Daniel. Aen. I, 228*). *Mela I, 102: (Pontus)* brevis, atrox, nebulosus. *Sallust. hist. III, 65, 66 (Maurenbrecher.).*

cf. Amm. Marcell. XXII, 8, 46—47. Solin. 12, 3; 13. Plin. n. h. IX, 50. Ambros. Exam. V, 10, 29. Macrob. VII, 12, 34. Plin. n. h. VI, 51. IV, 79. Solin. 13, 1.

2) codd. dett. paludis. 5) K. N. O. pervium pro brevius. 6) T. pontum — brevior; L. Pontum vocatum, quod sit pervius. B. brevius. cf. etym. magn. 682, 33; Mela l. c.; Amm, Marcell. l. c. 7) T. thinos.

5. Sicut autem terra, dum una sit, pro diversis locis variis appellatur vocabulis, ita et pro regionibus hoc mare magnum diversis nominibus nuncupatur. nam Ibericum et Asiaticum a provinciis dictum; ab insulis Balearicum, Siculum, Creticum, Cyprium, Aegaeum, Carpathium. nam inter Tenedum et Chium saxum est in mari potius quam insula, quod visentibus procul caprae simile creditur, quam Graeci aega nuncupant, unde et Aegaeum mare est dictum; sic

Ambros. Exam. III, 3, 13: sicut enim multae terrae, ut Africa .. pro regionum appellantur vocabulis, et una est terra, ita multa dicuntur pro locorum appellationibus maria, et unum est mare. — *Solin. 23, 16:* Asiaticum et Phoenicum a provinciis dictum; ab insulis Carpathium, Aegaeum, Icarium, Balearicum, Cyprium.

Solin. 11, 1—2: inter Tenedum et Chium, qua Aegaeus sinus panditur, ab dextera Antandrum navigantibus saxum est (hoc enim verius quam insula meruit co-

et Carpathium mare inter Aegyptum et Rhodum ab insula Carpatho illic posita.

6) T. asyaticum. B¹. asicum. 7) T. valeriacum. 9) T. om. egeum. 11) codd. mare. 13) B. quod pro quam. 14) C. om. et. 17) T. rodanum. 18) K. carpado.

gnominari): id quoniam visentibus procul caprae simile creditur, quam Graeci aega nuncupant, Aegaeus sinus dictus. — *Serv. Aen. V, 595:* Carpathium mare est inter Aegyptum et Rhodum, ab insula Carpatho illic posita dictum.

cf. Solin. 11, 32. Für die Aufzählung der „ab insulis" benannten Meere ist wohl neben Solin. auch Plin. n. h. IV, 51 herangezogen: nam Graeci et Ionium dividunt in Siculum ac Creticum ab insulis, item Icarium. — *cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. I, 181. — ad Ach. 136. Varro de l. l. VII, 22. Paul. ex Festo p. 24. M. — Serv. Aen. III, 211:* . . . maria enim vel a provinciis vel ab insulis vel a civitatibus nomen accipiunt. . . . *schol. Luc. I, 103.*

6. A gentibus Gallicum, Ausonium, Dalmatium, Ligusticum. ab oppidis Argolicum, Corinthium, Tyrium, Adriaticum. nam Adria quaedam civitas Illyrico mari proxima fuit, quae Adriatico mari nomen dedit.

2) T. dalmatium libuticum. 3) C. ob pro ab.

Solin. 23, 16: a gentibus Ausonium, Dalmaticum, Ligusticum, Tuscum; ab oppidis Adriaticum, Argolicum, Corinthium, Tyrium.

Justin. XX, 1, 9: Adria quoque, Illyrico mari proxima, quae et Adriatico mari nomen dedit, Graeca urbs est. *cf. schol. Luc. II, 400; 625.*

7. A positione caeli, ut superum et inferum; quod sit oriens superior, occidens inferior. est autem Tuscum et Adriaticum. a memoria regis, ut Ionium. Io quippe rex fuit Graeciae, unde et Iones Athenienses. hoc mare et Tyrrhenum dictum, sive quod

cf. Serv. Aen. VIII, 149: omne enim mare, quod a Sicilia usque ad Hispaniam tendit, inferum appellatur ideo, quod sol ibi ad inferiores caeli partes delapsus occidat. Solin. 23, 16: a memoria regis Ionium.

Serv. Aen. I, 67: Tyrrhenum

Tusciam adluit, id est Tyrrheniam, sive a Tyrrhenis nautis, qui se in hoc mare praecipitaverunt. et sciendum Ionium sinum esse inmensum ab Ionia usque ad Siciliam, et huius partes esse Adriaticum, Achaicum et Epiroticum. a moribus accolarum Euxinus, Axinus ante appellatus.

6) B. C. unde et; om. K. T. cf. § 10. 7) T. hio — hiones. 8) T. dicitur. B. sive quia. 12) C. et sciendum est. 15) T. acaycum. 16) T. aeusinus. 17) T. acsenus; T. B. antea.

mare dictum est, vel quod Tusciam adluit, id est Tyrrheniam, vel certe a Tyrrhenis nautis, qui se in hoc mare praecipitaverunt. *Serv. Aen. III, 211:* et sciendum Ionium sinum esse inmensum ab Ionia usque ad Siciliam et huius partes esse Adriaticum, Achaicum, Epiroticum. *Solin. 23, 16:* a moribus accolarum Euxinus, Axinus ante appellatus. *[cf. Plin. n. h. VI, 1.]*

cf. schol. Bern. georg. II, 158: Adriaticum superum vocatur, Tyrrhenum inferum, ut Junilius et Tranquillus dicunt, quibus alluitur Italia. mare quod supra, Adriaticum, quod infra, Tyrrhenum. *cf. Prob. georg. II, 158. — Isid. d. n. r. 44, 1 (Sueton. p. 137 Reiff., p. 304 Roth):* de nominibus maris et fluminum in Pratis Tranquillus sic adseruit dicens: externum mare Oceanus est, internum, quod ex Oceano fluit, superum et inferum, quibus Italia adluitur. ex iis superum Adriaticum dicitur et Tuscum inferum. *cf. Serv. Aen. III, 211: nonnulli Ionium ab Ionio rege, qui in insula, quae ante Illyricum iacet, regnaverat, dictum tradunt. schol. Luc. II, 400; 625.*

8. A casibus hominum, qui deciderunt in mari, ut Hellespontum, Icarium, Myrtoum. nam Myrtoum mare dictum a Myrtili lapsu, quod illic ab Oenomao praecipitatus sit. Icarus vero

Solin. 23, 16: a casibus hominum: Myrtoum vel Hellespontum. *(cf. Plin. n. h. IV, 51.)*

Serv. georg. III, 7: ab eius marito (Oenomao) praecipitatus (Myrtilus) in mare est, cui nomen

Cretensis, ut fabulae ferunt, altiora petens pennis solis calore solutis mari, in quo⟨d⟩ cecidit, nomen inposuit. Phrixus quoque cum Helle sorore sua fugiens insidias novercales conscendit navem signum arietis habentem, qua liberatus est. Helle autem soror eius perpessa naufragium decidit in mar*e*, et mortua Hellesponti mari nomen dedit.

2) T. ceciderunt. K. decederunt. U. deciderint. L. deciderunt. — T. in mari; cf. 9: in quo (codd.) cf. (Luc. schol. VI, 56: [Hellespontus] in quo cecidit Helle.) 3) codd. Myrteum pro Myrtoum. 5) T. lapsu qui quod. 8) C. altiora petentes; B. alatiora ferens. 9) T. solutus. 14) codd. Helles. 15) K. percussa naufragio. 16) K. decedit. cf. 2.

inposuit: nam ab eo Myrtoum dicitur pelagus. *Serv. Aen. VI, 14:* Icarus altiora petens, *dum cupit caeli portionem cognoscere*, pennis solis calore resolutis mari, in quod *(codd. AS:* quo) cecidit, nomen Icarium inposuit. *Euseb.-Hieron. II, 39:* secundum quorundam opinionem hac aetate Frixus cum Helle sorore sua fugiens insidias novercales visus est per aerem vehi ab ariete velleris aurei. fuit autem navis ei parata fugienti, cuius insigne aries erat.

cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. II, 281 et ad Ach. 65. cf. Solin. 11, 30: vult ergo Varro Icarum Cretem ibi *(sc.* in Icario mari) interisse naufragio, et de exitu hominis impositum nomen loco. — *cf. Lactant. de fals. relig. I, 182:* sic maria eorum traxisse nomina accepimus, qui deciderant in ea, ut Aegaeum, Icarium, Hellesponticum. *schol. Luc. IX, 956. (B.C. Voss.).*

9. Ab ordine fluenti Propontidis. nam dictum Propontum, quia pontum praevenit. item et a transitu vel angustis meatibus boum Bosphorus. Aegyptius autem pelagus Asiae datur, Gallicus Europae, Africus Libyae. his ut quaeque proxima sunt, venerunt in partes.

2) codd. propontidis pro propontis. — Ansp. nomen datum ⟨quasi⟩ Propontum. 3) codd. idem. 4) T. per pro vel; 5) T. bocum; — egiptus. 6) B. K. datus; B. gallicis.

Solin. 23, 16: ab ordine fluenti Propontis. *cf. Plin. n. h. VI, 1.*

Solin. 23, 16: a bovis transitu vel angustis etiam meatibus boum perviis Bosphoros. — Aegyptium pelagus Asiae datur, Gallicum Europae, Africum Libyae. his ut quaeque proxima sunt, venerunt in partes partium. *cf. Plin. n. h. VI, 1.*

10. Pelagus autem est latitudo maris sine litore et portu. Graeco nomine ***ἀπὸ τοῦ πλαγίου***, hoc est a latitudine, dictus, unde et plagia, eo quod sint inportuosa.

3) T. apo tu plagia.

cf. Serv. Aen. II, 23: male fida aut minus fida, propter periculum navium, quia statio est, quam plagiam dicunt. aut certe fida Graecis. *cf. Serv. Aen. I, 246.*

c. XVII.
De sinibus maris.

1. Sinus dicuntur maiores recessus maris, ut in mari magno Ionius, in oceano Caspius, Indicus, Persicus, Arabicus, qui et mare Rubrum ⟨dicuntur⟩, quod oceano adscribitur.

4) T. qui et. Nach Solin. 54, 12 ist mare Rubrum die Bezeichnung der beiden sinus, Persicus und Arabicus: cf. § 4. — K. qui ad m. r.; C. et in m. r. 5) codd. qui oceano.

cf. Isid. d. n. r. 44, 3 (Sueton. p. 305 Roth): sinus maiores recessus maris dicuntur, ut est Caspius, Arabicus, Indicus.

cf. Solin. 54, 12. Oros. I, 2, 24. — cf. Papias p. 100 57: sinus dicuntur maiores recessus maris, ut in mari magno Ionius, in oceano aretheo (? erythreo)Caspius, in Indis mare rubrum, quod etiam oceano ascribitur.

2. Rubrum autem mare vocatum eo, quod sit roseis undis infectum; non tamen talem naturam habet, qualem videtur ostendere, sed vicinis litoribus vitiatur gurges atque inficitur; quia omnis terra, quae circumstat pelago, rubra est et sanguineo colori proxima. ideoque inde mineum acutissimum excernitur et alii colores, quibus pictura variatur.

3) K. naturalem. 10) T. acustissimum; Otto: minium acutissimum ex-

cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. VII, 566: a colore marmoris rubri

cerpitur; Arev. minimum acutissimum excernitur; Migne: minium acceptissimum. — C. excerpitur pro excernitur. 11) B. picta.

ἐρυθρὰν θάλατταν vocant mare, quod est inter Aegyptum et Indiam. *cf. Solin. 33, 1.:* ultra Pelusiacum ostium Arabia est ad Rubrum pertinens mare, quod Erythraeum ab Erythra rege, Persei et Andromedae filio, non solum a colore appellatum Varro dicit, qui affirmat in litore maris istius fontem esse, quem si oves biberint, mutent vellerum qualitatem. — *cf. Curt. Ruf. VIII, 9. Mela III, 72.*

3. Ergo cum terra hanc habeat naturam, fluctibus subinde diluitur, et quidquid adesum est, in colorem cadit. ob hoc etiam in his litoribus gemmae rubrae inveniuntur. lapillus enim eiusmodi humo involutus, cum inter arenas adtritus est, et terrae colorem habet et maris.

3) T. e pro et. 8) K. tritus. 9) K. om. et.

cf. Solin. 33, 20. Plin. n. h. XXXVII, 136; 137.

4. Hoc mare in duos sinus scinditur. ex his, qui ab oriente est, Persicus appellatur, quia ora illius Persae inhabitant. alter vero Arabicus dicitur, quod sit circa Arabiam.

2) K. quia. Otto ad orientem. 4) T. inabitat; K. om. vero.

Solin. 54, 12.: idque (Rubrum mare) in duos sinus scinditur, quorum qui ab oriente est, Persicus appellatur, quoniam quidem oram illam habitavere Persidis populi, vicies et sexagies centena milia circuitu patens; ex adverso, unde et Arabia est, alter Arabicus vocatur. *[Plin. n. h. VI, 107; 108.]*

cf. Mela III, 72.

c. XVIII.
De aestibus et fretis.

1. Aestus ad oceanum pertinet, fretus ad utrumque mare.

nam aestus est maris accessus vel recessus, id est inquietudo; unde et aestuaria, per quae mare vicissim tum accedit, tum recedit.

3) C. om. est; T. per qua. B. C. quae. K. quam. 5) B. est maria pro estuaria. 6) T. accedet — recedet.

Isid. d. n. r. 44, 2 (Sueton. p. 305 Roth): aestuaria sunt omnia, per quae mare vicissim tum accedit, tum recedit. *(p. 157 Reiff.)*

cf. Serv. Aen. XI, 627: aestus proprie est maris incerta commotio. *cf. Serv. Dan. Aen. III, 419.*

2. Fretum autem appellatum, quod ibi semper mare ferveat. nam fretum est angustum et quasi fervens mare, ab undarum fervore nominatum, ut Gaditanum vel Siculum. nam freta dicta Varro ait quasi fervida, id est ferventia et motum fervoris habentia.

3) C¹. et angustum. 5) T. gadditanum.

Isid. d. n. r. 44, 2 (Sueton. p. 305 Roth): fretum angustum quasi fervens mare, ut Siculum et Gaditanum. *(p. 157 Reiff.) cf. Serv. Aen. I, 607:* nam proprie fretum est mare naturaliter mobile, ab undarum fervore nominatum.

cf. Varro de l. l. VII, 22: dictum fretum ab similitudine ferventis aquae, quod in fretum saepe concurrat aestus atque effervescat. *cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. VII, 184. Serv. Dan. Aen. I, 557. Serv. georg. I, 356 = brev. expos. Georg. I, 356; Placid. p. 46. s. v. freta.*

3. Fretum Siciliae, quod Rhegium dicitur; Sallustius tali ex causa vocari scribit dicens Italiae olim Siciliam coniunctam fuisse, et dum esset una tellus, medium spatium aut per humilitatem obrutum est aquis, aut per angustiam scissum. et inde Rhegium nominatum, quia Graece obrutum hoc nomine nuncupatur. est autem artissimum trium milium spatio Si-

Sallust. hist. IV, 26 (Maurenbrecher). cf. XIV, 6, 34.

Serv. Aen. III. 414: 'haec loca' ut etiam Sallustius dicit Italiae Siciliam coniunctam constat fuisse: sed medium spatium aut per humilitatem obrutum est aut per angustiam scissum.

Justin. IV, 1, 7: proximum Italiae promuntorium Regium dicitur ideo, quia Graece abruptum *(? corr. ex Isid.)* hoc no-

ciliam ab Italia dividens, fabulosis infame monstris, cuius hinc inde Scylla et Charybdis ostenditur.

1) K. fretus. 3) B. vocare. 4) K. adiunctam. 7) T. obruptum. Otto abruptum. cf. 10. 10) K. greci. T^2. abrubtum T^1. abrutum. B. obruptum; (vielleicht Zeile 7. obrutum. cf. Serv. Aen. III, 414; var. obrutum; opruptum; obruptum; Luct. Plac. abruptum).

mine pronuntiatur. *(Justin evt. aus Sallust.).*

Florus I, 18, 5: Appio Claudio consule primum fretum ingressus est fabulosis infame monstris. *Sallust. hist. p. 168 frg. 26. (Maurenbrecher).*

cf. Plin. n. h. III, 86. Polyb. I, 42, 5. Diodor. IV, 22. Solin. 2, 22; 5, 5. Mela II, 115. Justin. IV, 1, 1. Lact. Plac. ad Stat. Theb. III, 597.

4. Scyllam accolae saxum mari inminens appellant simile celebratae formae procul visentibus. unde et monstruosam speciem fabulae illi dederunt, quasi formam hominis (habeat), capitibus succinctam caninis, quia conlisi ibi fluctus latratus videntur exprimere.

3) C. videntibus. 6) T. add. habeàt; C^1. cap. succ. can. quorum latrat. conlisi. 7) T. succinta. 8) K. videantur.

Sallust. hist. IV, 27 (Maurenbrecher).

Serv. Aen. III, 420: Sallustius saxum esse dicit simile formae celebratae procul visentibus. canes vero et lupi ob hoc ex ea nati esse finguntur, quia ipsa loca plena sunt monstris marinis et saxorum asperitas illic imitatur latratus canum.

cf. Justin. IV, 1, 13: hinc igitur fabulae Scyllam et Charybdin peperere, hinc latratus auditus, hinc monstri credita simulacra, dum navigantes . . . latrare putant undas, quas sorbentis aestus vorago conlidit. *cf. Justin. IV, 1, 9:* neque experientibus modo terribile, verum etiam procul visentibus.

5. Charybdis dicta, quod gurgitibus occultis naves obsorbeat. est enim mare verticosum et inde ibi laniata naufragia profundo emergunt. ter autem in die egerit fluctus et ter obsorbet.

Serv. Aen. III, 425: Sallustius: quo forte inlata naufragia sorbens gurgitibus occultis milia sexaginta Tauromenitana ad litora trahit. Serv. Aen. I, 117: quod de Charybdi legitur atque imo barathri:

nam accipit aquas, ut vomat, vomit, ut rursus accipiat.

2) K. absorbeat. 3) K. proinde. 5) T. in diem. 6) codd. erigit. L. erigit. B. absorbet. 8) T. vomet pro vomit; C. rursum.

ter gurgite vastos sorbet in abruptum fluctus, de qua ait Sallustius; Charybdis, mare verticosum. — Serv. Aen. III, 423: quia accipit, ut vomat, rursus vomit, ut accipiat.

cf. Serv. Aen. III, 421: ter gurgite vasto: aut ter pro saepe posuit, finitum pro infinito, aut ter uno die. cf. Serv. Aen. III, 420: nam sorbet universa, quae prehendit, et secundum Sallustium ea circa Tauromenitanum egerit litus. *cf. Plin. n. h. III, 87:* item Charybdis, mare verticosum.

Sallust. hist. p. 168. frg. 28. (Maurenbrecher); schol. Luc. I, 547.

6. Syrtes sunt harenosa in mari loca. Syrtes autem Sallustius a tractu vocari dicit, quod omnia ad se trahant et adpropinquantia vadoso mari haereant. hae autem ad mare Aegyptium vicinae sunt et pariter admiscentur. vada vero sunt, per quae in mari vel in fluminibus homines vel animalia pedibus vadunt, quae Vergilius brevia appellat, Graeci brachea.

6) T. hoc pro he. 7) T. admiscantur. 9) T. per qua in maria. B. K. maria. K. pro vel-vel habet et-et; om. in. 11) T. bracea.

Serv. Aen. X, 678: ubi harenosa sunt loca, syrtes vocantur. *Sallust. Jug. 78, 3:* Syrtes ab tractu nominatae. — nam ubi mare magnum esse et saevire ventis coepit, linum harenamque et saxa ingentia fluctus trahunt.

Serv. Aen. I, 111: brevia autem vadosa dicit, per quae possumus vadere.

Isid. de n. r. 44, 2 (Sueton. p. 305 Roth): vada sunt, quibus in mari potest stari, quae Vergilius brevia appellat, quae eadem Graeci brachea. *(p. 157 Reiff.)*

cf. Serv. Aen. I, 112. Serv. Aen. X, 289. Sallust. Jug. 19, 3. schol. Horat. carm. I, 3 (Acron. et Porph.): ideo enim vada dicta sunt, quod brevitate sua vadari, id est ambulari possint. *schol. Luc. I, 367. (B. C.)*

c. XIX
De lacis et stagnis.

1. Sunt autem et quaedam maria, quae non miscuntur oceani fluctibus aut mari magno, et dicuntur lacus et stagna.

3) T. ut pro aut.

2. Lacus est receptaculum, in quo aqua retinetur nec miscetur fluctibus, ut lacus Asphalti, ut lacus Benacus et Larius et ceteri; quem Graeci *λίμνην*, id est stagnum vocant. nam fontes labuntur in fluviis, flumina in freta discurrunt; lacus stat in loco nec profluit, et dictus lacus quasi aquae locus.

5) T. limen, id est stagnos. cf. Hieronym.a. a.O. B. C. K. quos Graeci . . . stagnos . . . L. corr. *λίμναι*. 7) T. in fluminibus pro fluviis. 9) T. profluet. K. fluit.

Hieronym. Daniel. VI (Mig. V, 661): Festinus autem primo diluculo pergit ad lacum, credens eum vivere. lacus autem Latine aquarum dulcium congregatio nuncupatur, ut lacus Benacus et Larius et ceteri; quem Graeci *λίμνην*, id est stagnum, vocant.

cf. Serv. Aen. VIII, 74: lacus est quoddam latentis adhuc aquae receptaculum, dictus quasi lacuna. — *Serv. georg. I, 117:* lacunae autem sunt fossae, in quibus aqua stare consuevit, *id est quasi lacus minores. cf. Serv. georg. IV, 363 = schol. Bern. georg. IV, 364. Varro de l. l. V, 26. Hieronym. Ezech. X, 32. (Mig. V, 390.)*

3. Lacus Asphalti idem et mare mortuum vocatum, propter quod nihil gignit vivum, nihil recipit ex genere viventium. nam neque pisces habet neque adsuetas aquis et laetas mergendi usu patitur aves, sed et quaecumque viventia mergenda tentaveris, quacunque arte demersa statim resiliunt, et quamvis vehementer inlisa confestim excutiuntur; sed neque ventis movetur resistente turbinibus bitu-

Hegesipp. IV, 18: aqua ipsa amara et sterilis *(sc.* Asfalti lacus), nihil recipiens generum viventium, denique neque pisces neque assuetas aquis et laetas mergendi usu patitur aves. . . . ex quo omnia, quaecunque mergenda putaveris * viventia, tamen resilire opinio est, et quamvis vehementer inlisa statim excuti. *Justin. XXXVI, 3, 6—7:* nam neque

mine, quo aqua omnis stagnatur, neque navigationis patiens est, quia omnia vita carentia in profundum merguntur; nec materiam ullam sustinet, nisi quae bitumine inlustratur.

3) T. gign//it. 4) K. recepit. 7) T. habes pro aves. T. om. et. 9) B. demissa. 12) T. mobentur pro movetur. 13) K. resistentibus. 15) T. navigationi. 16) T. carenti. 18) T. K. qui pro que.

ventis movetur (mare Mortuum) resistente turbinibus bitumine, quo aqua omnis stagnatur, neque navigationis patiens est, quoniam omnia vita carentia in profundum merguntur; nec materiam ullam sustinet, nisi quae bitumine inlinatur (var. inlustratur).

cf. Joseph. b. Iud. IV, 47, 5. Solin. 35, 2. Plin. n. h. V, 72. XXXI, 21. Hegesipp. IV, 18.

4. Lucernam accensam ferunt supernatare, extincto demergi lumine. hoc et mare Salinarum dicitur sive lacus Asphalti, id est bituminis; et est in Judaea inter Jericho et Zoaran. longitudo eius usque ad Zoaros Arabiae dirigitur stadiis septingentis octuaginta, latitudo stadiis centum quinquaginta usque ad viciniam Sodomorum.

4) T. zoroaran. 5) T. zoros; L. zoaras. 6) T. histadiis. 10) T. B. vicinia. C. vicina. K. viniam.

Hegesipp. IV, 18: lucernam accensam ferunt supernatare sine ulla conversione, extincto demergi lumine. *Hieronym. de loc. hebr. p. 139, 23:* mare Salinarum, quod vocatur mortuum sive asfalti (id est bituminis) inter Jericho et Zoaram. *Hegesipp. IV, 18:* longitudo lacus eius usque ad Zoaros Arabiae dirigitur stadiis D et LXXX *[vulg.:* quingentis octingenta!]: latitudo stadiis CL usque ad viciniam Sodomorum.

cf. Plin. n. h. V, 72: Asfaltides nihil praeter bitumen gignit, unde et nomen, inde fama nihil in eo mergi. longitudine excedit $\overline{C}$ p., latitudine maxima $\overline{LXXV}$ implet, minima $\overline{VI}$. *cf. Joseph. b. Iud. IV, 475 ff. IV, 482 ff. Hieronym. quaest. hebraic. p. 22. Beatuskarte p. 55 (Miller).*

5. Lacus Tiberiadis ab oppido Tiberiade vocatus, quod quondam Herodes in honorem

Hieronym. de loc. hebr. p. 112. 29: sed et oppidum, quod in hono-

Tiberii Caesaris condidit. est autem in Judaea omnibus lacis salubrior et ad sanitatem corporum quodammodo efficacior. circuit stadia . . .

2) T. tiberiadi. 3) K. quidam; K. opere pro honorem. T. in onore. 8) *Die Lücke ist bezeichnend für Isidors Arbeitsweise. Wie sonst plant er auch hier Maßangaben, aber seine Notizen verlassen ihn, denn der lacus Genesar ist gleich dem l. Tiber..*

rem postea Tiberii Caesaris Herodes . . . instauratum appellavit Tiberiadem.

Solin. 35, 3: sed lacus Tiberiadis omnibus anteponitur salubris ingenuo aestu et ad sanitatem usu efficaci.

cf. Hegesipp. II, 3: cuius (Tiberii) in honorem Tiberiadem Herodes condidit. *cf. Plin. n. h. V, 71.*

6. Genesar lacus amplissimus in Judaea longitudine CXL extenditur stadia, latitudine XL diffunditur, crispantibus aquis, auram non ventis, sed de se ipso sibi excreans. unde et Genesar dicitur Graeco vocabulo, quasi generans sibi auram. denique per diffusiora spatia lacus frequentibus auris spirantibus agitatur. unde et purior haustus eius et ad potandum dulcis et habilis.

2) fort. lacus amplissimus Judaeae in longitudine: cf. Hegesipp. 5) K. om. se. 9) lacus om. 11) T. unde eo pur.

Hegesipp. III, 26: namque lacus ipsius, velut quodam maris ambitu, sinus amplissimus in longitudine CXL extenditur stadia, latitudine XL diffunditur, crispantibus aquis auram de se ipso sibi excitans. unde et Genesar dicitur Graeco vocabulo, quasi generans sibi auram. . . . . et temperatior est fluviali aut fontis rigore . . . sed per diffusiora spatia lacus frequentibus auris spirantibus agitatur. unde et purior haustus eius ac mollior est ad usum bibendi. . . . . (lacus est) aquae dulcis et ad potandum habilis. *cf. Joseph. b. Iud. III, 507.*

cf. Plin. n. h. V, 71: Genesara: XVI p. longitudinis, VI latitudinis.

7. Benacus lacus Italiae in Venetia, de quo fluvius nascitur Mincius; qui lacus magnitudine suae tempestatis imitatur marinas.

1) T. lacus *bis.* 3) codd. magnitudine sui tempestates = Serv. georg. a. a. O., sed cf. brev. exp. l. c. et Gaudentius (schol. Bern. l. c.): saepe mutantur i et e (ę).

Serv. Aen. X, 205: Benacus lacus est Venetiae, de quo fluvius nascitur Mincius. *Serv. georg. II, 160:* Benacus lacus est Italiae, qui magnitudine sui tempestate imitatur marinas.

cf. brev. exp. georg. II, 160: Benacus lacus Italiae, qui magnitudine suae tempestatis imi-

8. Lucrinus et Avernus lacus Campaniae sunt. Lucrinus autem dictus, quia olim propter copiam piscium vectigalia magna praestabat. Avernus autem lacus vocatur, quod aves ibi supervolare non possunt. nam antea silvarum densitate sic ambiebatur, ut exhalantis inde per angustias aquae sulphureae odor gravissimus supervolantes aves halitu suo necaret. quam rem Augustus Caesar intellegens deiectis silvis ex pestilentibus amoena reddidit loca.

5) T. laci. 6) T. B. C. K. vocatur. 7) L. possent. B. K. possint. T. nam et antea. 9) T. exalantes. 11) K. negari.

tatur marinas. item: Benacus inter Brixiam et Veronam, quae sunt civitates Venetiae. *cf. schol. Bern. georg. II, 160:* Benacus lacus inter Brixiam et Veronam, quae sunt civitatesVenetiae. Junilius dicit: Benacus, eiusdem regionis lacus, circuitus habens stadia mille, ut Aemilius Macer: 'illi multa lacus quem circum milia'; Gaudentius dicit: Benacus magnitudine sua marinas tempestates imitatur. *cf. Prob. georg. II, 159 (= Serv. Aen. X, 205 cf. supra.). cf. Vib. Sequest. p. 147 R:* Benacus Galliae, ex quo nascitur Mantuanorum Mincius.

Serv. georg. II, 161: in Baiano sinu Campaniae contra Puteolanam civitatem lacus sunt duo, Avernus et Lucrinus, qui olim propter copiam piscium vectigalia magna praestabant. *cf. Lucret. VI, 740 ff.*

Serv. Aen. III, 442: sane hic lacus ante silvarum densitate sic ambiebatur, ut exhalans inde per angustias aquae sulphureae odor gravissimus supervolantes aves necaret: unde et Avernus dictus est, quasi *ἄορνος*. quam rem Augustus Caesar intellegens deiectis silvis ex pestilentibus amoena reddidit loca.

cf. Festus p. 121 M: lacus Lucrinus in vectigalibus publicis primus locatur eruendus ominis boni causa, ut in dilectu censuve primi nominantur Valerius, Salvius, Statorius. — *cf. schol. Bern.*

georg. II, 161 : in Baiano —praestabant *(= Serv. georg. II, 161) :* sed cum plerumque maris impetus pisces excluderet, redemptores gravia damna patiebantur supplicaveruntque senatum et praefectus C. Julius Caesar ductis brachiis exclusit partem maris, quae ante infesta erat, et reliquit breve spatium, quo pisces intrarent et hoc opus Julium dictum est. *cf. brev. exp. georg. II, 161; cod. Bern. 165. georg. II, 164:* Avernus dictus est, quod odor eius infestus sit avibus. *Serv. Aen. III, 365.*

9. Lacus autem idem et stagnus, ubi inmensa aqua convenit. nam dictus est stagnus ab eo. quod illic aqua stet nec decurrat.

cf. Serv. Aen. I, 126 : stagnum dicitur aqua stans . . .

cf. Festus p. 314 M.: s. v. stagnum.

1) K. locus. C. item. 3) T. nam dictus est stagnum. 4) T. aque pro aqua. 5) K. currat.

c. XX.
De abysso.

1. Abyssus profunditas est aquarum inpenetrabilis sive speluncae aquarum latentium, e quibus fontes et flumina procedunt, vel quae occultae subtereunt, unde et abyssus dictus. nam omnes aquae sive torrentes per occultas venas ad matricem abyssum revertuntur.

cf. August. enarrat. in psl. CIII (Mig. IV, 1354) u. psl. CXLVIII (p. 1943). *(Mig. IV, 1943).*

2) T. aqua pro aquarum. 3) K. patentium. 7) T. omnis aque. 9) K. revertunt.

2. Fluctus dicti, quod flatibus fiant. ventorum enim inpulsu agitatae aquae fluctuant.
aqua est stativa et sine motu aequalis.

2) K. fiat. 3) T. agitante.

cf. Isid. diff. verb. 597: unda semper in motu est; aqua vero stativa.

3. Unda vero eminens liquor, qui semper in motu est.
Lucretius:
aerias undas, [II, 152.]
id est motas, et corpus illud, quod refluctuat. nam nec unda per se aqua est, sed aqua in motu quodam et agitatione quasi ab eundo et redeundo unda vocata.

4) C. varias. K¹. fundas. 5) codd. motus. Ansp. motas. 9) C. vocata est.

cf. Isid. diff. verb. 597 (cf. supra).

4. Latex proprie liquor fontis est; et dicta latex, quod in venis terrae lateat.

Serv. Aen. I, 686: latex proprie aqua est *fontium* ab eo, quod intra terrae venas lateat.
cf. Isid. diff. verb. 597: porro imbres nubium sunt, latices fontium. nam latex proprie liquor fontis; et dictus, quod in venis terrae lateat.

5. Gutta est, quae stat, stilla, quae cadit. hinc stillicidium quasi stilla cadens. stiria enim Graecum est, id est gutta: inde fit diminutivum, ut dicamus stilla; dum autem stat aut pendet de tectis vel arboribus, quasi glutinosa gutta est: dum ceciderit, stilla est.

2) K. hinc et. 3) C. cadens est. T¹. stria. (cf. XIV, 4,7: stria = [Hi]stria). 6) C. vel pro aut.

cf. Serv. georg. III, 366: stiria, id est gutta, inde fit diminutivum, ut dicamus stilla; inde est et destilla, stillicidium. sensus autem duplex est. nam aut hoc dicit: de inpexis barbis pecudum pendens gutta duratur, aut certe de tectis vel arboribus gutta horrida induruit in modum barbarum. *et aliter: stillicidium congelatum stiriam dicit.*

6. Spuma dicta est ab eo, quod spuatur. sordes enim sunt undarum, unde et mustum et ea, quae coquuntur, spuma purgantur. hinc et sputum.

1) B. stilla pro spuma. B^1. K. om. est. T. quo pro quod. 2) K. estuatur. 4) K. coguntur.

c. XXI.
De fluminibus.
T. c. X.

1. Fluvius est perennis aquarum decursus, a fluendo perpetim dictus. proprie autem flumen ipsa aqua, fluvius cursus aquae. prius autem flumen quam fluvius, id est prior aqua quam decursus. duo autem sunt fluminum genera; unum torrens, alterum vivum. de quo Vergilius:

donec me flumine vivo
abluero.

2) K. cursus. 4) B. K. cuius pro cursus. 5) B. C. O. T. X. prior pro prius. 11) T. abluere.

2. Torrens est aqua veniens cum inpetu. dictus autem torrens, quia pluvia crescit, siccitate torrescit, id est arescit: de quo Pacuvius [13]:

flammeo vapore torrens torret.

cf. Isid. diff. verb. 244: fluvius perennis aquarum decursus generaliter, a fluendo dictus et proprie flumen ipsa aqua, fluvius cuius aqua *(sic. Arev.)*.

Aen. II, 719.

cf. Serv. Dan. Aen. II, 719: flumine vivo perenni, quia iugiter aqua fluens viva vocatur.

cf. Serv. Aen. II, 719: flumine vivo semper fluenti, id est naturali ut [I, 167] vivoque sedilia saxa. *cf. Serv. Aen. V, 684. Varro de l. l. V, 27:* fluvius quod fluit, item flumen. — flumen quod fluit continue. — *cod. Bern. 165, georg. II, 147 (ex Isid.). cf. Hieronym. Ezech. XIV, 47 (Mig. V, 592).*

cf. Isid. d. n. r. 44, 5 (Sueton. p. 305 Roth): torrens fluvius quia pluvia crescit, siccitate torrescit, id est arescit. de quo Pacuvius ait:

flammeo vapore torrens torret.

cui Graeci ab hieme nomen dederunt, nos ab aestate: illi a tempore, quo succrescit, nos a tempore, quo siccatur.

5) T. pacovius. 6) T. flammoque.

cf. Isid. de diff. verb. 244 = d. n. r. 44, 5: torrens fluvius-torret. *(p. 157 Reiff.)* — *cf. Serv. Aen. II, 305:* torrens fluvius, qui aestate siccatur, unde et nomen accepit. cui Graeci per contrarium dedere vocabulum: nam *χειμάρρουν* dixerunt a tempore, quo crescit. . . .

cf. schol. Veron. Aen. II, 305: torrens, qui aestate arescens hieme attollitur, quem Graeci *χειμάρρουν* vocant. sed nos ei nomen ⟨ab aestate⟩ posuimus, Graeci ex hieme. — *cf. Festus p. 352 M.:* torrens participialiter pro exurens ponitur, ut est apud Pacuvium in Antiopa: flammeo vapore torrens terrae fetum exusserit. significat etiam fluvium subitis imbribus concitatum, qui alioqui siccitatibus exarescit. — *cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. IX, 508.* — *cf. cod. Bern. 165 ad georg. II, 451 (ex Isid.). cf. Hieronym. ad § 1.*

3. Amnis fluvius est nemore ac frondibus redimitus, et ex ipsa amoeniate amnis vocatur.

3) T. vocatur. L. vocatus.

cf. Isid. diff. verb. 244: amnis autem fluvius est nemore et frondibus redimitus, et ex ipsa amoenitate amnis vocatur.

cf. Varro d. l. l. V, 28; Festus p. 16 M.

4. Decursus proprie finis cursus sive aquarum sit, seu quarumlibet rerum.

Rivi dicti, quod deriventur ad inrigandum, id est ad inducendum aquas in agris. nam inrigare inducere est.

cf. Isid. diff. verb. 244: porro rivus vocatur, qui subito ex pluvio fit celeriterque decurrit ac deficit.

Gurges proprie locus altus in flumine.

1) C¹. decurrens. 6) K. rigare. 8) B. C. T. lacus. L. locus. cf. § 5.

cf. Festus p. 273 M.

5. Puteus est locus defossus, ex quo hauritur aqua, a potatione dictus.

Fons caput est aquae nascentis, quasi aquas fundens.

1) B¹. C. lacus. 2) C. auriatur.

cf. Isid. diff. verb. 244: fons autem est caput aquae nascentis. *cf. Varro d. l. l. V, 24, 123.*

6. Quidam autem fluviorum propriis ex causis nomina acceperunt, ex quibus nonnulli notandi sunt, qui in historiis celebres memorantur.

5) K. nominantur.

7. Geon fluvius de paradiso exiens atque universam Aethiopiam cingens, vocatus hoc nomine, quod incremento suae exundationis terram Aegypti inriget. γῆ enim Graece, Latine terram significat. hic apud Aegyptios Nilus vocatur propter limum, quem trahit, qui efficit fecunditatem. unde et Nilus dictus est quasi νέαν ἰλύν ⟨trahens⟩: nam antea Nilus Latine Melo dicebatur. apparet autem in Nilide lacu, de quo in ⟨septentrionem⟩ versus excipitur Aegyptio ⟨mari⟩, ubi aquilonis flatibus repercussus aquis retroluctantibus intumescit et inundationem Aegypti facit.

4) K. inundationis. 9) K. effecit. 11) T. neania inaalon; codd. omis. trahens. 14) codd. Isidori habent: in meridiem versus Aegypto; Solin.

Hieronym. de loc. hebr. 124, 11: Geon fluvius, qui apud Aegyptios Nilus vocatur, in paradiso oriens et universam Aethiopiam circumiens.

Serv. georg. IV, 291: novum enim semper limum trahit, qui efficit fecunditatem: unde et Nilus dictus est quasi νέαν ἰλύν trahens; nam antea Nilus latine Melo dicebatur.

Solin. 32, 3: igitur protinus lacum efficit, quem Nilidem dicunt. — *Solin. 32, 8:* in meridiem versus excipitur Aegyptio mari. — *Solin. 32, 10:* ferunt alii, quod ventorum flatibus repercussus cum fluorem solitae velocitatis non queat promovere, aquis in arto luctantibus intumescat.

cf. Amm. Marcell. XXII, 15, 7.

in meridiem versus Aegyptio mari; Dicuil (Parthey) 25,14: in septentrionem versus excipitur Aegyptio mari. T. intumescet.

Plin. n. h. V, 51. 54. 55. 64. Serv. Aen. I, 741: nam Ennius dicit Nilum Melonem vocari. — *schol. Bern. Luc. X, 215. Ambros. de paradiso X, 3. Festus p. 124 M. schol. Bern. georg. IV, 288:* Nilus quasi *νέα ἰλύς*, id est novus limus, hoc est Nilus trahendo limum dicitur, qui ante Indus, Latine Melo dicebatur. *schol. Luc. I, 20.*

8. Ganges fluvius, quem Phison sancta scriptura commemorat, exiens de paradiso pergit ad Indiae regiones. dictus autem Phison, id est caterva, quia decem fluminibus magnis sibi adiunctis inpletur et efficitur unus. Ganges autem vocatur a rege Gangaro Indiae. fertur autem Nili modo exultare et super orientis terras erumpere.

2) K. commemorat. codd. cognominat. 8) C. T. vocatur. L. vocatus. 10) T. B. exaltare: a = u: cf. p. 3. K. exalare. L. exaltari. 11) T. terram.

Hieronym. ep. CXXV (Mig. I, 934): . . . Gangen fluvium, quem Phison sancta Scriptura commemorat. — *Hieronym. de loc. hebr. 122, 23:* Fison (quod interpretatur caterva) fluvius, quem nostri Gangen vocant, de paradiso exiens et pergens ad Indiae regiones.

Solin. 52, 6: (Ganges et Indus) quorum Gangen quidam fontibus incertis nasci et Nili modo exultare contendunt.

cf. Plin. n. h. VI, 65: influere in eum (Gangen) XVIIII amnes. *Mela III, 68:* ille (Ganges) multis fontibus in Haemode Indiae monte conceptus simul unum alveum fecit. — *Solin. 52,8 (Plin. n. h. VI, 66):* Gangarides extimus est Indiae populus: cuius rex . . . . *cf. Suidas:* *Γάγγης βασιλεὺς Αἰθιόπων, ὃν ἀπέκτεινεν Ἀλέξανδρος δεκάπηχυς τὸ μῆκος, τὴν δὲ ὥραν οἷος οὔπω τις ἀνθρώπων, ποταμοῦ δὲ Γάγγου παῖς. cf. Ambros. de paradiso III, 14.*

9. Tigris fluvius Mesopotamiae de paradiso exoriens et pergens

Hieronym. de loc. hebr. 155, 2: Tigris fluvius de paradiso exiens

contra Assyrios et post multos circúitus in mare Mortuum (!) influens. vocatus autem hoc nomine propter velocitatem, instar bestiae (tigris) nimia pernicitate currentis.

4) codd. in mare mortuum. 5) vocatur? 7) T. B¹. om. tigris. T. currenti.

10. Euphrates fluvius Mesopotamiae de paradiso oriens, copiosissimus gemmis, qui per mediam Babyloniam influit: hic a frugibus vel ab ubertate nomen accepit. nam Hebraice Euphrata fertilitas interpretatur; Mesopotamiam enim in quibusdam locis ita inrigat, sicut Nilus Alexandriam. Sallustius autem, auctor certissimus, asserit Tigrim et Euphraten uno fonte manare in Armenia, qui per diversa euntes longius dividuntur spatio medio relicto multorum milium; quae tamen terra, quae ab ipsis ambitur, Mesopotamia dicitur. ex quo Hieronymus animadvertit aliter de paradisi fluminibus intellegendum.

2) L. exoriens; C. oriens. 4) T¹. om. a. 5) C. accipit. T. ab ubertatibus. codd. euphrata. L. Ephrata, sed cf. Hieronym. 8) B. C. et enim. 9) T. alaxandriam. 17) T. om. Mesopotamia dicitur.

11. Indus, fluvius orientis, qui rubro mari accipitur.

2) B. quae.

iuxta scripturae fidem pergens contra Assyrios et post multos circuitus, ut vult Josephus, in mare rubrum influens. vocatur autem hoc nomine propter velocitatem, instar bestiae nimia pernicitate currentis.

cf. Solin. 37, 57. Vib. Seq. 151, 16 R.

Hieronym. de loc. hebr. 117, 11: Eufrates fluvius Mesopotamiae in paradiso oriens.

cf. Hieronym. de nom. hebr. 80, 17: Eufrate frugifero. — *5, 16:* Eufrates frugifer sive crescens. — *5, 24:* Efratha ubertas sive pulverulenta.

Hieronym. de loc. hebr. 117, 11: porro Sallustius auctor certissimus adserit tam Tigris quam Eufratis in Armenia fontes demonstrari.

ex quo animadvertimus aliter de paradiso et fluminibus eius intellegendum.

cf. Sallust. hist. IV, 77. Maurenbr.

cf. Solin. 37, 1—3; 7, schol. Bern. Luc. III, 256: Persis fluvius, de quo oriuntur Tigris et Eufrates, inter quos sedet Mesopotamia, qui de uno exeunt et in diversum currunt. *Luc. Phars. III, 256.*

Oros. I, 2, 15: flumen Indum, quod rubro mari accipitur.

cf. Oros. I, 2, 17: a flumine Indo, quod est ab oriente . . .

12. Hystaspes fuit Medorum rex antiquissimus, ex quo amnis orientis nomen accepit, qui nunc Hydaspes dicitur; de quo Lucanus: (III 236).

vastis Indus aquis mixtum non sentit Hydaspen.

et (VIII 227/28): qua Medus Hydaspes accedit pelago, Phoebi surgentis ab igne.

qui dum sit fluvius Persarum, dicitur tamen contra orientem decurrere.

1) T. B. D. U. (hi)staspes; C¹. stasps. K. staspis. N. stapis. 5) Lucani vers. add. dett. (cf. L.). 10) C. fluvius orientis.

cf. Serv. u. Serv. Dan. georg. IV, 211. schol. Hor. Carm. I, 22. schol. Luc. III, 230. Amm. Marcell. XXIII, 6, 32. Prob. georg. IV, 210.

13. Araris fluvius orientis; de quo Vergilius: ut Ararim Parthus bibet. (buc. I, 63).

currit enim per Parthiam et Assyriam.

[*Arev.:* Araris fluvius Germaniae (orientis!). *[cf. Vib. Seq. p. 145 R.]*

de quo Vergilius: aut Ararim Parthus bibet, aut Germania Tigrim.

currit enim . . . Assyriam.]

1) T. ararim. 2) T. ut. K. araritus parta. 4) K. parthiam ad asiam. 7) orientis add. Otto e Gu. 1. — aut Germania Tigrim om. Gu. 2. (et T.).

cf. Serv. buc. I, 61: exul, id est Caesar, quod duce Caesare Germanis et Persis victis milites Ararim Germaniae flumen biberunt. *cf. Serv. buc. I, 62:* Arar fluvius Galliae, fluens in flumen Rhodanum; Tigris Armeniae fluvius, influens in Persicum sinum. itaque vult diversa inter se loca significare. dicit prius Parthum ex Arare bibiturum, Germanum ex Tigride, quam sibi oblivionem futuram non divisi agri Caesaris beneficio. *cf. schol. Bern. buc. I, 63. Philarg. exp. I u. II ad buc. I, 62. vgl. Teil I. p. 11 Anm. 1.*

14. Bactros fluvius orientis a rege Bactro vocatus fertur, a quo et Bactriani et urbs eorum.

1) codd. Bactrus.

cf. Solin. 43, 1: Bactris praeterea est proprius amnis Bactros, unde et oppidum, quod incolunt Bactrum. *cf. Amm. Marcell. XXIII, 6, 58. schol. Bern. georg.*

15. Choaspes Persarum fluvius vocatus eorum lingua, quod miram aquae dulcedinem habeat adeo, ut Persici reges, quamdiu inter ripas Persidis fluit, sibi ex eo pocula vindicarint. ex hoc amne quidam Cydnum Ciliciae fluvium derivari existimant.

1) codd. choaspis: i = e: p. 3. 2) T. vocatus sive vocatur. 5) K. persicas. 6) codd. dett. vindicarint; B. C. T. K. vindicarunt. 7) codd. Cignum pro Cidnum. cf. pars I. p. 25.

16. Araxes amnis Armeniae, qui ab uno monte cum Euphrate diversa specu oritur, dictus quod rapacitate cuncta prosternit. unde et cum Alexander eum transgredi vellet, ponte fabricato tanta vi inundavit, ut pontem dirueret. hic brevibus intervallis ab Euphratis ortu caput tollit ac deinde Caspium fertur in mare.

3) B. K. T. diversa specie. C. in diversis specubus. Sieglin: specu pro specie (cf. Oros. VI, 4, 7); sed cf. schol. Luc. 4) T. prosternet. G. prosternat. 5) T. elaxander. 7) T. inabundavit. 9) ac deinde om. T.

17. Fluvius Syriae, qui vocatur Orontes, iuxta Antiochiae muros decurrens, qui a solis ortu oriens

II, 138. Curt. Ruf. VII, 4. Isid. IX, 2,43 Plin. n. h. VI, 48. Luc. III. 267. Vib. Seq. p. 147, 15 R.

Solin. 38,4: Choaspes ita dulcis est, ut Persici reges, quamdiu inter ripas Persidis fluat soli, sibi ex eo pocula vindicaverint . . . hunc Cydnum alii praecipitari Tauro, alii derivari ex alveo Choaspi tradiderunt.

cf. Plin. n. h. XXXI, 35. Curt. Ruf. V, 8. Herod. I, 188. Isid. XIII, 21, 20.

Oros. VI, 4,7: Pompeius . . inter duo flumina, quae ab uno monte diversis specubus exoriuntur, hoc est Euphratem et Araxem, urbem Nicopolim condidit.

Serv. Aen. VIII, 728: Araxes hic fluvius Armeniae, quem pontibus nisus est Xerxes conscendere. *cui Alexander Magnus pontem fecit, quem fluminis incrementa ruperunt. Solin. 15,19:* Araxes brevibus intervallis ab Euphratis ortu caput tollit ac deinde in Caspium fertur mare. *(Plin. n. h. VI, 26.)*

schol. Luc. (ex Isid.) I, 19: Araxes amnis Armeniae, qui ab uno monte cum Euphrate diversa specie (sic) oritur.

schol. Bern. Luc. I, 19, est autem Araxes Armeniae fluvius.

Hegesipp. III, 5: fluvius (Oron-

non longe ab urbe in mare conditur, quem de originis suae tractu Orientem veteres Latine appellavere. cuius fluentis ex ipso inpetu frigidioribus et zephyris assidue ibi spirantibus tota civitas momentis prope omnibus refrigeratur.

2) codd. orientis pro Orontes. — T. anziocie. 3) T. qua pro qui a. 4) T. in mare; L. mari. — codd. conditum. 8) T. frigidioris. — T. zeffiris. 10) T. hominibus pro omnibus.

tes) eam (Antiochiam) medius intersecat, qui a solis ortu oriens non longe ab urbe in mare conditur, quem de originis suae tractu Orientem veteres appellavere, ut vulgo putetur locis nomen dedisse, cum inde acceperit. cuius fluentis ipso impetu frigidioribus et zephyris assidue per ea locorum spirantibus, tota civitas momentis prope omnibus refrigeratur, ut orientis in partibus orientem abscondat.

cf. Lactant. de mort. persecut. Mig. II, 273 u. 377 (Orientem =Orontem). *schol. Juven. III, 62.*

18. Jordanis Judaeae fluvius, a duobus fontibus nominatus, quorum alter vocatur Jor, alter Dan. his igitur procul a se distantibus in unum alveum foederatis, Jordanis deinceps appellatur. nascitur autem sub Libano monte et dividit Iudaeam et Arabiam; qui post multos circuitus iuxta Jericho in mare mortuum influit.

1) T. Jordanes. 7) T. enim pro autem. 9) codd. per. 10) T. influet.

Hieronym. comm. Matth. III, 16 (Mig. VII, 122): Jordanis oritur ad radices Libani et habet duos fontes, unum nomine Jor et alterum Dan. qui simul mixti Jordanis nomen efficiunt. *Hieronym. qu. Gen. p. 24 (Mig. III, 328)* duobus ergo fontibus, qui haud procul a se distant, in unum rivulum foederatis, Jordanis deinceps appellatur. *Hieronym. de loc. hebr. 131,25:* Jordanis fluvius dividens Judaeam Arabiam et Aulonem . . et usque ad mare mortuum fluens, qui post multos circuitus iuxta Jericho mortuo commixtus mari nomen amittit.

cf. Hieronym. de loc. hebr. 114, 26—88, 14.

19. Phasis Caucaseis montibus fusus cum pluribus aliis in Euxinum se praecipitat mare. unde et nuncupatur ⟨Phasis urbs⟩.

1) L. Eusis pro Phasis. K. O. usis; X. euxis. T. C. B. fasis. cf. p. 3:

Ambros. Exam. II, 3: itemque de septentrionali parte Phasis Caucaseis montibus fusus cum pluribus aliis in Euxinum se praecipitans mare.

cf. Amm. Marcell. XXII, 8, 24.

a et u facile commutantur. 2)T.eusinium. C. eusim. 4) Sieglin add. Phasis urbs.

20. Cydnus amnis Ciliciae e Tauro monte progrediens, miram aquarum habens suavitatem; et quia quidquid candidum est, cydnum gentili lingua Syri dicunt. unde amni huic nomen datum, quia tumet aestate, quando nives solvuntur: reliquis anni temporibus tenuis est et quietus.

Hylas fluvius Asiae.

1) B¹. citnus. C. K. cignus; cf. § 15: K. sicilae. T. a. B. et pro e. 5) T. psiri. 6) T. C. et amni. 10) T. ilas (= hylas).

Solin. 38,4: hunc Cydnum alii praecipitari Tauro . . tradiderunt. — *Solin. 38,5:* ex illo parente Cydnus miram trahit suavitatem. quicquid candidum est, cydnum gentili lingua Syri dicunt: unde amni huic nomen datum; et tumet vere cum nives solvuntur, reliqua anni tenuis et quietus.

cf. schol. Bern. buc. VI, 43. Philarg. I u. II ad buc. VI, 43.

cf. Isid. XIII, 21, 15: alii (Cydnum) derivari ex alveo Choaspi tradiderunt. (!)

21. Pactolus fluvius Asiae, harenas aureas trahens; de quo Vergilius: (Aen. X, 142)

. Pactolusque inrigat auro,

quem pro aurato fluore aliter Chrysorrhoam vocant.

5) T. que proquem. K. alii.

Serv. Aen. X, 142: Pactolus et Hermus Lydiae flumina sunt aurum sicut Tagus trahentia: *sed Pactoli fabula talis est . . .*

Solin. 40 10: amnis Pactolus, quem aurato fluore incitum aliter Chrysorrhoan vocant. *Plin. n. h. V, 110.*

cf. schol. Luc. III, 209 (ex Servio); cf. Hygin. fab. p. 122. c. 131.

22. Hermus fluvius Asiae, qui Smyrnaeos secat campos et ipse fluctibus aureis et harenis plenus; a quo et Smyrna vocata est.

4) T. K. om. et.

Solin. 40, 15: Zmyrnaeos vero campos Hermus secat . . . hunc quoque Hermum fluctibus aureis aestuasse antiquitas credidit. *Serv. Aen. X, 142 (cf. § 21).*

cf. Serv. Aen. VII, 721. Plin. n. h. V, 119.

23. Maeander amnis Asiae flexuosus, qui recurrentibus ripis

Solin. 40,8: qui (Maeander) recurrentibus ripis flexuosus inter

inter Cariam et Joniam praecipitatur in sinum, qui Miletum dividit et Prienam. Maeander autem vocatus, quod sit flexuosus et nunquam currat rectus; de quo Ovidius:

curvis ludit Maeander in undis.

2) K. fluviosus et rec. 5) B. C. T. prienam; K. tricenam.

Cariam et Joniam praecipitat in sinum, qui Miletum dividit et Prienam. *Plin. n. h. V, 113.*

[Metam. II, 246. *cf. Ovid. Heroid. IX, 55.*]

cf. Dionys. perieg. 825 ff. schol. Luc. VI, 475 (ex Isid.). Plin. n. h. V, 110; 113.

24. Tanaus fuit rex Scytharum, a quo Tanais fertur fluvius nuncupatus, qui ex Riphaeis silvis veniens dirimit Europam ab Asia, inter duas mundi partes medius currens atque in Pontum fluens.

1) T. tanus; Arev. et Otto rex Scytharum primus. 3) T. riveis. 4) T. eoropam. — T. ab asiam.

cf. Justin. 1, 1,6: fuere quidem temporibus antiquiores Vezosis Aegyptius et Scythiae rex Tanaus.

cf. Serv. georg. IV, 516: Tanaimque nivalem fluvius Scythiae. *et aliter: Tanais fluvius qui dividit Asiam ab Europa. est autem Scythiae.*

cf. Serv. Aen. XI, 659: Tanais fluvius est, qui separat Asiam ab Europa, circa quem antea Amazones habitaverunt.

cf. schol. Luc. III, 273.

cf. Hygin. astron. I, 8. Amm. Marcell. XXII, 8, 27. Solin. 40, 1. Oros. I, 2,4—5. Plin. n. h. IV, 78: . . Tanaim amnem ex Ripaeis montibus defluentem accipiens . . . *Plin. n. h. V, 47; III, 3.*

25. Inachus Achaiae amnis Argolicos inrigans campos, quem rex Inachus a se nominavit, qui exordium Argivae gentis primus dedit. ibi et Erymanthus ab Erymantho monte demissus.

2) K. om. rex. 3) B. in achaia se nom. 4) T. aricive. B. arcivae. 6) C. K. T. dimissus.

Solin. 7,10: Inachus Achaiae amnis Argolicum secat tractum, quem rex Inachus a se nominavit, qui exordium Argivae nobilitati primus dedit. — *7,11:* inter flumina Erymanthus Erymantho monte demissus.

cf. Plin. n. h. IV, 21.

26. Padus Italiae fluvius a iugis Alpium fusus ex tribus fontibus oritur, ex quibus uni vocabulum est Padus, qui diffusus in modum stagni amnem sinu digerit; a quo et Padus est nuncupatus. hic a Graecis Eridanus cognominatus, ab Eridano Solis filio, quem Phaetontem dicunt; qui fulmine percussus in eodem flumine deiectus est et extinctus. augetur autem exortu canis liquescentibus nivibus et cum accessione triginta fluminum circa Ravennam in Adriaticum mare defertur.

3) B. uno. K. unum vocatum. 4) B. defusus. 5) C¹. direxit; dett. dirigit. 6) K. nominatus. 8) T. fetontem. 11) T. augitur. 12) B. solis. 13) K. aquescentibus. 14) T. rabennam.

Serv. Aen. XI, 457: alii Padum tribus fontibus nasci dicunt, ex quibus uni sit vocabulum Padusa [sic]: qui diffusus in modum stagni in amnem digeritur.

Solin. 2,25: a Graecis dictus Eridanus.

cf. Serv. Aen. X, 189: Phaeton .. a Jove fulminatus in Eridanum cecidit, qui et Padus vocatur. *cf. schol. Bern. georg. I, 482:* (Rhodanus) in quo fluvio Phaeton extinctus est . . .

Solin. 2,25: intumescit exortu canis tabefactis nivibus et liquentibus brumae pruinis auctusque aquarum accessione triginta flumina in Adriaticum defert mare.

cf. Plin. n. h. III, 117: Graecis dictus Eridanus ac poena Phaetontis inlustratus, augetur ad canis ortus liquatis nivibus etc. . . . *119:* Augusta fossa Ravennam trahitur, ubi Padusa vocatur quondam Messanicus appellatus.

cf. Serv. Dan. georg. IV, 366. Serv. georg. IV, 371. 372. schol. Bern. georg. IV, 373; I, 482. (= brev. exp. georg. I, 482.) Serv. Aen. VI, 659. schol. Luc. II, 409 (schol. Verg.); 416.

27. Tiberis Italiae fluvius a Tiberino rege Albanorum dicitur appellatus, qui in hunc fluvium cecidit et de exitu suo nomen dedit. nam antea Albula antiquum nomen a colore habuit, quod nivibus albus sit. ipse est autem Tibris, qui et Tiberis; sed Tiberis

Serv. Aen. III, 500: (pro fluvio regem ipsum posuit Thybrim) qui in hunc cecidit fluvium et ei nomen dedit; nam antea Albula dicebatur, ut ostendit in octavo [332]*) Vergilius: alii volunt non Thybrim cecidisse, sed Tiberinum, regem Albanorum, a quo Tiberis

in cotidiano sermone, Thybris in versu dicitur.

2) T. tiverino. C¹. tiberiano. 6) T. quo pro quod. 7) T. om. autem. 9) codd. tibris.

dictus est. — *) *Serv. Aen. VIII, 332:* Albula nomen antiquum hoc nomen a colore habuit. — *Serv. Aen. VIII, 31:* Tiberinus bene Tiberinus, quia supra dixerat deus: nam in sacris Tiberinus, in coenolexia Tiberis, in poemate Thybris vocatur.

cf. Solin. 40,16 (Plin. n. h. III, 53). Serv. et Serv. Dan. Aen. VIII, 330. Varro de l. l. V, 30. Serv. Aen. VIII, 72. Festus p. 4 u. 366 M. s. v. Albula. Luc. Bern. schol. I, 185.

28. Danubius Germaniae fluvius vocari fertur a nivium copia, quibus magis augetur. iste est, qui in Europa plus omnibus habet famam. idem et Ister, quia dum per innumeras vadit gentes, mutat et nomen et maiores sibi ambiendo colligit vires. oritur Germanicis iugis et occidentalibus partibus barbarorum pergens contra orientem. sexaginta in se fluvios recipit; septem ostiis in Pontum influit.

2) T¹. om. nivium. *[Forcellini t. II p. 560 adnotat: a nivium (alii leg. nubium) copia.]* 3) T. in europam. 5) T. ster, sed cf. storia, spania pro historia, hispania. 8) L. oritur a Germ., sed T. om. a; K. germanis. 9) Ansp. ex pro et, sed cf. Solin. et Ambros.

cf. Plin. n. h. IV, 79: (Hister) . . per innumeras lapsus gentes Danuvi nomine, immenso aquarum auctu et unde primum Illyricum adluit, Hister appellatus . . (in Pontum . . evolvitur) . . . *Solin. 13, 1:* Hister Germanicis iugis oritur — *vide Ambros.**) *Exam. II, 3.* — effusus monte, qui Rauracos Galliae aspectat. sexaginta amnes in se recipit ferme omnes navigabiles. septem ostiis Pontum influit. — *) *Ambros. Exam. II, 3:* Danubius de occidentalibus partibus barbarorum atque Romanorum intersecans populos, donec Ponto ipse condatur.

cf. Amm. Marcell. XXII, 8,44. Oros. I, 2,52. Steph. Byz. Δάνουβις und bei Eustat. ad Dionys. Perieg. 494.

29. Rhodanus Galliae fluvius ab oppido Rhodo cognominatus, quem coloni Rhodiorum loca-

Hieronym. Galat. II, 1 (Mig. VII, 425/6) (ex Varrone): oppidum Rhoda coloni Rhodiorum

verunt; qui rapido concitus cursu, Tyrrheni aequoris freta scindens, non modicum saepe navigantium facit periculum, dum inter se maris fluctus et amnis fluenta decertant.

2) codd. rhodo; cf. schol. Luc. VI, 475. T.cognominatus sive cognominatur. 3) T¹. doriorum. B. C. vocaverunt. T. que pro quem. 6) B. navigantibus.

locaverunt: unde amnis Rhodanus nomen accepit. *Ambros. Exam. I, 3:* Rhodanus rapido concitus cursu Thyrrheni aequoris freta scindens, in quo non mediocre fertur navigantium periculum, dum inter se maris fluctus et amnis fluenta decertant.

schol. Luc. VI, 475 (ex Isid.): Rhodanus autem a quodam oppido nomine Rhodo vocatur.

cf. Plin. n. h. III, 33. Solin. 2, 53. Amm.Marcell.XV, 11, 18.

30. Rhenus a Rhodani societate fertur vocatus, quoniam cum eodem ex una provincia oritur. est autem Germaniae fluvius inter tres Europae maximos fluvios conputatus, qui a iugo Alpium usque in oceani profunda cursus suos dirigit.

2) T. eadem pro eodem. 5) T. maximus fluvius. K. om. fluvios.

(*ex Isid. Papias gloss.:* Rhenus fluvius a Rhodani societate fertur dictus, quoniam cum eodem ex una provincia fertur.) *Solin. 2, 53:* atque ideo inter tres Europae maximos fluvios et hunc (sc. Rhodanum) computant. *Ambros. Exam. II, 3:* Rhenus de iugo Alpium usque in Oceani profunda cursus suos dirigens.

cf. Varro apud Gell. X, 7,2. Varro . . . in tribus primis eius terrae fluminibus Rhodanum esse ponit . . . *Mela III, 20. schol. Luc. I, 481:* Rhenus autem a Rhodano.

31. Iberus amnis, qui quondam toti Hispaniae nomen dedit.

1) B. iberius. 2) codd. totius.

Solin. 23, 8: Hiberus amnis toti Hispaniae nomen dedit. *Plin. n. h. III, 21.*

cf. Justin. XLIV, 1,2. Amm. Marcell. XXIII, 6,21.

32. Minius fluvius Galliciae nomen a colore pigmenti sumpsit, qui in eo plurimus invenitur.

1) codd. mineus, sed cf. p. 3. 3) T. sumsit qui . . . pluribus. K. plurimum.

cf. Justin. XLIV, 3,4: regio (Gallaecia) cum aeris et plumbi uberrima, tum et minii, quod etiam vicino flumini nomen dedit.

cf. Vitruv. VII, 9,6. — Isid.

orig. XIX, 17, 7: cuius (minii) pigmenti Hispania . . abundat, unde etiam nomen proprio flumini dedit.

33. Durius a Graecis, quasi Doricus.

cf. Strabo III, p. 154: (die Anwohner lebten nach lakonisch-dorischer Art.) *Serv. Aen. X, 142. Isid. XIII, 21, 21.*

Tagum fluvium Carthago Hispaniae nuncupavit, ex qua ortus procedit; fluvius harenis auriferis copiosus et ob hoc ceteris fluviis Hispaniarum praelatus.

1) K. C. dorius. 5) T. fulvius.

Solin. 23,6: Tagum ob harenas auriferas ceteris praetulerunt. *Plin. n. h. IV, 115.*

cf. Strabo III, p. 153; Plin. n. h. IV, 112. schol. Luc. VII, 755. (ex Isid.) adnot. super Luc. II, 589 (ed. Endt). schol. Juven. III, 55.

34. Baetis fluvius, qui et Baeticae provinciae nomen dedit; de quo Martialis:

Baetis olivifera crinem redimite corona

aurea, qui nitidis vellera tingis ⟨aquis⟩,

eo quod ibi lanae pulchro colore tingantur. Baetis autem dictus eo, quod humili solo decurrat: *βαθὺ* enim Graeci humile vel mersum vocant.

4) T. olivefera. T. cimen. K. B. crimen. 5) codd. coronam. codd. tingis. 7) T. om. aquis. 9) T. tinguantur; L. tinguntur. 11) T. batin. L. bitin.

Solin. 23,8: Hiberus amnis toti Hispaniae nomen dedit, Baetis provinciae. *Plin. n. h. III, 21.*

[ep. XII, 98 Friedländer.]

cf. Plin. n. h. VIII, 191. Amm. Marcell. XXIII, 6,21.

35. Quaedam autem flumina in diluvio soluta mole terrarum perclusa sunt, quaedam vero, quae non erant, abyssi tunc ruptis meatibus eruperunt.

2) T. in dilluvio. B. solita. L. praeclusa. Ansp. conclusa. 5) T. erumperunt. 6) abruptis.

c. XXII.
De diluviis.

1. Diluvium dictum, quod aquarum clade omnia, quae inundaverit, deleat.

2. Primum diluvium extitit sub Noe, quando hominum sceleribus offensus Omnipotens, toto orbe contecto, deletis cunctis, unum spatium caeli fecit ac pelagi. cuius indicium hactenus videmus in lapidibus, quos in remotis montibus conchis et ostreis concretos, saepe etiam cavatos aquis visere solemus.

4) K. orbe terrarum contento. 5) codd. fuit pro fecit; C. et pro ac. 7) K. O. N. P. paludibus (pro lapidibus). 8) T. et et tostreis.

3. Secundum diluvium fuit in Achaia, Jacob patriarchae et Ogygi temporibus, qui Eleusinae conditor et rex fuit nomenque loco et tempori dedit.

2) codd. ogygi; cf. XIV, 6, 21.

4. Tertium diluvium in Thessalia Moysi vel Amphictyonis temporibus fuit, qui tertius post Cecropem regnavit. cuius temporibus aquarum inluvies maiorem partem populorum Thessaliae absumpsit paucis per refugia montium liberatis, maxime in monte Parnaso, in cuius circuitu

cf. Hieronym. Isaias XV, 54. (Mig. IV, 633.)

Oros. I, 3, 3—4: deinde refuso in omnem terram mari inmissoque diluvio, cum toto orbe contecto unum spatium caeli esset ac pelagi, deletum fuisse universum humanum genus. . . . . fuisse tamen etiam illi contestati sunt, qui praeterita quidem tempora ipsumque auctorem temporum nescientes, tamen ex iudicio et coniectura lapidum, quos in remotis montibus conchis et ostreis scabros, saepe etiam cavatos aquis visere solemus, coniciendo didicerunt.

Oros. I, 7,3: ante annos urbis conditae MXL in Achaia saevum diluvium vastatione plurima totius paene provinciae fuit. quod quia Ogygii, qui tunc Eleusinae conditor et rex erat, temporibus effusum est, nomen loco ac tempori dedit.

cf. Solin. p. 222 Mommsen. cf. Euseb.-Hieron. chr. I. p. 71.

Oros. I, 9,1: anno DCCCX ante urbem conditam Amphictyon Athenis tertius a Cecrope regnavit. cuius temporibus aquarum inluvies maiorem partem populorum Thessaliae absumpsit paucis per refugia montium liberatis, maxime in monte Parnaso, in cuius circuitu Deucalion tunc regno potiebatur,

Deucalion tunc regno potiebatur, qui tunc ad se ratibus confugientes susceptos per gemina Parnasi iuga fovit et aluit; a quo propterea genus hominum Graecorum fabulae ex lapidibus reparatum ferunt, ab eo propter hominum insitam cordis duritiam.

2) T. amfictioni. 4) T. ciropem. 7) K. adsumsit. 13) Ansp. a quo propterea genus hominum ⟨conditum dicitur; quod⟩ Graecorum fabulae . . . . sed cf. Oros. l. c.

qui tunc ad se ratibus confugientes suceptos per gemina Parnasi iuga fovit aluitque; a quo propterea genus hominum reparatum ferunt.

cf. Justin. II, 6,7: (Athenienses) ante Deucalionis tempora regem habuere Cecropem, quem, ut omnis antiquitas fabulosa est, biformem tradidere, quia primus marem feminae matrimonio iunxit. huic successit Cranaus, cuius filia Atthis nomen regioni dedit. post hunc Amphictyon regnavit, qui primus Minervae urbem sacravit et nomen civitati Athenas dedit. huius temporibus aquarum inluvies maiorem partem populorum Graeciae absumpsit. superfuerunt, quos refugia montium receperunt aut ad regem Thessaliae Deucalionem ratibus evecti, a quo propterea genus hominum conditum dicitur.

5. Sed et flumina, cum insolitis aucta imbribus ultra consuetudinem vel diuturnitatem vel magnitudinem redundant multaque prosternunt, et ipsa diluvium dicuntur. sciendum autem flumina, cum supra modum crescunt, non tantum ad praesens inferre damna, sed etiam et aliqua significare futura.

7) T.: crescant.

T. *explicit liber XIV. (XIII in XIV correctum est.)*
Incipit liber XV. (XIV in XV corr.)

Liber: XIV.)*

c. I. De terra.

1. Terra est in media mundi regione posita, omnibus partibus caeli in modum centri aequali intervallo consistens; quae singulari numero totum orbem significat, plurali vero singulas partes; cuius nomina diversa dat ratio: nam terra dicta a superiore parte, qua teritur, humus ab inferiore vel humida terra, ut sub mari: tellus autem, quia fructus eius tollimus: haec et ops dicta eo, quod opem fert frugibus: eadem et arva ab arando et colendo vocata.

6) C. cui. 10) T. aut pro ut. 11) K. quod pro quia. 13) T. eadam. 14) T. om. et colendo.

*) T. (Kapitelüberschriften am Kopf des Buches zusammengestellt):

1. de terra. 2. de orbe. 3. de asia et partibus eius. 4. de europa et partibus eius. 5. de libia et eius partibus. 6. de insulis et promunturiis. 7. de montibus ceterisque locorum vocabulis. 8. de inferioribus terre. — An Kapiteln finden wir innerhalb des Buches statt 8 deren 9. (vgl. p. 5.)

Hygin. astron. I, 8: Terra mundi media regione collocata omnibus partibus aequali dissidens intervallo centron obtinet sphaerae.

Serv. Aen. IV, 271: terra totum orbem significat, terrae autem partes sunt. cf. Serv. Aen. VI, 111.

cf. Varro d. l. l. V, 21: terra dicta ab eo, ut Aelius scribit, quod teritur.

cf. schol. Bern. georg. II, 232: humus est inferior pars terrae, superior terra. (= *brev. exp. georg. VI, 232).*

cf. Varro d. l. l. V, 64: terra ops, quod hic omne opus et hac opus ad vivendum. — *V, 39:* arvus et arationes ab arando.

cf. Serv. Aen. II, 209: nam arva sunt, quae Graecis ἄρουρα sunt dicta. cf. Festus p. 25M.: arvum . . .

cf. Isid. diff. verb. 552: terra squalida est et inculta: tellus fructifera; humus autem inferior et deorsum et humida. unde et humati sepulti. generaliter autem ubique humus. et in parietibus terra humida est et ab humore vocata: sicut et terra, quod naturali siccitate torreat: sicut et tellus, quod fructus eius tollimus.

cf. Isid. d. n. r. XLVIII, 1: Terra — ut testatur Hyginus — mundi media regione collocata omnibus partibus aequali dissidens intervallo χέντρον obtinet.

2. Proprie autem terra ad distinctionem aquae arida nuncupatur, sicut scriptura ait:

quod vocaverit deus terram aridam.

naturalis enim proprietas siccitas est terris. nam ut humida sit, hoc aquarum adfinitate sortitur. cuius motum alii dicunt ventum esse in concavis eius, qui motus eam movet. Sallustius:

ventis per cava terrae citatis rupti aliqui montes tumulique sedere.

1) K. a distinctione. 3) B. quia. 5) C. T. siccitatis. 12) codd. venti-citati, praecipitati (= Isid. d.r. n. 46, 2), praecipitata; L. citatu. Serv. georg. P. M. citati; A. V. H. citatu. — T. terra pro terre. 13) codd. aliquot.

3. Alii aquam dicunt genitalem sub terris moveri, et eas simul concutere, sicut vas, ut dicitLucretius. alii σπογγοειδῆ terram volunt, cuius plerumque latentes ruinae superposita cuncta concutiunt. terrae quoque hiatus aut motu aquae inferioris fit, aut crebris tonitribus, aut de concavis terris erumpentibus ventis.

1) codd. generalem (pro genetalem). 2) codd. in terris. 4) T. sfongoeandem. C. T. volunt. B. K. vocant. 5) C. T. plereque. 8) T. in inferioris. 9) T. tonitribus; L. tonitruis. codd. terre.

c. II.

De orbe.

1. Orbis a rotunditate circuli dictus, quia sicut róta est. unde brevis etiam rotella orbiculus appellatur. undique enim oceanus

Ambros. Exam. III, 4: huc autem progressi sumus, quia scriptura ait: quod deus vocaverit terram aridam. [Gen. I, 10]. . . naturalis enim proprietas siccitas est terris. . . . ut autem umida sit, aquarum id adfinitate sortitur.

Serv. georg. II, 479: alii dicunt ventum esse in concavis terrae, qui motus etiam terram movet; Sallustius: venti per cava terrae citati. [*(= brev. expos. georg. II, 479):* . . . Sallustius: venti per concava terrae citatu.] *(= schol. Bern. georg. II, 479)* . . . Sallustius dicit: venti per cava terrae citatu.

cf. Isid. d.r.n. XLVI, 2, 3; Luc. adnotat. I, 552. Sallust. II, 28. Maurenbrecher.

Serv. georg. II, 479: alii aquam dicunt genitalem sub terris moveri et eas simul concutere, sicut vas aquae, ut dicit Lucretius[VI, 552]. alii σπογγοειδῆ terram volunt, cuius plerumque latentes ruinae superposita cuncta concutiunt. *Serv. Aen. VIII, 243:* terrae hiatus non nisi ex terrae motu fit, qui quoniam aut motu aquae inferioris nascitur, aut crebris tonitribus, aut de concavis terris erumpentibus ventis.

cf. Isid. d. n. r. 46,1.

cf. Hygin. astr. I, 8: oceanus autem e regione circumductionis

circumfluens eius in circulo ambit fines. divisus est autem trifarie: e quibus una pars Asia, altera Europa, tertia Africa nuncupatur.

4) K. habet. 5) K. diversos. 8) C. add. Af. quae et libia (Libya) nunc.

2. Quas tres partes orbis veteres non aequaliter diviserunt. nam Asia a meridie per orientem usque ad septentrionem pervenit. Europa vero a septentrione usque ad occidentem; atque inde Africa ab occidente usque ad meridiem.

2) K. dixerunt.

3. Unde evidenter orbem dimidium duae tenent, Europa et Africa, alium vero dimidium sola Asia; sed ideo istae duae partes factae sunt, quia inter utramque ab óceano mare Magnum ingreditur, quod eas intersecat. quapropter si in duas partes orientis et occidentis orbem dividas, Asia erit in una, in altera vero Europa et Africa.

5) T. utraque ab occiano. 7) T. que pro quod. 9) T. divisam asiam. 10) T. om. in. — eoropa. — *sequitur figura orb. terrar. in codd. C. T. (cf. L.): cf. Miller, Mappaemundi VI, 57, 58.*

sphaerae profusus prope totius orbis alluit fines. nam quaecunque regio, quae inter arcticum et aestivum finem collocata est, ea dividitur trifarie: e quibus una pars Europa, altera Asia, tertia Africa vocatur.

cf. Isid. d. n. r. XLVIII, 1: — ut testatur Hyginus — . . . 2: regio autem terrae videtur trifarie esse divisa, e quibus . . . *(= Isid. orig. XIV, 2,1.).*

August. d. c. d. XVI, 17: . . . non aequali divisione fecerunt (sc. veteres partes orbis). . . . namque ista, quae Asia nuncupatur, a meridie per orientem usque ad septentrionem pervenit: Europa vero a septentrione usque ad occidentem; atque inde Africa ab occidente usque ad meridiem.

cf. Isid. d. n. r. XLVIII, 2: Asiam autem — ut ait beatissimus Augustinus — a meridie . . . . *(= Isid. orig. XIV, 2, 2—3).*

August. d. c. d. XVI, 17: unde evidentur orbem dimidium duae tenere Europa et Africa, alium vero dimidium sola Asia. sed ideo illae duae partes factae sunt, quia inter utramque ab oceano ingreditur, quidquid aquarum terras interluit et hoc mare magnum nobis facit. quapropter si in duas partes orbem dividas, orientis et occidentis, Asia erit in una, in altera vero Europa et Africa.

cf. schol. Luc. IX, 412—418.

c. III.

De Asia.

1. Asia ex nomine cuiusdam mulieris est appellata, quae apud antiquos imperium tenuit orientis. haec in tertia orbis parte disposita ab oriente ortu solis, a meridie oceano, ab occiduo nostro mari finitur, a septentrione Maeotide lacu et Tanai fluvio terminatur. habet autem provincias multas et regiones, quarum breviter nomina et situs expediam, sumpto initio a paradiso.

6). codd. mare; (cf. p. 3: e = i). 7) T. meotidi. 8) T. thanay.

* *Über die Benennung Asiens nach einer Frau vergleiche Forcellini I, p. 508. Zum Text vgl. Marino Sanudo der Aeltere, und die Karten des Petrus Vesconte. Kretschmer. Ztschr. d. Ges. f. Erdk. zu Berlin. 1891. p. 15—16.*

2. Paradisus est locus in orientis partibus constitutus, cuius vocabulum ex Graeco in Latinum vertitur hortus. porro Hebraice Eden dicitur, quod nostra lingua deliciae interpretatur. quod utrumque iunctum facit hortum deliciarum. est enim omni genere ligni et pomiferarum arborum consitus, habens etiam et lignum vitae. non ibi frigus nec aestus, sed perpetua aeris temperies.

cf. Hieronym. de loc. hebr. 116, 31: Eden sacri paradisi locus ad orientem, quod in voluptatem deliciasque defertur.

5) T. in nostram linguam. Lindsay, Ansp. in nostra lingua, sed cf. IX, 2, 60, 127; 6) C. T. interpretantur pro interpretatur. 12) T. aeris, non ueris.

cf. Ambros. de parad. I, 3. et ep. class. (Mig. I, c. XLV).

3. E cuius medio fons prorumpens totum nemus inrigat dividiturque in quattuor nascentia flumina; cuius loci post peccatum hominis aditus interclusus est; saeptus est enim undique

cf. Ambros. de parad. III, 13: erat fons, qui inrigaret paradisum et dividitur inquit fons in quattuor initia.

romphea flammea, id est muro igneo accinctus, ita ut eius cum caelo paene iungat incendium.

1) T. hec huius medio. 2) K. inrigans dividiturque. 7) L. flammea. T. rumphea: cf. p. 3. 9) K. iungit incendio.

4. Cherubim quoque, id est angelorum praesidium arcendis spiritibus malis, super rompheae flagrantiam ordinatum est, ut homines flammae, angelos vero malos angeli submoveant, ne cui carni vel spiritui transgressionis aditus paradisi pateat.

2) K. praesidio. 4) T. rumfee fraglantiam. C. romphea flagranti. 7) T. carnis.

5. India vocata ab Indo flumine, quo ex parte occidentali clauditur. haec a meridiano mari porrecta usque ad ortum solis, et a septentrione usque ad montem Caucasum pervenit; habens gentes multas et oppida; insulam quoque Taprobanen gemmis et elephantis refertam: Chrysam et Argyren auro argentoque fecundas, Tylon quoque arborum foliis nunquam carentem.

8) T. thaprobane. L. Thaprobanen. 9) Ansp. Chrysen, sed codd. Chrysam. (cf. Varro ap. Non. 226, 14.) 10) C. fecundam. codd. utilem pro tilon vel (L.) tilen. 11) T. arboribus folia. C. foliis. L. foliam.

cf. Vesconte a. a. O. p. 15.

Oros. I, 2,15: in his finibus India est, quae habet ab occidente flumen Indum, quod Rubro mari accipitur, a septentrione montem Caucasum; reliqua ut dixi Eoo et Indico oceano terminatur. haec habet gentes XLIV absque insula Taprobane.

Solin. 52, 1: India a meridiano mari porrecta ad Eoum. — *52,17:* extra Indi ostium sunt insulae duae Chryse et Argyre adeo fecundae copia metallorum, ut plerique eas aurea sola habere prodiderint et argentea. — *52,49:* Tylos Indiae insula est: . . . terras omnes hoc miraculo sola vincit, quod quaecunque in ea arbores nascitur, nunquam caret folio.

cf. Plin. n. h. VI, 80. XII, 40. VI, 56: (India) ut Eratosthenes

6. Habet et fluvios Gangen et Indum et Hypanin inlustrantes Indos. terra Indiae favonii spiritu saluberrima, in anno bis metit fruges; vice hiemis etesias patitur. gignit autem tincti coloris homines, elephantos ingentes, monoceron bestiam, psittacum avem, ebenum quoque lignum et cinnamum et piper et calamum aromaticum.

1) T. hab. fluv. 2) C. indum. B. F. K. T. nidan pro Indum. — codd. ypanem (hipanen.) e pro i: cf. p. 3. 4) T. metet. 7) T. minoceron. 8) T. psibtacum habem.

7. Mittit et ebur, lapides quoque pretiosos: berillos, chrysoprasos et adamantem, carbunculos, lychnites, margaritas, et uniones, quibus nobilium feminarum ardet ambitio. ibi sunt et montes aurei, quos adire propter dracones et gryphas et inmensorum ⟨corporum⟩ monstra hominibus inpossibile est.

4) codd. lignites pro lychnites (licnites). 6) T. om. et. 8) T. gribas pro grivas, grifas (gryphas). — codd. inmensorum hominum monstra inpossibile, sed cf. Hieronym.

8. Parthia ab Indiae finibus usque ad Mesopotamiam generaliter nominatur. propter invictam

tradit, usque ad Indum amnem, qui est ab occidente finis Indiae.

Solin. 52,6: maximi in ea (India) amnes Ganges et Indus. — *52,7:* Hypanis etiam ibi nobilissimus fluvius. — *52,1:* favonii spiritu saluberrima in anno bis aestatem habet, bis legit frugem, vice hiemis etesias patitur.

Solin. 52,39: atrocissimus est monoceros, monstrum mugitu horrido . . — *52, 43:* sola India mittit avem psittacum. — *30, 30:* Aethiopes legunt cinnamum. — *52, 52:* mittit India et calamos odoratos.

cf. G. L. M. (Riese) dimensurat. 1: Ganges flumen ibi est et regio ubi piper nascitur, et elefanti, dracones, sphinges, psittaci. *cf. Plin. n. h. VI, 58. 60. 62; VIII, 76. X, 117. XII, 86. 104.*

cf. Verg. georg. I, 57: India mittit ebur. — *Solin. 52,61* (beryllos) — *52, 62* (chrysoprasos); *52, 53* (adamans); *52, 58* (lychnitem).

Hieronym. ep. CXXV. (Mig. I, 934): . . multa genera pigmentorum de paradisi dicitur fonte devehere. ubi nascitur carbunculus et smaragdus; et margarita candentia et uniones, quibus nobilium feminarum ardet ambitio; montesque aurei, quos adire propter gryphas et dracones et immensorum corporum monstra hominibus impossibile est.

cf. Solin. 53, 3: (margaritae).

enim Parthorum virtutem et Assyria et reliquae proximae regiones in eius nomen transierunt. sunt enim in ea Arachosia, Parthia, Assyria, Media et Persida, quae regiones invicem sibi coniunctae initium ab Indo flumine sumunt, Tigri clauduntur, locis montuosis et asperioribus sitae, habentes fluvios Hydaspem et Arbim. sunt enim inter se finibus suis discretae, nomina a propriis auctoribus ita trahentes.

6) B. C. K. ei. nomen traxerunt. 7) codd. Aracusia, id est Arachosia: u pro o; cf. p. 3. 10) K. resumunt. 13) codd. arbem: e pro i; cf. p. 3. 16) T. traentum.

Oros. I, 2, 177 f.: a flumine Indo, quod est ab oriente, usque ad flumen Tigrim, quod est ad occasum, regiones sunt istae: Arachosia, Parthia, Assyria, Persida et Media, situ terrarum montuoso et aspero. hae a septentrione habent montem Caucasum, a meridie mare Rubrum et sinum Persicum, in medio autem sui flumina praecipua Hydaspem et Arbim. in his sunt gentes XXXII. . . . . a flumine Tigri usque ad flumen Euphratem Mesopotamia est . . .
cf. Vesconte a. a. O. p. 15.

9. Arachosia ab oppido suo nuncupata. Parthiam Parthi ab Scythia venientes occupaverunt eamque ex suo nomine vocaverunt, huius a meridie rubrum mare est, a septentrione Hyrcanum salum, ab occidui solis plaga Media. regna in ea decem et octo sunt, porrecta a Caspio litore usque ad terras Scytharum.

3) K. india pro scithia. 5) C. huic. 6) K. saltum. 7) B. T. occiduo. C. K. occidua.
cf. Vesconte a. a. O. p. 15.

cf. Solin. 54, 2: Arachosia Erymantho amni inpositam Samiramis condidit. *Plin. n. h. VI, 92.*
Solin. 55, 1: Parthia quanta omnis est a meridie Rubrum mare, a septentrione Hyrcanum salum claudit. regna in ea duodeviginti dissecantur in duas partes. undecim, quae dicuntur superiora, incipiunt ab Armenico limite et Caspio litore, porrecta ad terras Scytharum, quibuscum concorditer degunt. reliqua septem inferiora . . . habent ab ortu Arios, Carmaniam Arianosque a medio die, Medos ab occidui solis plaga, a septentrione Hyrcanos.

10. Assyria vocata ab Assur filio Sem, qui eam regionem post diluvium primus incoluit. haec ab ortu Indiam, a meridie Mediam tangit, ab occiduo Tigrim, a sep-

cf. August. d. c. d. XVI, 3: Assur autem unde Assyrii, non fuit in filiis Cham . . sed in filiis Sem reperitur.

tentrione montem Caucasum, ubi portae Caspiae sunt. in hac regione primus usus inventus est purpurae, inde primum crinium et corporum unguenta venerunt et odores, quibus Romanorum atque Graecorum effluxit luxuria.

6) T. causum pro Caucasum, 7) K. B. T. in hanc regionem. 10) T. ungenta.

Serv. georg. II, 465: Assyrii populi sunt adiacentes Syriae, apud quos primum usus inventus est purpurae. — *Solin. 46,1:* nam ibi copias Darii fudit, ipsum subegit, expugnatisque eius castris in reliquo apparatu regis repperit scrinium unguentis refertum, unde primum Romana luxuria fecit ingressum ad odores peregrinos. *cf. Plin. n. h. XIII, 3. Vesconte a. a. O. p. 15.*

11. Media et Persida a regibus Medo et Perso cognominatae, qui eas provincias bellando adgressi sunt. ex quibus Media ab occasu transversa Parthiae regna amplectitur, a septentrione Armenia circumdatur, ab ortu Caspios videt, a meridie Persidam. huius terra Medicam arborem gignit, quam alia regio minime parturit. sunt autem Mediae duae, maior et minor.

2) B. medio. codd. Perso; cf. § 12; Vesconte: Persico (Perseo?). 5) T. Partia pro Partica vel Parthiae. L. Parthia. 8) C. K. T. terram.

cf. Vesconte a. a. O. p. 16; Media dicta a medio (medico?) rege, ab oriente caspios videlicet a meridie persidam, ab occasu transversa partie regna amplectitur, a septentrione armenia circumdatur. in una parte habitant saraceni. in alia vocati cordijus. est autem duplex media, maior et minor.

Solin. 55,2: ipsa autem Media ab occasu transversa utraque Parthiae regna amplectitur, septentrione Armenia circumdatur, ab ortu Caspios videt, a meridie Persidem. — *cf. 46,4:* . . Media, cuius arbor inclaruit etiam carminibus Mantuanis.

cf. Serv. georg. II, 126: apud Medos nascitur quaedam arbor, ferens mala, quae medica vocantur. *(cf. Prob. ad georg. II, 126.)*

12. Persida tendens ab ortu usque ad Indos, ab occasu Rubrum mare habet, ab aquilone vero

cf. Justin. XLII, 3, 6: post mortem Jasonis Medus aemulus virtutis eius in honorem matris Mediam urbem condidit, regnum ex nomine suo Medorum constituit.

Mediam tangit, ab austro Carmaniam, quae Persidae adnectitur, quibus est Susa oppidum nobilissimum. in Persida primum orta est ars magica, ad quam Nebroth gigas post confusionem linguarum abiit ibique Persas ignem colere docuit. nam omnes in illis partibus Solem colunt, qui ipsorum lingua El dicitur.

1) B. ortu solis. 4) B. meridiem pro Mediam. K. armeniam. 5) C. persidi. 7) T. C. in perside. K. in persa. 8) L. gigans. 12) C[1]. volent.

Solin. 54,13: Carmaniae Persis adnectitur.

Solin. 54,14: oppidum eius nobilissimum Susa.

Serv. Aen. I, 642: nam omnes in illis partibus Solem colunt, qui ipsorum lingua El dicitur, unde et *Ἥλιος*.

cf. Plin. n. h. VI, 111; 139.

Vesconte a. a. O. Persia dicta a Persico rege, qui ex grecia transiit. ab oriente tendit usque ad Indos, a meridie carmaniam, que persidi annectitur, ibi susa oppidum, ab occasu rubrum mare, ab aquilone mediam.

13. Mesopotamia Graecam etymologiam possidet, quod duobus fluvius ambiatur. nam ab oriente Tigrim habet, ab occiduo Euphratem: incipit autem a septentrione inter montem Taurum et Caucasum. cuius a meridie sequitur Babylonia, deinde Chaldaea, novissime Arabia Eudaemon.

3) T. ambitur. 9) T. eodomon; B. C. eodemon; K. eudomon est.

Oros. I, 2,20: a flumine Tigri usque ad flumen Euphratem Mesopotamia est incipiens a septentrione inter montem Taurum et Caucasum. cui ad meridiem succedit Babylonia, deinde Chaldaea, novissime Arabia Eudaemon.

cf. schol. Luc. III, 257. (B. C. Voss.)

14. Babyloniae regionis caput Babylon urbs est, a qua et nuncupata, tam nobilis, ut Chaldaea et Assyria et Mesopotamia in eius nomen aliquando transierint.

1) T. regione capud. 2) T. a qua nuncupatam (sic!) nobil; B. C. a quo. 3) T. transierunt; L. transierint.

Solin. 56,1: Chaldaeae gentis caput Babylonia est tam nobilis, ut propter eam et Assyrii et Mesopotamia in Babyloniae nomen transierint. *Plin. n. h. VI, 121.*

15. Arabia appellata, id est sacra; hoc enim significare inter-

Solin. 33,5: (Arabia) praeter odores, quos creat, sola tus mittit.

pretatur eo, quod sit regio turifera, odores creans: hanc enim Graeci Eudaemona, nostri Beatam nominaverunt. in cuius saltibus et myrrha et cinnamum provenit. ibi nascitur avis Phoenix. sardonyx gemma et iris, malochites et paederota ibi invenitur. ipsa est et Saba, appellata a filio Chus, qui nuncupatus est Saba. haec autem angusto terrae tractu orientem versus ad Persicum sinum extenditur; cuius septentrionalia Chaldaea claudit, occasum sinus Arabicus.

4) T. hanc; L. hinc. 5) T. eodomon. cf. § 13. 8) T. sardonia pro sardonix. 9) T. yris pro iris. T. molocides. 10) pedorota pro pederota. 11) T. sabaa. 12) T. sabaa.

nec tamen universa. . . . Astramitae pagus Sabaeorum, a quo mansionibus regio turifera disterminatur, Arabia appellata, id est sacra: hoc enim significari interpretantur. — *35,4:* hanc Arabiam Graeci Eudaemonem, nostri Beatam nominaverunt. — *33,9:* in iisdem saltibus myrrha provenit. — *33,15* (cinnamum). — *33,11:* apud eosdem nascitur phoenix avis. — *33,18:* sardonyx gemma. — *33,20* (iris); (malochites). — *33,22:* (paederotes). *Oros. I, 2,21:* quae (Arabia) inter sinum Persicum et Arabicum angusto terrae tractu orientem versus extenditur. cui ad meridiem succedit Babylonia, deinde Chaldaea, novissime Arabia Eudaimon.

cf. cod. Bern. 165 ad georg. II, 115 Arabia iuxta proprietatem suae gentis dicitur sacra, quod ibi nascitur tus, quod in sacris ponitur, quam Graci eudaemona, Latini beatam vocant.

cf. Hieronym. qu. hebr. p. 39.

16. Syriam Syrus quidam perhibetur indigena a suo vocabulo nuncupasse. haec ab oriente fluvio Euphrate, ab occasu mari nostro et Aegypto terminatur, tangens a septentrione Armeniam et Cappadociam, a meridie sinum Arabicum. situs eius porrectus in inmensam longitudinem, in lato angustior.

8) T. om. in.

Euseb.-Hieron. chr. II, 23: his regnantibus Syrus fuisse perhibetur indigena, ex cuius vocabulo Syria nomen accepit. — *Oros. I, 2,23:* a flumine Euphrate, quod est ab oriente, usque ad mare Nostrum, quod est ab occasu, deinde a septentrione, id est a civitate Dagusa, quae in confinio Cappadociae et Armeniae sita est haud procul a loco, ubi Euphrates nascitur, usque ad Aegyptum et extremum sinum Arabicum, qui ad

meridiem . . extenditur, Syria generaliter nominatur.

17. Habet autem in se provincias Commagenam, Phoeniciam et Palaestinam, cuius pars est Judaea absque Sarracenis et Nabatheis. Commagena prima provincia Syriae a vocabulo Commagae urbis nuncupata, quae quondam ibi metropolis habebatur. huius est a septentrione Armenia, ab ortu Mesopotamia, a meridie Syria, ab occasu mare magnum.

4) codd. Sarracenos et Nabatheos. 8) B. vocabatur.

Oros. I, 2,24: Syria generaliter nominatur habens maximas provincias Commagenam, Phoeniciam et Palaestinam, absque Saracenis et Nabatheis, quorum gentes sunt XII.

18. Phoenix Cadmi frater de Thebis Aegyptiorum in Syriam profectus apud Sidonem regnavit eamque provinciam ex suo nomine Phoeniciam appellavit. ipsa est, ubi est Tyrus, ad quem Esaias(23) loquitur. habet autem ab oriente Arabiam, a meridie mare Rubrum.

Euseb.-Hieron. chr. II, 33: Foenix et Cadmus de Thebis Aegyptiorum in Siriam profecti apud Tyrum et Sidona regnaverunt.

19. Palaestina provincia Philistim urbem metropolim habuit, quae nunc dicitur Ascalon, ex qua civitate omnis circa eam regio Palaestina est nuncupata. huius ab oriente mare Rubrum occurrit, a meridiano latere Judaea excipitur, a septentrionali plaga Tyriorum finibus clauditur, ab occasu Aegyptio limite terminatur.

2) T. urbe.

cf. Hieronym. qu. hebr. p. 22.

cf. Hieronym. qu. hebr. p. 17 (a Gaza usque ad extremos fines Aegypti.)

20. Judaea regio Palaestinae ex nomine Judae appellata, ex cuius tribu reges habuit. haec

prius Chanaan dicta a filio Cham, sive a decem Chananaeorum gentibus, quibus expulsis eandem terram Judaei possiderunt. initium longitudinis eius a vico Arfa usque ad vicum Juliadem porrigitur, in quo Judaeorum pariter ac Tyriorum communis habitatio est. latitudo autem eius a monte Libano usque ad Tiberiadis lacum extenditur.

5) K. regibus pro gentibus. 7) codd. possiderunt. 10) T. tirorum. cf. Hegesipp. Syrorum. 12) codd. a monte Libani; C. libano.

cf. IX, 2, 58.

Hegesipp. III, 6: a vico quoque Arfa initium longitudinis eius usque ad vicum extenditur Juliadem, in quo Judaeorum pariter ac Syrorum*) communis habitatio. . . incipit enim a fontibus Jordanis et a monte Libano et usque ad Tiberiadis lacum dilatur.

*Syrorum: *cf. Joseph. b. Iud. III, 57: Σύροι, sed codd. Hegesipp. habent vulgo* Tyrorum.

21. In medio autem Judaeae civitas Hierosolyma est, quasi umbilicus regionis totius. terra variarum opum dives, frugibus fertilis, aquis inlustris, opima balsamis. unde secundum elementorum gratiam existimaverunt Judaei eam promissam patribus terram fluentem mel et lac, cum hic illis deus resurrectionis praerogativam polliceretur.

1) T. iudea. 6) T. extimaverunt. Gu. 2. estimaverunt. 8) T. melle et lac.; B. C. lacte et melle.

Hegesipp. III, 6: in medio autem Judaeae civitas Hierosolyma quasi umbilicus regionis totius ut prudentibus placuit nuncupatur. — *Solin. 35,1:* Judaea inlustris est aquis. — *35,5:* in hac terra balsamum nascitur. — *Hegesipp. III, 6:* aqua dulcis, decora ad speciem suavisque ad potum. ut secundum elementorum gratiam Judaei eam promissam patribus terram fluentem mel et lac, cum spoponderit illis resurrectionis praerogativam.

cf. Joseph. b. Iud. III, 52. Plin. n. h. V, 70. XII, 111.

22. Samaria regio Palaestinae ab oppido quondam nomen accepit, quod vocabatur Samaria, civitas quondam regalis in Israel, quae nunc ab Augusti nomine Sebastia nuncupatur. haec regio inter Judaeam et Galilaeam media iacet, incipiens a vico, cui nomen

Hieronym: de loc. hebr. 154, 19: omnis regio (Samaria) . . . a civitate quondam nomen acceperat. . . Samaria civitas regalis in Israhel, quae nunc Sebaste nuncupatur. — *Hegesipp. III, 6,4:* Samaritana quoque regio inter Judaeam atque Galilaeam media

est Eleas, deficiens in terra Agrabat⟨enorum⟩; situs eius natura consimili nec ullo differens a Judaea.

2) B. C. T. quodam; K. quondam. 5) T. nomine pro nomen. 9). codd. Agrabat.

iacet, incipiens a vico, cui nomen *Ginea**), deficiens in terra Acrabatenorum, natura consimili nec ullo differens a Judaea.

*) Ginea: *cf. Joseph. b. Iud. III, 48, sed codd. Hegesipp. habent* Eleas.

cf. Hieronym. Hosea III, 14 (Mig. VI, 156): saepe diximus decem tribus appellari Samariam a metropoli Samaria, quae ex nomine Augusti nunc vocatur Augusta, id est Sebaste.

23. Galilaea regio Palaestinae vocata, quod gignat candidiores homines quam Palaestina. haec autem duplex est, superior et inferior, sibi tamen connexae, Syriae et Phoeniciae adhaerentes. terra earum opima et ferax et fructibus satis fecunda.

2) K. gignit. 6) T. fenice (cf. Hegesipp.). 7) T. eorum opima.

cf. Philarg. exp. II ad buc. I, 5: *Isid. XIV, 3,40.*

Hegesipp. III, 5,3: quae res ammonuit, ut, cum duae sint Galilaeae, una superior, altera inferior, connexae et coniunctae sibi, alteram ab altera distinguamus. — *III, 6,1*: utrique Galilaeae Syria et Phoenice adhaerent. — *III, 6,3*: nec ulla pars eius fructibus infecunda est, sed universa terra eius opima et ferax. — *III, 6,2*: terra autem pinguis, herbosa, diverso culturae genere nitens, distincta arboribus. *cf. Joseph. b. Iud. III, 35.*

24. Pentapolis regio in confinio Arabiae et Palaestinae sita, dicta a quinque civitatibus inpiorum, quae caelesti igne consumptae sunt: terra amplius ac Hierosolymis olim uberrima, nunc autem deserta atque exusta. nam pro scelere incolarum de caelo

Oros. I, 5,1: ante annos urbis conditae MCLX confinem Arabiae regionem, quae tunc Pentapolis vocabatur, arsisse penitus igne caelesti inter alios etiam Cornelius Tacitus refert. — *I, 5,6*: in confinio Arabiae et Palaestinae, qua dimissi altrinsecus montes subiec-

descendit ignis, qui regionem illam in cineres aeternos dissolvit.

3) a om. T. 5) codd. ab (pro ac?).

tis campis excipiuntur, quinque civitates fuere Sodoma, Gomorra, Adama, Sebim et Segor. — *Hegesipp. IV, 18* . . . qui (sc. Sodomori) quondam uberrimam regionem inhabitabant; . . nunc autem ea locorum deserta atque exusta incendio sunt. . . . et pro scelerum pretio de caelo descendit ignis, qui regionem illam exueret.

cf. Hegesipp. IV, 18 (Isid. § 25); Solin. 35,8. Joseph. b. Iud. IV, 403; arch. I, 194.

25. Cuius umbra quaedam et species in favillis et in arboribus ipsis etiam adhuc videtur. nascuntur enim ibi poma virentia sub tanta specie maturitatis, ut edendi desiderium gignant. si carpas, fatiscunt ac resolvuntur in cinerem fumumque exhalant, quasi adhuc ardeant.

5) T. endi pro edendi.

Hegesipp. IV, 18: quinque itaque urbes incensae, quarum umbra quaedam et species in favillis videtur. arsere terrae, ardent aquae, in quibus caelestis ignis reliquiae recognoscuntur atque adhuc manent. spectes illic ad speciem poma viridantia, formatos uvarum racemos, ut edendi generent spectantibus cupiditatem. si carpas, fatiscunt ac resolvuntur in cinerem, fumumque excitant, quasi adhuc ardeant.

cf. August. d. c. d. XXI, 5: poma in terra Sodomorum gigni quidem et ad maturitatis faciem pervenire; sed morsu pressuve temptata in fumum ac favillam corio fatiscente vanescere. *cf. Joseph. b. Jud. IV, 484.*

cf. Solin. 35,8: ibi duo oppida, Sodonum nominatum alterum, alterum Gomorrum, apud quae pomum, quod gignitur, habeat licet speciem maturitatis, mandi tamen non potest: nam fuliginem intrinsecus favillaciam ambitio tantum extimae cutis cohibet, quae vel levi pressa tactu fumum exhalat et fatiscit in vagum pulverem.

26. Nabathaea regio a Nabeth filio Ismael nuncupata. iacet autem inter Judaeam et Arabiam et

Hieronym. qu. Gen. p. 40. (Mig. III, 345) = Isid. IX, 2,7: Nabaioth — Arabiae est.

surgens ab Euphrate in mare Rubrum porrigitur et est pars Arabiae.

1) C.a nabath. 2) T. smael = Hismael. 4) T. efrata.

cf. schol. Luc. (ex Isid.: IV, 63).

27. Aegyptus, quae prius Aeria dicebatur, ab Aegypto Danai fratre postea ibi regnante nomen accepit. haec ab oriente Syriae ac Rubro mari coniuncta, ab occasu Libyam habet, a septentrione mare Magnum, a meridie vero introrsus recedit, pertendens usque ad Aethiopes; regio caeli imbribus insulta et pluviarum ignara.

8) C. aethiopias (L. aethiopas). K. ethiopiam. 9) T. inbribus ins. pluviar.

Euseb.-Hieron. chr. II, 33: Aegyptus, quae prius Aeria dicebatur, ab Aegypto tunc ibi regnante nomen accepit. — *Oros. I, 2,27:* Aegyptus inferior* ab oriente habet Syriam Palaestinam, ab occasu Libyam, a septentrione mare Nostrum. **Oros. I, 2,34:* Aegyptus superior ad orientem Rubro mari terminatur. — *Solin. 32,1:* Aegyptus a meridie introrsus recedit, quoad praetendant Aethiopes a tergo. — *Hegesipp. IV, 27:* inassueta imbribus regio nec tamen pluviarum indiga.

cf. Gell. n. a. XIV, 6,4. Hesych. u. Steph. Byz. Ἀερία. Eustath. ad Dionys. perieg. 239. Plin. n. h. V, 48.

28. Nilus solus eam circumfluens inrigat et inundatione sua fecundat; unde et ferax frugibus multam partem terrarum frumento alit; ceterorum quoque negotiorum adeo copiosa, ut inpleat necessariis mercibus etiam orbem terrarum. finis Aegypti Canopea a Canopo, Menelai gubernatore, sepulto in ea insula, quae Libyae principium et ostium Nili facit.

1) T. om. solus. 3) T. inde. 9) codd. Canope pro Canopo. 10) T.insilua qui.

Solin. 32,1: inferiorem eius partem (Aegypti) Nilus circumfluit. *Hegesipp. IV, 27:* et frugium regio ferax ceterorumque terrae munerum vel negotiorum abundans totum frumento alit atque instruit necessariis mercibus orbem terrarum. *Solin. 31,1:* quod ab Atlante usque Canopitanum ostium panditur, ubi Libyae finis est et Aegyptium limen dictum a Canopo, Menelai gubernatore, sepulto in ea insula, quae ostium Nili facit.

cf. Hegesipp. IV, 27: inassueta imbribus regio . . cui Nili inrigua

spontaneos imbres ministrant. utrumque ei Nilus est: caeli ubertas terraeque fecunditas. *cf. Amm. Marcell. XXII, 16,14. Tac. ann. II, 6. Plin. n. h. V, 48; 128. Serv. georg. IV, 287. Prob. georg. IV, 287. schol. Bern. georg. IV, 287. schol. Luc. VIII, 543 (B.C.), Hecataeus, Aristid. orat. 36 § 108 Keil (Dind. 483); schol. Juven. I, 26.*

29. Seres oppidum orientis, a quo et genus Sericum et regio nuncupata est. haec ab Scythico oceano et mari Caspio ad oceanum orientalem inflectitur, nobilibus frondibus fertilis, e quibus vellera decerpuntur, quae ceterarum gentium Seres ad usum vestium vendunt.

Solin. 50,1: qua (Serica regio) ab Scythico oceano et mari Caspio in oceanum Eoum cursus inflectitur, ab exordio huiusce plagae profundae nives . . . . sic in tractu eius orae, qua spectat aestivum orientem, post inhumanos situs primos hominum Seras cognoscimus, qui aquarum aspergine inundatis frondibus vellera arborum adminiculo depectunt, liquoris et lanuginis teneram subtilitatem umore domant ad obsequium. hoc illud est sericum in usum publicum damno severitatis admissum et . . . Seres ipsi . . alias vero reliquorum mortalium coetus refugiunt adeo, ut ceterarum gentium commercia abnuant. *cf. Amm. Marcell. XXIII, 6, 67—68. Oros. III, 23,11.*

2) C. K. T. gens; B. genes. 3) B. K. om. est. 4) T. oceno. 7) T. ceteris gentibus.

30. Bactriae regioni proprius amnis Bactros vocabulum dedit. partes huius, quae pone sunt, Propanisi iugis ambiuntur, quae

Solin. 49, 1—2: Bactris praeterea est proprius amnis Bactros; unde et oppidum, quod incolunt Bactrum. gentis huius, quae pone

adversae sunt, Indi fluvii fontibus terminantur; reliqua includit Ochus fluvius. mittit Bactria fortissimos camelos nunquam atterentes pedes.

1) K. Bactria. C. regione. K. regioni. T. B. regionis. 3) T. pone (vix pene); planae. 4) T. propanis iugis ambitur; Otto pronis iugis ambiuntur! B. C. F. T. Ovet. extr. propanis. K. propansis.

sunt, Propanisi iugis ambiuntur, quae adversa, Indi fontibus terminantur. reliqua includit Ochus flumen. — *49,9:* Bactri camelos fortissimos mittunt, licet et Arabia plurimos gignat. . . hi nunquam pedes atterunt.

cf. Plin. n. h. VIII, 167. Aethicus Ister III, 32; 109 p. 19 u. 82 Wuttke.

31. Scythia sicut et Gothia a Magog, filio Japhet, fertur cognominata; cuius terra olim ingens fuit; nam ab oriente India⟨est⟩, a septentrione per paludes Maeotides inter Danubium et oceanum usque ad Germaniae fines porrigebatur; postea vero minor effecta, a dextra orientis parte, qua oceanus Sericus tenditur, usque ad mare Caspium, quod est ad occasum; dehinc a meridie usque ad Caucasi iugum deducta est, cui subiacet Hyrcania ab occasu, habens pariter ‹ac Scythia› gentes multas, propter terrarum infecunditatem late vagantes.

4) K. C. indie; T. B. india; L. India est?; Schwarz India terminabatur. 5) T. merotides. 6) T. om. usque ad Germ. 9) T. que pro qua. 12) T. ad meridiem pro a meridie. 13) B. T. cuius pro cui. 14) T. hircana. 14) T. B. C. habentes.

cf. Hieronym. Ezech. XI, 38 (Mig. V, 444): igitur Judaei et nostri iudaizantes putant Gog gentes esse Scythicas immanes, quae trans Caucasum montem et Maeotidem paludem et prope Caspium mare ad Indiam usque tendantur.

Oros. I, 2,47: igitur a monte Imavo, hoc est ab imo Caucaso et dextra orientis parte, qua oceanus Sericus tenditur, usque ad promunturium Boreum et flumen Boreum, inde tenus Scythico mari, quod est a septentrione, usque ad mare Caspium, quod est ab occasu, et usque ad extentum Caucasi iugum, quod est ad meridiem, Hyrcanorum et Scytharum gentes sunt XLII propter terrarum infecundam diffusionem late oberrantes.

32. Ex quibus quaedam agros incolunt, quaedam portentuosae ac truces carnibus humanis et eorum sanguine vivunt. Scythiae plures terrae sunt locupletes, in-

Solin. 15,22: in Asiatica Scythia terrae sunt locupletes, inhabi-

habitabiles tamen plures; nam dum in plerisque locis auro et gemmis affluant, gryphorum inmanitate accessus hominum rarus est. smaragdis autem optimis haec patria est. cyaneus quoque lapis et crystallus purissimus Scythiae est. habet et flumina magna Moschorum, Phasidem atque Araxen.

8) K. B. affluunt. T. in inmanitate, 10) T. zmaracdis, 11) T. cineus pro cianeus. 14) codd. oscorum.

tabiles tamen. nam cum auro et gemmis affluant, grypes tenent universa, alites ferocissimi et ultra omnem rabiem saevientes. quorum immanitate obsistente advenis accessus rarus est. — *15,23:* smaragdis hic locus patria est. — *15,28:* et cyaneus e Scythia est, optimus si caerulo corubascit. — *15,29:* istic et crystallus. — *15,19:* Heniochorum montes Araxen, Moschorum Phasidem fundunt.

cf. Solin. 15,14: Scythotauri pro hostibus caedunt advenas. Nomades pabula secuntur. Georgi in Europa siti agros exercent. — *15,15:* Scytharum in terris habitantium asperior ritus est; specus incolunt; pocula non ut Essedones, sed de inimicorum capitibus moliuntur, amant proelia, interemptorum cruorem e vulneribus ipsis bibunt. *cf. Mela II, 11—12. Aethicus Ister III, 67; Ebsdorfer Karte.*

33. Hyrcania dicta a silva Hyrcana, quae Scythiae subiacet, habens ab oriente mare Caspium, a meridie Armeniam, a septentrione Albaniam, ab occasu Hiberiam. est autem silvis aspera, copiosa inmanibus feris, tigribus pantherisque et pardis; de qua Vergilius [Aen. IV, 367]:

Hyrcanaeque admorunt ubera tigres.

1) K. hircanique. 10) T. armorum pro admorunt.

Serv. Aen. VII, 605: Hyrcanisque gens est dicta a silva Hyrcania, ubi sunt tigres.

Solin. 17,4: gens silvis aspera, copiosa inmanibus feris, feta tigribus. — *17,8:* pantherae quoque numerosae sunt in Hyrcania. — *17,11:* in his silvestribus et pardi sunt. *cf. Serv. Aen. IV, 367:* Hyrcanaeque tigres Arabicae: nam Hyrcania silva est Arabiae. *schol. Luc. I, 328 (ex Isid.) Beatus Karte p. 49 M.*

34. Albania a colore populi nuncupata eo, quod albo crine nascuntur. haec ab oriente sub mare Caspium surgens, per ora oceani septentrionalis usque ad Maeotides paludes per deserta et inculta extenditur. huic terrae canes ingentes sunt tantaeque feritatis, ut tauros premant, leones perimant.

2) C. T. albo; L. alba. K. nascuntur. 3) K. mari caspio. 7) B. ostenditur. 8) T. tantaque ueritatis; in marg. corr. alia manu: severitatis.

Solin. 15,5: Albani . . . albo crine nascuntur, canitiem habent auspicium capillorum. ergo capitis color genti nomen dedit. *Oros. I, 2, 48—49:* mare Caspium sub Aquilonis plaga ab oceano oritur, cuius utraque circa oceanum litora et loca deserta incultaque habentur. inde . . terminetur. itaque a mari Caspio, quod est ad orientem, per oram oceani septentrionalis usque ad Tanaim fluvium et Maeotidas paludes, quae sunt ad oceanum. *Solin. 15,6:* apud hos populos nati canes feris anteponuntur, frangunt tauros, leones premunt.

cf. Oros. I, 2,36. cf. Plin. n. h. VII, 12. VIII, 149.

35. Armenia nuncupata ab Armeno, Jasonis Thessali comite, qui amisso rege Jasone collecta multitudine eius, quae passim vagabatur, Armeniam cepit et ex suo nomine nuncupavit. sita est autem inter Taurum et Caucasum, a Cappadocia usque ad Caspium mare protensa, habens a septentrione Ceraunios montes; ex cuius collibus Tigris fluvius nascitur, et in cuius montibus arca post diluvium sedisse perhibetur. duplex est autem Armenia, superior et inferior, sicut duae Pannoniae.

1) codd. armeno. 2) B. K. tessari. 4) K. vacabatur. 5) T. cepit ex s. n. 9) K. extensa. 10) C. e quibus collibus; B. K. e quibus. 14) T. armeniam.

Justin. XLII, 2, 10: condita est autem (Armenia) ab Armenio, Jasonis Thessali comite. — *XLII, 3, 8:* Armenius . . recollecta multitudine, quae amisso Jasone rege passim vagabatur, Armeniam condidit.

cf. Oros. I, 2, 37.

XLII,2,8: Armenia aCappadocia usque ad mare Caspium patet.

Justin. XLII, 2,9: a cuius (Armeniae) montibus Tigris fluvius modicis primo incrementis nascitur.

schol. Luc. II, 638 (duplex-inferior).

cf. Oros. I, 2,37: Pacchatras mons Armeniae inter Taurum et Caucasum. — *I, 2,39 f.:* a portis Caspiis usque ad Armenias pylas vel usque ad fontem Tigridis fluminis inter Armeniam et Hiberiam

montes Acrocerauni dicuntur, a fonte Tigridis fluminis . . .

36. Hiberia regio Asiae est, prope Pontum Armeniae iuncta; in hac herbae tincturae utiles nascuntur.

1) T. iberie. 2) T. iuncte.

cf. Serv. Aen. IX, 579: Hiberia autem modo non Hispana, sed Pontica: nam Hiberia pars Ponti est *inter Persidem vel Armeniam, ubi optimi colores diversi tinguntur.*

cf. Oros. I, 2,39.

37. Cappadociam urbs propria nominavit. haec in capite Syriae sita ab oriente Armeniam tangit, ab occasu Asiam minorem, ab aquilone mare Cimmericum et Themiscyrios campos, quos habuere Amazones; a meridie vero Taurum montem, cui subiacet Cilicia et Isauria usque ad Cilicium sinum, qui spectat contra insulam Cyprum. terra eius ante alias nutrix equorum. Halys amnis per eam fluit, qui quondam Lydiae regna disiunxit a Persi⟨ci⟩s.

9) T. isaria. B^1. C. T. cilicum. 10) K. expectant. 12) T. alis pro Halys; K. alius.

cf. Sallust. hist. III, 72—73. (Maurenbr.).

Oros. I, 2, 25: in capite Syriae Cappadocia est, quae habet ab oriente Armeniam, ab occasu Asiam, ab aquilone Themiscyrios campos et mare Cimmericum. *Serv. Aen. XI, 659:* quod etiam Sallustius testatur dicens: dein campi Themiscyrei, quos habuere Amazones. — *Oros. I, 2, 25:* a meridie Taurum montem, cui subiacet Cilicia et Isauria, usque ad Cilicium sinum, qui spectat contra insulam Cyprum. *Solin. 45, 5:* terra illa ante alias altrix equorum. *Adnot. sup. Luc. III, 272:* et Sallustius hoc tetigit in historiae libro III: per hos [Halys] fluit, qui quondam Lydiae regna disiunxit a Persicis.

38. Asia minor ab oriente Cappadocia cingitur, ab aliis partibus undique mari circumdatur. nam a septentrione pontum Euxinum habet, ab occasu Propontidem, a meridie Aegyptium mare. habet provincias Bithyniam, Phrygiam, Galatiam, Lydiam, Cariam, Pam-

Oros. I, 2, 25: Asia regio vel, ut proprie dicam, Asia minor absque orientali parte, qua ad Cappadociam Syriamque progreditur, undique circumdata est mari, a septentrione Ponto Euxino, ab occasu Propontide atque Hellesponto, ad meridiem mari Nostro.

phyliam, Isauriam, Lyciam atque Ciliciam.

6) T. egiptum mare. K. aegipti. 9) T. hisariam. cf. § 44.

— *Solin. 40, 1:* a meridie mare Aegyptium. *Plin. n. h. V, 112.*

39. Prima Asiae minoris Bithynia in Ponti exordio ad partem solis orientis, adversa Thraciae iacet, multis antea nominibus appellata. nam prius Bebrycia dicta, deinde Mygdonia, mox a Bithyno rege Bithynia nuncupata ipsa est et maior Phrygia. Nicomedia urbs in ea est, ubi Hannibal fugiens veneni haustu animam exspiravit.

1) T. prime. K. asia. 6) T. miodonia. 8) T. om. et. 10) T. austi pro (h)austu. 11) T. expiravit.

Serv. Aen. V, 373: Sallustius igitur: introrsus prima Asiae Bithynia est. — *Solin. 42, 1:* Bithynia in Ponti exordio ad partem solis orientis adversa Thraciae. — *Serv. a. a. O.:* multis antea nominibus appellata. — *Solin. a. a. O.:* ante Bebrycia dicta *(Serv. a. a. O.:* Bebrycia autem est ipsa Bithynia),—deindeMygdonia, mox a Bithyno rege Bithynia. — *Serv. a. a. O.:* ipsa enim est et maior Phrygia. — *Solin. a. a. O.:* in Bithyno quoque agro Libyssa locus Nicomediae proximus, sepulcro Hannibalis famae datus. qui . . veneni mali poculo animam expulit.

cf. Amm. Marcell. XXII, 8, 14: dextram igitur inflexionem Bospori Thracii excipit Bithyniae litus, quam veteres dixere Mygdoniam. *Sallust. hist. III, 70. (Maurenbr.).*

40. Galatia dicta a priscis Gallorum gentibus, a quibus extitit occupata. nam Galli in auxilium a rege Bithyniae invocati, regnum cum eo parta victoria diviserunt, sicque deinde Graecis admixti primum Gallograeci, nunc ex antiquo Gallorum nomine Galatae dicuntur; et eorum regio Galatia nuncupatur.

4) T. vocati; L. evocati, fort. pro ivocati. 5) K. parta (c super t scriptum); B. corr. parta in peracta. (cf. IX, 2, 68). 6) T. uno pro nunc.

Justin. XXV, 2,11: itaque in auxilium a Bithyniae rege invocati regnum cum eo parta victoria diviserunt eamque regionem Gallograeciam cognominaverunt.

cf. Phil. expl. II ad buc. I, 5: Galli a candore corporis dicuntur Galatae. qui cum Graecis venientes

se miscuerunt. unde primum ea ratione Gallograecia nuncupata est et postea Galatia nominata est. *cf. Solin. 41,1. Isid. IX, 2,68. schol. Juven. VII, 16.*

41. Phrygia dicta a Phrygia Aesopi filia. haec et Dardania a Dardano Jovis filio dicta. de quo Homerus ait [Jl. XX, 215]:

quem primum genuit caelesti Juppiter arce.

hic enim profectus de Corytho civitate primus venit in Phrygiam. est autem regio Troiadi superiecta, ab aquilonis parte Galatiae, a meridiana vicina est Lycaoniae, ab oriente Lydiae adhaeret, ab occidente Hellesponto mari terminatur. huius regio Troia est, quam ex suo nomine appellavit Tros Troianorum rex, Ganymedis pater. duae sunt autem Phrygiae, maior et minor. maior Phrygia Smyrnam habet, minor vero Ilium.

Lycaonia †.

2) T. esopi. L. europis. 5) C. prius. 7) codd. corinto. 18) T. taior. 19) T. izmirnam. — T. om. minor.

Serv. Aen. I, 182: dicta autem Phrygia ab Aesopi filia Phrygia. Euseb.-Hieron. chr. II, 33: Dardanus condidit Dardaniam. *Serv. Aen. II, 325:* Dardaniae Troiae: aut a Dardano Jovis et Electrae filio. *cf. Serv. Aen. VII, 207:* Dardanus profectus ad Phrygiam. *(cf. Serv. Dan. Aen. VII. 209).*

Solin. 40,9: ipsa Phrygia Troiadi superiecta est, aquilonia parte Galatiae conlimitanea, meridiana Lycaoniae, Pisidiae Mygdoniaeque contermina. eadem ab oriente vicina Lydiae, a septentrione Moesiae .

Serv. georg. III, 36: Trosque parens Troianorum rex, Ganymedis pater, a quo Troia nominata est.

cf. Serv. Aen. I, 28. III, 167; 170. IX, 10. cf. Isid. XIII, 21. 22.

42. Cariam Hermus fluvius discernit a Phrygia.

2) T. africa pro a frigia.

Solin. 40,15: Zmyrnaeos vero campos Hermus secat, qui ortus Dorylao Phrygiae Phrygiam scindit a Caria. *Plin. n. h. V, 119.*

cf. Vesconte a. a. O. p. 17 (Zeitschrift d Ges. f. Erdk. 1891).

43. Lydia sedes antiqua regnorum, quam Pactoli unda extulit in divitias torrentibus aureis. haec

Serv. Aen. X, 141: Lydia, quae ante Maeonia vocabatur. *Serv.*

antea Maeonia dicebatur; quae dum pro brevitate duos fratres Lydum et Tyrrhenum ferre non posset, hinc ex sorte Tyrrhenus cum ingenti multitudine profectus loca Galliae occupavit et Tyrrheniam nominavit. Lydia autem a Lydo regis fratre, qui in provincia remanserat, cognominata est. coniungitur autem ab occidente minori Phrygiae, ab ortu Smyrnam urbem habet, quam Meles fluvius cingit, cuius campos Pactolus et Hermus circumfluunt, arenis aureis ditissimi.

2) K. pacto (Pactoli); T. pactuli. cf. Z. 16. 7) T. om. hinc. 13) K. B. T. minoris frigie. 14) T. ismirnam: cf. § 41. 15) C. T. meles. L. Helles. 17) T. hermulus.

Aen. VIII, 479: sane etiam supra [I, 781] diximus Maeoniam provinciam esse. cuius dum brevitas duos fratres Lydum et Tyrrhenum ferre non posset, ex sorte Tyrrhenus cum ingenti multitudine profectus *est* et partem Italiae tenuit et Tyrrheniam nominavit. . . . Lydi autem a Lydo regis fratre, qui in provincia remanserat.

Solin. 40, 15: Zmyrnam Meles circumfluit. *Plin. n. h. V, 110.*

Serv. Aen. X, 142: Pactolus et Hermus Lydiae flumina sunt aurum sicut Tagus trahentia.

cf. Solin. 40, 15: hunc quoque Hermum fluctibus aureis aestuasse antiquitas credidit.

cf. Serv. Aen. II, 781. schol. Bern. Luc. III, 210. Vesconte a. a. O. p. 17.

44. Pamphylia †.

Isauria ex situ loci perhibetur cognominata, quod undique aperta aurarum flatibus pateat. metropolim urbem Seleuciam habet.

1) T. pampilia. cf. § 38. 2) T. isaria.

cf. Teil I, p. 2, Anm. 2.

45. Cilicia a Cilice quodam nomen traxit, quem ortum Phoenice dicunt, antiquioremque Jove fuisse adserunt. plurima iacet campis, recipiens ab occiduo Lyciam, a meridie mare Issicum, a tergo montis Tauri iuga. hanc Cydnus amnis intersecat; matrem urbium habet Tarsum. in ea et Corycus oppidum est, unde crocum plurimum et optimum venit, spira-

Solin. 38,5: (Cilicia) a Cilice nomen trahit, quem aetas pristina paene ultra aevum memoriae abscondit: hunc Phoenice ortum, qui antiquior Jove de primis terrae alumnis habetur. — *38,2:* plurima iacet campo sinu lato recipiens mare Issicum, a tergo montium Tauri et Amani iugis clausa. — *38,4:* hanc urbem (Tarson) intersecat Cydnus amnis. — *38,3:*

mine fragrantius et colore plus aureo.

2) T. fenicen. 3) T. dicunt. 7) codd. cignus pro cidnus. 9) T. tarsim. 12) B. C. T. fraglantior. L. fraglantiori. K. flagrantior. 13) codd. auro.

matrem urbium habet Tarson, quam Danaae proles nobilissima Perseus locavit. — *38,7:* ibi Corycos oppidum est et specus. — *38,6:* circa Corycum Ciliciae crocum plurimum optimumque . . spirat fragrantius, colore plus aureo est, suci ope citius proficit ad medellam.

cf. schol. Juven. III, 117. Plin. n. h. V, 92. XXI, 31. Vesconte a. a. O. p. 17.

46. Lycia nuncupata, quod ab oriente adiuncta Ciliciae sit. nam habet ab ortu Ciliciam, ab occasu et meridie mare, a septentrione Cariam. ibi et mons Chimaera, qui nocturnis aestibus ignem exhalat, sicut in Sicilia Aetna et Vesuvius in Campania.

1) K. Libia. 3) K. Libiam.

Solin. 39,1: quod in Campania Vesubius, in Sicilia Aetna, hoc in Lycia mons Chimaera est. hic mons nocturnis aestibus fumidum exhalat. *Plin. n. h. V, 100.*

cf. schol. Luc. VIII. 463 (ex Isid.) Vesconte a. a. O. p. 17.

c. IV.
De Europa.

(T. de europa et eius partibus).

1. Post Asiam ad Europam stilum vertimus.

Europa quippe Agenoris regis Libyae filia fuit, quam Jovis ab Africa raptam Cretam advexit, et partem tertiam orbis ex eius nomine appellavit. iste est autem Agenor Libyae filius, ex qua et Libya, id est Africa, fertur cognominata; unde apparet prius Libyam accepisse vocabulum, postea Europam.

2) B. C. K. vertendum; U. Ovet. extr. T. vertimus. 4) T. iobes.

cf. Solin. 3,1: flectendus hinc stilus est . . .

cf. Festus p. 78 M.: Europam, tertiam orbis partem ab Europa, Agenoris filia, certum est appellari.

cf. Hygin. fab. 178: Europa Agriopes et Agenoris filia Sidonia.

) T. om. ab id est Africa usque ad Libiam.

hanc Jupiter in taurum conversus a Sidone Cretam transportavit. — *cf. Serv. Aen. I, 338:* Agenor autem, *Neptuni et Libyae filius,* rex Phoenices fuit. — *cf. Myth. vatic. II, 76, 31.*

2. Europa autem in tertiam partem orbis divisa incipit a flumine Tanai, descendens ad occasum per septentrionalem oceanum usque in fines Hispaniae; cuius pars orientalis et meridiana a Ponto consurgens tota mari Magno coniungitur et in insula Gades finitur.

1) T. eropa. B. K. T. in tertia parte orbis (mundi K.). 8) codd. in insulas; T. insul gaddis. Vesconte a. a. O. in insula gades finitur.

Oros. I, 2,4: Europa incipit ut dixi sub plaga septentrionis, a flumine Tanai . . . . Europae in Hispania occidentalis oceanus terminus est, maxime ubi apud Gades insulas Herculis columnae visuntur et Tyrrheni maris faucibus oceani aestus inmittitur.

cf. Isid. XIV, 4, 3.

3. Prima Europae regio Scythia inferior, quae Maeotidis paludibus incipiens inter Danubium et oceanum septentrionalem usque ad Germaniam porrigitur; quae terra generaliter propter barbaras gentes, quibus inhabitatur, barbarica dicitur. huius pars prima Alania est, quae ad Maeotides paludes pertingit. post hanc Dacia, ubi et Gothia, deinde Germania, ubi plurimam partem Suevi incoluerunt.

1) T. eoropa. 7) T. habitatur. — K. barbaria. 9) T. meotides. L. maeotidis.

Oros. I, 2, 52/53: ab oriente Alania est, in medio Dacia, ubi et Gothia, deinde Germania est, ubi plurimam partem Suebi tenent. *cf. Vesconte (ex Isid.) a.a.O. p. 17.*

4. Germania post Scythiam inferiorem a Danubio inter Rhenum fluvium oceanumque conclusa, cingitur a septentrione et occasu oceano, ab ortu vero Danubio, a

cf. Vesconte (ex Isid.) a.a.O. p. 17.

meridie Rheno flumine dirimitur. terra dives virum ac populis numerosis et inmanibus. unde et propter fecunditatem gignendorum populorum Germania dicta est. gignit aves Hyrcanias, quarum pennae nocte perlucent. bisontes quoque feras et uros atque alces parturit. mittit et gemmas, crystallum et sucinum, callaicum quoque viridem et ceraunium candidum. duae sunt autem Germaniae, superior iuxta septentrionalem oceanum, inferior circa Rhenum.

11) T. ircanias. 12) codd. pinne pro penne. — T. om. bisontes — parturit. 15) K. gallaticum.

Solin. 20, 2: dives virum terra, frequens populis numerosis et inmanibus.

Solin. 20, 3: saltus Hercynius aves gignit, quarum pennae per obscurum emicant et interlucent, quamvis obtenta nox denset tenebras. — *20, 4:* in hoc tractu . . . . visontes frequentissimi, qui bovis feri similes. — *20, 5:* sunt et uri. — *20, 6:* est et alce mulis comparanda. — *20, 9:* nam glaesaria dat crystallum . . dat et sucinum. — *20, 14:* nam in Germaniae continentibus gallaica reperitur. — *20,15:* ceraunиorum porro genera diversa sunt. Germanicum candidum est. *cf. Aethicus Ister III, 31 p. 18 Wuttke.*

cf. Vesconte a. a. O. p. 17

5. Provincias autem, quas Danubius a Barbarico ad mediterraneum mare secludit, prima est Moesia, a messium proventu vocata; unde et eam veteres Cereris horreum nuncupabant. haec autem ab oriente ostiis Danubii iungitur, ab euro vero Thraciae, a meridie Macedoniae, ab occasu Histriae copulatur. post Moesiam autem Pannonia est. inde Noricus ager frigidus et parcius fructuosus. post quem Raeticus frugibus ferax, qui excipit Galliam Belgicam.

4) T. misia. misia = *mysia (cf. Serv.) vel = moesia* (cf. Solin.); cf. p. 3, 7) T. ostis pro ostiis. K. danuviis; B. coniungitur. 8) T. ero pro euro. C¹. austro. 13) T. post quam.

Solin. 21,3: Moesiae, quas maiores nostri iure Cereris horreum nominabant. — *Oros. I, 2,55:* Moesia ab oriente habet ostia fluminis Danuvii, ab euro Thraciam, a meridie Macedoniam, ab africo Dalmatiam, ab occasu Istriam, ab circio Pannoniam, a septentrione Danuvium. — *Solin. 21,2:* inde Noricus frigidus et parcius fructuosus. — si Thracia sit petenda, excipit ager Raeticus optimus et ferax.

cf. Serv. georg. I, 102: Mysia autem provincia est *Thraciarum, vicina Scythiae*, Moesia vero civi-

6. Thraciae Thiras Japhet filius veniens nomen dedisse perhibetur. alii a saevitia incolarum Thraciam appellatam dixerunt. huic ab oriente Propontis et urbs Constantinopolis opposita est, a septentrione vero Hister obtenditur, a meridie Aegaeo mari adhaeret, et ab occasu Macedonia illi subiacet. cuius regionem olim Bessorum populus, Moesi, Getae, Sarmatae, Scythae et aliae plurimae nationes incoluerunt. ampla est enim ideoque plurimas continuit gentes. Hebrum fluvium Thracia fundit, qui etiam gentes barbarorum plurimas tangit.

1) K. traciae et iras. 7) C. vero ostium ister. 8) T. meridie vero; K. om. vero. 11) T². die uersorum. B. bersorum; C. diversi populi. — B. C. massagetae. T. mesii gete. L. massagetae.

tas Phrygiae, haud longe a Troia. *cf. schol. Luc. III, 203.*

Isid. IX, 2,31.

Oros. I, 2,56: Thracia habet ab oriente Propontidis sinum et civitatem Constantinopolim, quae Byzantium prius dicta est, a septentrione partem Dalmatiae et sinum Euxini ponti, ab occasu et africo Macedoniam, a meridie Aegaeum mare.

Solin. 10,23: finibus Thraciae a septentrione Hister ostenditur, ab oriente Pontus ac Propontis, a meridie Aegaeum mare.

Solin. 10,6: Strymonem accolunt dextro latere Denseletae, Bessorum quoque multa nomina. — *10,7:* deinde Haemus sex milibus passuum arduus, cuius versa Moesi, Getae, Sarmatae, Scythae et plurimae insidunt nationes. — *Solin. 10,7:* Hebrum Odrysarum solum fundit, qui fluvius excurrit inter Priantas, Dolongos, Thynos, Corpilos aliosque barbaros; tangit et Ciconas.

cf. Plin. n. h. IV, 40 ff. Vesconte a. a. O. p. 17.

7. Graecia a Graeco rege vocata, qui cunctam eam regionem regno incoluit. sunt autem provinciae Graeciae septem, quarum prima ab occidente Dalmatia, inde Epirus, inde Hellas, inde Thessalia, inde Macedonia, inde Achaia, et duae in mari Creta et Cyclades.

Serv. Aen. II, 4: Graeci . . a Graeco rege. *sed cf. Aethicus Ister VI, 85.*

cf. Sext. Ruf. Fest. c. 8: et in dioecesi Macedoniae sunt septem: Macedonia, Thessalia, Achaia, Epiri duae, Praevalis et Creta.

Illyricus autem generaliter omnis Graecia.

3) C. incoluit. Andromache de Pyrrho Molossum genuit, a quo pars Epiri Molossia dicta est. sunt autem .. 6) codd. elladas. cf. § 10 u. 11. — T. tesalia: cf. § 12.

Die Angabe, dass Illyricus generaliter omnis Graecia sei. (Illyricus bei Oros. VI, 7, 1; Sext. Ruf. Fest. c. 8) erklärt sich aus Pol. Silv. Latercul., der unter der XIX. prov. Illyricus auch folgende Unterabteilungen nennt: Dalmatia, Epirus, Creta, Achaia, Macedonia, Thessalia.

8. Dalmatia a Delmi⟨nio⟩, maxima eiusdem provinciae civitate, traxisse nomen existimatur. adhaeret autem ab oriente Macedoniae, a septentrione Moesiae, ab occasu Histria terminatur, a meridie vero Adriatico sinu clauditur.

3) T. perhibetur. 4) T. om. adheret — clauditur. 5) B. asiae pro moesiae.

Vel. Long. de orthogr. p. 2233 (Putsch): placet etiam, ut Delmatiam, non Dalmatiam pronuntiemus, quia a Delminio (*var.* Delmino) maxima civitate tractum nomen existimatur. (= *Cassiod. orthogr. 2. p. 2287; cf. Mommsen C. I L. III p. 358.*).

Oros. I, 2, 59: Dalmatia habet ab oriente Macedoniam, ab aquilone Dardaniam, a septentrione Moesiam, ab occasu Histriam et sinum Liburnicum et insulas Liburnicas, a meridie Hadriaticum sinum.

8a: Areval. ex Toletan. manuscript. (add. U: cf. L.)

Illyria regio iuxta Adriaticum mare, in quaDardani sedes habent, ipsa est et Dardania a Dardano rege cognominata, homines ex Troiana prosapia in mores barbaros efferati.

Solin 2,51: Dalmatia (procedit) in limitem Illyricum, in quo sinu Dardani sedes habent, homines ex Troiana prosapia in mores barbaros efferati.

9. Epirus a Pyrrho Achillis filio cognominata; cuius pars Chaonia, quae ante Molossia dicta est, a Molosso filio Pyrrhi, quem de Andromacha habuit. sed postquam occisus est Pyrrhus Orestis insidiis, Andromacham Helenus suscepit tenuitque regnum privigni, qui successerat patri; a quo Molossia dicta est pars Epiri, quam Helenus

cf. Vesconte a. a. O. pg. 17 (ex Isid.): Epyrus nominata ab epyro achilis filio, cuius pars Aonia, que ante molosia dicta.

cf. Serv. Aen. III, 297: Pyrrhus hanc (Andromacham) quasi legitimam habuit et ex ea filium Molosum suscepit. — *Serv. Aen. III,*

postea a fratre Chaone, quem in venatu per ignorantiam dicitur occidisse, Chaoniam nominavit, quasi ad solacium fratris extincti.

1) T. acilli. 2) T. colonia pro caonia; K. aonia. 3) B. T. K. antea; C. ante. cf. Serv. l. c.. 9) T. mo molosia. 11) K. aone. 13) K. aoniam.

297: (Pyrrhus) . . . Orestis insidiis in templo Delphici Apollinis occisus est. verum moriens praecepit, ut Andromache, quae apud eum coniugis locum tenuerat, Heleno daretur. . . . inde factum est, ut teneret regnum privigni, qui successerat patri; a quo Molossia dicta est pars Epiri, quam Helenus postea a fratre Chaone, quem in venatu per ignorantiam dicitur occidisse, Chaoniam nominavit, quasi ad solacium fratris extincti.

cf. Serv. Aen. III, 293: Buthrotium: haec autem civitas est in Epiro, cuius pars est Chaonia, quae ante Molossia dicta est. *cf. Serv. georg. II, 405:* Molossia est civitas Epiri. — *schol. Bern. georg. III, 405:* Molossus pars Epiri appellata a Molosso Pyrrhi filio. — *Serv. Aen. I, 242. 601. Varro: Serv. Aen. III, 334; schol. Luc. II, 646. (B. C. Voss.)*

10. Hellas dicta a rege Helleno, Deucalionis et Pyrrhae filio, a quo et prius Graeci Hellenes nuncupati sunt. ipsa est et Attica terra, Acte prius dicta. nam Cranaus quidam Graeciae indigena fuit, ex cuius filia Atthidis nomine Attica terra vocata est. haec inter Macedoniam et Achaiam media iacet, Arcadiae a septentrionali parte coniuncta. ipsa est vera Graecia, ubi fuit Athenae civitas, mater liberalium litterarum et philosophorum nutrix, qua nihil habuit Graecia clarius atque nobilius. in ea est

cf. Solin. 8,1: ubi (in Thessalia) genitus est Hellen, a quo rege Hellenes nominati. — *7,16:* quae (Hellas) nunc Attice, Acte prius dicta. — *schol. Veron. georg. IV, 463:* Attica, quae Acte aliquando vocata est, ut Callimachus et alii tradiderunt. —

Euseb.-Hieron. chr. II, 29: Cranaus (*P.* granus) indigena: ex cuius filiae Atthidis nomine vocata Attica.

Solin. 7,16: hinc Hellas incipit, quam proprie veram habent Grae-

et Marathonius campus opinione quondam proelii cruentissimus.

1) codd. elladas pro Hellas vel Hellada; [so bei Cassiod. u. a.; cf. Forcellini, Onom. III, p. 326, d.] — codd. ellana. cf. Vesconte a. a. O. p. 17 (Ztschr. d. Ges. f. Erdk. 1891): Elades nominata a rege Elena, media inter macedoniam et achaiam, achradie a septentrione iungitur. 3) T. ellanes; C. K. ellenius. 5) pirus pro prius. — codd. granus. cf. IX, 2, 76. 7) codd. atris. T. arcadia. B. K. T. athenas. T. quia pro qua.

ciam . . . ibi Athenae. — *August. d. c. d. XVIII, 9:* ita illa civitas, mater aut nutrix liberalium doctrinarum et tot tantorumque philosophorum, qua nihil habuit Graecia clarius atque nobilius. *Solin. 7,19:* Marathon campus factus memorabilis opinione proelii cruentissimi.

Lact. Plac. ad Stat. Theb. XII, 464. Plin. n. h. IV, 21 ff. cf. Aethicus Ister VI, 78, 79 p. 58 Wuttke.

11. Helladis autem duae sunt provinciae, Boeotia et Peloponnensis.

cf. Vesconte (a. a. O.) p. 17: eladis due sunt provincie, boetia (!), in qua thebe, et peloponesus.

Boeotia autem dicta hac ex causa. dum Cadmus Agenoris filius Europam sororem a Jove raptam ex praecepto genitoris quaereret nec reperiret, patris iram formidans confirmato animo elegit exilium. nam bovis forte conspectae secutus vestigia amplexus est sedem, ubi illa recubaverat, sicque locum de nomine bovis Boeotiam nominavit. ubi et Thebas urbem construxit [et ubi nati sunt Apollo et Hercules maior ille Thebanus]. eadem est Aonia vocata, a fonte quodam Apollini et Musis consecrato, qui in eadem Boeotia est. Peloponnensis vero secunda pars Helladis a Pelope regnata atque vocata.

1) codd. elladas pro elladis (cf. Z. 5). T. semper habet boetia pro beotia, fort. etymologiae causa: cf. Z. 10 (Ovid. met. X, 3; boetia pro

cf. Isid. XIV, 4,1.

cf. Serv. Aen. III, 88: quem sequimur? quia Cadmus oraculo Apollinis bovem secutus, in Hyante Boeotiam condidit. *veteres enim oraculis signa, quibus civitatem conderent, accipiebant.*

cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. VII, 664. Aethicus Ister VI, 80.

schol. Luc. III, 174 schreibt wörtlich Isidor ab; nach *construxit* bringt der Scholiast sofort den

beotia ap. Paul. Nolan. Carm. 19, 83. et ap. Vesconte ⟨ex Isidoro⟩ l. c. p. 17.) 16) Nach den Worten ubi et Thebas urbem construxit fehlen im cod. Tol. folgende Worte des Textes bei Arev. und Otto: in qua olim civilia bella detonuerunt et ubi nati sunt Apollo et Hercules maior ille Thebanus (eadem est . . .). Diese Angaben, die im ersten Teil für das boeotische Theben nicht passen, weist der c. Tol. dem § 12 zu, d. h. dem thessal. Theben. Hier lautet der Text (anders als bei Otto) so: multa in Tesalia flumina et oppida, inter que precipue Tessalonica et Thebas (!): [1]*ubi olim civilia bella detonuerunt* et[2] *ubi nati sunt Apollo et Ercules maior ille Thebanus.* ibi est mons . . . Die anderen codd., die Arev., Otto und L. benutzten, haben die beiden ubi-Sätze (et ubi Thebas — et ubi nati) dem § 11 zugewiesen. Der Satz über die Schrecken der Bürgerkriege gehört unbedingt in den § 12, wie auch Isidors Quelle Solin. 8, 3, beweist. Der Umstand, daß in § 11 u. 12 je einmal von Theben die Rede ist und beide Male ein ubi-Satz folgt, erklärt uns die Vertauschung. Satz *eadem est Aonia* . . . Es scheint also schon früh Verwirrung in der Anordnung vorgelegen zu haben; vgl. die Anmerkung zum Text.

Den zweiten „ubi"-Satz nämlich weise ich lieber § 11 zu, denn das boeotische Theben ist des Hercules Geburtsstadt; freilich gibt schol. Luc. zu denken. — Der in § 12 folgende Satz ibi et mons . . . paßt scheinbar auch besser in den § 11 (Boeotien), aber, da auch der Pindus Thessaliae als Sitz Apollos und der Musen galt [*Serv. buc. X, 11*], entstand der Irrtum, den Parnassus als Berg Thessaliens anzusehen. Deshalb nehme ich keine Umstellung vor [*cf. Serv. Aen. X, 163*]; auch Vesconte hat a. a. O. p. 17 den Parnassus *quondam apolini consecratus* in Thessalien. cf. § 12.

12. Thessalia a Thessalo rege cognominata, quae a meridiana plaga Macedoniae coniuncta est, cuius a tergo Pieria est. multa in Thessalia flumina et oppida, inter quae praecipue Thessalonica et Thebae sunt, ⟨ubi olim civilia bella detonuerunt⟩. ibi est et mons Parnassus quondam Apollini consecratus. Thessalia patria Achillis et origo Lapitharum fuit, de quibus fertur, quod hi primo equos frenis domuerunt, unde et Centauri dicti sunt. in Thessalia primum solidi aurei facti sunt, domandorum

cf. Aethicus Ister VI, 77; 81.

Solin. 8,1: (Thessaliae) huius a tergo Pieria ad Macedoniam protenditur, quae devicta sub Macedonum venit iugum. multa ibi oppida, multa flumina. — *8,3:* Thessaliae sunt Pharsalici campi, in quibus civilium bellorum detonuerunt procellae. — *cf. Serv. Aen. X, 163:* Parnasus mons est Thessaliae iuxta Boeotiam, *quem locum aliquando Aones tenuerunt*, qui in duo finditur iuga, Cithae-

quoque equorum usus ibi primum repertus est.

2) L. ad meridianam plagam (T. a merid. plaga): cf. § 10: Hellas Arcadiae a sept. parte coniuncta, et cf. Vesconte, Kretschmer (Ztschr. d. Ges. f. Erdk. 1891) p. 17: a meridie macedonie coniuncta est, cui pyria a tergo est. (cf. XIII, 16, 3); sed cf. XIV, 5,3. 4) K. paria. 5) B. C. add. et viv. . 6) K. qua. B. C. T. inter quas pro que. 7) T. add. et Thebas, pro et Thebe sunt. — cf. § 11. 12) K. primum. 16) ibi add. T.

13. Macedoniae in exordio ab Emathio rege Emathiae nomen erat, sed Macedo Deucalionis maternus nepos, postquam ibi accepit principatum, mutavit vocabulum Macedoniamque a suo nomine dixit. est autem confinis ab oriente Aegaeo mari, a meridie Achaiae, ab occasu Dalmatiae, a septentrione Moesiae; patria Alexandri Magni et regio aureis venis argentique optima. lapidem, quem paeanitem vocant, ista gignit. mons Olympus in ea est, qui excellenti vertice tantus adtollitur, ut in cacumine eius nec nubes nec venti sentiantur.

1) B. K. C. Macedonia. 2) K. aemathia; B. emacio. 7) T. dicit pro dixit. 10) B^1. asiae T. patri alexadri. 12) codd. obtima; L. opima. 13) B. K. T. peanitem (panitem); C. peaniten (sic. L.).

ronem Liberi et Heliconem Apollinis et Musarum. — *cf. Solin. 8,3.*

Serv. georg. III, 115: Pelethronium oppidum est Thessaliae, ubi primum domandorum equorum repertus est usus.

cf. Serv. buc. X, 11: Parnasus mons Boeotiae, Pindus Thessaliae: ambo Apollini et musis consecrati. *cf. Plin. n. h. IV, 29.*

Solin. 9,10: Emathius, qui primus in Emathia accepit principatum . . geminus terrae habetur, post hunc in Macedonis exortum Emathiae nomen perstitit. sed Macedo, Deucalionis maternus nepos, qui solus, cum domus suae familia morti publicae superfuerat, vertit vocamen Macedoniamque a se dixit. — *Oros. I, 2,57:* Macedonia habet ab oriente Aegaeum mare, a borea Thraciam, ab euro Euboeam et Macedonicum sinum, a meridie Achaiam, a favonio montes Acroceraunias in angustiis Hadriatici sinus, qui montes sunt contra Apuliam atque Brundisium, ab occasu Dalmatiam, a circio Dardaniam, a septentrione Moesiam. — *Solin. 9,3:* (de auri venis et argenti), quae optimae in agris Macedonum. — *9,22:* Macedonia lapidem gignit, quem paeanitem vocant. — *8,5:* (Olympus) primum excellenti vertice tantus attollitur, ut summa eius caelum accolae vocent. — *8,6:* cuius altaribus si qua de extis in-

14. Achaia ab Achaeo rege et urbs et provincia appellata. haec paene insula est. nam absque septentrionali parte, qua Macedoniae iungitur, undique saepta est mari. ab oriente enim habet Myrtoum mare, ab euro Creticum, a meridie Jonium, ab africo et occasu Cassiopas insulas, a sola septentrionali parte Macedoniae vel Atticae terrae adiungitur. huius caput est urbs Corinthus, Graeciae decus. Inachus est Achaiae fluvius.

1) T. ac erge urbs pro aceo rege urbs, 4) B, quae. T. macedonia. 7) codd. myrteum. 10) T. macedonia. 11) T. iungitur.

15. Arcadia vero sinus Achaiae est, ut platani folium inter Jonium et Aegaeum mare exposita, quam Arcas, Jovis et Callisto filius, Pelasgis in dicionem redactis ex suo nomine Arcadiam nuncupavit. ipsa est et Sicyonia, a Sicyone rege, a quo et regnum Sicyoniorum est dictum. habet autem Arcadia fluvium magnum Erymanthum; asbeston quoque lapidem, qui semel accensus nunferuntur, nec difflantur ventosis spiritibus nec pluviis diluuntur. *cf. Justin. VII, 1,1; schol. Bern. Luc. I, 1. schol. Luc. I, 38; VI, 332. cf. Vesconte a. a. O. p. 17.*

cf. Serv. Aen. I, 242; Euseb.-Hieron. chr. II, 37: Achaia ab Achaeo condita.

Oros. I, 2,58: Achaia undique propemodum cincta est mari; nam ab oriente habet Myrtoum mare, ab euro mare Creticum, a meridie Jonium mare, ab africo et occasu Cephaleniam et Cassiopam insulas, a septentrione sinum Corinthium, ab aquilone angustum terrae dorsum, quo Macedoniae coniungitur vel potius Atticae; qui locus Isthmos vocatur, ubi est Corinthus, habens in Attica ad boream non longe Athenas civitatem. — *Solin. 7,10:* Inachus Achaiae amnis. *urbs Achaia: Plin. n. h. IV, 51. cf. Vesconte a. a. O. p. 17. Aethicus Ister VI, 86.*

Solin. 7,15: (Peloponnesus!) ea ut platani folium recessibus et prominentibus figurata divortium facit inter Jonium et Aegaeum mare. — *Euseb.-Hieron. chr. II, 31:* Arcas filius Jovis et Callisto Pelasgis in dicionem redactis regionem eorum Arcadiam nuncupavit. — *II, 41:* Sicyon, a quo Sicyonii nuncupati sunt, qui primum Aegialei vocabantur. *(cf. I, 171 Schoene)* — *Solin. 7,11:* inter quos (fluvios Arcadiae) nec

quam extinguitur. candidissimae etiam merulae ibi nascuntur.

4) B. K. T. caliste. 5) T. pelagis. 9) B. C. T. siciniorum. 11) codd. abeston.

Erymanthus in obscuro est. — *7,13:* nec lapidem spreverimus, quem Arcadia mittit: asbesto nomen est, ferri colore, qui accensus semel extingui nequitur. — *7,12:* merula . . circa Cyllenem candissima est.

cf. Serv. georg. I, 67: alii Arcadem fuisse filium Callistus et Jovis. August. d. c. d. XXI, 5,1. schol. Bern. georg. I, 519: Sicyonia a Sicyone oppido Laconiae, ubi optima oliva nascitur. *cf. Mela II, 23. Plin. n. h. IV, 9.*

16. Lacedaemonia †.

Pannonia ab Alpibus Appenninis est nuncupata, quibus ab Italia secernitur. regio viro fortis et solo laeta, duobus satis acribus fluviis Dravo Savoque vallata. coniungitur autem cum Norico et Raetia, habentes ab oriente Moesiam, ab euro Istriam; ab africo vero Alpes Appenninos habent, ab occasu Galliam Belgicam, a septentrione Danubii fontem vel limitem, qui Germaniam Galliamque secernit.

2) T. ab alpius appinnis. 3) nuncupata om. T. 4) K. virum; B. C. vero. T. apenninos. — T. add. habent. 11) T. Gall. et Belgic.

cf. Vesconte a. a. O. p. 18: Pannonia alpibus appeninis ab ytalia secernitur, ab oriente habens messiam, ab euro ystriam, ab africo Alpes, ab occasu galliam belgicam, Lacedaemonia habet ab or. . . . *cf. Aethicus Ister VI, 102.*

Solin. 21,3: tum Pannonia viro fortis et solo laeta. — *Oros. I, 2, 60:* Pannonia Noricus et Raetia habent ab oriente Moesiam, a meridie Histriam, ab Africo Alpes Poeninas (var. apponias, appinninas, appenninos), ab occasu Galliam Belgicam, a circio Danuvii fontem et limitem, qui Germaniam a Gallia inter Danuvium Galliamque secernit, a septentrione Danuvium et Germaniam.

cf. Sext. Ruf. Fest. c. 7 Plin. n. h. III, 146.

17. Histriam Hister amnis vocavit, qui eius terram influit. ipse est

Danubius. habet autem Histria a septentrione Pannoniam.

1) T¹. om. Istriam — habet. [Die gute Form ist Histria, nicht Istria, wie die Inschriften zeigen.]

cf. Mela, II, 57 (Nepos): Danuvius, qui iam dictus est Hister. . . per Histros Hister emittitur. — *cf. Plin. n. h. III, 127. Isidor IX, 2,83.*

18. Italia olim a Graecis populis occupata magna Graecia appellata est, deinde a regis nomine Saturnia; mox et Latium dicta eo, quod idem Saturnus a Jove sedibus suis pulsus ibi latuerit; postremo ab Italo Siculorum rege ibi regnante Italia nuncupata est. cuius situs longitudine amplius quam latitudine a circio in eurum extenditur, a meridie Tyrrheno mari, ab aquilone Adriatico clauditur, ab occiduo Alpium iugis finitur, terra omnibus in rebus pulcherrima, soli fertilitate, pabuli ubertate gratissima.

2) K. N. nuncupata pro app. 3) T. a grecis nomine pro a regis nomine. 13) T. calpium pro alpium. 14) B. hominibus in; K. hom. et rebus.

Justin. XLIII, 1,5: nam Italia a regis nomine Saturnia appellata et mons, in quo habitabat Saturnius, in quo nunc veluti ab Jove pulso sedibus suis Saturno Capitolium est. *(cf. Isid. XV, 1,50).*

Solin. 2,20: similis querneo folio, scilicet proceritate amplior quam latitudine. — *Oros. I, 2,61:* Italiae situs a circio in eurum tenditur, habens ab Africo Tyrrhenum mare, a borea Hadriaticum sinum, cuius ea pars, qua continenti terrae communis et contigua est, Alpium obicibus obstruitur. *Solin. 2,2:* scriptores praestantissimi reputant locorum salubritatem, caeli temperiem, ubertatem soli. *cf. Plin. n. h. III, 41.*

cf. Serv. Aen. I, 569: μεγάλη enim Ἑλλὰς appellata est *Italia*, quia a Tarento usque Cumas omnes civitates Graeci condiderunt. — *Festus p. 106 M:* Italia ab Italo rege. *Paul. Diac. II, 24.* —

19. Habet lacus Benacum Avernum atque Lucrinum; fluvios Eridanum et Tiberim, et tepentes fontibus Baias. gignit gemmas syrtitem, lyncurium et corallium; boam quoque serpentem, lyncem feram‘ et Diomedeas aves. Italia autem et Hispania idcirco He-

cf. Serv. Aen. I, 2.

cf. Isid. XIII, 19,7; 8.

Solin. 2,25: (Eridanus). — *2,3:* tepentes fontibus Baias. — *2,44:* (syrtitis).

— *2,39* (lyncurium). — *2, 31—33:* (boa). — *2,38* (lynces). — *2,45* (Diomedeas aves).

periae dictae, quod Graeci vespero stella navigent et in Italia et in Hispania. quae hac ratione discernuntur: aut enim Hesperiam solam dicis et significas Italiam, aut addis ultimam et significas Hispaniam, quia in occidentis est fine.

1) T. venecum pro Benacum. 3) T. ex cepentes pro et tepentes. 5) T. sertitiem; C. B¹. T. ligurium. 9) C. B. K. T. vespero; L. Hespero. 11) C. quae duae. 14) T. atis pro addis.

cf. Isid. XIV, 4, 28, IX, 2, 109.

Serv. Aen. I, 530: Hesperiae duae sunt, una quae Hispania dicitur, altera quae est in Italia. quae hac ratione discernuntur: aut enim Hesperiam solam dicis et significas Italiam, aut addis ultimam et significas Hispaniam, quae in occidentis est fine.

cf. Serv. Aen. I, 530: et haec est vera Hesperia, ab Hespero dicta, id est stella occidentali. — *Serv. Aen. III, 163* (Hesperia) ab Hespero, Hispaniae rege; vel stella, quam intuentur petentes Italiam. *cf. schol. Luc. I, 29. (L.C.) III, 359; IV, 14. schol. Juven. I, 53.*

20. Tuscia pars Italiae, Umbria vero pars Tusciae. Tuscia autem a frequentia sacrorum et turis vocata, ***ἀπὸ τοῦ θυάζειν.***

4). T. *απο τυ τι ειζιν.* Arev. *ἀπὸ τοῦ θύειν.* L. et Otto *θυάζειν.*

Serv. Aen. XII, 753: nam Umbria pars Tusciae est.

Serv. Aen. II, 781: Tusci autem a frequentia sacrificii dicti sunt, hoc est ***ἀπὸ τοῦ θύειν.***

vgl. Diokletians Provinz: Tuscia et Umbria. *Paul. Diac. I, 16.*

21. Umbriam vero historiae narrant eo, quod tempore aquosae cladis imbribus superfuerit, ob hoc Umbriam Graece cognominatam. est enim in iugis Appennini montis sita, in parte Italiae iuxta meridiem.

1) L. Umbria . . cognominata. sed T. scrib. Umbriam . . cognominatam. 3) codd. add. et (ob), sed T. om.

Solin. 2,11: Gallorum veterum propaginem Umbros esse M. Antonius refert. hos eosdem, quod tempore aquosae cladis imbribus superfuerint, Umbrios Graece nominatos. *Plin. n. h. III, 112.*

cf. Serv. Aen. XII, 753: sane Umbros Gallorum veterum propaginem esse Marcus Antonius refert: hos eosdem, quod tempore aquosae cladis imbribus superfuerint, ***Ὀμβρίους*** *cognominatos. Isid. IX, 2,87. Paul. Diac. II, 16.*

22. Etruria pars Italiae dicta, quod eius fines tendebantur usque ad ripam Tiberis, quasi ἕτερος ὅρος. nam ἕτερος significat alter, ὅρος finis vocatur. Romae enim fines antea unam tantum Tiberis ripam tenebant. alii Etruriam dictam ab Etrusco principe putant. item et Tyrrhenia a Tyrrheno Lydi fratre, qui ex sorte cum populi parte de Maeonia venit ad Italiam. haec est et Tuscia; sed Tusciam dicere non debemus, quia nusquam legimus. Tuscia autem a frequentia sacrificii et turis dicta est ἀπὸ τοῦ θῦσαι. illic et aruspicinam dicunt esse repertam.

3) T. alterois orois. nam alterohis significat alteros eoroi. 9) B. K. T. idem pro item. 10) B. C. T. lidii; T. B. C. ex orte (pro ex sorte). K. libii. 11) T. moenia. 12) T. om. et. 16) T. απο θουουσι.

Serv. Aen. XI, 598: Etruria dicta est, quod eius fines tendebantur usque ad ripam Tiberis quasi ἑτερούρια *(vgl. aber die Variant. der codd.)*; nam ἕτερον est alterum, ὅρος finis vocatur. Roma enim antea unam Tiberis ripam tenebat. *Serv. Aen. X, 164: sed aut Etruria dicenda est ab Etrusco principe, aut Lydia a Lydo, aut Tyrrhenia ab eius fratre, qui, ut supra* [II, 781] *diximus, cum parte populi de Maeonia venit ad Italiam. — Tusciam vero non debemus dicere, quia nequaquam in idoneis auctoribus legitur. — Tusci a frequentia sacrificii sunt dicti* ἀπὸ τοῦ θύειν. *unde Tuscos populos bene dicimus. (cf. Plin. n. h. III, 50).*

Serv. Aen. II, 781: constat namque illic a Tage aruspicinam repertam.

cf. Serv. Aen. II, 781. . . . . Lydia autem dicta est, in qua frater remanserat. unde nunc traxit, ut Lydium diceret. Tusci autem a frequentia sacrificii dicti sunt, hoc est ἀπὸ τοῦ θύειν. constat namque illic . . . repertam. *cf. Festus p. 355 M.*

23. Apulia, ubi Brundisium, quam Aetoli secuti Diomedem ducem condiderunt.

1). T. Brudisium. T. U. add. ubi — cond.

Justin. XII, 2,7: erat namque tunc temporis urbs Apulis Brundisium, quam Aetoli secuti fama rerum in Troia gestarum clarissimum ac nobilissimum ducem Diomedem condiderant.

cf. Festus p. 74 M.: Diomedis campi in Appulia . . .

24. Campania habet terras hieme anni atque aestate vernantes.

sol ibi mitis, grata temperies, aer purus et blandus.

1) T. U. add. habet — blandus.

cf. Isid. XV, 1, 54; Festus p. 43 M.; Paul. Diac. II, 17.

25. Gallia a candore populi nuncupata est: gala enim Graece lac dicitur. montes enim et rigor caeli ab ea parte solis ardorem excludunt, quo fit, ut candor corporum non coloretur. hanc ab oriente Alpium iuga tuentur; ab occasu oceanus includit, a meridie praerupta Pyrenaei, a septentrione Rheni fluenta atque Germania; cuius initium Belgica, finis Aquitania est; regio gleba uberi ac pabulosa et ad usum animantium apta, fluminibus quoque et fontibus rigua, perfusa duobus magnis Rheno et Rhodano fluviis.

3) T. om. `enim. 10) T. hreni.

cf. XIV, 3, 40 (ex Varr.)

Hegesipp. II, 9: quos (Gallos) . . iuga Alpium ab ortu solis tuentur, ab occasu oceanus includit, a meridie praerupta Pyrenaei, a septentrione Rheni fluenta immanisque Germania . . . *cf. Joseph. b. Iud. II, 371.*

Solin. 21,1: (Galliae) praepinguibus glebis accommodae proventibus fructuariis, pleraeque consitae vitibus et arbustis, omni ad usum animantium fetu beatissimae, riguae àquis fluminum et fontium, sed fontaneis interdum sacris et vaporantibus.

Grenzen: *cf. Vesconte a. a. O. p. 17.*

26. Belgi autem civitas est Galliae, a quo Belgica provincia dicta est.

Cisalpina, quia citra Alpes.

Transalpina, id est trans Alpes contra septentrionem.

Raetia vero, quod sit iuxta Rhenum.

1) codd. Belgis. 2) C. K. a qua. 4) T. om. quia — Transalpina.

cf. schol. Bern. georg. III, 204: nam Belgi civitas Galliae. *(Serv. georg. III, 204; var. belgis).*

27. Aquitania autem ab obliquis aquis Ligeris fluminis ap-

Oros. I, 2,67: Aquitania provincia obliquo cursu Ligeris flu-

pellata, qui ex plurima parte terminus eius est eamque paene in orbem cingit.

2) B. C. T. ligeri.

28. Hispania prius ab Ibero amne Iberia nuncupata, postea ab Hispalo Hispania cognominata est. ipsa est et vera Hesperia, a vespero stella occidentali dicta. sita est autem inter Africam et Galliam, a septentrione Pyrenaeis montibus clausa, a reliquis partibus undique mari conclusa, salubritate caeli aequalis, omnium frugum generibus [opulenta ac] fecunda, gemmarum metallorumque copiis ditissima.

4) codd. a vespero; cf. XIV, 4, 19. 7) T. pirinei. 9) codd. mare pro mari; sed cf. p. 3. 11) add. T. opulenta ac.

29. Interfluunt eam flumina magna: Baetis, Mineus, Iberus et Tagus aurum trahens ut Pactolus. habet provincias sex: Tarraconensem, Carthaginensem, Lusitaniam, Galliciam, Baeticam et trans freta in regione Africae Tingitaniam.

2) B. C. T. iberis. 3) T. pactulus. 4) codd. terraconensem pro tarraconensem. K. T. cartaginensem; cf. IX, 2, 116.

minis, qui ex plurima parte terminus eius est, in orbem agitur.

Justin. XLIV, 1 ff. (ex Asclepiade): hanc (Hispaniam) veteres ab Hibero amne primum Hiberiam, postea ab Hispalo Hispaniam cognominaverunt. *Serv. Aen. I, 530:* et haec est vera Hesperia ab Hespero dicta, id est stella occidentali. *Justin. XLIV, 1,2:* haec inter Africam et Galliam posita Oceani freto et Pyrenaeis montibus clauditur. — *XLIV, 1,8:* reliquis partibus undique in orbem mari cingitur. — *XLIV, 1,10:* salubritas caeli per omnem Hispaniam aequalis. — *XLIV, 1,4:* in omnia frugum genera fecunda est. — *XLIV, 1,6:* sed nec summae tantum terrae laudanda bona, verum et abstrusorum metallorum felices divitiae. *cf. Serv. Aen. XI, 913:* Hispaniam autem Hiberiam ab Hibero flumine constat esse nominatam. — *Amm. Marcell. XXIII, 6, 21.* ab Hespero signo . . . *cf. Isid. IX, 2, 126; XIV, 4, 19. Oros. I, 2, 69. schol. Bern. Luc. III, 359; IV, 14.*

Serv. Aen. X, 142: Pactolus et Hermus Lydiae flumina sunt aurum sicut Tagus trahentia. *Sext. Ruf. Fest. c. 5:* (in Hispania) sunt sex provinciae: Tarraconensis, Carthaginensis, Lusitania, Gallaecia, Baetica. trans fretum etiam in solo terrae Africae provincia Hispaniarum est, quae Tingitanica Mauritania cognominatur.

30. Duae sunt autem Hispaniae; citerior, quae in septentrionis plagam a Pyrenaeis usque ad Carthaginem porrigitur; ulterior, quae in meridiem a Celtiberis usque ad Gaditanum fretum extenditur. citerior autem et ulterior dicta, quasi citra et ultra; sed citra, quasi circa terras, et ultra, vel quod ultima, vel quod non sit post hanc ulla, hoc est alia terra.

3) T. plaga. 7) T. om. et ulterior. K. quia pro quasi.

cf. Oros. I, 2,73—74: Hispaniam citeriorem ab oriente incipientem Pyrenaei saltus a parte septentrionis usque ad Cantabros Asturosque deducit . . . posita in nostri maris litore Carthago determinat. Hispania ulterior habet . . a meridie Gaditanum oceani fretum.

c. V.
De Libya.

T. De Libia et eius partibus.

1. Libya dicta, quod inde Libs flat, hoc est Africus. alii aiunt Epaphum Jovis filium, qui Memphim in Aegypto condidit, ex Cassiopa uxore procreasse filiam Libyam, quae postea in Africa regnum possedit. cuius ex nomine terra Libya est appellata.

2) T. fluat. 4) T. egibto. 5) codd. casiota.

Serv. Aen. I, 22: dicta autem Libya, vel quod inde Libs flat, hoc est Africus, vel ut Varro ait quasi Lipyia, id est egens pluviae. *cf. Euseb.-Hieron. chr. II, 31:* Epafus filius Jonis et Jovis Memfim condidit, cum in secunda Aegypto regnaret.

cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. IV, 737: Juppiter Epaphum, quem procreaverat, in Aegypto oppida communire ibique regnare iussit. oppidum Memphim et alia plura constituit et ex Cassiopa uxore suscepit filiam Libyen, quae postea in Africa regnum possedit. cuius ex nomine terra Libyes est appellata. *cf. schol. Bern. Luc. IX, 411.*

Hygin. fab. 145; 149 p. 24, 25 Schm.: Juppiter Epaphum, quem ex Jo procreaverat, Aegypto oppida communire ibique regnare iussit. is oppidum primum Mem-

2. Africam autem nominatam quidam inde existimant quasi apricam, quod sit aperta caelo vel soli et sine horrore frigoris. alii dicunt Africam appellari ab uno ex posteris Abrahae de Cethura, qui vocatus est Afer, de quo supra meminimus.

3) T. quo pro quod.

3. Incipit autem a finibus Aegypti pergens iuxta meridiem per Aethiopiam usque Athlantem montem, a septentrionali vero parte mediterraneo mari coniuncta clauditur et in Gaditano freto finitur, habens provincias Libyam Cyrenensem, Pentapolim, Tripolim, Byzacium, Carthaginem, Numidiam, Mauretaniam Sitifensem, Mauretaniam Tingitanam et circa solis ardorem Aethiopiam.

3) T. ad lantem (pro ad atlantem?). 6) ex Isid. Vesconte l. c. p. 18: in Gaditanum fretum finitur: cf. Isid. XIV, 4, 2. 10) T. om. sitifensem mauritaniam. 11) codd. tingitaniam. 12) T. eziopiam.

phim et alia plura constituit et ex Cassiopia uxore procreavit filiam Libyen * *, a qua terra est appellata. — *Solin. 24,2:* quidam tamen Libyam a Libya Epaphi filia . . . dictam receperunt.

cf. Isid. d. d. v. 42: hinc et Africam dici quidam existimant quasi apricam.

Hieronym. qu. Gen. p. 39 (Mig. III, 344) dicitur autem unus ex posteris Abrahae, qui appellatur Apher, duxisse adversus Libyam exercitum et ibi victus hostibus consedisse. huius rei testis est Alexander qui dicitur Polyhistor et Cleodemus cognomento Malcho.

cf. Serv. Aen. V, 128: sane apricus et locus dicitur sole calens. . . . apricum autem quasi *ἄνευ φρίκης*, sine frigore. *inde est Africa, quod est calidior. cf. Serv. Aen. VI, 132.*

Oros. I, 2,8: Africae principium est a finibus Aegypti . . per Aethiopica deserta . . meridianum contingit oceanum. termini Africae ad occidentem idem sunt qui et Europae, id est fauces Gaditani freti. ultimus autem finis eius est mons Athlans. — provinciae: *Oros. I, 2, 87—94.*

cf. August. enarr. in pslm. 36 (Mig. IV, 376). Acthicus Ister VI, 110.

Oros. I, 2,86. cf. Hegesipp. II, 9: tertiam partem orbis totius ab Atlantico mari et columnis Erculis usque ad mare Rubrum

4. Libya Cyrenensis in parte Africae prima est, a Cyrene urbe metropoli, quae est in eius finibus, nuncupata. huic ab oriente Aegyptus est, ab occasu Syrtes maiores et Trogodytae, a septentrione mare Libycum, a meridie Aethiopia et barbarorum variae nationes et solitudines inaccessibiles, quae etiam basiliscos serpentes creant.

3) T. qui. 5) T. occidente. 6) K. trochoditae. C. septentrionali.

et Aethiopas definiri rerum periti asseruere.

Oros. I, 2,87: Libya Cyrenaica et Pentapolis post Aegyptum in parte Africae prima est.

— *I, 2,89:* huic est ab oriente Aegyptus, a septentrione mare Libicum, ab occasu Syrtes maiores et Trogodytae, a meridie Aethiopicus oceanus. — *Solin. 27,50:* a tergo barbarorum variae nationes et solitudo inaccessa, quae basiliscum creat, malum in terris singulare. serpens est paene ad semipedem longitudinis . . .

5. Pentapolis Graeca lingua a quinque urbibus nuncupata, id est Berenice, Teuchira, Apollonia, Ptolomais, Cyrene. ex quibus Ptolomais et Berenice a regibus nominatae sunt. est autem Pentapolis Libyae Cyrenensi adiuncta et in eius finibus deputata.

3) codd. ceutria pro Teuchira, Tauchira. 4) T. ptolomagis. om. B. T. cirine. 5) T. ptoıomagis. 8) in om. B^1. K. Vesconte: in eius finib. deput.

Oros. I, 2,87: Libya Cyrenaica et Pentapolis . . . in parte Africae prima est.

Isid. = Vesconte a. a. O. p. 18.

6. Tripolitanam quoque provinciam Graeci lingua sua signant de numero trium magnarum urbium: Oeae, Sabratae, Leptis magnae. haec habet ab oriente Syrtes maiores et Trogodytas, a septentrione mare Adriaticum, ab occasu Byzacium, a meridie Gaetulos et Garamantas usque ad oceanum Aethiopicum pertendentes.

4) T. cetabrece = ce tabrece. — ce pro oee. — tabrece pro Sabrate. B.

Solin. 27,8: Achaei Tripolim lingua sua signant de urbium trium numero, id est Oeae, Sabratae, Leptimagnae. *cf. Plin. n. h. V, 24.*

Oros. I, 2,90: Tripolitana . . habet ab oriente aras Philaenorum inter Syrtes maiores et Trogodytas, a septentrione mare Siculum vel potius Hadriaticum et Syrtes minores, ab occasu Byzacium usque ad lacum Salinarum,

oea sabrete; K. oesa brete; C. oeas breta atabace. 5) K. om. magna. 6) K. trochoditas. 8) B[1]. biazicium; K. bezacium; T. bizacium; C. bizantium; Vesconte: bicantium.

a meridie barbaros Gaetulos, Nathabres et Garamantas usque ad oceanum Aethiopicum pertingentes.

cf. Vesconte a. a. O. p. 18.

7. Byzacena regio ex duobus nobilissimis oppidis nomen sortita est, ex quibus unum Hadrumetus vocatur. haec sub Tripoli est, patens ⟨in⟩ passuum ducenta vel amplius milia, fecunda oleis et glebis ita praepinguis, ut iacta ibi semina ⟨cum⟩ incremento paene centesimae frugis renascantur.

3) K. unum; T. una adr. pro unum adr. B. C. K. T. adrumetus (adrometus) 5) codd. om. in. 8) T. incrementa pena centesimi; codd. senima incrementa.

Oros. I, 2,92: Byzacium ergo, ubi Hadrumetus civitas.

Solin. 27,6: in agro Byzaceno, qui patet passuum ducentis vel amplius milibus glebis ita praepinguis, ut iacta ibi semina cum incremento centesimae frugis renascantur. *cf. Plin. n. h. V, 24, 25.*

8. Zeugis, ubi Cartago magna. ipsa est et vera Africa inter Byzacium et Numidiam sita, a septentrione mari Siculo iuncta et a meridie usque ad Gaetulorum regionem porrecta; cuius proxima quaeque frugifera sunt, ultiora autem bestiis et serpentibus plena atque onagris magnis in deserto vagantibus. Gaetulia autem Africae pars mediterranea est.

1) T. zeucis; K. B. Zeogis. 2) K. bezacium; Vesconte et C. bizantium. 7) B. K. T. ulterior. 10) K. vacantibus.

Oros. I, 2,92: Zeugis, ubi Carthago magna.

cf. Vesconte a. a. O. p. 18.

Solin. 27,27: inter ea, quae dicunt herbatica eadem Africa onagros habet. *cf. Plin. n. h. VIII, 108.*

cf. Oros. I, 2, 91.

9. Numidia ab incolis passim vagantibus sic vocata, quod nullam certam haberent sedem. nam lingua eorum incertae sedes et vagae numidia dicuntur. incipit autem a flumine Amsiga, in Zeugi-

Solin. 26,1: (Numidiae) huius incolae quamdiu errarunt pabulationibus vagabundis, Nomades dicti sunt.

Solin. 26,1: quod est a flumine

tanum limitem desinit, habens ab ortu Syrtes minores, a septentrione mare, quod intendit ⟨ad Siciliam et⟩ Sardiniam, ab occasu Mauretaniam Sitifensem, a meridie Aethiopum gentes; regio campis praepinguis. ubi autem silvestris est, feras educat; ubi iugis ardua, equos et onagros procreat; eximio etiam marmore praedicatur, quod Numidicum dicitur. habet autem urbes praecipuas Hipponem Regium et Rusicadam.

6) T. amsiga. K. amsica. C. amisiga (Mela: Ampsacus; — Amsaga). — T. zeucitanum. 7) codd. definit. B. et Vesconte desinit. — T. habet; codd. et Vesconte habens. 11) T. eziopum. 14) T. edocat. — K. iugi. 18) T. ipone regium. B. C. ippone. K. oponi. 19) K. B. susicadam.

10. Mauretania vocata a colore populorum. Graeci enim nigrum mauron vocant. sicut enim Gallia a candore populi, ita Mauretania a nigro colore nomen sortita est. cuius prima provincia Mauretania Sitifensis est, quae Sitifi habuit oppidum; a quo et vocabulum traxisse regio perhibetur.

3) T. galli a pro gallia a. 5) codd. T. nigrore pro nigro colore.

11. Mauretania vero Caesariensis coloniae Caesareae civitas fuit et nomen provinciae ex ea

Amsiga Numidiae datur. — *26,2:* omnis haec regio finibus in Zeugitanum limitem desinit. — *Oros. I, 2,92:* (Byzacium, Zeugis et Numidia) . . habent ab oriente Syrtes minores et lacum Salinarum, a septentrione mareNostrum, quod spectat ad Siciliam et Sardiniam insulas, ab occasu Mauretaniam Sitifensem, a meridie montes Uzarae et post eos Aethiopum gentes pervagantes usque ad oceanum Aethiopicum. — *Solin. 26,2:* qua parte silvestris est, feras educat, qua iugis ardua, equos alit, eximio etiam marmore praedicatur.

Oros. I, 2,92: Numidia, ubi Hippos regius et Rusiccada civitates sunt.

cf. Sallust. Iug. 18,7: quia saepe temptantes agros alia, deinde alia loca petiverant, semet ipsi Nomadas appellavere. *cf. Plin. n. h. V, 22.*

cf. Lucan. IV, 678. Iuven. V, 53. Vesconte a. a. O. p. 18.

datum. utraeque igitur provinciae sibi coniunctae ab oriente Numidiam habent, a septentrione mare Magnum, ab occasu flumen Malvam, a meridie montem Astrixim, qui discernit inter fecundam terram et harenas iacentes usque ad oceanum.

2) T. colonie cesaree civitatis. 7) T. malbam. 8) C. astrixium. 9) codd. fecundam terram; K. — as terras; Vesconte inter fecundas terras et terram arenosam usque ad oceanum.

Oros. I, 2, 93: Sitifensis et Caesariensis Mauretania habet ab oriente Numidiam, a septentrione mare Nostrum, ab occasu flumen Malvam, a meridie montem Astrixim, qui dividit inter vivam terram et harenas iacentes usque oceanum, in quibus oberrant Gangines Aethiopes. *cf. Vesconte a. a. O. p. 18.*

12. Mauretania Tingitana a Tingi metropolitana huius provinciae civitate vocata est. haec ultima Africae exurgit a montibus septem, habens ab oriente flumen Malvam, a septentrione fretum Gaditanum, ab occiduo oceanum Athlanticum, a meridie Gaulalum gentes usque ad oceanum Hesperium pererrantes; regio gignens feras, simias, dracones et struthiones. olim etiam et elephantis plena fuit, quos sola nunc India parturit.

1) T. tingitania: cf. § 3. Vesconte tingitana. 2) T. tingin. 4) T¹. exurget. 7) T. om. occiduo. 9) codd. Gaulalum: cf. IX, 2, 124, sed Oros. l. c. et Drudentius contra Symmach. II, 809: Galaules (Galaulas). 10) T. gignans.

Oros. I, 2,94: Tingitana Mauretania ultima est Africae. — *Solin. 25,1:* exurgit montibus septem. — *Oros. I, 2,94:* haec habet ab oriente flumen Malvam, a septentrione mare Nostrum usque ad fretum Gaditanum . . . ab occidente Athlantem montem et oceanum Athlanticum . . a meridie gentes Autololum, quas nunc Galaules vocant, usque ad oceanum Hesperium contingentes.

cf. Solin. 27,59. — 25,2 ff. — 8 ff.: Isid. IX, 2,124. Plin. n. h. V, 18. cf. Vesconte a. a. O. 18.

13. Garamanti<di>s regionis caput Garama oppidum fuit. est autem inter Cyrenensem et Aethiopiam, ubi est fons, qui friget calore diei et calet frigore noctis.

1) T. capud garam. B¹. gamara. 3) T. eziopiam. 4) T. riget. C¹. fringet. — T. calorem.

Solin. 29,5: Garamanticae regionis caput Garama est. — *29,4:* quis ergo non stupeat fontem. qui friget calore, calet frigore.

cf. Vesconte a. a. O. p. 18.

cf. Solin. 29,1. Garamantum oppidum est Debris fonte miro: quidni? qui alternis vicibus die

frigeat, nocte ferveat. *cf. Plin. n. h. 5,36. schol. Bern. Luc. IV, 333. Isid. IX, 2,125. XIII, 13, 10.*

14. Aethiopia dicta a colore populorum, quos solis vicinitas torret. denique vim sideris prodit hominum color; est enim ibi iugis aestus. nam quidquid eius est, sub meridiano cardine ⟨posita⟩ est. circa occiduum autem montuosa est, arenosa in medio, ad orientalem vero plagam deserta: cuius situs ab occiduo Athlantis montis ad orientem usque in Aegypti fines porrigitur, a meridie oceano, a septentrione Nilo flumine clauditur, plurimas habens gentes diverso vultu et monstruosa specie horribiles.

1) T. heziopia. 2) B¹. vicinas. 4) T. omnium pro hom. — B. ibi enim pro autem ibi. 6) Vesconte cardine posita est. 11) K. (et Vesconte usque ad fines Aeg.) usque ad.

Serv. Aen. IV, 481: dicta Aethiopia a colore populorum, quos solis vicinitas torret. — *Solin. 52,14:* denique vim sideris prodit hominum color. — *30,14:* inter quae incendia iugis aestus draconum magna copia. — quicquid eius est sub meridiano cardine, lucis nitet.

Solin. 30,4: nomen Aethiopum late patet. in parte Africana . . plurimae eorum sunt et variae nationes. — *30,12:* deinde in ultimis Orientis monstruosae gentium facies. aliae sine naribus, aequali totius oris planitie, informes habent vultus.

15. Ferarum quoque et serpentium referta est multitudine. illic quippe rhinocerota bestia et camelopardus, basiliscus, dracones ingentes, ex quorum cerebro gemmae extrahuntur. hyacinthus quoque et chrysoprasus ibi reperiuntur. cinnamonum ibi colligitur.

3). codd. rinocerota. 6) T. iaquin tus. 7) T. crisobtasius. — repperiuntur.

Solin. 30,19: quae locorum Aethiopes tenent, feris plena sunt. — *30,15:* draconum magna copia. — *30,21:* (rhinocerotem.) — *30, 19:* camelopardalis. — *27,50:* Cyrenis . . basiliscum creat. — *30,16:* exciditur e cerebris draconum dracontia lapis. — *30,32:* hyacinthus invenitur. — *30,34:* ubi hyacinthus, ibi et chrysoprasus apparet. — *30,30:* Aethiopes legunt cinnamum. *cf. Isid. XVI, 4,8. Aethicus Ister VI, 110.*

16. Duae sunt autem Aethiopiae; una circa ortum solis, altera circa occasum in Mauretania.

1) T. eziopie.

Serv. Aen. IV, 481: Aethiopiae duae sunt, una circa ortum solis, altera circa occasum in Mauretania, quam nunc dicit.

cf. Vesconte a. a. O. p. 19.

17. Extra tres autem partes orbis quarta pars trans oceanum interior est in meridie, quae solis ardore incognita nobis est. in cuius finibus Antipodes fabulose inhabitare produntur. proxima autem Hispaniae Mauretania est, deinde Numidia, inde regio Carthaginensis, post quae Gaetuliam accipimus, post eam Aethiopiam, inde loca exusta solis ardoribus.

4) K. nobis inc. 5) codd. antipodas. codd. fabulose (pro fabulosi? e = i: cf. p. 3.) 7) T. spania. 10) C. postea. 11) K. usta.

cf. Beatuskarte ed Miller.

Sallust. Iug. 19,4: cetera loca usque ad Mauretaniam Numidae tenent, proxume Hispaniam Mauri sunt. — *19,5:* super Numidiam Gaetulos accepimus . . post eos Aethiopas esse, dehinc loca exusta solis ardoribus.

antipodes: *cf. Lactant. div. inst. III. de fals. sapient. philos. c. 24.*

18. Sciendum sane, quod quaedam provinciae primum de nomine auctoris appellatae sunt; postea a provincia gentis nomen est factum. nam ab Italo Italia et rursus ab Italia Italus; et sic utimur ipsa nomina gentis, quomodo fuit ipsud nomen auctoris, unde et derivatum est nomen provinciae. ex quo accidit ex uno nomine nominari et civitatem et regionem et gentem.

7) codd. ipsa nomina; K. ipso nomine. 9) B. inde. T. dirivatum.

cf. Serv. Aen. I, 2: Italus enim rex Siculorum profectus de Sicilia venit ad loca, quae sunt iuxtaTiberim, et ex nomine suo appellavit Italiam.

19. Provinciae autem ex causa vocabulum acceperunt. princi-

patus namque gentium, qui ad reges alios pertinebat, cum in ius suum Romani vincendo redigerent, procul positas regiones provincias appellaverunt. patria autem vocata, quod communis sit omnium, qui in ea nati sunt.

6) K. nationes pro regiones. 9) B. quia.

20. Terram autem significare, ut praediximus (XIII, 3,1), elementum, terras vero singulas partes, ut Africa, Italia. eadem et loca. nam loca et terrae spatia in orbe terrarum multas in se continent provincias, sicut in corpore locus est pars una multa in se continens membra: sicut et domus multa in se habens cubicula: sic terrae et loca dicuntur terrarum spatia, quorum partes sunt provinciae; sicut in Asia Phrygia, in Gallia Raetia, in Hispania Baetica.

1) codd. significari; (e=i: cf. p. 3) C. T. terram; L. terra autem significari, ut praediximus, elementum: terras . . . 8) T. continent pro continens. 11) K. quarum. 13) C¹. in Europa Gallia, in Italia Retia. 14) K. retia (pro betica) corr. in boetia.

21. Nam Asia locus est, provincia Asiae Phrygia, Troia regio Phrygiae, Ilium civitas Troiae. item regiones partes sunt provinciarum, quas vulgus conventus vocat, sicut in Phrygia Troia, sicut in Gallicia Cantabria, Asturia. a rectoribus autem regio nuncupata est, cuius partes territoria sunt.

3) T. civitas troge. 7) B. gallia; K. N. ispania (pro Gallicia). B. arturia; K. N. om. asturia.

Serv. Aen. VI, III: terram significamus elementum, terras vero singulas partes, ut Africae, Italiae.

cf. Serv. Aen. IV, 271: terra totum orbem significat, terrae autem partes sunt. Serv. georg. II, 6. Isid. diff. verb. 375.

cf. Serv. Aen. I, 1: Troia regio est Asiae, Ilium civitas Troiae. *(= Lact. Plac. ad Stat. Ach. 951).*

Oros. VI, 21,2: Cantabri et Astures Gallaeciae provinciae portio sunt.

cf. Serv. Aen. I, 119: nam cum provinciam dicimus, *nam Troia provincia, Ilium ipsa civitas,* et principale est nomen, brevis est Tro. *Serv. Dan. Aen. I, 182. Serv. Aen. III, 1.*

22. Territorium autem vocatum quasi tauritorium, tritum bubus et aratro. antiqui enim sulco ducto et possessionum et territoriorum limites designabant.

4) T. om. ducto.

Serv. Aen. V, 755: (Cato in originibus dicit) unde et territorium dictum est quasi terriborium tritum bubus et aratro. . . . et ita sulco ducto loca murorum designabant.

cf. schol. Donat. ad Terent. Adelph. IV, 2,44 Wessner.

c. VI.
De insulis.

(T. c. VI. de insulis et promunturiis.)

1. Insulae dictae, quod in salo sint, id est in mari. ex his quoque notissimae et maximae, quas plurimi veterum sollerti studio indagaverunt, notandae sunt.

4) B. K. indicaverunt.

cf. Festus p. 111 M s.v. insulae. *schol. Luc. VI, 25. (B. L. A.)*

2. Britannia oceani insula interfuso mari ⟨a⟩ toto orbe divisa, a vocabulo suae gentis cognominata. haec ⟨in⟩ aversa Galliarum parte ad prospectum Hispaniae sita est; circuitus eius quadragies octies septuaginta quinque milia; multa et magna flumina in ea, fontes calidi, metallorum larga et varia copia. gagates lapis ibi plurimus et margaritae.

1) C. Britannia. T. K. B. brittania. [Die Schreibweise des Namens Britannia (Brittania, Brittani, Britanni usw.) schwankt bei Isidor, ist aber nicht willkürlich. Isidor folgt der Schreibweise seiner Vorlagen, die ihrerseits den Namen verschieden schreiben. Die richtige Schreibweise ist Brittani, wie die Namen der spanischen Stämme: Turdetani, Bastetani, Carpetani usw. zeigen; die Endung ist ligurisch.]
4) codd. haec adversa.

Oros. I, 2,76: Britannia oceani insula. — *Hegesipp. V, 15:* quid attexam Britannias interfuso mari a toto orbe divisas, sed a Romanis in orbem terrarum redactas? — *Oros. I, 2,75:* (Britannia et Hibernia) quae in aversa Galliarum parte ad prospectum Hispaniae sitae sunt . . . *Solin. 22,10:* circuitus Britanniae quadragies octies septuaginta quinque milia sunt. in quo spatio magna et multa flumina, fontes calidi opiparo exculti apparatu ad usus mortalium . . . praeterea ut taceam metallorum largam variamque copiam, . . . gagates hic plurimus optimusque est lapis.

cf. Solin. 53,28. cf. Plin. n. h. VI, 102.

3. Tanatos insula oceani ⟨adspiratur⟩ freto Gallico, a Brittania aestuario tenui separata, frumentariis campis et gleba uberi. dicta autem Tanatos a morte serpentum, quos dum ipsa nesciat, asportata inde terra, quoquo gentium vecta sit, angues ilico perimit.

1) K. M. T. tanathos. — C. T. fretu. adspir. add. Schwarz; cf. Solin. 2) T. britania; C. britannia. K. B. britt. B. K. T. tenuis. 4) T. M. tanathos. K. anathos. 7) B. C. T. quoque. K. quo. 8) T. illico.

Solin. 22,8: at Tanatos insula adspiratur freto Gallico a Brittaniae continente aestuario tenui separata, felix frumentariis campis et gleba uberi, nec tantum sibi, verum et aliis salubris locis. nam cum ipsa nullo serpatur angue, asportata inde terra, quoquo gentium invecta sit, angues necat.

4. Thyle ultima insula oceani inter septentrionalem et occidentalem plagam ultra Britanniam, a sole nomen habens, quia in ea aestivum solstitium sol facit, et nullus ultra eam dies est. unde et pigrum et concretum est eius mare.

1) B. tile; C. tyle; K. M. T. thile. 2) C. britanniam; T. K. B. britt. 5) T. solistitium.

Solin. 22,9: e quibus Thyle ultima. *Serv. georg. I, 30:* Thyle insula est Oceani inter septentrionalem et occidentalem plagam, ultra Britanniam Hiberniam Orcadas. — *Solin. 22,9:* in qua (Thyle) aestivo solstitio sole de cancri sidere faciente transitum nox nulla; brumali solstitio proinde nullus dies. ultra Thylen accipimus pigrum et concretum mare.

cf. Serv. georg. I, 60 (cf. supra): . . Orcadas. *in hac Thyle, cum sol in cancro est, dies continuus sine noctibus esse dicitur. cf. schol. Bern. georg. I, 30.* (= *Serv. a. a. O. schol. georg. I, 30. schol. Juven. XV, 112.*

5. Orcades insulae oceani ultra Brittaniam positae numero XXXIII, quarum XX desertae sunt, XIII coluntur.

1) U. T. arcades pro orcades.

Oros. I, 2,78: a tergo autem, unde oceano infinito patet, Orcadas insulas habet, quarum XX desertae sunt, XIII coluntur.

cf. Probus ad georg. I, 30. schol. Juven. II, 160.

6. Scotia idem et Hibernia proxima Britanniae insula, spatio terrarum angustior, sed situ fecundior. haec ab africo in boream porrigitur: cuius partes priores Iberiam et Cantabricum oceanum intendunt, unde et Hibernia dicta. Scotia autem, quod ab Scottorum gentibus colitur, appellata. illic nulla anguis, avis rara, apis nulla, adeo ut advectos inde pulveres seu lapillos, si quis alibi sparserit inter alvearia, examina favos deserant.

1) B. K. M. N. scottia. T. ischotia. T. C. B. idem. K. M. eadem. 2) C. britanniae. T. britt. T. insule. 6) B. T. iberniam quo iberiam. (= 7). 8) B. K. M. scottia; U. iscotia; B. K. T. N. scottorum; M. scothorum. 11) T. avectos. 15) codd. alvaria.

Oros. I, 2,81: (Hibernia) haec prior Britanniae spatio terrarum angustior. — *I, 2,80/81:* Hibernia insula inter Britanniam et Hispaniam sita longiore ab Africo in boream spatio porrigitur. — *I, 2,81:* huius partes priores intentae Cantabrico oceano. — *I, 2,81:* (Scotia) . . a Scottorum gentibus colitur. — *Solin. 22,3:* illic nullus anguis, avis rara, — *22,4:* apis nusquam: advectum inde pulverem seu lapillos siquis sparserit inter alvearia, examina favos deserent.

7. Gades insula in fine Baeticae provinciae sita, quae dirimit Europam ab Africa, in qua Herculis columnae visuntur et unde Tyrrheni maris faucibus oceani aestus inmittitur. est autem a continenti terra centum viginti passibus divisa, quam Tyrii a Rubro profecti mari occupantes lingua sua Gadir, id est saepem, nominaverunt, pro eo quod circumsaepta sit mari. nascitur in ea arbor similis palmae, cuius gummis infectum vitrum ceraunium gemmam reddit.

1) T. gaddis. 6) C. inmittuntur. B. K. autem continentibus terram. 8) T. profecto. 9) codd. mare. 10) B^1. T. septem pro septam (Otto, Lindsay) aut sepem (Arev.).

Solin. 32,12: in capite Baeticae, ubi extremus est noti orbis terminus, insula (Gades). *cf. Plin. n. h. IV, 119.*

Oros. I, 2,7: maxime ubi apud Gades insulas Herculis columnae visuntur et Tyrrheni maris faucibus oceani aestus inmittitur. — *Solin. 23,12:* . insula a continenti septingentis pedibus separatur, quam Tyrii a Rubro profecti mari Erythream, Poeni lingua sua Gadir, id est saepem, nominaverunt. *(cf. Plin. n. h. IV, 120; Varro ap. Charisius I, p. 61 Keil).*

cf. Solin. 23,9.—23,13 schol. Luc. III, 279 (ex Isid.); VII, 187. schol. Juven. X, 1.

8. Fortunatarum insulae vocabulo suo significant omnia ferre bona, quasi felices et beatae fructuum ubertate. sua enim aptae natura pretiosarum poma silvarum parturiunt. fortuitis vitibus iuga collium vestiuntur. ad herbarum vicem messis et olus vulgo est. unde gentilium error et saecularium carmina poetarum propter soli fecunditatem easdem esse paradisum putaverunt. sitae sunt autem in oceano contra laevam Mauretaniae, occiduo proximae et inter se interiecto mari discretae.

1) T. fortunatharum. 2) C. fere. 4) T. sua enim abte; L. sua enim aptae; Arev. suapte enim. 11) K. solis. 14) C. occiduae.

Sallustiana: cf. Dressel, de Isid. fontibus p. 27 ff. (Nonius IX, p. 338 ed. Gerl. et Rota; Plutarch. Sertor. c. 8; Mamertinus, gratiar. actio Juliano aug. c. 3. Serv. Aen. V, 735.) cf. Sallust. hist. I, 100—101, (Maurenbr).

Solin. 53,14: Fortunatas insulas certe contra laevam Mauretaniae accepimus iacere, quas Juba sub meridie quidem sitas, sed proximas occasui dicit. *cf. Plin. n. h. VI, 202f.*

cf. Serv. Aen. V, 736: secundum philosophos elysium est insulae Fortunatae, quas ait Sallustius inclitas esse Homeri carminibus, quarum descriptionem Porphyrius commentator dicit esse sublatam.

9. Gorgades insulae oceani obversae promunturio, quod vocatur Hesperu ceras. quas incoluerunt Gorgones feminae aliti pernicitate, hirsuto et aspero corpore; et ex his insulae cognominatae. distant autem a continenti terra bidui navigatione.

1) B. C. K. gorgodes. 3) T. hesperacerus. C[1]. esperacervus. B. speracerus. K. speraceros. 4) T. gorgonas. 6) T. is pro iis vel his.

Solin. 56,10—12: Gorgades insulae, ut accepimus, obversae sunt promunturio, quod vocamus Hesperu ceras. has incoluerunt Gorgones monstra et sane usque adhuc monstruosa gens habitat. . . prodidit denique Xenophon Lampsacenus Hannonem . . permeavisse repertasque ibi feminas aliti pernicitate atque ex omnibus, quae apparuerunt, duas captas tam hirto atque aspero corpore. — *56,11:* distant a continenti bidui navigatione. *cf. Plin. n. h. VI, 200.*

10. Hesperidum insulae vocatae a civitate Hesperide, quae fuit in fine Mauretaniae. sunt enim ultra Gorgadas sitae sub Atlanteum

Solin. 56,13: ultra Gorgadas Hesperidum insulae, sicut Sebosus

litus in intimos maris sinus; in quarum hortis fingunt fabulae draconem pervigilem aurea mala servantem: fertur enim ibi e mari aestuarium adeo sinuosis lateribus tortuosum, ut visentibus procul lapsus angueos imitetur.

2) codd. in fines. C. K. finibus. 4) T. gorgodas; K. gorgades, B^1. gargades; C. gorgodes. 4) K. sub athlante monte litus. 10) T. et pro ut. 11) T. lapsos pro lapsus.

adfirmat, dierum quadraginta navigatione in intimos maris sinus recesserunt. — *24,4:* nam de hortis Hesperidum et pervigili dracone, ne famae licentia vulneretur fides, ratio hac est: flexuoso meatu aestuarium e mari fertur adeo sinuosis lateribus tortuosum, ut visentibus procul lapsus angueos fracta vertigine mentiatur.

cf. schol. Bern. buc. VI, 61; HesperidesAtlantis filiae, qui Hesperus alio nomine dicitur, quae hortum patris trans Oceanum, in quo mala aurea erant, custodiebant. — *Philarg. exp. I. buc. VI, 61.*

11. Chryse et Argyre insulae in Indiae oceano sitae, adeo fecundae copia metallorum, ut plerique eas auream superficiem et argenteam habere prodiderint; unde et vocabula sortitae sunt.

2) L. in Indico oc. 5) T. prodiderunt; K. crediderint.

Solin. 52,17. extra Indi ostium sunt insulae duae Chryse et Argyre adeo fecundae copia metallorum, ut plerique eas aurea sola habere prodiderint et argentea. *cf. Plin. n. h. VI, 80.*

12. Taprobane insula Indiae subiacens ad eurum, ex qua oceanus Indicus ⟨vocari⟩ incipit, patens in longitudinem ⟨septem⟩ milia, in latitudinem quinque milia stadiorum. scinditur amni interfluo, tota margaritis repleta et gemmis. pars eius bestiis et elephantis repleta est, partem vero homines tenent. in hac insula dicunt in uno anno duas esse aestates et duas hiemes et bis floribus vernare locum.

1) T. Thaprobane insule. C. taprobanae; B. taporbana. K. tabrobana. 4) *Die codd. haben nach* in

Oros. I, 2,13: Asia . . . habet in oceano Eoo ostia fluminis Gangis, a sinistra promunturium Caligardamana, cui subiacet ad Eurum insula Taprobane, ex qua oceanus Indicus vocari incipit.

Solin. 53,2—3: patet in longitudinem stadiorum septem milia, in latitudinem quinque milia. scinditur amni interfluo. nam pars eius bestiis et elephantis repleta est maioribus multo quam fert India. partem homines tenent. margaritis scatet et gemmis omnibus. — *Serv. georg. I, 48* . . . non sunt in Italia in uno anno duae

longitudine (so die codd.) *eine Umrechnung der Stadienzahlen in m. pass., (Division mit 8:7000 st. = 875 m. p., 5000 st. = 625 m. p.), die wohl Glossem ist. Der Text der codd. lautet:* in longitudine octingentis (T. octingenti) septuaginta quinque milibus passuum, in latitudine sescenta viginti quinque milia stadiorum; *so druckt den Text Lindsay ab.* 13) T. loco.

aestates et duae hiemes, sicut geometrae dicunt esse in quadam parte Indiae, in insula Taprobane. *cf. Plin. n. h. VI, 81.*

13. Tylos insula Indiae, virens omni tempore folia.

Hucusque oceani insulae.

1) codd. utilis. 2) T. tepore pro tempore.

Solin. 52,49: Tylos Indie insula est. . . terras omnes hoc miraculo sola vincit, quod quaecumque in ea arbos nascitur, nunquam caret folio. *cf. August. d. c. d. XXI, 5.*

14. Item insulae, quae ab Hellesponto usque ad Gades in mare magno sunt constitutae.

Cypros insula a civitate Cypro, quae in ea est, nomen accepit; ipsa est et Paphon, Veneri consecrata, in Carpathio mari, vicina austro, famosa quondam divitiis et maxime aeris. ibi enim prima huius metalli inventio et utilitas fuit.

1) T. lesponto pro ellesponto. L. om. ab. 6) pafon veneris; codd. pafon.

Oros. I, 2,105: hae sunt insulae ab Hellesponto usque ad oceanum per totum Magnum pelagus constitutae. *Itiner. marit. p. 526:* insula Cypros sive Paphon, Veneri consecrata, in Carpathio mari. *cf. Aethicus Ister VI, 90, Wuttke:* (Aeth. nennt infolge seines Mißverständnisses das Gaditanische Meer bei Cypern und Abydos [69,20; 70,27]). *Plin. n. h. XXXIV,2:* ubi (Cyprus) prima aeris inventio.

15. Creta Graeciae pars est ingens contra Peloponnensem. haec primum a temperie caeli Macaronneson appellata est, deinde Creta dicta a Crete quodam indigena, quem aiunt unum Curetum fuisse, a quibus Juppiter ibi absconditus est et nutritus. est autem insula Graeciae inter ortum et occasum longissimo tractu porrecta, a septentrione Graeciae aestibus, ab austro Aegyptiis un-

cf. Probus ad. georg. II, 64: insula est Cypros tota Veneri sacrata, in qua est oppidum Paphos. — *Serv. Aen. X, 51. schol. Luc. III, 164.*

Euseb.-Hieron. chr. II, 13: Creta dicta a Crete indigena, quem aiunt unum Curetarum fuisse, a quibus Juppiter absconditus est et nutritus. *Solin. 11,4:* inter ortum porrigitur et occasum tractu longissimo, hinc Graecia illinc Cyrenis obiacentibus. a septen-

dis perfusa. fuit autem quondam centum urbibus nobilis, unde et Hecatonpolis dicta est.

1) codd. iungens; Arev. ingens; L. iacens (?). 5) T. crethe quondam. 6) codd. curetarum. 8) B. C. nutritus. K. T. enutritus. 9) T. grecia. 15) T. hecantonpolis.

16. Prima etiam remis et sagittis claruit, prima litteris iura finxit, equestres turmas prima docuit. studium musicum ab Idaeis dactylis in ea coeptum; capris copiosa, cervis eget; lupos et vulpes aliaque ferarum noxia nusquam gignit; serpens nulla ibi, nulla noctua, et si inveniatur, statim emoritur. larga est autem vitibus et arboribus. dyctamnos herba in Creta nascitur et alimos, quae admorsa diurnam famem prohibet. phalangos autem venenatos gignit et lapidem, qui Idaeus dactylus dicitur.

3) codd. finxit (= L.); T. X. fixit 6) T. cerbos pro cervis. 9) T. noccua. 13) T. famam pro famem. 14) T. sfalangos. 15) T. idius pro ideus.

cf. Plin. n. h. VIII, 228. Diodor IV, 17,3. Aristot. mir. ausc. 83 (84).

trione Aegaeis et suis aestibus verberatur, id est Creticis; ab austro Libycis undis perfunditur et Aegyptiis, non stipata Curbibus, sicut perhibent, qui prodige lingua largiti sunt, sed magnis et ambitiosis oppidis . . . . . Dosiades eam a Crete nympha Hesperidis filia, Anaximander a Crete rege Curetum, Crates Aëriam prius dictam, mox Curetum, nonnulli etiam a temperie caeli Macaronneson appellatam prodiderunt. — *Hegesipp. II, 9:* Creta quoque centum urbibus nobilis. *Serv. Aen. III, 106:* et primo quidem centum habuit civitates: unde Hecatompolis dicta est. *cf. Plin. n. h. VI, 58f.*

Solin. II, 5: prima potuit remis et sagittis, prima litteris iura vinxit. (var. iunxit; finxit.) Pyrrhicho repertore equestres turmas prima docuit. . . . studium musicum inde coeptum, cum Idaei dactyli modulos crepitu ac tinnitu aeris deprehensos in versicum ordinem transtulissent. — *II, II:* ager Creticus silvestrium caprarum copiosus est, cervo eget. lupos vulpes aliaque quadrupedum noxia nusquam educat. serpens nulla. — *II, 14:* avem noctuam Creta non habet et si invehatur (var. inveniatur), emoritur. — *II, 12:* . . larga vitis, mira soli indulgentia, arborarii proventus abundantes . . herba alimos dicitur: ea admorsa diurnam famem prohibet. proinde et haec Cretica est. phalangium

araneae genus est; si nisum quaeras, nulla vis corporis, si potestatem, ictum hominem veneno interficit. lapis quoque Idaeus dactylus dicitur insulae isti familiaris.

17. Abydos insula in Europa super Hellespontum posita, angusto et periculoso mari separata, et Abydos Graece dicta, quod sit introitus Hellesponti maris, in quo Xerses pontem ex navibus fecit et in Graeciam transiit.

3) T. in eoropam; 4) B. que pro quod.

Serv. georg. I, 207: Sestos et Abydos civitates sunt Hellesponti, quae angusto et periculoso mari segregantur.

= *Isid. XIII, 16,3.*

cf. schol. Bern. Luc. II, 674: Sextos Asiae, Abidos Europae.

18. Coos insula adiacens provinciae Atticae, in qua Hippocrates medicus natus est; quae ut Varro testis est, arte lanificii prima in ornamentum feminarum inclaruit.

5) T. in ornamentum; codd. et L. in ornamento.

Solin. 7,20: multae quidem insulae obiacent Atticae continenti, sed suburbanae ferme sunt Salomis Sumium Ceos Coos, quae ut Varro testis est, suptilioris vestis amicula arte lanificae scientiae prima in ornatum feminarum dedit.

19. Cyclades insulae antiquitus Graeciae fuerunt, quas inde Cyclades autumant dictas, quod licet spatiis longioribus a Delo proiectae, in orbem tamen circa Delum sitae sint. nam orbem cyclon Graii loquuntur. quidam vero non quod in orbem digestae, sed propter scopulos, qui circa eandem sunt, dictas putant Cyclades.

5) K. nam urbem. 6) T. ciclon grai locuntur. C. greci; K. grece.

Solin. 11,17: Cycladas autumant inde dictas, quod licet spatiis longioribus a Delo proiectae, in orbem tamen circa Delum sitae sunt et orbem cyclon Graii loquuntur. *(cf. Plin. n. h. IV, 65).*

cf. Serv. Aen. III, 126: cyclades vero non ideo dicuntur, quia in rotunditate sunt, sed quod longo ordine eas circumire necesse est. — *Lact. Plac. ad Stat. Ach. 390:* Cyclades non ideo . . . in rotunditate sunt eo, quod Graeci κύκλον

rotundum vocant, sed quod longo ordine eas circumire necesse est propter promunturia periculosa.

20. Haec in Hellesponto inter Aegaeum et Maleum mare constitutae circumdantur etiam pelago Myrteo. sunt autem omnes numero quinquaginta tres, tenentes a septentrione in meridiem milia ⟨passuum⟩ quingenta, ab oriente in occasum milia ducenta; metropolis earum Rhodos.

4) codd. mirteo: cf. XIII, 16, 8; Serv. georg. III, 7. 4). B. C. add. omnes, T. K. om. 6) codd. om. passuum.

Itiner. marit. p. 526: item in Hellesponto insulae Cyclades, inter Aegaeum et Maleum mare constitutae, circumdantur etiam pelago Myrtoo. *Oros. I, 2,98:* sunt autem omnes Cyclades numero LIII. *(cf. pars I p. 84)* hae tenent a septentrione in meridiem milia passuum D, ab oriente in occasum milia CC.

cf. Oros. I, 2,98: (Cyclades) quarum est ab oriente prima Rhodos.

21. Delos insula in medio Cycladum sita. et dicta Delos fertur, quod post diluvium, quod Ogygi temporibus notatur, cum orbem multis mensibus continua nox inumbrasset, ante omnes terras radiis solis inluminata est; sortitaque ex eo nomen, quod prima manifestata fuisset visibus. nam delon Graeci manifestum dicunt. ipsa est et Ortygia, eo quod primum ibi visae sunt coturnices aves, quas Graeci ortygas vocant. in hac insula Latone enixa est Apollinem et Dianam. Delos autem et civitas dicitur et insula.

3) T. ogii pro ogigi. 6) T. inumbraesset. 14) codd. B. K. T. laton pro latone (L. Latona).

cf. Serv. Aen. III, 73: (Delos) in mari medio Aegaeo.

Solin. 11,18: Meminisse hoc loco par est post primum diluvium Ogygi temporibus notatum, cum novem et amplius mensibus diem continua nox inumbrasset, Delon ante omnes terras radiis solis inluminatam sortitamque ex eo nomen, quod prima reddita foret visibus. — *Serv. Aen. III, 73:* Delos autem, quia diu latuit et post apparuit: nam δῆλον Graeci manifestum dicunt. *(= Lact. Plac. ad Stat. Ach. 388).* — *Solin. 11,19:* eadem est Ortygia. — *11,20:* in hac primum visae coturnices aves, quas ortygas Graeci vocant. *Lact. Plac. ad Stat. Theb. IV, 795:* postea ibi (Delos) Latone enixa est Apollinem et Dianam. *Serv. Aen. III, 73:* Delos autem et civitas dicitur et insula.

cf. Serv. Aen. III, 73: ut autem Delos primo Ortygia diceretur, factum est a coturnice, quae graece ὄρτυξ vocatur. . . . . (Geburt Apollos u. Dianas) *(= Lact. Plac. ad Stat. Ach. 206)*; *cf. Itiner. marit. p. 527.*

22. Rhodos Cycladum prima ab oriente, in qua rosae capitulum dicitur esse inventum, dum ibi civitas conderetur, ex quo et urbs et insula Rhodos est appellata. in hac urbe solis colossus fuit aereus LXX cubitorum altitudine. fuerunt et alii centum numero in eadem insula colossi minores.

2) capitolium; K. B. capitolum. T. K. capitulium. 4) K. fundaretur. 7) T. ereus.

Oros. I, 2,98: (Cyclades) quarum est ab oriente prima Rhodos.

23. Tenedos una ex Cycladibus a septentrione sita, in qua olim civitas a Tene quodam condita est. unde nomen urbis illius vel potius insulae fuit. nam Tenes iste infamatus, quod cum noverca sua concubuisset, fugiens hanc insulam vacuam cultoribus obtinuit. unde Tenedos dicta est; sic Cicero: Tenem ipsum, cuius ex nomine Tenedos nominatur.

1) T. clicladibus. 3) B. K. C. ad septentrionem. 2) T. tennese. Thennedos. — Thennem; codd. tennes. 7) T. concubisset.

Oros. I, 2,98: (insulae Cyclades) quarum est . . . a septentrione Tenedos.

Serv. Aen. II, 21: Tenes quidam infamatus, quod cum noverca concubuisset, hanc insulam vacuam cultoribus tenuit; unde Tenedos dicta est. . . . sic Cicero: Tenen ipsum, cuius ex nomine Tenedos nominatur.

Cic. Verr. act. II lib. I, 19,49.

24. Carpathos una ex Cycladibus a meridie posita contra Aegyptum; a qua Carpathium

Oros. I, 2,98: a meridie Carpathos. — *Serv. georg. IV, 386:* Carpathos insula est contra Ae-

mare appellatum est, vocata propter celerem fructuum maturitatem. est enim inter Aegyptum et Rhodum. ex hac insula dicuntur et Carpathiae naves, magnae et spatiosae.

1) B. T. carpatos. C. K. Carpatus. 8) codd., Arev. carpasie. Otto carpasinae. *[Der thes. ling. lat. verzeichnet zwar die Adjektiva Carpasinus* ⟨die schlechte Otto-Ausgabe ist benutzt⟩ *und Carpasius, die höchstens die Adjektiva zu der Stadt Carpasium (Plin. n. h. V, 130) sein könnten. cod. Theod. 13, 5, 32 nennt aber die* Alexandrinae et Carpathiae classis summates; *Isid. XIX, 1, 11 hat K.* Carpatia navis. Daher vermute ich Carpathiae.]

gyptum, a qua vicinum pelagus Carpathium appellatum est.

Serv. Aen. V, 595: Carpathium mare *est* inter Aegyptum et Rhodum ab insula Carpatho illic posita *dictum.*

cf. Serv. Dan. georg. IV, 386. Lact. Plac. ad Stat. Theb. I, 181; Achill. 136. Solin. 11,32.

25. Cytherea insula una ex Cycladibus a parte occidua sita, cuius Porphyris antea nomen fuit. Cytherea autem vocata, quod ibi Venus sit orta.

1) codd. Citerea; C. Citera. (Cytherea insula bei Dares c. 9.)

Oros. I, 2,98 (Cyclades) quarum est . . . ab occasu Cythera. *Solin. 11,2:* Cytherae . . . Porphyris antea nomen fuit.

cf. Festus p. 52 M: Cytherea Venus ab urbe Cythera.

26. Icaria insula una de Cycladibus, quae Icario mari nomen dedit. haec inter Samum et Myconum procurrentibus saxis inhospitalis est et nullis sinibus portuosa. dicitur autem Icarum Cretensem ibi naufragio interisse et de exitu hominis inpositum nomen loco.

Solin. 11,30: de Sporadibus (!) est Icaros, quae Icario mari nomen dedit. haec inter Samum et Myconum procurrentibus saxis inhospita ac nullis sinibus portuosa ob inhumana litorum infamis est. vult ergo Varro Icarum Creten ibi interisse naufragio et de exitu hominis inpositum nomen loco.

Sporaden u. Cycladen verwechselt außer Isidor auch *Vergil Aen. III, 126/27.* (*cf. Arev. ad XIV, 5, 26*). *schol. Luc. VIII, 244 (ex Isid.)*

27. Naxos insula a Dionysio dicta, quasi Dionaxos, quod fertilitate vitium vincat ceteras; est autem a Delo X et VIII milia passuum separata, ex qua olim Jovis fertur adversus Titanas fuisse profectus.

1) codd. naxon; 2) K. T. dionaxon. B.-an; C.-ion. B. quia. 6) T. ioves.

Solin. 11,28: sed Naxos Dionysias quam Naxos prius dicta, vel quod hospita Libero patri, vel quod fertilitate vitium vincat ceteras. — Naxon a Delo duodeviginti milia passuum separant, in qua Strongyle oppidum.

cf. Serv. Aen. I, 67, III, 125.

28. Melos ex numero Cycladum, una omnium insularum rotundissima, unde et nuncupata.

Solin. 11,32: Melos, quam Callimachus Memallida dixit, omnium insularum rotundissima, est iuxta Aeoliam. *cf. Plin. n. h. IV, 70.*

29. Historia dicit ex Jasone natum fuisse Philomelum et Plutum, ex Philomelo Pariantum genitum, qui de suo nomine Paron insulam et oppidum appellavit, prius autem Minoia, deinde Paros dicta. de qua Vergilius (Aen. III, 126):

niveamque Paron.

gignit enim marmor candissimum, quod Parium dicunt. mittit et sardam lapidem marmoribus quidem praestantiorem et inter gemmas vilissimum.

3) T. pareantam. 6) C¹. mironia. 9) C. niveumque; B¹. niviumque (?). 10) T. marmur.

Hygin. astr. II, 4: Hermippus . . ait Cererem cum Jasione concubuisse. . . Ex his, ut Petellides Gnosius historiarum scriptor demonstrat, nascuntur filii duo Philomelus et Plutus, quos negant inter se convenisse. . . Ex hoc (Philomelo) autem Parianta demonstrant natum, qui de suo nomine Parios et oppidum Paron appellavit. *Solin. 11,26:* prius tamen Minoia quam Paros dicta.

Solin. 11,26: marmore Paros nobilis. — *11,27:* praeter marmor dat et sardam lapidem, qui marmore quidem praestat, inter gemmas vero vilissimus ducitur. *cf. Plin. n. h. IV, 67. XXXVII, 105.*

Serv. Aen. III, 126: niveamque Paron, unde candidum marmor. *cf. Serv. Aen. I, 593:* Pariusve lapis candissimus est, lydinus nomine, qui apud Parum nascitur.

30. Chios insula Syra lingua appellatur eo, quod ibi mastix

gignitur; Syri enim masticem chio vocant.

1) T. cyo; B. C. K. cion. 4) T. cyo; C. cio. B. K. icio.

31. Samo insula est in mari Aegaeo, ubi nata est Juno; ex qua fuit Sibylla Samia et Pythagoras Samius, a quo philosophiae nomen inventum est. in hac insula reperta prius fictilia vasa traduntur. unde et vasa Samia appellata sunt.

1) codd. samo. 2) T. in mari geo. 3) T. pitogores. 5) T. repperta.

Itiner. marit. p. 524: insula Samo in mari Aegaeo: in hac Juno nata est.

cf. Philarg. exp. I. buc. III, 1: sexta (Sibylla) Samia, quae Phemonoe dicta est, a Samo insula, unde fuit cognominata. *cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. I, 261. Serv. Aen. I, 16. Lactant. instit. div. I, 17. schol. Luc. VIII, 246. Aethicus Ister VI, 98.*

Serv. buc. X, 4: Sicilia ante Sicania dicta a Sicano, Teiiae filio. cf. Plin. n. h. III, 96.

32. Sicilia a Sicano rege Sicania cognominata est, deinde a Siculo Itali fratre Sicilia. prius autem Trinacria dicta propter tria acra, id est promunturia, Pelorum, Pachynum et Lilybaeum. Trinacria enim Graecum est, quod latine triquetra dicitur, quasi in tres quadras divisa. haec ab Italia exiguo fretu discreta, Africum mare prospectans, terris frugifera, auro abundans, cavernis tamen et fistulis penetrabilis, ventisque et sulphure plena. unde et ibi Aetnae montis extant incendia; in cuius fretu Scylla est et Charybdis, quibus navigia aut absorbuntur aut conliduntur.

4) T. add. in marg. dicta propter triaca (tria acra). K. agra. B. cara. 5) C¹. idem pr. T. promtuuria. 6) C¹. B.

Serv. Aen. I, 196: Trinacrio graecum est propter tria ἄκρα id est promunturia Lilybaeum, Pachynum, Pelorum; latine autem triquetra dicitur.

Justin. IV, 1,2: est autem terra ipsa tenuis et fragilis et cavernis quibusdam fistulisque ita penetrabilis, ut ventorum tota ferme flatibus pateat. — *IV, 1,3:* quippe intrinsecus stratum sulphure et bitumine traditur . . . — *IV, 1,5:* inde denique Aetnae montis per tot saecula durat incendium. — *IV, 1,13:* hinc igitur fabulae Scyllam et Charybdim peperere.

T. libeum pro lilibeum. K. lium. 8) T. B. triquedra. 10) T. fretu. 11) K. conspectans. 13) T. sulfore. K. sulforis. 15) T. extans. 16) T. fretu. 17) B¹. obsorbuntur. K. sorbuntur.

cf. Solin. 5,7: Sicaniae diu ante Troiana bella Sicanus rex nomen dedit . . . post Siculus Neptuni filius. — *Oros. I, 2,99:* Sicilia insula tria habet promunturia . . . *Aethicus Ister VI, 99 p. 74,11 u. 20. Serv. Dan. Aen. III, 384. 687. Serv. Aen. I, 533.* . . . Sicani, id est Siculi, a Sicano, Itali fratre. *Justin. IV, 2,1. Solin. 5,15.*

33. Fuit autem quondam patria Cyclopum et postea nutrix tyrannorum, frugum fertilis, ac primum terris omnibus commissis seminibus aratro proscissa. principem urbium Syracusas habet, fontem Arethusam et Alpheum fluvium magnorum generatorem equorum. (Verg. Aen. III, 704). in ea insula primum est inventa comoedia.

3) hac pro ac. 4) T¹. commisis. B¹. commisisse. C¹. commissa. 6) codd. siracusis.

Oros. II, 14,1: Sicilia ab initio patria Cyclopum et post eos semper nutrix tyrannorum fuit.

Solin. 5,8: principem urbium Arethusa fons in hac urbe est. — *5,16:* de Arethusa et Alpheo verum est hactenus . . . — *5,13:* hic primum inventa comedia. — *Justin. IV, 2,2:* haec a principio patria Cyclopum.

cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. I, 271. IV, 239. schol. Bern. georg. III. Probus ad buc. X, 1. Serv. Aen. III, 694. buc. X, 4.

34. Achaten lapidem ipsa primum ex Achate flumine dedit. parturit et mare eius corallium; gignit et sales Agrigentinos in igne solubiles, crepitantes in aquis. omnis ambitus eius clauditur stadiorum tribus milibus. Sallustius autem dicit Italiae coniunctam fuisse Siciliam, sed medium spatium impetu maris divisum et per angustiam scissum.

1) B. acatin. K. agaten. C. T. acatem. 2) K. agate. 3) B. K. corallum 7) codd. trium milium. 10) T. inpetu.

Solin. 5,25: Achaten lapidem Sicilia primum dedit in Achatae fluminis ripis repertum . . . — *5,18:* salem Agrigentinum si igni iunxeris, dissolvitur ustione; cui si liquor aquae proximaverit, crepitat, velut torreatur. — *5,27:* omnis ambitus huius insulae clauditur stadiorum tribus milibus. — *cf. Isid. XIII, 18,3 (ex Servio).*

cf. Aethicus Ister VI, 99 p. 74,26 Wuttke. August. d. c. d. XXI, 5: Agrigentinum Siciliae salem perhibent cum fuerit admotus igni,

35. Thapsus insula stadiis decem a Sicilia remota iacens et planior, unde et nuncupata; de qua Vergilius (Aen. III, 689):

Thapsumque iacentem.

1) T. thapsum. B. C. K. tapsum. 3) T. thabsumque. B. C. K. tapsumque.

36. Aeoliae insulae Siciliae appellatae ab Aeolo Hippotae filio, quem poetae finxerunt regem fuisse ventorum: sed ut Varro dicit, rector fuit istarum insularum, et quia ex earum nebulis et fumo futuros praedicebat flatus ventorum, ab inperitis visus est ventos sua potestate retinuisse. eaedem insulae et Vulcaniae vocantur, quod et ipsae sicut Aetna ardeant.

5) T. starum = histarum pro istarum. 7) T. futuro; B. T. predicabat. 8) B. vento. 9) T. eadem insule. K. eeadem insula. 10) B. vocatur. C^1. ardeat. 11) T. ethna.

37. Sunt autem novem habentes propria nomina. quarum primam Liparus quidam Liparem vocavit, qui eam ante Aeolum rexit; altera Hiera vocatur, quod sit collibus eminentissimis; reliquae vero, id est Strongyle, Didyme, Eriphusa, Hephaestia,Phoenicusa,Euonymos, ⟨Eriphodes,Phoenicodes,⟩quoniam

velut in aqua fluescere, cum vero ipsi aquae, velut in igne crepitare. *cf. Vib. Sequest. p. 145 Riese s. v. Achates.*

cf. Itin. marit. 517: insulae Arethusa et Tapsus: distat ab oppido Megera, id est castello Syracusanorum, stadia XI.

cf. Serv. Aen. III, 689: Thapsus insula non longe a Syracusis *plana*, paene fluctibus par.

Serv. Aen. I, 52: . . insulae, quae sunt post fretum Siciliae, appellantur Aeoliae ab Aeolo rege, Hippotae filio, licet habeant et propria nomina. . . . poetae quidem fingunt hunc regem esse ventorum, sed ut Varro dicit, rex fuit insularum, ex quarum nebulis et fumo Vulcaniae insulae praedicens futura flabra ventorum inperitis visus est ventos sua potestate retinere.

Solin. 6, 11: Itali Vulcanias vocant, nam et ipsa natura soli ignea: per occulta commercia aut mutuantur Aetnae incendia aut subministrant.

cf. Justin. IV, 1,11. Solin. 6,2.

Serv. Aen. I, 52: novem insulae licet habeant et propria nomina. *Solin. 6,2:* Liparae nomen rex dedit Liparus, qui eam ante Aeolum rexit; alteram Hieran vocaverunt. ea praecipue Vulcano sacra est et plurimum colle eminentissimo nocte ardet. —

Strongyle tertia. . . . ceteras

nocte ardent, Aeoliae sive Vulcaniae dicuntur. ex his quaedam ab initio non fuerunt. postea mari editae usque ad nunc permanent.

2) T. prima. 3) K. lyparis; K. lypar. T. vocabit = vocavit. 4) K. vexit. 5) K. gera; B. geram. C. higera. 6) K. eminentibus. B. reliqua. 7) B. strangilae. 7) codd. ⟨*cf. Solin.*⟩ erifusa pro ericusa. 8) codd. festia pro hefestia ⟨s⟩?. T. euonimon (=B.K.). istripodes (stripodes: K., stripodis: B., tripodas: C.) sonores (= codd.). 9) codd. et L. *Tripodes, Sonores = Eripodes (Capella: erepusa), Fen⟨ic⟩odes.*

38. Stoechades insulae Massiliensium LX milium spatio a continenti in fronte Narbonensis provinciae, qua Rhodanus fluvius in mare exit. dictae autem Graece Stoechades, quasi opere in ordinem sint positae.

1) T. istoecades; K. stocades; B. C. stoecades. 1) dsgl. Z. 6. 2) T. spati pro spatis. 3) T. in frontem. 6) K. C. in ordine.

39. Sardus Hercule procreatus cum magna multitudine a Libya profectus Sardiniam occupavit et ex suo vocabulo insulae nomen dedit. haec in Africo mari facie vestigii humani, tam in orientem quam in occidentem latior prominet, ferme paribus lateribus, quae in meridiem et septentrionem vertunt; ex quo ante commercium a navigantibus Graecorum ichnos appellata est.

1) K. sardus. 3) T. sardaniam. 5) T. om. in. 11) T. hicnos pro ἴχνος; K. icchoo. C. icos. B. grecor achus.

Didymen, Eriphusam (sic), Phoenicusam, Euonymon, quoniam similes sunt, dictas habemus. *cf. Plin. n. h. III, 92 f.*

cf. Solin. 6,1: numero septem sunt. *Serv. Aen. VIII, 454:* Vulcania una est de septem Aeoliis, *in quibus Aeolus regnaverat.*

cf. Mela II, 120: Osteodes, Lipara, Heraclea, Didyma, Phoenicusa, Hiera, Strongyle. Tab. Peut.: Egitta, Ostodis, Brigades, Dyme, Herculis, Lipara, Strongyle, Wecani, . . . codes. cf. It. Anton. 406, Mart. Capell. VI, 648.

schol. Bern. Luc. III, 516: Stoechades insulae Massiliensium XL milia spatis continenti diductae. — *Oros. I, 2,66:* Narbonensis provincia . . habens a fronte, qua Rhodanus fluvius in mare exit, insulas Stoechadas.

cf. Serv. Aen. III, 126: . . stoechades, quae ***ἀπὸ τοῦ στοίχου*** dictae sunt; rectae enim sunt.

schol. Luc. III, 516: (ex Isid.)

Solin. 4,1: nihil ergo attinet dicere [ut] Sardus Hercule, Norax Mercurio procreati, cum alter a Libya . . in hosce fines permeavissent, a Sardo terrae, a Norace Norae oppido nomen datum . . *Gell. n. a. XIII, 30, 5:* Sallustii verba sunt ex historia secunda *(fr. II, 2 M):* Sardinia in Africo mari facie vestigii humani in orientem quam in occidentem latior prominet.

Zu Isid. 39—42 vgl. Sallust. hist. II, 2—3; 10—11. Maurenbrecher, Solin. 4, 1: (Sallust. hist. II, 3 M)

Sardinia quoque, quam apud Timaeum Sandaliotim legimus, Ichnusam apud Crispum, in quo mari sita sit, quos incolarum auctores habeat, satis celebre est. — *cf. Oros. I, 2,101. Plin. n. h. III, 7,85. Pausan, X, 17. (Ἰχνοῦσα. cf. p. 724 ed. Hitzig-Blumer).*

40. Terra patet in longitudine⟨m⟩ milia ⟨passuum⟩ CXL, in latitudine⟨m⟩ XL. in ea neque serpens gignitur neque lupus, sed solifuga tantum, animal exiguum hominibus perniciosum. venenum quoque ibi non nasitur, nisi herba per scriptores plurimos et poetas memorata, apiastro similis, quae hominibus rictus contrahit et quasi ridentes interimit. fontes habet Sardinia calidos, infirmis medellam praebentes, furibus caecitatem, si sacramento dato oculos aquis eius tetigerint.

7) T. scribtores plurimus. 8) K. appellata pro memor; B. memoratas. T. memota pro memorata. 9) T. apeastro. — T. qui pro que; C. quia.

cf. Solin. 4,4. schol. Bern. buc. VII, 41. Philarg. exp. I, II. buc. VII, 41. cf. Pausan. X, 17,2 : ***μῆκος δὲ[ἀπ᾽]αὐτῆς εἴκοσι στάδιοι καὶ ἑκατόν εἰσι καὶ χίλιοι, εὖρος δὲ ἐς εἴκοσί τε καὶ τετρακοσίους παρῆκον.*** *(cf. Pausan., ed. Hitzig-Blumer p. 725).*

Solin. 4,2: Sardinia est quidem absque serpentibus. — *4,3 :* sed quod aliis locis serpens, hoc solifuga Sardis agris, animal * perexiguum aranei forma, solifuga dicta, quod diem fugiat. *Serv. buc. VII, 41 :* in Sardinia enim nascitur quaedam herba, ut Sallustius dicit, apiastri similis. haec comesa ora hominum rictus dolore contrahit et quasi ridentes interimit, *unde vulgo* ***Σαρδόνιος γέλως.*** — *Solin. 4,6—7 :* fontes calidi et salubres aliquot locis effervescunt, qui medelas afferunt aut solidant ossa fracta aut abolent a solifugis insertum venenum aut etiam ocularias dissipant aegritudines. sed qui oculis medentur, et coarguendis valent furibus: nam quisquis sacramento raptum negat, lumina aquis adtrectat; ubi periurium non est, cernit clarius, si perfidia abnuit, detegitur facinus caecitate et captus oculis admissum fatetur.

41. Corsicae insulae exordium incolae Ligures dederunt, appellantes eam ex nomine ducis. nam quaedam Corsa nomine Ligus mu-

Solin. 3,3: . . ut exordium incolis Ligures dederint. *cf. Sallust. hist. p. 61. 64 Maurenbrecher.* = *frg. 11.*

lier, cum taurum ex grege, quem prope litora regebat, transnatare solitum atque per intervallum corpore aucto remeare videret, cupiens scire incognita sibi pabula, taurum a ceteris digredientem usque ad insulam navigio prosecuta est. cuius regressu insulae fertilitatem cognoscentes Ligures ratibus ibi profecti sunt eamque nomine auctoris mulieris et ducis appellaverunt.

4) K. liguris mulier. 5) T. quum taurum et grege. 6) T. transnatura. 7) B. T. intervallo. 12) B. K. regressus. 15) L. nomine mulieris auctoris . . .

cf. Pausan. X, 17,8, (Libyes pro Ligures).

42. Haec autem insula Graece Cyrne dicitur, a Cyrno Herculis filio habitata, de qua Vergilius (buc. IX,30):

Cyrnea taxos.

dividitur autem a Sardinia viginti milium freto, cincta Ligustici aequoris sinu ad prospectum Italiae. est autem multis promunturiis angulosa, gignens laetissima pabula et lapidem, quem catochiten Graeci vocant.

2) codd. chirne. C. cirne (pro *Κύρνος*). [Die Form Cyrne kommt sonst nicht vor, aber die meisten Serv.-codd. haben ebenfalls cyrne, so daß Is. hier den Serv. benutzt.] 5) T. chirnea taxos; Verg. Cyrneas. 6) K. dicitur.

cf. Sallust. hist. p. 61 Maurenbrecher. Serv. buc. IX, 30: . . . haec autem insula graece Cyrnos dicitur, *a Cyrno, Herculis filio.*

Oros. I, 2,101: Sardinia et Corsica insulae parvo fretu, hoc est milium XX, dividuntur. — *Solin. 3,3:* . . (ut) ipsam Ligustici sinus aequor adluat. — *Oros. I, 2,103:* Corsica insula multis promunturiis angulosa est. — *Solin. 3,3:* ager Corsicanus . . solus edit, quem catochitem vocant lapidem fatu dignissimum. *cf. Plin. n. h. III, 152.*

43. Ebosus insula Hispaniae dicta, quod a Zanio non procul sit, quasi ebozus. nam septuaginta stadiis ab ea distat. cuius terram

Solin. 23,11: Ebusus, quae a Dianio abest septuaginta stadia, serpentem non habet: utpote cuius terra serpentes fuget. Co-

serpentes fugiunt. huic contraria est Colubraria, quae feta est anguibus.

3) C. K. (B¹.?) ebozus. codd. abozus. 5) T. uhic pro huic. 6) T. referta pro feta; K. O. ferta; B. C. freta.

lubraria, quae Sucronem versus est, feta est anguibus.

cf. Oros. I, 2,104. cf. Plin. n. h. III, 75 ff.)

44. Baleares insulae Hispaniae duae sunt, Aphro⟨di⟩siades et Gymnasiae, maior et minor. unde et eas vulgus Maioricam et Minoricam nuncupant. in his primum insulis inventa est funda, qua lapides emittuntur, unde et Baleares dictae; *βάλλειν* enim Graece mittere dicitur; unde et ballista, quasi missa, et fundibalum. Vergilius (Georg. I, 309):

Balearis verbera fundae.

2) codd. afrosiades. — B. K. T. gemnaside; C. gemnasside. 6) K. fundamenta. B. C. T. quibus pro qua. 7) B. K. emittere. 8) T. Bali pro *βάλλειν* pro mittere; Luc. emittere. 9) K. fundivolum. B. fundibulum.

Hieronym. Galat. II (Mig. III, 428): (ex Varrone): item insulae Aphrodisiades et Gymnesiae, quae vocantur Baleares. — *Oros. I, 2,104:* insulae Baleares duae sunt, maior et minor. *Serv. georg. I, 309:* Balearis fundae Hispanicae, ab insulis Balearibus, ubi inventa est funda.

= *schol. Luc. I, 229 (ex Isid.):* Baleares insulae — verbera fundae.

cf. Serv. georg. I, 309: Balearis fundae: quia apud insulas Baleares fundarum usus inventus est. et insulae Baleares primo Gymnesiae dictae; post vero cum a Graecis occupatae sunt, quia cum lapidibus fundas rotantes adversarios submoverent, insulas, quas incolebant, ***παρὰ τοῦ βάλλειν*** *Baleares appellarunt.*

cf. Brev. exp. georg. I, 309. — schol. Bern. a. a. O.: Baleares insulae Hispani maris vicinae inter se, ubi primum dicitur fundae militaris usus inventus esse. — *Prob. ad georg. I, 309:* Baleares insulae continuant Hispaniam, ubi optimi funditores.

c. VII:
De Promunturiis.

T. beginnt kein neues Kapitel.

1. Commune est insulis, ut promineant. inde et loca earum promunturia dicuntur. sic Sallustius de Sardinia: in orientem quam in occidentem latior prominet.

3) K. P. unde et (pro sic). 4) K. P. in oriente.

= *Isid. XIV, 6, 39.*

2. Sigeum promunturium Asiae, ubi Hellespontus apertius dilatatur. dictum autem Sigeum propter Herculis taciturnitatem, quia prohibitus hospitio a Laomedonte Troianorum rege simulavit abscessum et inde contra Troiam cum silentio venit, quod dicitur σιγή.

5) T. proibitis. 6) T. laumedontes — reges.

Serv. Aen. II, 312: duo sunt Troiae promunturia, Rhoeteum et Sigeum, quod dictum est propter Herculis taciturnitatem, qui prohibitus *a Laomedonte* simulavit abscessum et inde contra Troiam per silentium venit, quod dicitur σιγή.

3. Maleum promunturium Graeciae, quod intrat mare, et per milia quinquaginta ⟨introrsus⟩ extenditur; ubi unda ita saeva est, ut persequi navigantes videatur. hoc autem promunturium a Maleo, rege Argivorum, nomen accepit.

2) B. quae. 3) codd. protenditur, K. ext. 4) prosequi. 6) K. ab amilio.

Lact. Plac. ad Stat. Theb. VII, 16: Malea promunturium est Graeciae, quod intrat mare et per quinquaginta milia introrsus extenditur. ubi unda ita saeva est, ut navigantes persequi videatur. unde Vergilius (Aen. V, 193): Maleaeque sequacibus undis. hoc autem promunturium a Maleo, Graeciae rege, nomen accepit. et quidquid intra se Peloponnesus includit ac tenet.

cf. Serv. Aen. V, 193: Malea promunturium est Laconiae provinciae, ubi undae sunt sequaces, id est, persecutrices, ut capreaeque sequaces inludunt.

4. Pelorum promunturium Siciliae respiciens aquilonem, secundum Sallustium dictum a gubernatore Hannibalis illic sepulto.

3) T. salustius.

Serv. Aen. III, 411: Pelori promunturium Siciliae est. — *Oros. I, 2,99:* Pelorum . . aspicit ad aquilonem. *Serv. Aen. III, 411:* secundum Sallustium dictum a gubernatore Hannibalis illic sepulto.

schol. Luc. II, 438 (ex Isid.); Sallust. hist. IV, 29 Maurenbrecher.

5. Pachynum promunturium Siciliae austrum spectans, ab aeris crassitudine dictum. nam *παχὺς* est pinguis et crassus. austro enim perflatur.

4) T. ita *παχὺς*; T. grassus.

Serv. Aen. III, 699: Pachyni promunturium *est* austrum spectans, unde et Pachynum dictum ab aeris crassitudine; nam *παχὺς* est *pinguis et* crassus.

cf. Oros. I, 2,99.

6. Lilybaeum promunturium Siciliae, solis occasum intendens, vocatum ab eiusdem nominis civitate, quae ibi est sita.

1) codd. libeum. 2) K. extendens. 4) B. sita est.

Oros. I, 2,99: tertium, quod appellatur Lilybaeum, ubi et civitas eiusdem nominis sita est, dirigitur in occasum.

7. Borion promunturium Numidiae vocatum ita, quod aquilonem intendat. hoc Hipponem Regium postea dictum pro eo, quod sit aequore interruptum.

1) B. K. boreon; T. C. borion. 3) B. C. T. ippone regium. 5) T. equor pro equore.

Solin. 27,7: Borion promunturium, quod aquilone caeditur, advenae sic vocaverunt Hipponem Regium postea dictum, item Hipponem alterum de interfluenti freto Diarrhyton nuncupatum, nobilissima oppida, equites Graeci condiderunt.

8. Calpes Hispaniae promunturium.

1) codd. calpis, sed cf. XIV, 8, 17 et p. 3.

c. VIII.

De ceteris terrae vocabulis.

T. VIII. De montibus ceterisque locorum vocabulis.

1. Montes sunt tumores terrarum altissimi, dicti quod sint eminentes. quidam autem propriis ex causis vocati sunt, ex quibus notandi sunt, qui opinione maximi celebrantur.

2) H. T. quid. 6) K. maxima; C. maxime.

cf. Isid. diff. verb. 376: montes tumores terrarum.

2. Mons Caucasus ab India usque ad Taurum porrectus, pro gentium ac linguarum varietate quoque versum vadit, diversis nominibus nuncupatur. ubi autem ad orientem in excelsiorem consurgit sublimitatem, pro nivium candore Caucasus nuncupatur. nam (in) orientali lingua Caucasum significat candidum, id est nivibus densissimis candicantem. unde et eum Scythae, qui eidem monti iunguntur, croucasim vocaverunt. casim enim apud eos candor sive nix dicitur.

1) B. Cauc. m. 6) T. exelsiorum. 7) C. propter n. candorem. 9) T. add. in. B. Caucasus. 13) C. crouecasim. T. K. B. croacasim (cf. p. 3.). 14) B. casin. C. capsim.

Solin. 38,12: pro gentium ac linguarum varietate plurifariam nominatus (Taurus), apud Indos* Imaus, mox Propanisus, Choatras apud Parthos, post Niphates, inde Taurus, atque ubi in excelsissimam consurgit sublimitatem, Caucasus. *cf. Plin. n. h. V, 98.*

Solin. 49,6: . . quos Scythas Persae lingua sua Sacas dicunt et invicem Scythae Persas Chorsacos nominant montemque Caucasum Croucasim, id est nivibus candicantem. *cf. Plin. n. h. VI, 50.*

cf. schol. Bern. buc. VI, 42: Caucasus mons Scythiae . . . Caucasus mons Armeniae vel mons Scythiae. *Philarg. expl. I buc. VI, 42* . . . mons Armeniae vel Scythiae. — *expl. II buc. VI, 42:* . . . id est mons Scythiae. *cf. Jordanes Got. VI, 52—53.*

3. Mons Taurus a plerisque idem vocatur et Caucasus.

Solin. 38,12 (cf. § 2.)

cf. Oros. I, 2,37: et multi hoc ipsum iugum (Caucasi) Tauri montis credi volunt, quia re vera Parcohatras mons Armeniae inter Taurum et Caucasum medius continuare Taurum cum Caucaso putatur.

4. Libanus mons Phoenicum altissimus, cuius meminerunt prophetae; dictus a ture, quia ibi colligitur. cuius ea pars, quae est super eum ad orientalem plagam respiciens, Antilibanus appellatur, id est contra Libanum.

6) T. antelibanus; cf. IX, 2. 49. B. K. appellabatur.

Hieronym. de loc. hebr. 136,22: Libanus mons Phoenices altissimus. — *cf. Hieronym. Osea III, 14 (Mig IV, 160).*

Hieronym. de loc. hebr. 89,19: Antilibanus: ea quae sunt supra Libanum ad orientalem plagam respicientia, Antilibanus adpellantur.

5. Ararat mons Armeniae, in quo arcam historici post diluvium sedisse testantur. unde et usque hodie ibidem lignorum eius videntur vestigia.

2) C. historia 3) C. testatur.

Hieronym. de loc. hebr. 82,26: Ararat Armenia. siquidem in montibus Ararat arca post diluvium sedisse perhibetur et dicuntur ibidem usque hodie manere vestigia.

cf. Hieronym. Isaias XI, 38 (Mig. IV, 467).

6. Acroceraunii montes propter altitudinem et fulminum iactus vocati sunt. Graece enim fulmen ceraunos dicitur. sunt autem inter Armeniam et Iberiam, incipientes a portis Caspiis usque ad fontem Tigridis fluvii.

1) K. acroceraunei. 2) C. ictus. 3) C. flumen. 6) B. caspis.

Serv. Aen. III, 506: Ceraunia sunt montes Epiri, a crebris fulminibus propter altitudinem nominati. unde Horatius expressius dixit Acroceraunia propter altitudinem et fulminum iactus. — *Oros. I, 2,40:* a portis Caspiis usque ad Armenias pylas vel usque ad fontem Tigridis fluminis inter Armeniam et Hiberiam montes Acroceraunii dicuntur.

cf. schol. Horat. I, 3,20 (ARC): Acroceraunia: sunt montes Epiri idem sic dicti graeco vocabulo, quod

sua altitudine frequenter fulminentur. de his Vergilius: *Aen. III, 506, — cf. Serv. georg. I, 332.*

7. Hyperborei montes Scythiae, dicti quod supra, id est ultra eos flat Boreas.

3) K. boreus.

Serv. georg. III, 196: Hyperborei montes sunt Scythiae dicti quod supra, id est ultra eos flat Boreas.

cf. schol. Bern. georg. III, 196: Hyperborei montes in Scythia, inter quos aquilo inflat. *cf. Festus p. 103. M. Hyperborei. — Lact. Plac. ad Stat. Theb. V, 390.*

8. Riphaei montes in capite Germaniae sunt, a perpetuo ventorum flatu nominati. nam ῥιφὴ Graece impetus et ὁρμὴ dicitur, ἀπὸ τοῦ ῥίπτειν.

3) C. nuncupati. 5) T. ρυπτιν.

Serv. georg. III, 382: Riphaei autem montes sunt Scythiae, ut diximus a perpetuo ventorum flatu nominati. nam ῥιφὴ graece impetus et ὁρμὴ dicitur ἀπὸ τοῦ ῥίπτειν.

cf. Serv. georg. I, 240. Riphaeas autem arces Scythiam dicit, cuius sunt montes Riphaei. — *schol. Bern. georg. III, 382. Lact. Plac. ad Stat. Theb. I, 419. schol. Luc. II, 640.*

9. Olympus mons Macedoniae nimium praecelsus, ita ut sub illo nubes esse dicantur. de quo Vergilius*):

nubes excessit Olympus.

dictus autem Olympus quasi Ololampus, id est quasi caelum. hic mons Macedoniam dividit a Thracia.

*) *non Vergilius, sed Lucanus II, 271.*

7) codd. id est quasi celum: cf. Lucan. Schol. VII, 478; Serv. Aen. IV, 268. — *Sieglin:* id est quasi totum

cf. Isid. XIV, 4,13; schol. Bern. Luc. VII, 478: Olympum autem dicit aut caelum aut montem, quod infra apicem eius nubes sunt.

Serv. Aen. IV, 268: Olympos quasi ὀλολαμπής dictus est sive mons sit Macedoniae, qui dicitur esse diversorium deorum, sive caelum. *cf. Priscian. part. XII. Vers. Aen. p. 507 (Keil).*

Serv. Aen. X, 1: Olympi caeli, quasi ololampi, id est quia totum lucet. Hygin. astr. II, 7 (qui Ma-

caelum lucet: cf. Serv. Dan. Aen. X, 1; sed cf. Serv. Aen. IV, 268.

10. Athos mons Macedoniae, et ipse altior nubibus tantoque sublimis, ut in Lemnum umbra eius pertendat, quae ab eo LXXXVI milibus ⟨passuum⟩ separatur.

1) T. hathos. 3) codd. in lemno. 4) K. septem pro sex; codd. LXXVI.

11. Parnasus mons Thessaliae iuxta Boeotiam, qui gemino vertice est erectus in caelum. hic in duo finditur iuga, Cyrrham et Nysam, unde et nuncupatus, eo quod in singulis iugis colebantur Apollo et Liber. haec iuga a duobus fratribus Cithaeron et Helicon appellantur. nam Helicon dictus ab Helicone fratre Cithaeronis.

2) T. boretiam (pro boetiam: cf. XIV, 4, 11); tesaliae: cf. XIV, 4, 12. — Parnasus: cf. Serv. georg. III, 291. schol. Bern. buc. VI, 29. 3) T. hic duo. 4) B. C. T. cirra (K. cerra) cedoniam a Thracia dividit); *cf. fab. 15.* — *cf. Vib. Sequest. p. 156. R.:* Olympus Macedoniae altissimus, qui altitudine sua super pluvias et nubes excedit. *cf. schol. Luc. II, 271 (B. C.). Solin. 8,5.*

Solin. 11,33: praeterea oppidum Myrina (auf Lemnos), in cuius forum mons Athos in Macedonia umbram iacit. quod non frustra inter miracula notaverunt, cum Athos a Lemno VI et LXXX milibus passuum separetur. est sane Athos sublimis adeo, ut altior aestimetur, quam unde imbres cadunt.

cf. Plin. n. h. IV, 73: Lemnos quae ab Atho LXXXVII . . . *Plutarch. de fac. lunae 22. schol. Plat. Tim. 24 E. Sophocl. frg. 385 Didot. Serv. Aen. XII, 701. Mela II, 10.*

Serv. Aen. X, 163: Parnasus mons est Thessaliae iuxta Boeotiam, *quem locum aliquando Aones tenuerunt;* qui in duo finditur iuga, Cithaeronem Liberi et Helicònem (!) Apollinis et Musarum. *cf. schol. Bern. buc. VI, 30:* Rhodope, mons Thraciae, vel mons in Macedonia Apollini consecratus, habens duo promunturia, Cyrrham Apollini, Nysam (!) Libero patri consecratam. *(cf. Philarg. exp. I buc. VI 30:* Rhodope, id est montes Thraciae . . . . et Ismarus, id est mons, est Apollini consecratus habens duo promuntoria apud

et nissa (K. nisa) pro cirram et nisam. 7) T. om. post iuga a. 8) codd. citeron. 9) B. C. T. K. elicon. 10) T. ab elicon. T. C. citeronis; K. B. ciceronis.

Macedoniam, Cyrrham Apollini, Nysam Libero patri.)

cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. I, 62: Cirrhae ista enim civitas iuxta Parnassum est montem, qui in duo iuga dividitur, in Heliconem et Cithaeronem. — *cf. Serv. Aen. VII, 641:* P. m. Thessaliae, dividitur in Cith. Liberi et Helic. Apollinis, cuius sunt musae. — *Serv. buc. VI, 29:* P. m. Thessaliae, Apollini consecratus. — *Serv. Dan. georg. I, 282;* — *Serv. georg. III, 43:* Cithaeron autem pars Parnasi: *Cithaeron mons Boeotiae, Taygetus mons Laconiae . . . Serv. georg. III, 291:* per Parnasi ardua Heliconem et Cithaeronem, montes Musis dicatos. *schol. Bern. buc. VI, 29:* Parnasus mons Boeotiae vel Thessaliae Apollini et Libero consecratus. — *schol. Bern. georg. III, 43:* Cithaeron, pars Parnasi, mons Boeotiae. *cf. Serv. buc. X, 11: P. m. Boeotiae, Pindus Thessaliae: ambo* Apollini et musis consecrati. *schol. Luc. I, 64. III, 173. schol. Juven. VII, 64.*

Die vielen angeführten Beispiele aus der Scholienliteratur sollen die konfusen Ansichten kennzeichnen, die wir in der geographischen Fixierung der „*Berge*“ Parnassus, Cithaeron, Cirrha, Nisa, Helicon vorfinden. Der Grund ist wohl der, daß das Theben Boeotiens und Thessaliens oft verwechselt worden ist und andrerseits sowohl Parnassus als auch Helicon und Cithaeron die Bezeichnung erhielten, Apollini et Musis (sive et Libero) consecratus. [cf. XIV, 4,11].

12. Item Ceraunii sunt montes Epiri, a crebris dicti fulminibus. Graece enim fulmen ceraunos dicitur.

1) T. inter pro item. K. ceraunei. C. cerauni. 2) T. fluminibus. 3) T. elim pro enim.

Serv. georg. I, .332: Ceraunia montes Epiri, a crebris dicta fulminibus. *(Isid. XIV, 8,6).*

cf. schol. Bern. georg. I, 332; — *brev. expos. georg. I, 332:* montes Epiri in Adriatico mari crebris dicti fulminibus. *schol. Luc. II, 626. (B.)*

13. Apenninus mons appellatus, quasi Alpes Poeninae, quia

Hannibal veniens ad Italiam easdem Alpes aperuit, unde et Vergilius (Aen. X 13):

Alpes inmittit apertas.

has enim Hannibal post bella Hispaniae aceto rupit. Juvenalis [X, 153.]:

et montem rupit aceto.

et inde loca ipsa, quae rupit, Apenninae Alpes vocantur.

1) codd. appenn. B. apenninus. C. T. appellatur. 2) B. C. T. penice; K. pinicae. 11) K. appinninae,

Serv. Aen. X, 13: . . quas (Alpes) Hannibal post bella Hispaniae, quae XVII annis confecit, ante exustas aceto infuso rupit. Juvenalis [X, 153]:

et montem rupit aceto,

denique loca ipsa, quae rupit, Poeninae Alpes vocantur. *(cod. LM:* apenninae).

cf. schol. Bern. Luc. I, 31. schol. Juven. X, 153. schol. Luc. I, 183 (B. C.)

14. Mons Aetna ex igne et sulphure dictus; unde et Gehenna. constat autem hunc ab ea parte, qua eurus vel africus flant, habere speluncas plenas sulphuris et usque ad mare deductas, quae speluncae recipientes in se fluctus ventum creant, qui agitatus ignem gignit ex sulphure; unde est, quod videtur incendium.

1) K. Aethna mons; C. etna; B. T. ethna. 2) T. geenna; C. B^2. genna; B^1. gena. 4) codd. flat.

Serv. Aen. III, 571: Aetnam constat ab ea parte, qua Eurus vel Africus flant, habere speluncas et plenas sulphuris et usque ad mare deductas. hae speluncae recipientes in se fluctus ventum creant, qui agitatus ignem gignit ex sulphure: unde est, quod videtur incendium.

15. Pyrenaeus et ipse a crebris fulminum ignibus nuncupatus: Graece enim ignis *πῦρ* vocatur. iste est, qui inter Galliam atque Hispaniam quasi de industria munimentum interiacet.

1) codd. pirineus cf. schol. Bern. 2) C. nuncupatur. 3) T. piró pro *πῦρ*. 4) T. et pro atque.

cf. schol. Bern. Luc. I, 689: Pirineus mons, qui Galliam ab Hispaniis dividit. significat Sextum Pompeium Pompei Magni filium. dictus autem Pirineus *ἀπὸ τοῦ πυρὰ*, agitatae enim arbores vento ignem creant.

16. Solorius a singularitate dicitur, quod omnibus Hispaniae montibus solus altior videatur [sive quod oriente sole ante radius eius quam ipse cernatur].

1) K. Solorius, codd. solurius. 4) T. U. add. sive quod — cern.; B. C. K. O. om. 5) U. cernitur.

vgl. zu dem Namen Solorius: *gloss. mag. p. 36. Plin. n. h. III, 6. Avien. or. mar. 433.*

17. Calpes mons in ultimis finibus oceani, qui dirimit Europam ab Africa, quem Athlantis finem esse dicunt. de quo Lucanus (I, 555):

Hesperiam Calpem, summumque inplevit Athlantem.

Athlans frater Promethei fuit et rex Africae, a quo astrologiae artem prius dicunt excogitatam; ideoque dictus est sustinuisse caelum. ob eruditionem igitur disciplinae et scientiam caeli nomen eius in montem Africae derivatum est, qui nunc Athlans cognominatur; qui propter altitudinem suam quasi caeli machinam atque astra sustentare videtur.

6) T. B. hesperiem. 9) T. austrologie. 10) K. primum; B. C. T. prius pro primum. 18) K. videatur.

cf. Serv. Aen. I, 741: unde et dicitur ab Atlante caelum sustinuisse susceptum propter caeli scientiam traditam. constat enim Herculem fuisse philosophum, et(haec) est ratio, cur illa omnia monstra vicisse dicitur . . . *'Docuit quae maximus Atlas': id est quae ipse scit, quae ipse modulatus est * hic Atlas Japeti filius in Africa natus dicitur. hic quod annum in tempora diviserit . . . ., caelum dictus est sustinere.*

cf. Euseb.-Hieron. chr. II, 21. Serv. Aen. IV, 246. Isid. XIII, 21,7. schol. Luc. IV, 71.

18. Alpes autem proprie montes Galliae sunt. de quibus Vergilius (georg. III, 474):

Aerias Alpes.

et dicendo aerias verbum expressit e verbo. nam Gallorum

Serv. georg. III, 474: et dicendo aerias verbum expressit ex verbo; nam Gallorum lingua alti montes

lingua Alpes montes alti vocantur. haec sunt enim, quae Italiae murorum exhibent vicem.

2) B. galileae. 6) codd. a. 9) K. exerent.

Alpes vocantur. — *Serv. Aen. X, 13* (Alpes) quae secundum Catonem et Livium muri vice tuebantur Italiam.

cf. Serv. Aen. IV, 442. schol. Bern. Luc. I, 183: Alpes autem lingua Gallorum alti montes dicuntur. *cod. Bern. 165 ad georg. III, 474:* Alpes lingua Gallica montes alti. *schol. Juven. X, 155. schol. Bern. georg. III, 474:* Aerias Alpes Alpes sunt montes, qui Galliam ab Italia dividunt. Aeriae ex Graeca consuetudine dictae. Graeci enim quicquid celsum aerium vocant. Junilius dicit.

19. Colles sunt prominentiora iuga montium, quasi colla.

1) K. prominentiora. B. T. premin., C. praeemin.; cf. diff. verb.

cf. Isid. diff. verb. 376: colles prominentiora iuga montium quasi colla.

cf. Lact. Plac. ad Stat. Ach. IX, 644.

20. Juga autem montium ex eo appellata sunt, quod propinquitate sui iungantur.

2) B. om. sunt. 3) T. iunguntur.

21. Tumulus est mons brevis, quasi tumens tellus. item tumulus terra congesta, ubi nulla memoria est.

3) C¹. terga. T. coniesta.

cf. Isid. diff. verb. 522: porro tumulus bifarie, nunc tumens tellus, nunc sepulcrum vocatur.

cf. Serv. Aen. III, 22: tumulus *autem dicendo uno hoc* sermone et collem et sepulcrum fuisse significat. *potest enim tumulus et sine sepulcri interpretatione collis interdum accipi: nam et terrae congestio super ossa tumulus dicitur. sane apparatus*

mortuorum funus dici solet, extructio lignorum rogus, subiectio ignis pyra, crematio cadaveris bustum, locus ustrina, operis exstructio sepulcrum, inscriptum nomen .memoriaque monumentum. — *Serv. Aen. II, 713:* Tumulus modo terra tumens, alias sepulcrum.

22. Valles sunt humilia loca, quasi vulsa. hinc et convalles depressa loca terrarum inter montes.

2) K. valsa.

cf. Isid. diff. verb. 596: valles sunt depressa loca camporum, convalles montium intervalla.

cf. Festus p. 42 M.: Convallis est planities ex omni parte compressa montibus collibusve. vallis duobus lateribus inclusa planities.

23. Campus est terrarum planities. dictus autem campus, quod brevis sit pedibus, nec erectus, ut montes, sed patens, et spatio suo porrectus et iacens, unde et Graece *πεδίον* dicitur. sumpsit autem nomen ex Graeca etymologia, *χαμαὶ* enim Graeci breve dicunt.

3) T. om. sit. T. rectus pro erectus. 4) T. om. et. 5) T. porrectus iacens. 8. codd. cami pro *χαμαί*. K. brevem.

cf. Thesaurus ling. lat. s. v. campus.

24. Solum est omne, quod sustinet, a soliditate dictum scilicet, unde et de mari Vergilius ait [V, 199]:

subtrahiturque solum.

1) T. nm̄n pro omne. 3) C.om. et.

Serv. Aen. VII, III: solum dicitur omne quod aliquid sustinet, unde de mari supra ait [V, 199]:

subtrahiturque solum.

cf. Serv. Aen. V, 199.

25. Saltus sunt vasta et silvestria loca, ubi arbores exiliunt in altum.

26. Fauces sunt aditus angustorum locorum inter (ar)duos montes locata, angusta et pervia, dicta a faucium similitudine, quasi foces.

2) codd. arduos. 3) B. T. locata. L. loca. codd. brevia, sed cf. XIII, 16, 4: brevius, pervium. 4) T. voces pro foces; K. fauces.

Serv. Aen. XI, 516: fauces dicuntur itinera inter duos montes locata, angusta et pervia: dicta a faucium similitudine.

cf. Macrob. Sat. VI, 8,22.

27. Confrages loca, in quae undique venti currunt ac sese frangunt; ut Naevius ait:

in montes ubi venti frangebant locum.

4) K. in montem.

schol. Luc. VI, 126 (ex Isid.).

28. Scabra sunt loca situ aspera. unde et scabies dicitur, a corporis asperitate.

Serv. georg. I, 495: Scabra aspera. unde et scabies dicitur a corporis asperitate.

29. Lustra obscura latibula ferarum et luporum cubilia sunt, unde et lupanaria lustra dicuntur, per contrarium videlicet, quia parum inlustrantur.

5) K. inlustratur.

Serv. Aen. IV, 151: Lustra latibula ferarum vel luporum. unde et lupanaria meretricum lustra dicuntur. Serv. Aen. I, 607: . . . unde et lustra et ferarum cubilia et lupanaria per contrarium dicimus, quia parum inlustrantur.

cf. Serv. Aen. III, 647: Lustra cubilia: unde etiam lupanaria lustra dicimus, ubi habitant lupae, id est meretrices, dictae ab obscoenitatis et odoris similitudine. *cod. Bern. 165 ad georg. II, 471:* proprie lustra abdita et occulta loca dicebantur, in quibus discedebant veteres luxuriandi potantique gratia. — *Festus p. 120. M. — Sueton. prata p. 315. Roth. schol. Luc. III, 408 (B.C.). Placid. p. 60: Lustris.*

30. Lucus est locus densis arboribus saeptus, solo lucem detrahens. potest et a conlucendo crebris luminibus dici, quae ibi propter religionem gentilium cultumque fiebant.

2) C¹. situs. C. et Arev. soli. 4) T. qui ibi. 5) K. gentium.

Serv. Aen. I, 441: lucus autem dicitur, quod non luceat, non quod sint ibi lumina causa religionis, ut quidam volunt. *(= Lact. Plac. ad Stat. Ach. I, 593).*

31. Deserta vocata, quia non seruntur et ideo quasi deseruntur; ut sunt loca silvarum et montium, contraria uberrimarum terrarum, quae sunt uberrimae glebae.

2) C. serantur. K. deserentur. 4) T. contrarie; B. K. contrarii; C. contrariae.

32. Devia sunt loca secreta et abdita, quasi extra viam. ipsa sunt et invia. inde et aviaria secreta loca et a via remota, aut tantum adibilia avibus. unde est illud:

inculta rubent aviaria bacis.

1) T. devie. 2) B. T. extra via. 7) codd. (vacis, vagis).

cf. Serv. georg. II, 430: Aviaria secreta nemora, quae aves frequentant.

[Verg. georg. II, 430].

cf. Sueton p. 314 Roth: invium sine via, avium flexuosum, devium desertus locus, pervium per quod commeatur.

cf. Bern. cod. 165 ad georg. II, 328: Avia devia secreta et rem dicit naturalem, quia vere solent aves amplius cantu sedere.

33. Amoena loca Varro* dicta ait eo, quod solum amorem praestant, et ad se amanda adliciant.

Serv. Aen. 638: amoena autem

Verrius Flaccus*, quod sine munere sint nec quicquam in his officia, quasi amunia, hoc est sine fructu, unde nullus fructus exsolvitur. inde etiam nihil praestantes inmunes vocantur.

2) K. O. P. solo. O. P. amore. 3) T. adliceant. 4) T. C. verius. 5) C. sint, id est sine officio, quasi.

*) Es liegt eine Vertauschung der Namen vor, so daß die Worte, die unser cod. (und auch die anderen) dem Varro zuweist, Worte des Verrius Flaccus sind und umgekehrt. Arev. hat richtig zuerst den Verrius Flaccus, dann Varro.

quae solum amorem praestant, vel ut supra [V, 734] diximus quasi amunia, hoc est sine fructu, ut Varro et Carminius docent.

Festus p.2.M.: amoena dicta sunt loca, quae ad se amanda alliciant, id est trahant.

cf. Serv. Aen. V, 734: amoena sunt loca solius voluptatis plena, quasi amunia, unde nullus fructus exsolvitur. unde etiam nihil praestantes immunes vocamus. *cf. Isid. diff. verb. 42:* amoena autem dicta eo, quod amentur.

34. Aprica loca, quae sole gaudent, quasi ***ἄνευ φρίκης***, id est sine frigore; sive quod sint aperto caelo.

1) K. soli. B. solo. 2) T. *ανεο φρικες.* 3) B. quae. T. aperta.

Serv. Aen. V, 128: Apricis sole gaudentibus. sane apricus et locus dicitur sole calens. . . apricum autem quasi ***ἄνευ φρίκης***, sine frigore.

cf. Isid. diff. verb. 42: inter apricum et opacam: apricum contrarium est opaco: quasi aperto coelo vel soli sine horrore frigoris et est apricum, quasi sine flatu et frigore. hinc et Africam dici quidam existimant, quasi apricam. at contra opacum condensum est et umbrosum: *cf. Festus p. 2 M. apricum. Serv. buc. II, 8. Serv. Aen. VI, 372:* inmittit apricis quasi ***ἄτερ φρίκης***, id est sine frigore.

35. Opaca vero loca, quasi operto caelo, aprico contraria.

2) codd. operta; cf. Isid. diff.

cf. Isid. diff. verb. 42 (vide § 34).

cf. Festus p. 185 M.: opaca vocantur umbrosa.

36. Lubricum dici⟨tur⟩ locum ab eo, quod ibi quis labitur; et lubricum dicitur, non quod labitur, sed in quo labitur.

2) B. quia pro quod.

Serv. Aen. II, 474: lubricum dicitur et quod labitur, dum tenetur, ut piscis, serpens; et locus in quo labimur.

cf. Serv. Aen. V, 34.

37. Aestiva sunt loca umbrosa, quibus per aestatem vitant pecora solis ardorem. Statius:

et umbrosi patuere aestiva Lycaei.

Serv. georg. III, 472: aestiva autem sunt loca umbrosa, quibus per aestatem pecora vitant solis calorem. Statius [Theb. I, 363].:

et umbrosi patuere aestiva Lycaei.

cf. Lact. Plac. ad Stat. Theb. I, 363: aestiva autem dicuntur pecorum stabula tempore aestatis umbrosa. *cf. Bern. schol. georg. III, 472 (= Servius a. a. O.).*

38. Navalia sunt loca, ubi naves fabricantur. hoc et textrinum vocatur.

cf. Serv. Aen. XI, *326: . . loca in quibus naves fiunt, graece* ναυπηγία, *latine textrina dici. — Serv. Aen. II, 16: naves texi dicuntur; nam ideo, ubi naves fiunt, textrinum vocatur. Serv. Aen. XI, 329:* navalia dicimus loca, ubi naves sunt; sed modo de Graeco transtulit et navalia posuit pro trabibus, de quibus naves fiunt.

39. Statio est, ubi ad tempus stant naves; portus, ubi hiemant; inportunum autem, in quo nullum refugium, quasi nullus portus.

Serv. Aen. II, 23: statio est, ubi ad tempus stant naves, portus, ubi hiemant. — *Serv. Aen. X, 297:* statio est portus temporalis; nam portus est, ubi hiematur. *Serv. Aen. XI, 305:* inportunum autem est, *ubi nullum refugium est,* quod caret portu, id est quiete, ubi nullus portus est.

cf. Isid. diff. verb. 535: statio est, ubi . . . portus . . . hiemant.

nam portus locus ignotus est ab accessu ventorum: ubi hiberna opponere solent.

40. Portus autem locus est ab accessu ventorum remotus, ubi hiberna opponere solent. et portus dictus a deportandis commerciis. hunc veteres a baiolandis mercibus baias vocabant, illa declinatione a baia baias, ut a familia familias.

cf. Isid. diff. verb. 535 (vide § 39).

41. Litus est terra aquae et mari vicina. et dictum litus, quia fluctu eliditur, vel quod aqua adluitur. Cicero in topicis (32): litus est, qua fluctus eludit.

2) T vicinia. 5) T. que (pro qua); B. aqua; K. aqua qua.

Serv. Aen. I, 3: litus enim dicitur terra quoque mari vicina.

Serv. Aen. V, 163: litus est omne, quod aqua adluitur.

cf. Isid. d. n. r. 44,5 (Sueton. p. 305 Roth): litus quidquid aqua adluitur. *(p. 157 Reiff.)*

cf. Serv. Aen. III, 389. IV, 212. XII, 248.

42. Circumluvium locus, quem aqua circumluit. adluvium consumptio riparum ex aquis. margo est ⟨extrema⟩ pars cuiuslibet loci, utputa maris; unde et nomen accepit. maritima quasi maris intima.

1) K. locum quod. 5) T. vel pro et.

cf. Isid. diff. verb. 40 alluvium consumptio est riparum ex aquis. *Placid. p. 65:* margo extrema pars cuiuslibet loci, ut puta maris. et est generis communis, ut hic et haec margo.

43. Ostia ab ingressu et exitu fluminis dicta in mare. continens perpetua terra nec ullo mari discreta, quem Graeci ἤπειρον vocant.

2) K. confinies. codd. in mari. 4) T. epiron.

cf. Isid. d. r. n. 44,5 (Sueton. p. 305 Roth) ostia exitus fluminum in mare. *(cf. Isid. diff. verb. 32:* aditus, quibus admittitur, ostium, quo excluditur.) *(p. 157 Reiff.)*

cf. Festus p. 196 M: Ostia urbs ab exitu Tiberis appellata.

c. IX.
De inferioribus terrae.

T. VIII de inferioribus terre.

1. Specus est fossa sub terra, qua prospici potest. spelaea Graece, speluncae Latine.

2) B. K. perspici. 3) T. spelea. — spelunce; K. C. spelunca.

Serv. buc. X, 52: Spelaea graece ait pro speluncis.

2. Spiracula appellata omnia loca pestiferi spiritus, quae Graeci **χαρώνεια** appellant vel **Ἀχερόντεια**. etiam Varro spiraculum dicit huiuscemodi locum; et spiracula ex eo dicuntur loca, qua terra spiritum edit.

2) T. quam. K. quem. 3) B. C. paronia pro *χαρώνεια*; K. paroneam. codd. acerontea.

cf. Serv. Aen. VII, 568: Spiracula ditis aditus, a spirando.

3. Hiatus praeruptio terrae profunda, quasi itus. proprie autem hiatus est omnis oris apertio, translata a feris, quarum aviditas ⟨hiatu, id est⟩ oris adapertione, monstratur.

1) K. proruptio. 3) B. T. omnis. L. hominis. 5) T. adapertionem; K. per apertionem. cf. Placid. .

Placid. p. 53: hiatus proprie est omnis oris apertio translata a feris, quarum aviditas hiatu, id est oris apertione, monstratur.

4. Profundum proprie, quasi cuius porro sit fundus. abusive autem profundum vel sursum vel deorsum dicitur, ut (Verg. Aen. 1,62):

maria ac terras caelumque profundum.

1) T. pro proprie. 2) K. procul. 5) T. mari. C. K. B. mare. B. K. terra.

Serv. Aen. II, 758: inde est et caelumque profundum [buc. IV, 51], quasi cuius porro sit profundus.

5. Baratrum nimiae altitudinis nomen est; et dictum baratrum quasi vorago atra, scilicet a profunditate.

cf. Serv. Aen. III, 421: barathrum est inmensae altitudinis nomen, unde sequitur sorbet in abruptum: quod Grece *βάραθρον* dicitur. — *Festus p. 31 M.:* barathrum Graeci appellant locum praecipitem, unde emergi non possit, dictum ab eo, quod est *βαθύς*.

6. Erebus inferorum profunditas atque recessus. Styx *ἀπὸ τοῦ στυγεροῦς*, id est a tristitia, dicta eo, quod tristes faciat vel quod tristitiam gignat.

2) T. istix; K. itix; B. istrix; C. stix.

Serv. Aen. IV, 510: Erebum inferorum profunditatem.

Serv. Aen. VI, 134: Styx maerorem significat, unde *ἀπὸ τοῦ στυγεροῦ*, id est a tristitia, Styx dicta est. *(= Lact. Plac. ad Stat. Ach. 480.)*

cf. Serv. Aen. VI, 154.

7. Cocytos locus inferi, de quo Job ita loquitur: (dulcis fuit glareis cocyti.) cocytos autem nomen accepit Graeca interpretatione, a luctu et gemitu.

1) T. cochitos. 2) C. add. dulcis — cociti (cf. Hiob XXI, 23). 5) T¹. ac pro a.

Serv. Aen. VI, 132: . . . fluvius inferorum est, dictus *ἀπὸ τοῦ κωκύειν*, id est lugere.

cf. Serv.Dan. georg. IV, 478: Cocytus fluvius inferorum. et aliter Cocytus amnis apud inferos, ex Styge profluens, ἀπὸ τοῦ κωκύειν, quod est gemere et flere. — Prob. georg. III, 37: Cocytus autem palus est Inferorum . . . sed Cocyti amnem dicit, qui a luctuosa voce appellatur. — *Serv. Aen. VI, 295.*

8. Tartarus vel quia omnia illic turbata sunt, *ἀπό τοῦ ταρταρίζειν* aut, quod est verius, *ἀπὸ τῆς ταραχῆς*, id est a tremore frigoris,

Serv. Aen. VI, 577: Tartarus vel quia omnia illic turbata sunt, *ἀπὸ τῆς ταραχῆς*: aut, quod est melius, *ἀπὸ τοῦ ταρταρίζειν*, id

quod est algere et rigere, scilicet quia luce soleque caret; quia neque illic vapores sunt, qui ex solis luce gignuntur, neque flatus, qui eiusdem motibus incitantur, sed perpetuus stupor. ταρταρίζειν enim horrere et tremere apud Graecos legitur. illic enim fletus et stridor dentium. (Matth. VIII, 72).

2) T. ταρτυσυν pro ταρταρίζειν (cf. Z. 10). 3) T. ἀπο το της ταβαχεις pro ἀπὸ τῖς ταραχῆς; Otto ἀπὸ τῆς τρέσεως. 6) T. lucem solemque. 10) T. tartarizin.

est a tremore frigoris; sole enim caret.

cf. Lact. Plac. Stat. ad Ach. 134. (= Serv. a. a. O.)

9. Gehenna est locus ignis et sulphuris, quem appellari putant a valle idolis consecrata, quae est iuxta murum Hierusalem, repleta olim cadaveribus mortuorum; ibi enim Hebraei filios suos immolabant daemonibus et appellabatur locus ipse Gehennon. futuri ergo supplicii locus, ubi peccatores cruciandi sunt, huius loci vocabulo designatur. duplicem autem esse Gehennam, et ignis et frigoris, legimus.

2) T. sulforis. 7) T. immolebant. 13) T. K. B. om. legimus.

Hieronym. de loc. hebr. 128,9: Gehennon, quod interpretatur vallis Ennon, et ab hac quidam putant appellatam gehennam. cecidit autem in sortem tribus Beniamin iuxta murum Jerusalem contra orientem. super qua in libris hebraicarum quaestionum plenius dictum est.

Hieronym. Matth. I, 10 (Mig. VII, 62—63): Futura ergo supplicia et poenae perpetuae, quibus peccatores cruciandi sunt, huius loci vocabulo denotantur. duplicem autem esse gehennam, nimii ignis et frigoris, in Job plenissime (XXIV, 19) legimus.

10. Inferus appellatur eo, quod infra sit. sicut autem secundum corpus, si ponderis sui ordinem teneant, inferiora sunt omnia graviora, ita secundum spiritum inferiora sunt omnia tristiora; unde et in Graeca lingua origo nominis, quo appellatur inferus, ex eo quod

August. de Gen. c. 34. denique inferi eo, quod infra sint, latine appellantur. sicut autem secundum corpus, si ponderis sui ordinem teneant, inferiora sunt omnia graviora, ita secundum spiritum inferiora sunt omnia tristiora. unde et in graeca lingua

nihil suave habeat, resonare perhibetur.

1) T. infernus. — T. om. eo. 8) T. om. ex.

11. Sicut autem cor animalis in medio est, ita et infernus in medio terrae esse perhibetur. unde et in evangelio legimus: in corde terrae. Philosophi autem dicunt, quod inferi pro eo dicuntur, quod animae hinc ibi ferantur.

2) B. C. T. infernus; K. (et L.) inferus. 3) T. om. esse. 6) C. T. dicuntur. B. K. dicantur.

Liber XV.
De aedificiis et agris.

T. incipiunt capitula libri XVI.

c. I.
De civitatibus.

1. De auctoribus conditarum urbium plerumque dissensio invenitur, adeo ut ne urbis quidem Romae origo possit diligenter agnosci. nam Sallustius dicit: urbem Romam, sicut ego accepi, condidere atque habitavere initio Troiani et cum his Aborigines. alii dicunt ab Euandro, secundum quos Vergilius:

tunc rex Euandrus Romanae conditor arcis.

alii a Romulo, ut:

en huius, nate, auspiciis illa inclita Roma.

2) T. dissentis. 3) T. ne; codd. nec pro ne. 7) codd. condere; C. (T. ?);

origo nominis, quo appellantur inferi ex eo, quod nihil suave habeant, resonare perhibetur.

Hieronym. Jon. c. II. (Mig. VI, 408): porro per cor maris significatur infernus, pro quo in Evangelio legimus: in corde terrae. quomodo autem cor animae in medio est, ita et infernus in medio terrae esse perhibetur.

cf. Serv. Aen. VI, 140: Telluris operta secundum eos, qui dicunt inferos in medio esse terrarum.

Serv. Aen. VII, 678: apud omnes tamen, si diligenter advertas, de auctoribus conditarum urbium dissensio invenitur, adeo ut ne urbis quidem Romae origo possit diligenter agnosci: nam Sallustius dicit: urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere atque habuere (var. habitavere) initio Troiani et cum his Aborigines. alii dicunt ab Euandro, secundum quos Vergilius *[Aen. VIII, 313]*: tunc rex Euandrus Romanae conditor arcis. alii a Romulo ut *[Aen. VI, 781]*: en huius nate auspiciis illa inclita Roma.

cf. Sallust. Catil. 6, 1: urbem

condidere; B¹. condire. codd. abitare; C. habitavere. 8) K. T. B². aborigine. 10) C¹. sec. quos quod; codd. sec. quod. 11) C¹. vomae. 13) C¹. ut Vergilius.

Romam, sicuti ego accepi, condidere et habuere initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagabantur, cumque eis Aborigines . . .

2. Si igitur tantae civitatis certa ratio non apparet, non mirum, si in aliarum opinione dubitatur. unde nec historicos nec commentatores varia dicentes inperitiae condemnare debemus, quia antiquitas ipsa creavit errorem. sane quasdam, de quibus aut sanctae scripturae aut historiae gentium certam originem referunt, paucis admodum verbis retexere oportet.

1) T. si autem. — T. civitati. 3) C. K. aliorum. 5) B. variam. 6) codd. imperite; C. imperitiae. 7) T. creabit.

Serv. Aen. VII, 678: si igitur tantae civitatis certa ratio non apparet, non mirum, si in aliarum opinione dubitatur. unde nec historicos nec commentatores varia dicentes imperitiae condemnare debemus: nam antiquitas ipsa creavit errorem.

3. Primus ante diluvium Cain civitatem Enoch ex nomine filii sui in Naid condidit, quam urbem sola multitudine suae posteritatis implevit.

3) C. B. K. in india; T. india pro (Arev.) in Naid. 4) T. solam pro sola.

cf. Joseph. arch. I, 60.

cf. August. d. c. d. XV, 8: . . id est primus homo pater omnium et ipse Cain et eius filius Enoch, ex cuius nomine ipsa civitas nuncupata est. . . . . *Hieronym. de loc. hebr. 141, 24:* Naid terra, in qua habitavit Cain.

4. Primus post diluvium Nebroth gigans Babylonem urbem Mesopotamiae fundavit. hanc Semiramis regina Assyriorum ampliavit murumque urbis bitumine et coct⟨il⟩i latere fecit. vocabulum

Oros. II, 6,7: namque Babylonem a Nebrot gigante fundatam, a Nino vel a Semiramide reparatam multi prodidere. . . . murus coctili latere atque interfuso bitumine conpactus. *Hieronym. qu.*

autem sumpsit a confusione, eo quod ibi confusae sint atque permixtae linguae aedificantium turrem.

1) C. T. nebroth gigans; K. nebrodh. L. nembroth. 6) codd. cocte. 9) codd. turrem: cf. p. 3.

5. Judaei asserunt Sem, filium Noe, quem dicunt Melchisedec, primum post diluvium in Syria condidisse urbem Salem, in qua regnum fuit eiusdem Melchisedec. hanc postea tenuerunt Jebusaei, ex quibus et sortita vocabulum est Jebus; sicque duobus nominibus copulatis Jebus et Salem vocata est Hierusalem, quae postea a Salome Hierosolyma quasi Hierosolomonia dicta est. haec et corrupte a poetis Solyma nuncupata est et postmodum ab Hadriano Aelia vocitata est. [in] ipsa est et Sion, quae Hebraice interpretatur speculatio, eo quod in sublimi constructa sit et de longe venientia contempletur. Hierusalem pacifica in nostro sermone transfertur.

2) T. melcisethec; (= Z. 5.) 3) T. suriam. 7) B. est voc. 8) T. ihebus pro iebus. 9) T. gebus pro iebus. — T. om. quae — dicta est. 15) T. ab helio adriano iliam. — add. B. K. in. 18) T. in sublime.

Gen. X, 10 (Mig. III, 320) . . in Babylone, quae ab eo, quod ibi confusae sunt linguae turrim aedificantium, Babel appellata est. Babel interpretatur confusio.

cf. Hieronym. Isaias IV, 10 (Mig. IV, 143): turris autem aedificata est in campo Sennaar, in quo erant Arec [Arce] Acad et Chalanne et Babylon, quae ex confusione linguarum nomen accepit. — *Hieronym. de loc. hebr. 99,27.*

Hieronym. de loc. hebr. 149, 18: Josephus vero Salem esse adfirmat, in qua regnavit Melchisedec, quae postea dicta Salyma et ad extremum Hierosolymae nomen accepit. — *132,7:* Jerusalem, in qua regnavit Adonibezec. et post eam tenuere Jebusaei. — *Hieronym. Isaias XIV, 51 (Mig. IV, 595):* reliqua autem urbis pars Jerusalem dicitur, quae prius appellabatur Jebus et Salem.

Hieronym. de nom. hebr. 39,25: Sion specula vel speculator sive scopulus.

cf. Hieronym. de loc. hebr. 149, 15: Salem, civitas Sicimorum, quae est Sichem; sed et alia villa ostenditur usque in praesentem diem iuxta Aeliam contra occidentalem plagam hoc nomine; in octavo quoque lapide a Scytho-

poli in campo vicus Salumias appellatur. Josephus vero Salem esse affirmat, in qua regnavit Melchisedec, quae postea dicta est Solyma et ad extremum Jerosolymae nomen accepit. *cf. Hieronym. de loc. hebr. 132,13; qu. hebr. p. 24, 53.*

Oppida nobilia, qui vel quae constituerunt.

6. Dionysius, qui et Liber pater, cum Indiam victor perambulasset, Nysam urbem ex suo nomine iuxta Indum fluvium condidit et quinquaginta milibus hominum adimplevit.

3) codd. nisiam (nisam). 5) codd. milia pro milibus. 6) K. T. inplevit.

Euseb.-Hieron. chr. II, 43: Dionysus (F. dionysius), qui et Liber Pater, adversum Indos dimicans Nysam urbem iuxta Indum flumen condidit.

cf. Justin. XII, 7,6. Curtius VIII, 10,7.

7. Medus autem Aegaei filius Mediam construxit; unde et regio eius Mediae nomen sortita est.

2) T. moedicam pro mediam; K. medam. C. inde. 3) C. media.

Justin. XLII,3, 6: post mortem Jasonis Medus aemulus virtutis eius in honorem matris Mediam urbem condidit regnumque ex nomine suo Medorum constituit. —*XLII,2, 12:* (Medus privignus ab Aegaeo).

cf. Justin. II, 6, 14. cf. Hygin. fab. 275.

8. Persepolim urbem caput Persici regni Perseus, Danaes filius, condidit confertissimam famosissimamque opibus; a quo et Persida dicta est.

2) B^1. aede.* — C. pathäe. — K. adiae. — T. athei. — Danaes Arev. 3) T. om. confertissimam.

cf. Hygin. fab. 275: Perseus Jovis filius Perseida.

9. Ctesiphontem quoque Parthi apud Parthiam condiderunt in aemulationem Babyloniae urbis.

1) T. hictesifontem.

Solin. 56,3: in aemulationem urbis huius (Babyloniae) Ctesiphontem Parthi condiderunt. (*cf. Plin. n. h. VI, 122.*

10. Susis oppidum Persidae aiunt Memnonis fratrem constituisse. dicta autem Susis, quod inmineat Susae fluvio. ibi est regia Cyri, lapide candido et vario cum columnis aureis et lacunaribus gemmisque distincta, continens etiam simulacrum caeli stellis micantibus praesignatum, et cetera humanis mentibus incredibilia.

2) T. patrem. 3) C. T. dictus. B. dictum. K. susi. 5) K. condito.

cf. Hieronym. Daniel. c. VIII. (Mig. V, 672): Susis autem metropolis est regionis Elamitarum, in qua Daniel secundum historiam Josephi *[arch. XX]*, turrim extruxit excelsam... in eaque regum Persarum atque Medorum conduntur reliquiae.

11. Bactrum oppidum Bactriani condiderunt, ex proprio amne eum cognominantes, qui Bactros vocatur.

2) K. et a prop.; B. et propr.

Solin. 49,1: Bactris praeterea est proprius amnis Bactros: unde et oppidum, quod incolunt, Bactrum. *cf. Plin. n. h. VI, 43.*

12. Carra civitas Mesopotamiae trans Edessam condita a Parthis, ubi quondam Romanus est caesus exercitus et Crassus dux captus.

2) T. hedessam; B. C. K. edissam. B. K. conditam.

Hieronym. de loc. hebr. 121,1: Charran civitas Mesopotamiae trans Edessam, quae usque hodie Carra dicitur, ubi Romanus est caesus exercitus et Crassus dux captus.

cf. schol. Bern. Luc. I, 105: sunt autem Carrae oppidum Parthorum, ubi Crassus occisus est. — *I, 107:* urbs Mesopotamiae. — *Plin. n. h. V, 86:* urbs in Arabia. *schol. Luc. I, 105.*

13. Edessam urbem Mesopotamiae condidit Nembroth, filius Chus, postquam de Babylone mi-

Hieronym. qu. Gen. X, 10 (Mig. III, 320): Nemrod filius Chus . . .

gravit, in qua et regnavit; quae antea Arech cognominata est. ipse construxit et Chalannen, quae postea verso nomine a Seleuco rege dicta est Seleucia.

Philadelphiam urbem Arabiae condidit Raphaim, gens antiquissima, quam interfecerunt filii Loth.

1) T. hedessam. 2) T². B. K. nebroth. 5) B. antea lare. — C. ante lare. K. antea iare. T. antea harec. 6) T. calanne. B. chalannae. C¹. calanae. K. callanae. 10. T. trabam in gens (pro travamin gens) pro rafaim gens.

regnavit in Babylone. . . Regnavit autem in Arach, hoc est in Edissa, et in Achad, quae nunc dicitur Nisibis: et in Chalanne, quae postea verso nomine a Seleuco rege est dicta Seleucia.

Hieronym. de loc. hebr. 88,31: Amman, quae nunc Filadelphia, urbs Arabiae nobilis, in qua habitaverunt olim Rafaim, gens antiqua, quam interfecerunt filii Loth, habitantes pro eis in Amman.

cf. Hieronym. de loc. hebr. III, 29. — Euseb.-Hieron. chr. II, 117. — Hieronym. Amos. III (Mig. VI, 310). — [Anders berichtet Isid. über Edessas Gründer in § 14.]

14. Seleucus, unus ex posteris Alexandri, post mortem eiusdem Alexandri occupato regno orientis urbem in Syria condidit eamque ex Antiochi patris sui nomine Antiochiam nuncupavit et Syriae caput instituit. ipse quoque Laodiciam et Seleuciam, ipse Apamiam et Edessam urbes construxit.

1) B. C. T. pueris. K. posteris. 2) T. alaxandri (sic et Z. 3). 8) T. B. laudociam. — om. et Seleuc. K. B. om. ipse. 9) T. edesam. B. edissam. T. urbes.

Justin. XV, 4,7—8: ubi post mortem Alexandri occupato regno Orientis urbem condidit (sc. Seleucus), ibi quoque geminae originis memoriam consecravit. nam et urbem ex Antiochi patris nomine Antiochiam vocavit. — *Euseb.-Hieron. chr. II, 117:* Seleucus Antiochiam Laodiciam Seleuciam Apamiam Edessam Beroeam et Pallam urbes condidit: quarum Antiochiam XII anno regni instruxit.

15. Damascum Syriae conditam et nuncupatam a Damasco dispensatoris Abrahae filio. haec antea in omni Syria tenuit principatum; necdum enim florebant ibi Antiochia, Laodicia et Apa-

Hieronym. qu. Gen. XV, 2,3. (Mig. III, 329): vocaturque Damascus Eliezer. . . ab hoc aiunt Damascum et conditam et nuncupatam.

mia, quas urbes post Alexandrum constructas esse cognoscimus. hic est Damascus, quem Abraham futurum sibi heredem dixerat, antequam esset illi promissus Isaac.

6) B. T. laudocia (cf. § 14, Z. 8). 7) T. alaxandrum.

cf. Euseb.-Hieron. chr. II, 117 (vide § 14).

cf. Justin. XXXVI, 2,1: namque Judaeis origo Damascena, Syriae nobilissima civitas . . . nomen urbi a Damasco rege inditum. . . post Damascum Azelus, mox Adores et Abrahames et Israhel reges fuere.

16. Gazam oppidum Palaestinae condiderunt Evaei, in qua habitaverunt Cappadoces pristinis cultoribus interfectis. vocata autem Gaza eo, quod ibi Cambyses rex Persarum thesauros suos posuit, cum bellum Aegyptiis intulisset. Persarum enim lingua thesaurus gaza nominatur.

2) T. in quo pro in qua. 9) B. nominat.

Hieronym. de loc. hebr. 125, 17: Gaza civitas Evaeorum, in qua habitavere Cappadoces pristinis cultoribus interfectis. — *Serv. Aen. I, 119:* Gaza Persicus sermo est, *unde Gaza urbs in Palaestina dicitur, quod in ea Cambyses rex Persarum cum Aegyptiis bellum inferret, divitias suas condidit.*

schol. Bern. Luc. III, 216: Gazaque civitas in extremis Siriae a Persis condita, Gaza appellata, quod ibi Cambises rex thesauros reliquit et ita in Aegyptum abiit expugnandum. — *cf. Serv. Aen. II, 763. Hieronym. Ezech. XII, 43 (Mig. V, 479). — Isaias XI, 39 (Mig. IV, 477). Eustath. ad Dion. Perieg. v. 910. Luc. schol. III, 216. Placid. p. 49: Gazae.*

17. Philistim urbem condiderunt Allophyli, ipsa est Ascalon, de qua superius memoravimus, nuncupata ex nomine Chesloim,

Hieronym. de loc. hebr. 123,3: Filistiim, quae nunc dicitur Ascalon.

Hieronym. qu. Gen. X, 13 (Mig.

qui fuit nepos Cham et filius Mesraim.

3) B. nominavimus. 5) T. cam. K. cain. B. Kam. 6) B. K. mesrain.

III, 320).: Chasloim, qui deinceps Philistiim appellati sunt.

cf. Hieronym. Amos. I, 1 (Mig. VI, 231). (*ἀλλοφύλοι*). *Hieronym. de loc. hebr. 91,18.* — *Isid. IX, 2,20.*

18. Dor urbs fuit quondam potentissima; et versa vice Stratonis turris, postea ab Herode, rege Judaeae, in honorem Caesaris Augusti Caesarea est nuncupata. in qua Corneli domum, Christi vidit ecclesiam et Philippi aediculas et cubiculum quattuor virginum prophetarum.

1) T. condam. 5) T. cesaria est. 7) codd. corneli. K. domus. 8) T. eglesiam; L. Ecclesia.

Hieronym. epist. CVIII (Mig. I, 696): mirata ruinas Dor urbis quondam potentissimae; et versa vice Stratonis turrim ab Herode rege Judaeae in honorem Caesaris Augusti Caesaream nuncupatam, in qua Cornelii domum, Christi vidit Ecclesiam et Philippi aediculas et cubicula quattuor virginum prophetarum.

cf. Hegesipp. I, 6; 18; 35.

19. Joppe oppidum Palaestinae maritimum idem Palaestini aedificaverunt; ubi saxum ostenditur, quod vinculorum Andromedae vestigia adhuc retinet, cuius beluae forma eminentior elephantis fuit.

2) codd. idem. 3) T. sagum pro saxum. 4) B. T. K. quo pro quod. 6) T. elevantis.

Solin. 34,2: id oppidum saxum ostentat, quod vinculorum Andromedae vestigia adhuc retinet. quam expositam beluae non in itus rumor circumtulit. . . excelsitas fuerit elephantis Indicis eminentior. *(cf. Plin. n. h. VI, 59; IX, 11).*

cf. Hieronym. ep. CVIII. (Mig. I, 696). — *Hieronym. Jonas. I, 1. (Mig. VI, 394).*

20. Jericho a Jebusaeis condita traditur, a quibus et nomen traxisse perhibetur. hanc subvertit Jesus. post quam instruxit aliam, Ozam de Bethel ex tribu Ephraim. sed et haec eo tempore, quo Hierusalem obpugnabatur a Romanis,

Hieronym. de loc. hebr. 132,7: (Jerusalem) . . . et post eam tenuere Jebusaei, e quibus et sortita vocabulum est.

Hieronym. de loc. hebr. 131, 31: Jericho urbs, quam Jordane transgresso subvertit Jesus rege

propter perfidiam civium capta atque destructa est; propter quam tertia aedificata est urbs, quae usque hodie permanet.

1) B. C. K. Hiericho. T. ierico. 4) T. dextructa. — codd. propter quam pro qua. 11) T. hodie usque; C. (et L.) hodieque; om. B. K.

21. Sichem Samariae urbem, quae Latine et Graece Sicima vocatur, aedificavit Emmor appellavitque eam nomine Sichem filii sui. ipsa est nunc Neapolis, civitas Samaritanorum.

1) B. T. sicem. T¹. urbem samarie. K. urbs. 2) K. sicimam. T. sichima. B. sicina. C. sicima. 3) K. emmor. T. emor. 4) B. sicem.

22. Bethel urbem Samariae condiderunt Jebusaei, quae prius vocabatur Luza; sed postquam dormiens ibi Jacob vidit scalam innitentem caelo et dixit: vere hic domus dei est et porta caeli, hac ex causa nomen locus accepit Bethel, id est domus dei. quando autem ibi ab Jeroboam vituli aurei fabricati sunt, vocata est Bethaun, id est domus idoli, quae antea vocabatur domus dei.

1) K. urbs samaritanorum. 6) T. om. et — celi. 7) T. hic pro hac. B. ex hac causa. 10) T. fabricata. K. vitulae aureae fabricatae. 11) K. T. betheum; C. bethaben; B. beteun.

illius interfecto, pro qua extruxit aliam Ozam de Bethel ex tribu Efraim (quam dominus . . . .). sed et haec eo tempore, quo Jerusalem obpugnabatur a Romanis, propter perfidiam civium capta atque destructa est. pro qua tertia aedificata est civitas, quae usque hodie permanet. et ostenduntur utriusque urbis vestigia usque in praesentem diem.

Hieronym. de loc. hebr. 148, 20: Sichem et Salem, quae latine et graece Sicima vocata est, civitas Jacob nunc deserta. — *148,26:* sed et filius Emmor adpellabatur Sichem, a quo et locus nomen acceperat. — *148,21:* ostenditur autem locus in suburbanis Neapoleos iuxta sepulcrum Josephi.

Hieronym. ep. CVIII. (Mig. I, 703): Sichem . . Sichar, quae nunc Neapolis appellatur.

Hieronym. de loc. hebr. 100, 8 ff.: vocabatur autem Bethel prius Luza. — *Hieronym. qu. Gen. XXVIII, 13 (Mig. III, 349):* et vocavit Jacob nomen loci illius Bethel . . . ab eo, quod supra dixerat: quam terribilis est locus iste; non est hic nisi domus Dei et haec porta caeli, nunc loco nomen imposuit et vocat illum Bethel, id est domum Dei. qui locus vocabatur ante Luza. . . *Hieronym. de loc. hebr. a. a. O.:* sed ex eo tempore, quo ibi ab Jeroboan filio Nabat vituli aurei fabricati sunt et a decem tribubus

adorati, vocatam esse Bethaun, id est domum idoli, quae ante vocabatur domus Dei.

23. Bethleem Juda, civitas David, quae mundi genuit salvatorem, ab Jebusaeis condita fertur et vocata primum Ephrata. quando autem ibi Jacob pecora sua pavit, eidem loco Bethleem nomen quodam vaticinio futuri inposuit, quod domus panis interpretatur propter eum panem, qui ibi de caelo descendit.

1) C. T. bethlem (sic et Z. 6). 4) T. eufrata. 8) T. quondam pro quodam; B. quoddam.

Hieronym. de loc. hebr. . . 101,5: Bethleem civitas David in sorte tribus Judae, in qua dominus noster atque salvator natus est.

Hieronym. ep. CVIII. (Mig. I, 698): salve Bethleem, domus panis, in qua natus est ille panis, qui de coelo descendit.

24. Chebron civitas Judaeae, quae quondam vocabatur Arbe, condita est a gigantibus ante septem annos quam ab eis Tanis urbs Aegypti conderetur. ipsa est Arbe a numero ita vocata, quod ibi tres patriarchae sepulti sunt et quartus Adam. ipsa est et Mambre vocata ex uno amico Abrahae.

1) C. ebron. B. C. indae. 2) C. arbae; 5) T. thannis urbis. 6) T. habrae. B. arbae.

Hieronym. de loc. hebr. 112,4: Chebron, quae quondam vocabatur Arbe , . . condita est autem ante septem annos quam Tanis urbs Aegypti conderetur. — *qu. Gen. XXXII, 2 (Mig. III, 340):* sed dicitur Arbee, hoc est quattuor, quia ibi Abraham et Isaac et Jacob conditus est; et ipse princeps humani generis Adam.

Hieronym. qu. Gen. XXXV, 7 (Mig. III, 361): pro Arbee campum habet, cum Chebron in monte sita sit. eadem autem civitas dicitur et mambre ab amico Abrahae ita antiquitus appellata.

cf. Hieronym. Matth. IV, 27 (Mig. VII,233).

25. Samariam, a qua omnis regio, quae circa eam fuit, nomen accepit, Sennacherib rex Assyri-

cf. Hieronym. Isaias XXXVI (Mig. IV, 455): legi in cuiusdam

orum construxit vocavitque Samariam, id est custodiam, quia, quando Israel transtulit in Medos, ibi custodes constituit. hanc obsidione captam Antiochus solo coaequavit. quam postea Herodes a fundamentis instaurans in honorem Augusti Augustam, id est Sebastiam Graeco sermone vocavit. ibi siti sunt Elisaeus et Abdias prophetae et, quo maior inter natos mulierum non fuit, Baptista Johannes.

2) T. qui. 3) K. T. sinnacerim. C. B. senacerib. 5) B. C. T. custodem. 8) T. capta pro captam. — T. quo equavit. 12) B. K. T. sabastiam. 13) T. hibi. — K. sepulti pro siti.

commentario eundem esse Samacherib, qui et Samariam ceperit, quod omnino falsum est.

Hieronym. ep. CVIII (Mig. I, 703): atque inde divertens, vidit duodecim Patriarcharum sepulcra, et Sebastem, id est Samariam, quae in honorem Augusti ab Herode graeco sermone Augusta est nominata. . . ibi siti sunt Elisaeus et Abdias prophetae et, quo maior inter natos mulierum non fuit, Joannes Baptista.

26. Tiberiadem vero Herodes alius in Judaea in nomine Tiberii Caesaris condidit.

27. Tyrus urbs Phoenicum condita a Phoenicibus fuit. haec est civitas, ex qua aurum regi Salomoni deferebatur; in qua optima purpura tingitur. unde et Tyria dicitur nobilis purpura.

3) B. K. Sal. regi. 5) T. thiria.

Justin. XVIII, 3,2: Tyriorum gens condita a Phoenicibus fuit, qui terrae motu vexati relicto patrio solo ad Syrium stagnum . . litus incoluerunt . . .

cf. Hieronym. Isaias V, 23 (Mig. IV, 227—230).

28. Phoenices a rubro profecti mari Sidonem urbem opulentissimam condiderunt, quam a piscium copia Sidon appellaverunt; nam piscem Phoenices sidon vocant. ipsi etiam Tyrum in Syria, ipsi Uticam in Africa,

Justin. XVIII, 3,2—5: (Tyrii) qui terrae motu vexati relicto patrio solo ad Syrium stagnum primo, mox mari proximum litus incoluerunt, condita ibi urbe, quam a piscium ubertate Sidoniam appellaverunt; nam piscem Phoe-

Hipponem, Leptim aliasque urbes in ora maritima condiderunt.

2) codd. mare. T. opulentissima. 6) T. vocat.

nices sidon vocant. post multos deinde annos . . . Tyron urbem . . condiderunt. — *XVIII, 4,2:* . . Uticam condidere. *Solin. 23, 12:* Tyrii a Rubro profecti mari. *cf. Isid. IX, 2,22. Sil. Ital III, 256* (Leptis).

29. Ipsi Thebas in Boeotia duce Cadmo; ipsi postremo in ultima orbis tendentes urbem in oceano construxerunt eamque lingua sua Gades nominaverunt. nam mos erat antiquus Phoenicum, gentis multis simul mercandi causa a domo proficisci, et, cum incolarum animos commercio rerum his ante incognitarum sibi conciliassent, loca, quae condendis urbibus idonea videbantur, capere.

1) T. boeticam (cf. XIV, 4, 11). 4) B. condiderunt. 6) T. C¹. antiquis. 11) C¹. consiliassent. K. conditis. 12) K. videbant. T. capuere.

cf. Isid. XIV, 6,7.

cf. Solin. 23,12: (insula in capite Baeticae . .) quam Tyrii . . Erythream, Poeni lingua sua Gadir . . nominaverunt.

cf. Justin. XVIII, 5,8 ff.: itaque Elissa delata in Africae sinum incolas loci eius adventu peregrinorum mutuarumque rerum commercio gaudentes in amicitiam sollicitat, dein empto loco, qui corio bovis tegi posset, corium . . secari iubet atque ita maius loci spatium quam petierat, occupat . . .

cf. Plin. n. h. V, 76: Sidon artifex vitri Thebarumque Boeotiarum parens. — *n. h. IV, 119 f.*

30. Ex his profecta et Dido in litus Africae urbem condidit, et Carthadam nominavit, quod Phoenica lingua exprimit civitatem novam. mox sermone verso Carthago est dicta: hanc Scipio delevit; quae autem nunc est, postea a Romanis condita est. Carthago autem antea Byrsa, post Tyrus dicta est, deinde Carthago.

3) codd. cartadam. B. quam.

Solin. 27,10: (Elissa urbem) Carthadam dixit, quod Phoenicum ore exprimit civitatem novam. mox sermone verso in verbum Phoenicum et haec Elisa et illa Carthago dicta est. — *Serv. Aen. I, 12:* . . eam deleverat Scipio Aemilianus; quae autem nunc est, postea a Romanis est condita. — *Serv. Aen. IV, 670:* . . Carthago ante Byrsa, post Tyros dicta est,

post Carthago a Cartha oppido, unde fuit Dido, inter Tyron et Beryton. — *Serv. Aen. I, 366:* Carthago enim est lingua Poenorum nova civitas, ut docet Livius. *cf. Justin. XVIII, 5,9 f.* — *schol. Bern. georg. II, 170:* duo Scipiones fuerunt, avus et nepos, quorum unus victae Carthagini leges imposuit, alter eandem diruit. *(= brev. exp. georg. II, 70.) Mythogr. Vat. I, 214.*

Euseb.-Hieron. chr. II, 31: Epafus filius Jonis et Jovis Memfim condidit, cum in secunda Aegypto regnaret.

31. Memphin civitatem Aegypti aedificavit Epaphus Jovis filius, cum in secunda Aegypto regnaret. haec est urbs, ubi charta nascitur, ubi etiam optimi mathematici fuerunt. nam hanc urbem magicis artibus deditam pristini usque ad praesens tempus vestigia erroris ostendunt.

1) T. mēfin; B. C. memfim; K. memphem.

Hieronym. Isaias V, 19 (Mig. IV, 205): Memphim quoque magicis artibus deditam pristini usque ad praesens tempus vestigia erroris ostendunt. *cf. Luc. III, 222; Mythogr. II fab. 75. Hygin. fab. 149; 275.*

schol. Luc. I, 640 (B.C.): Memphis . . . doctissimos Astronomicos habet.

32. Tanis metropolis Aegypti, ubi Pharao fuit et Moyses cuncta signa fecit, quae in Exodo scribuntur. hanc construxisse perhibentur Titanes, id est Gigantes, et ex nomine suo nuncupaverunt.

1) T. thanis (tithanes). 3) codd. scribuntur (pro describuntur?). 4) B. struxisse.

Hieronym. Isaias V, 19 (Mig. IV, 205): Tanim metropolim fuisse Aegypti et Psalmista declarat, quod ibi Moyses multa signa fecerit, quae in Exodo describuntur. *(Psalm. 77,45.)*

33. Heliopolis urbs Aegypti, quae Latine interpretatur solis civitas, sicut Septuaginta interpretes arbitrantur. aedificata est

Hieronym. de loc. hebr. 144,9: On urbs in Aegypto, quae Heliopolis dicitur graece, id est civitas solis, quam aedificaverunt filii

autem a filiis Israel, in qua Petefres sacerdos fuit, cuius meminit Ezechiel.

5) C. T. petefres. B¹. putifres. K. frag. Bern. pedefres.

Israhel, sicut septuaginta interpretes arbitrantur. . . et recte . . erat extructa iam civitas, quae et sacerdotem habuit Petefrem patrem Aseneth.

34. Urbem Alexandriam condidit Alexander Magnus, cuius et nomen detinet. hanc enim [idem] in terminis Africae et Aegypti constituit et caput esse regionis Aegypti iussit. interiacet autem inter Aegyptum et mare, quasi claustrum, inportuosa. haec est urbs Aegypti, Noo, postea versa in Alexandriam.

2) T. alaxander. 3) om. K. T. idem. 8) T. plaustrum pro claustrum.

Hegesipp. IV, 27: urbem Alexandriam condidit Alexander, cui ob virtutem inditum magni ducis cognomentum.

Justin. XI, 11,13: Alexandream . . . caput esse Aegypti iubet.

Hegesipp. a. a. O.: ea inter Aegyptum et mare quasi claustrum interiacet civitas importuosa.

Hieronym. ep. CVIII. (Mig. I, 705): . . et urbem Noo, quae postea versa est in Alexandriam.

cf. Solin. 32,41. Amm. Marcell. XXII, 16,7.

35. Thebas Aegyptias condidit Cadmus, quae inter Aegyptias urbes numero portarum nobiliores habentur, ad quas commercia Arabes Indique subvehunt. hinc regio Aegypti Thebaica dicta est. Thebae autem et Boeotiae sunt et Aegyptiae, uno tamen auctore conditae.

2) T. cathmus. 4) T. ad qua commercia. 5) codd. undique pro Indique. B. K. O. P. subeunt. D. F. subveunt. T. subveniunt. 7) T. boezie.

Solin. 32,40: inter Aegyptias urbes numero portarum Thebae nobiles, ad quas commercia Arabes Indique subvehunt. hinc regio Thebaica. *cf. Plin. n. h. V, 60.*

cf. Serv. Dan. Aen. IX, 694: sane Thebae aliae Aegyptiae, aliae Boeotiae, aliae Phrygiae.

36. Ptolomais et Berenice a regibus Aegyptiis nominatae, a quibus et aedificatae fuerunt.

1) T. Pthomagis. K. Pholomais. C. frag. Bern. Ptolomais. B. Ptholomais. 3) B¹. fuerint.

37. Caesaream Cappadociae [Philippus in honorem Caesaris aedificavit].

1) B. T. cesaream; frag. Bern. cessaria. T. cappadocia; codd. om. Phil. — aedific.; Otto add.

38. Tarsum Ciliciae Danaes proles Perseus aedificavit; de qua civitate fuit Paulus apostolus; „natus“ inquit, „Tarso Ciliciae“. quidam etiam locus Indiae Tarsus vocatur.

Seleuciam Isauriae condidit Seleucus, qui et Antiochiam.

Ilus autem Apollinis filius in Phrygia Ilium condidit.

2) T. perseusa. 5) T. india et Tharsus; Arev. Tharsis. 8) T. apollonis. C. apollinis.

Solin. 38,3: Tarson, quam Danae proles nobilissima Perseus locavit. *cf. Hieronym. Isaias XVIII, 46 (Mig. IV, 816):* Tharsis lingua Hebraea mare appellatur; et (ut aiunt) Indiae regio; licet Josephus, littera commutata Tarsum putet nuncupari pro Tharsis, urbem Ciliciae . . .

cf. Isid. XV, 1,14 (Euseb.-Hieron. chr. II, 117.)

Euseb.-Hieron. chr. II, 43: Ilium ab Ilo conditum.

cf. Serv. Aen. I, 267: Ilum dictum a rege Ilo, unde et Ilium, postea Julum occiso Mezentio.

cf. Hieronym. Isaias I, p. 41,42 (Mig. IV, 815).

39. Amazones Ephesum in Asia construxerunt.

Theseus vero Smyrnam construxit, quae Homero poetae patria extitit; et vocata Smyrna, quod eius campos Hermus fluvius secat.

3) T. Bern. frag. ismirnam; C. smirnam. K. zmirnam (fort. recte).

Solin. 40,2: Epheso decus templum Dianae, Amazonum fabrica. *cf. Justin. II, 4,15:* ibi Epheso multisque aliis urbibus conditis (Amazones). — *Solin. 40,16:* Zmyrna, unde praecique nitet, Homero vati patria extitit. — *40,15:* Zmyrneos vero campos Hermus secat. — *cf. Justin, II, 4,23. Jordan. Get. 7. cf. Euseb.-Hieron. chr. II, 55:* Amazones Ephesi templum incenderunt. — *Isid. XIII, 21,22.* — *Plin. n. h. V, 115 ff.* — *Mela I, 88.*

40. Dioscuriam Colchorum urbem Amphytus et Cercius aurigae Castoris et Pollucis fabricaverunt, ex eorum nomine eam cognominantes. nam Castor et Pollux Graece dioscuri appellantur.

1) codd. dioscoriam (cf. p. 3: o = u). 2) T. circius; Arev. et Otto: Tilchius. B. certius; C. circitus; K. circitius. 4) T. et ex. 6) T. discori.

41. Nicomedia a Nicomede rege Bithyniae aedificata est.

Bithynia condita a Phoenice, quae primum Mariandyna vocabatur.

3) T. fenice. 4). codd. mirandina; Arev. (et Otto) ex Eusebio: Mariandyna.

42. Constantinopolim urbem Thraciae Constantinus ex nomine suo instituit, solam Romae meritis et potentia adaequatam. [1]) hanc conditam primam a Pausania rege Spartanorum et vocatam Byzantium, [2]) vel quod tantum patet inter Adriaticum mare et Propontidem, [3]) vel quod sit receptaculum terra marique copiis. [4]) unde et eam Constantinus aptissimam condere iudicavit, ut receptaculum sibi terra marique fieret. [5]) unde et nunc Romani imperii sedes et totius caput est orientis, sicut et Roma occidentis.

5) B. K. T. pausina. 9) T. recepta-

Solin. 15,17: Colchorum urbem Dioscuriadem Amphytus et Cercius aurigae Castoris et Pollucis condiderunt.

cf. Amm. Marcell. XXII, 8,24: Dioscurias nunc usque nota, cuius auctores Amphitus et Cercius Spartani traduntur, aurigae Castoris et Pollucis. — *Plin. n. h. VI, 16:* sunt qui conditam eam (Dioscuriadem) ab Amphito et Thelchio Castoris et Pollucis aurigis putent, a quibus ortam Heniochorum gentem fere constat. *Justin. XLII, 3,3.*

Euseb.-Hieron. chr. II, 121: Nicomedes rex Bithyniae urbem amplians Nicomediam nuncupavit. *chr. II 35:* Bithynia condita a Phoenice, quae primum Mariandyna (*P. F.* mariandina) vocabatur.

cf. Amm. Marcell. XXII, 8, 14.

Oros. I, 2,56: Thracia habet . . civitatem Constantinopolim, quae Byzantium prius dicta est. — [1]) *Justin. IX, 1,3:* haec namque urbs capta primo a Pausania rege Spartanorum. — *Oros. III, 13,1 f.:* [4]) Byzantium . . aptissimam iudicavit, ut receptaculum sibi terra marique fieret. . . . [1]) haec autem Byzantium quondam a Pausania rege Spartanorum condita, [5]) post autem a Constantino . . in maius aucta et Constantinopolis dicta, gloriosissimi nunc imperii sedes et totius caput orientis est. — [2]) *Solin. 10,17:* tantum enim patet inter Adriaticum mare et Propontidem.

celum. 10) codd. terrae. C. K. T. marique. L. marisque. 13) T. mariaque. 17) T. sicut Roma est occidentis.

— 3) *Justin. IX, 1,2:* receptaculum terra marique copiis . .

cf. Oros. VII, 28,27. — schol. Bern. Luc. IX, 958. — Plin. n. h. IV, 46.

43. Epirum civitas Thraciae condita est a Pyrrho et cognominata.

Justin. XVII, 3,2: Molossorum regnum . . quos Pyrrhus . . condidit, qui Pyrrhidae primo, postea Epirotae dicti sunt.

44. Athenas in Hellade Cecrops condidit et ex suo nomine Cecropiam nominavit. hanc Amphictyon idem, qui in Graecia tertius post Cecropem regnavit, Minervae sacravit et nomen civitati Athenas dedit. nam Minerva Graece Athena dicitur. unde et Minervam Graeci inventricem multarum artium asserunt, quia et litterae et artes diversorum studiorum et ipsa philosophia veluti templum Athenas habuerunt.

1) codd. in elladas (cf. XIV, 4, 11). 3) T. anfixionides pro anfixion id es(t). 6) T. civitatis pro civitati. 7) T. om. nam — dicitur. 9) T. inverticem pro inventricem. 13) T¹. habuerunt Athenas.

Oros. I, 9,1: anno DCCCX ante urbem conditam Amphictyon Athenis tertius a Cecrope regnavit. — *Justin. II, 6,9:* Amphictyon regnavit, qui primus Minervae urbem sacravit et nomen civitati Athenas dedit. — *Euseb.-Hieron. chr. II, 27:* . . ex Minervae nomine, quae Graece Athena, Athenae nuncupatae.

Justin. II, 6,6: litterae certe ac facundia et hic civilis disciplinae ordo veluti templum Athenas habent.

cf. Serv. Aen. VI, 21. schol. Luc. III, 30,6.

45. Corinthum in Achaia condidit Corinthus Orestis filius. hanc Graeci Corintheam vocant, hoc est administrationem rei publicae.

3) B¹. corenteam. K. corinthiam. C. corintiam.

cf. Petron. sat. 50.

46. Thebas Boeotiae Cadmus veniens a Phoenicibus condidit,

Thebis Aegyptiis prius ab eo constructis.

1) T. boetie (cf. XIV, 4, 11). — T. cathmus (§ 35). 3) T. thebas. 4) T. constructus.

cf. Euseb.-Hieron. chr. II, 33: Foenix et Cadmus de Thebis Aegyptiorum in Syriam profecti apud Tyrum et Sidona regnaverunt.

47. Mycenas [civitates Graeciae †].

Lacedaemonia condita a Lacedaemone Semele filio.

Sparta ab Sparto filio Phoronei vocata, qui fuit filius Inachi. ipsam autem esse Spartam quam et Lacedaemoniam civitatem atque inde Lacedaemonios Spartanos dici.

1) T. add. civ. Gr. 5) B. forones. K. corones. 7) T. spartiam; (T¹. partiam); B. partem. 8) codd. lacedaemoniam; sed cf. Oros. 10) B. dicit.

(*cf. brev. exp. georg. I, 2:* Mycenas civitas Graeciae, in qua vites optimae nascuntur.)

Euseb.-Hieron. chr. II, 31: Lacedaemon condita a Lacedaemone Semelae filio.

Euseb.-Hieron. chr. II, 18: Sparta condita est a Sparto filio Foronei. — *chr. II, 16:* Foroneus Inachi filius.

Oros. I, 21,12: sciendum tamen est maxime ipsam esse Spartam quam et Lacedaemonam civitatem atque inde Lacedaemonios Spartanos dici.

48. Achaia ab Achaeo constructa.

Pelops, qui apud Argos regnavit, Peloponnensem urbem condidit.

Cecrops in insula Rhodo Rhodum aedificavit.

Carpathus Coum.

Aeos Typhonis filius Paphum.

Angaeus Lycurgi filius Samum.

Dardanus autem condidit Dardaniam.

Thessalonicam Thessalus Graeci filius aedificavit, in qua etiam et regnavit.

3) T. agos pro argos. 9) T. eos; K. eus. T. K. B. pavum. C. paphium. 10) T. ligurgi.

Euseb.-Hieron. chr. II, 37: Achaia ab Achaeo condita.

— *chr. II, 37:* Pelops apud Argos regnavit ann. LIII, a quo et Peloponnesus vocata.

— *chr. II, 33:* Dardanus condidit Dardaniam.

49. Brundisium construxerunt Graeci.

Brundisium autem dictum [est] Graece, quod brunda caput cervi dicatur: sic est enim, ut et cornua videantur et caput et lingua in positione ipsius civitatis.

3) C. T. om. est. 4) K. eo quod; B. quam.

cf. schol. Bern. Luc. II, 609: Brundisium oppidum in fine Italiae, quod conplures auctores a forma situs cognominatum tradunt. est enim simillimum cervino capiti, quod sua lingua brunda dixerunt. . . . condidisse aiunt alii quosdam profugos Cretenses.

cf. Justin. XII, 2,7 (III, 4,12). schol. Luc. II, 609. V, 374.

50. In Italia autem a Jano Janiculum, a Saturno Saturnia atque Latium conditum, eo quod ibi fugiens latuisset, cognominatum.

2) T. latinum. 3) T. et pro eo.

Solin. II, 5: nam quis ignorat vel dicta vel condita a Jano Janiculum, a Saturno Latium atque Saturniam. — *Serv. Aen. VIII, 322:* et Vergilius Latium vult dici, quod illic Saturnus latuit *fugiens Jovem.*

cf. Serv. Aen. I, 6. Justin. XLIII, 1, 5.

51. Ab Hercule in Campania Pompeia, qua victor ex Hispania pompam boum duxerat.

2) codd. pompeiam. 2) codd. qui. 3) T. duxerant.

Solin. 2,5: (nam quis ignorat vel dicta vel condita . . .) ab ipso (Hercule) in Campania Pompeios, qua victor ex Hispania pompam boum duxerat.

cf. Serv. Aen. VII, 662: veniens Hercules de Hispania per Campaniam in quadam Campanie civitate pompam triumphi sui exhibuit, undePompei dicitur civitas.

52. Aeneas autem post excidium Troiae in eadem Italia veniens ab uxoris nomine Lavinium condidit.

Solin. 2,13: ab uxore Lavinium, quod post Troiae excidium, sicut Cosconius perhibet, quarto anno extructum est. — *Justin. XLIII,1, 12:* Aeneas . . . urbem ex nomine uxoris Lavinium condidit.

cf. Serv. Aen. I, 2.

53. Ascanius vero relicto Laviniae novercae suae regno Albam Longam aedificavit. Alba autem vocata propter colorem suis; longa quia longum oppidum est, iuxta prolixitatem collis, in quo sita est. ex hac etiam urbe reges Albanorum appellari coeperunt.

3) T. alva. 6) C. posita. 7) B. qua.

Justin. XLIII, 1, 13: Ascanius .. successit, qui Lavinio relicto Longam Albam condidit. — *Serv. Aen. I, 270:* vitans enim novercalem invidiam . . . deseruit Lavinium et Albam Longam condidit dictam ab omine albae porcae repertae vel situ civitatis.

cf. Euseb.-Hieron. chr. II, 55. Serv. Aen. I, 268 (Cato). — Serv. Dan. Aen. III, 392: Varro dicit etiam hoc signi fuisse quod, cum etiam alterius coloris porci in fetu huius porcae fuerint, albi tantum modo circa ubera sint reperti. schol. Luc.. I, 197; 198. schol. Juven. XII, 71.

54. Capuam Capys Silvius rex Albanorum construxit, appellatam a nomine conditoris; licet sint, qui dicant a capacitate eam Capuam dictam, quod eius terra omnem vitae fructum capiat: alii a locis campestribus, in quibus sita est. est autem caput urbium Campaniae inter tres maximas Romam Carthaginemque numerata; ex qua et provincia Italiae Campania dicta est.

2) B. K. T. appellata. 5) B. quia. 10) K. nominata.

Serv. Aen. I, 2.: . . ut Capys qui Capuam, Polites qui Politorium condiderunt.

cf. Festus p. 43 M. s. v. Capuam.

Serv. Aen. X, 146: sed Livius *[IV, 37,1]* vult a locis campestribus dictam, in quibus sita est *(= Serv. Dan. a. a. O.). Florus I, 11,6:* et ipsa caput urbium Capua quondam inter tres maximas numerata.

cf. Serv. Aen. X, 146: . . Varro dicit propter caeli temperiem et caespitis fecunditatem campum eundem Capuanum cratera dictum quasi sinum salutis et fructuum. . . . Serv. Aen. I, 242. Serv. Dan. Aen. II, 35.
schol. Bern. Luc. II, 393.

55. Romulus cum interfecto apud Albam Amulio avum Numitorem in regnum restituisset, in eum locum, ubi nunc Roma est, devenit ibique sedes posuit, moenia construxit urbemque ex nomine suo Romam vocavit. hanc autem antea Euander dicitur condidisse, ut est illud [Verg. Aen. VIII, 313]:

Tunc pater Euandrus Romanae conditor arcis.

2) T¹. amunio; B. amullio. 5) T. sede. 6) B. urbem quae. K. urbem. 8) C¹. ante ea.

Justin. XLIII, 3, 1: occiso Amulio regnum Numitori restituitur et urbs Romana ab adulescentibus conditur.

cf. Serv. Aen. VIII, 313: . . et hic subtiliter videtur significare Romam initium ab Euandro ducere. — Aurel. Victor. 1. — cf. Manitius, Erchanberts Donatkomm., Philol. 58, 399.

56. Ancus Marcius ex filia Numae Pompilii natus; hic urbem in exitu Tiberis condidit, quae et peregrinas merces exciperet et hostem moraretur, quam ab ipso situ Ostiam appellavit.

1) B. C. T. marcus. 2) B. pampili.

cf. Serv. Aen. VI, 815: hic (Ancus) Ostiam fecit. *Liv. I, 33. Florus III, 21, 12.*

cf. Festus p. 197 M.: Ostium urbem ad exitum Tiberis in mare fluentis Ancus Marcius rex condidisse . . . fertur. — *Aurel. Victor. V. Charisius I p. 98 (Keil).*

57. Galli quidam intestina discordia et assiduis dissensionibus suorum permoti sedes novas quaerentes Italiam profecti sunt, sedibusque propriis Tuscis expulsis Mediolanum atque alias urbes condiderunt. vocatum autem Mediolanum ab eo, quod ibi sus medio lanea perhibetur inventa.

3) T. permotis. 8) B. T. media. K. mediu.

Justin. XX, 5, 7: His autem Gallis causa in Italiam veniendi sedesque novas quaerendi intestina discordia et adsiduae domi dissensiones fuere, quarum taedio cum in Italiam venissent, sedibus Tuscos expulerunt et Mediolanum . . . . condiderunt. *Claudian. Carm. 10, 182. Sidon. I, ep. 17 in carm.: quae (urbs) lanigero de sue nomen habet.*

schol. Luc. I, 248 (ex Isid.).

58. Historicis placet a Messapo Graeco Messapiae datam originem, versam postmodum in nomen Calabriae, quam in exordio Oenotri frater Peucetius Peucetiam nominaverat.

1) K. mesalo. 2) T. messapia. K. mesaliae. 3) codd. versa. 4) B. T. cenotri, K. eunotri; C[1]. onotori. 5) T. nominavit.

Solin. 2,12: Liciniano placet a Messapo Graeco Messapiae datam originem, versam postmodum in nomen Calabriae, quam in exordio Oenotri frater Peucetius Peucetiam nominaverat. *(Plin. n. h. III, 99).*

cf. Serv. Aen. VIII, 9: Messapiam et Peucetiam a duobus fratribus dictam.

59. Manto Tiresiae filia post interitum Thebanorum dicitur delata in Italiam Mantuam condidisse. est autem in Venetia, quae Gallia Cisalpina dicitur. et dicta Mantua, quod manes tuetur.

3) T. in italia. 5) T. et dictam mantuam. 6) T. in inanes; B. inanes; K. inanis; Arev., Ott., L. manes.

Serv. Aen. X, 198: hic (Oncus) Mantuam dicitur condidisse, quam a matris nomine appellavit. nam fuit filius Tiberis et Mantus, Tiresiae Thebani vatis filiae, quae post patris interitum ad Italiam venit. *alii Manto, filiam Herculis, vatem fuisse dicunt. cf. schol. Veron. Aen. X. 198. Serv. Aen. I, 1. Serv. Aen. X, 201:* nam in *Venetia posita est, quae et Gallia Cisalpina dicitur. Aethicus Ister VI, 103.*

60. Parthenope a Parthenope quadam virgine illic sepulta Parthenope appellata; quod oppidum postea Augustus Neapolim esse maluit.

1) B. T. parthenopia a p., K. parthenope a parthenopia. C. Parthenopea a Parth. 2) T. partenopea. K. parthinopia.

Solin. 2,9: Parthenope a Parthenopae Sirenis sepulcro, quam Augustus postea Neapolim esse maluit. — *cf. Serv. georg. IV, 563:* Parthenope, id est Neapolis, quae primo ex corpore unius sirenis illic sepultae Parthenope est appellata. — *cf. schol. Bern. georg. IV, 564:* Suetonius Tranquillus dicit Parthenopen Sirenem sepultam in Campaniae litore, a cuius nomine Neapolis Parthenope vocitata aestimata.

61. Ad promunturium Leucaten, in quo Actii Apollinis tem-

plum fuit, bellum Augustus contra Antonium gessit. quo victo urbem in Actiaco sinu condidit, quam a victoria Nicopolim appelavit.

1) T. a pro ad. K. a promuntorio leucanen. 4) K. misit pro gessit. 5) T. sino.

cf. Serv. Aen. III, 274: Leucata mons est altissimus, *prope paeninsula*, in promuntorio Epiri iuxta Ambraciam *et sinum* et civitatem, quam Augustus Nicopolim appellavit victis illic Antonio et Cleopatra. ibi et templum Actiaco Apollini constituit et ludos Actiacos. *cf. schol. Juven. VIII, 241.*

62. Phalanthus Partheniorum dux Parthenios constituit.

Taras Neptuni filius fuit, a quo Tarentum civitas et condita et appellata est.

1) B. C. T. palantus. K. palanthus. L. Phalantus.

cf. Serv. Aen. III, 551: . . (Spartani) nam Partheniatae dicebantur. accepto duce Phalanto . . profecti sunt delatique ad breve oppidum Calabriae, quod Taras, Neptuni filius, fabricaverat, id auxerunt et prisco nomine appellaverunt Tarentum.

cf. Serv. Aen. IV, 125 (cf. Serv. Aen. III, 551.) Serv. Dan. buc. X, 57. Prob. georg. II, 197. Justin. III, 4, 8. Isid. IX, 2,81.

63. Cum Cyrus maritimas urbes Graeciae occuparet et Phocaeenses ab eo expugnati omnibus angustiis premerentur, iuraverunt, ut profugerent quam longissime ab imperio Persarum, ubi ne nomen quidem eorum audirent; atque ita in ultimos Galliae sinus navibus profecti armisque se adversus

Justin. XLIII, 3, 4: inde iuventus (Phocaeensium) in ultimos Galliae sinus navibus profecta Massiliam inter Ligures et feras gentes Gal-

Gallicam feritatem tuentes Massiliam condiderunt et ex nomine ducis nuncupaverunt. hos Varro trilingues esse ait, quod et Graece loquantur et Latine et Gallice.

2) codd. focenses pro foceenses. 8) K. ultimae. 9) T. vibus provecti pro navibus profecti. T. hoc pro hos.

lorum condidit, magnasque res, sive dum armis se adversus Gallicam feritatem tuentur.—*Hieronym. Galat. II, 1 (Mig. 425/26) :* Massiliam Phocaei condiderunt. quos ait Varro trilingues esse, quod et Graece loquantur et Latine et Galice. *cf. Amm. Marcell. XV, 9,7. schol. Bern. Luc. III, 301; schol. Luc. III. 339. schol. Horat. epod. 16,17. Solin. 2,52. Mela II, 77.*

64. Narbonam et Arelatum et Pictavis coloni proprii condiderunt.

Burdigalim appellatam ferunt, quod burgos Gallos primum colonos habuerit, quibus antea cultoribus adimpleta est.

2) T. pictabis.

65. Terraconam Hispaniae Scipiones construxerunt; ideo caput est Terraconensis provinciae.

1) L. in Hispan. 3) K. tarraconensis.

Solin. 23,8: condiderunt Tarraconem Scipiones; ideo caput est provinciaec Tarraconensis. *cf. Plin. n. h. III, 19 ff.*

66. Caesaraugusta Terraconensis Hispaniae oppidum a Caesare Augusto et situm et nominatum, loci amoenitate et deliciis praestantius civitatibus Hispaniae cunctis atque inlustrius, florens sanctorum martirum sepultis.

1) T. cesaragusta. 2) T. opidum. *§ 66 hab. T.U.V.W. etiam ceteri codd. Hispanici, Mon.; om. B.C.F.K.M.O.P.* — Im c. Tol. und bei Arev. steht dieser § vor § 66 der Zählung der Ausgabe von Otto.

§ 67 dürfte von Braulio, dem Bischof von C. und Herausgeber der origines, herrühren; der Lokalpatriotismus liegt klar zutage.

cf. Prudentius, lib. Peristephan. hymn. IV (Mig. II, 961) Glossae: Caesaraugustam una civitas a Caesare Augusto ipsius conditore.

67. Afri sub Hannibale maritima Hispaniae occupantes Carthaginem Spartariam construxerunt, quae mox a Romanis capta et colonia facta nomen etiam provinciae dedit. nunc autem a Gothis subversa atque in desolationem redacta est.

4) T. cabta et in colonia facta.

cf. Serv. Aen. VI, 843: . . in Hispania apud Carthaginem novam, quae Spartaria dicitur.

68. Saguntum Graeci ex insula Zacyntho profecti in Hispania condiderunt; quam Afri postea bello inpetitam deleverunt.

1) B. C. T. iacinto. 2) B. C. hispaniam.

Hieronym. Galat. II, 3 (Mig. VII, 427/28) (ex Varonne): ad Hispanias transgredior: nonne Saguntum Graeci ex insula Zacintho profecti condiderunt?

69. Emeritam Caesar Augustus aedificavit, postquam Lusitaniam et quasdam oceani insulas cepit, dans ei nomen ab eo, quod ibi milites veteranos constituisset. nam emeriti dicuntur veterani solutique militiae.

7) K. a militia.

70. Olisipona ab Ulixe est condita et nuncupata; quo loco, sicut historiographi dicunt, caelum a terra et maria distinguuntur a terris.

1) T. olixe; K. olixa; B. olexe. 2) P. K. dicta pro condita. 4) T. distinguitur.

Solin. 23,6: ibi oppidum Olisipone Ulixi conditum. — *23,5:* in Lusitania promunturium est, quod Artabrum alii, alii Olisiponense dicunt; hoc caelum terras maria distinguit. *cf. Plin. n.h. IV, 113.*

71. Hispalim Caesar Julius condidit, quam ex suo et Romae urbis vocabulo Juliam Romulam nuncupavit. Hispalis autem a situ cognominata est, eo quod in solo

palustri suffixis in profundo palis locata sit, ne lubrico atque instabili fundamento cederet.

1) K. tullius. 2) B. quod. 3) K. O. P. tulliam. 4) codd. hispalo pro hispalis. 6) B. K. paludestri. B. C. K. subfixa profundo. 8) K. caderit.

72. Gades oppidum a Poenis conditum, qui etiam et Carthaginem Spartariam condiderunt.

1) T. gaddes; K. cades.

cf. Plin. n. h. IV, 120.

73. Septe oppidum a montibus septem, qui a similitudine fratres vocati Gaditano inminent freto.

1) codd. septem pro Septe (L.) vel Septa. 3) T. imminet. K. eminent. codd. fretu.

Solin. 25,1: (Tingitana) . . exurgit montibus septem, qui a similitudine fratres appellati freto imminent. *cf. Plin. n. h. IV, 18.*

74. Tingis civitatis et Lix Antaeus auctor est, quem Hercules fertur luctae certamine superatum interfecisse. Lix autem a Lixo flumine Mauretaniae nuncupata, ubi Antaei regia fuit, et Sala, quod inmineat Salae flumini.

1) K. T. e lix pro et lixis; C. lixae. 2) B. C. Antea. 7) K. B. flumine.

Solin. 24,1: nam Baelone progressos, quod Baeticae oppidum est, ultra interiacens fretum trium et triginta milium passuum Tingi excipit, Mauretaniae nunc colonia, sed cuius Anthaeus primus auctor est. — *24,3:* Lix quoque colonia in eodem tractu constituta est, ubi Antaei regia (qui implicandis explicandisque nexibus humi melius sciens). . . . — *24,7:* Sala oppidum imminet Salae flumini.

cf. Plin. n. h. V, 2 ff. Mela III, 105; 106.

75. Caesarea Mauretaniae oppidum Juba rex Maurorum in honorem Caesaris Augusti condidit, quam ex eius nomine Caesaream appellavit; sicut Herodes aliam

Caesaream in Palaestina, quae nunc urbs est clarissima.

6) B. T. in palestino.

cf. Mela I, 30.

76. Icosium Caesariensis Mauretaniae oppidum Hercule illuc transeunte viginti a comitatu eius discedentes construxerunt. ac ne quis inposito a se nomine privatim gloriaretur, de condentium numero urbi Icosio nomen datum.

2) C. illic. 4) L. discindentes; B. descendentes. T. discedentes. 5) codd. hanc pro ac. 7) K. hicosium.

Solin. 25,17: Hercule enim illa transeunte viginti, qui a comitatu eius desciverant, locum deligunt, iaciunt moenia: ac ne quis inposito a se nomine privatim gloriaretur, de condentium numero urbi nomen datum.

77. Cyrene regina fuit Libyae, quae ex suo nomine civitatem Cyrenen condidit, ex qua et Libyam Cyrenensem vocavit.

3) T. a qua et; K. et que ex. 4) T. cirinensem.

Euseb.-Hieron. chr. II, 41: Cyrene civitas condita est inLibya. — *Serv. Aen. IV, 42:* nam Cyrene et Barce reginae fuerunt, quae singulis dederunt civitatibus nomina.

cf. Justin. XIII, 7, 7.

Nachtrag.

Bogen 1, Seite 1–16 ist durch mein Versehen der letzten Korrektur entgangen, sodaß hier eine Reihe von Fehlern zu entschuldigen ist, die zwar nicht das Verständnis beeinträchtigen, aber die sonstige Einheitlichkeit der Citate und Abkürzungen stören: *Aug. (August.), Joseph. ant. (arch.), Euseb. Hier. (Euseb.-Hieron. chr.), c. s. (cf. supra), Just. (Justin.), Bern. Schol. (schol. Bern. Georg.), fehlende Kommata vor Relativsätzen und mangelnder Kursivdruck;* die sonstigen Abkürzungen bedürfen keiner Erklärung; die benutzten *Ausgaben* ergeben sich aus den Bemerkungen in *Teil I.* Die rein kritischen Textangaben sind der Kürze wegen lateinisch gegeben, größere Ausführungen deutsch. Ein *cf. vor der Quellenstelle* soll andeuten, daß meiner Ansicht nach der betreffende Autor *nicht unmittelbar* Quelle ist, also für die Serviusscholien meist Donatus in Frage kommt.

Index zu den historisch-geographischen Büchern der etymologiae Isidors von Hispalis.

Die Hauptstellen sind mit einem * versehen. Dem Inhaltsverzeichnis ist die vulgäre Namensschreibung zugrunde gelegt, nicht die Schreibweise des Isidortextes.

Abares: cf. Avari.
Abdias: XV, 1,25.
Aborigines: XV, 1,1.
Abraham: Ismaël, fil. A.: IX, 2,6.
Nachor, frater A.: IX, 2,48.
Afer, unus ex posteris A.: IX, 2,115.
Damascus fil. A.: XV 1,15.
Mambre amicus A.: XV, 1,24.
Abraham de Cethura: Afer, unus ex posteris A. d. C.: XIV, 1,1; XIV, 5,2.
Assurim, nepos A.: d. C. IX, 2,50.
Abydos: in Europa (!): XIII, 16,3. XIV, 6,17.*
abyssus: XIII 20*; XIII, 21,35.
Acarnanii: IX, 2,4.
acetum: XIV, 8,13.
Achaei: IX, 2,73*.
Achaeus: IX, 2,73.
rex A. XIV, 4,14.
Achaia ab A. vocata: XV, 1,48.
Achaia: Styx in A.: XIII, 13,7.
Inachus in A.: XIII, 21,25.
diluvium in A.: XIII, 22,3.
prov. Graeciae: XIV, 4,7.
Attica inter Maced. et A.: XIV, 4,10.
Macedoniae confinis: XIV, 4,13.
urbs et prov.: XIV, 4,14*.
Arcadiae sinus A.: XIV, 4,15.
Corinthus in A.: XV,1,45.
A. ab Achaeo v.: XV, 1,48.
Achaicus: cf. sinus.
Achates: flumen et lapis Siciliae: XIV, 6,34.
acherontea: cf. spiracula.
Achilles: A. vicit Amazones: IX, 2,64.
A. socii Myrmidones: IX, 2,75.
Pyrrhus, fil. A.: XIV, 4,9. IX, 2,79.
Thessalia, patria A.: XIV, 4,12.
Achivi: IX, 2,73.
Acroceraunii: montes XIV, 8,6*.
Acte: (Attica): XIV, 4,10.
Actiacus: cf. sinus.
Actii: cf. Apollo.
Adam: XV, 1,24.
adamans: (lapis): XIV, 3,7.
administratio rei publicae (Corinthus): XV, 1,45.
Adria: (civitas): XIII, 16,6.
Adriaticum: cf. mare.
Adriaticus: cf. sinus.

Aegaeum: cf.: mare.
Aegaeus: filius A., Medus: XV, 1,7.
Aegialaea: (Peloponnesus) IX, 2,71.
Aegialaei: (Sicyonii) IX, 2,71.
Aegialaeus: rex: IX, 2,71.
Aegyptiae: cf. Thebae.
Aegyptiae: undae: XIV, 6,1.
Aegyptii: Mesraim, a quo A.: IX, 2,10; 2,39.
Thebae A.: IX, 2,55.
A.* IX, 2,60.
Hunni vectigal exegerunt ab A.: IX, 2,66.
Geon apud A. Nilus vocatur: XIII, 21,7.
reges: XV, 1,36. bellum Cambysis: XV, 1,16.
Aegyptium: cf. mare.
cf. pelagus.
Aegyptius: limes: XIV, 3,19.
Aegyptus: XIV 3,27*.
rex: XIV, 3,27; IX,2,60.
Aethiopes: IX, 2,128.
(sinus Creticus) XIII, 16, 2.
(mare Carpathium) XIII, 16,5.
Geon irrigat A.: XIII, 21,7.
Nilus circumfluit et irrigat A.: XIV, 3,28.
Memphis: XIV, 5,1.
Africa a finibus A. incipit: XIV, 5,3.
Libya Cyrenensis: XIV, 5,4.
Aethiopia: XIV, 5,14.
Carpathos contra A.: XIV, 6,24.
Tanis urbs A.: XV, 1,24; 1,32.
secunda A.: XV, 1,31.
Heliopolis: XV, 1,33.
Alexandria: XV, 1,34.
Thebais regio A.: XV, 1,35.
Aelia: cf. Hierosolyma.
Aelius: cf. Hadrianus.
Aeneas: XV, 1,52.
Aeoliae: XIV, 6,36 et 37.
Aeolides: (Elisaei): IX, 2,34.
Aeolis: IX, 2,34.
Aeolus: Hippotae fil. A.: XIV, 6,36.
Liparus rex ante A.: XIV 6,37.
Aeos: Typhonis fil.: XV, 1,48.
aequor: XIII, 14,2*; 12,1*.
Aeria: (Aegyptus): XIV, 3,27.
Aerii: (Aegyptii): IX, 2,60.
Aesopus: A.filiaPhrygia: XIV,3,41.
aestiva loca: XIV, 8,37*.
aestuaria: XIII, 18,1*.
XIII, 12,1*.
aestuarium: XIV, 6,3; 6,10*.
aestus: XIII, 18,1.
Aethiopes: Chus, a quo A.: IX, 2,16.
A. ad Chus pertinere dicuntur: IX, 2,39.
(Aegyptii): IX, 2,66.
Garamantes proximi A.: IX, 2,125.
A. dicti a Chus: IX, 2,127
Troglodytae, gens A.: IX, 2,129.
Aegyptus pertendit usque ad A.: XIV, 3,27.
Numidia habet a meridie A.: XIV, 5,9.
Aethiopia: Dadan, a quo gens A.: IX, 2,19.
Gauloe insula iuxta A.: IX, 2,124.
Pamphagi et Troglod. in A.: IX, 2,130.
lacus in A.: XIII, 13,2.
fons ruber in A.: XIII, 13,4.
Geon cingit A.: XIII, 21,7.
Africa pergens iuxta meridiem per A.: XIV, 5,3.
Garama inter Cyren. et A.: XIV, 5,13.
A.*: XIV, 5,14.
A. inter Gaetuliam et loca exusta: XIV, 5,17.
duae A. sunt: XIV, 5,16.

Aethiopicum: bellum IX, 2,21.
Aethiopicus: cf. oceanus.
Aethiops: A. Chus interpretatur: IX, 2,127.
Aetna: XIV, 8,14*.
(mons Chimaera): XIV, 3,46.
incendia A.: XIV, 6,32.
(Vulcaniae): XIV, 6,36.
Aetoli: Apuliam condid.: XIV, 4,23.
Afer: IX, 2,115. XIV, 5,2.
affligentes: Aegyptii affl. interpretantur: IX, 2,60.
Afri: IX, 2,115*.
„ut A. putant.“: IX, 2,120.
Africam habueruntLibyes, deinde A.: IX, 2,119 (cf. IX, 2,115).
A. versipelles: IX, 2,105.
Chanaan, a quo A.: IX, 2,12.
A. Hispaniam occupant: XV, 1,67.
A. Saguntum deleverunt: XV, 1,68.
Africa: Afri A. nuncupaverunt: IX, 2,115.
Tyrii in A. venerunt: IX, 2,117.
quae gentes A. hab.: IX, 2,119.
Medi, Persae, Armenii in A.: IX, 2,120.
Massylia in A.: IX, 2,123.
Garamantes in A.: IX, 2,125.
Gaetuli in parte remotioris A. eremo cohaerentes: IX,2,15.
Zamae fons: XIII, 13,2.
lac. apud Cidam.: XIII, 13,7.
fons in A. circa templ. Ammon. XIII, 13,8.
(Europa, Asia, A.): XIII, 16,1.
tertia pars orbis: XIV, 2,1.
situs: XIV, 2,2.
magnitudo: XIV, 2,3.
A. id est Libya: XIV, 4,1.
Hispania inter A. et Europam: XIV, 4,28.
Tingitania in A.: XIV, 4,29.
(de Libya): XIV, 5*.
Gades dirimunt Europ. ab A.: XIV, 6,7.
Calpe dirimit Europ. ab A.: XIV, 8,17.
Utica in A.: XV, 1,28.
Alexandria in terminis A. et Aegypti (!): XV, 1,34.
Africum: cf. pelagus.
Africus: ventus: XIV, 5,1.
Agar: IX, 2,6; 2,57.
Agareni: (Saraceni): IX, 2,6; 2,57.
Agenor: A. Libyae filius: XIV, 4,1.
Cadmus, filius A.: XIV, 4,11.
Agrabat: XIV, 3,22.
Agrigentinus: sal: XIV, 6,34.
Aiax: IX, 2,111.
Alani: A. dicti a Lano fluv.: IX, 2,94.
Alania: A. Scythiae prima pars: XIV, 4,3.
Alba: A. vocata propter colorem suis: XV, 1,53.
Amulius interfect. apud A.: XV, 1,55.
Alba Longa: Ascanius condid. A. L.: XV, 1,53.
Albani: IX, 2, 65* (cf. XIV, 3,34).
Massagetae inter Scythas et A.: IX, 2,63.
Tiberinus, rex A.: XIII, 21,27.
reges A.: XV, 1,53.
Capys Silvius rex A.: XV, 1,54.
Albania: a colore populi dicta: XIV, 3,34 (cf. IX, 2,65)

Hyrcan. habet a septentrione A.: XIV, 3,33.
Albula: A. aquae iuxta Romam: XIII, 13,1.
postea Tiberis XIII, 21, 27.
alces: (in Germania): XIV, 4,4.
Alemanni: IX, 2,94.
Alexander: A. vicit Amazones: IX, 2,64.
claustra A.: IX, 2,66.
A. subiecit Ichthyophagos: IX, 2,131.
A. transgreditur Araxem: XIII, 21,16.
Macedonia patria A.: XIV, 4,13.
Seleucus, unus ex posteris A.: XV, 1,14.
urbes post A. mortem constructae: XV, 1,15.
A. condid. Alexandriam: XV, 1,34.
Alexandrea: XV, 1,34*.
Nilus irrigat A.: XIII, 21,10.
alienigenae: cf. allophyli.
allophyli: (ἀλλοφύλοι): IX, 2,20.
(alienigenae): IX, 2,58.
Philistim condid. A.: XV, 1,17.
alluvium: XIV, 8,42*.
Alpes: XIV, 8,18*.
Padus ab A. fluit: XIII, 21,26.
Rhenus ab A. fluit: XIII, 21,30.
Moesia habet ab africo A.: XIV, 4,16.
Italia A. finitur: XIV, 4,18.
Galliam tuentur ab oriente A.: XIV, 4,25.
(Cisalpina): XIV, 4,26.
Hannibal aperuit A.: XIV, 8,13.
Alpes Poeninae: XIV, 8,13*.
(Pannonia): XIV, 4,16.
Alphaeus: (Syracusae): XIV, 6,33.
Amathaeus: A. filius Chanaan: IX, 2,25.
Amazon: (id est sine mamma): IX, 2,64.
Amazones: IX, 2,64*.
A. feminae Parthorum Bactrianorumque: IX, 2,62.
Albani vicini A.: IX, 2,65.
A. habuerant Themiscyrios camp.: XIV,3,37.
A. Ephesum construxerunt: XV, 1,38.
Ammon: A. filius Loth: IX, 2,8.
fons circa A. templum: XII, 13,8.
Ammonitae: IX, 2,8*.
amnis: XIII, 21,3*.
amoena: XIV, 8,33*.
Amorrhaei: IX, 2,23*.
ex Emor A.: IX, 2,59.
Amorrhaeus: A. filius Chanaan: IX, 2,23.
Amphictyon: (tertium diluvium): XIII, 22,4.
A. Athenis nomen dedit: XV, 1,44.
Amphytus: XV, 1,40.
Ampsaga: fluv. Numidiae: XIV, 5,9.
Amulius: XV, 1,55.
amunia: XIV, 8,33.
Andromache: XIV, 4,9.
Andromeda: saxum A. Joppe ostendit: XV, 1,19.
Angaeus: fil. Lycurgi: XV, 1,48.
angelus: XIV, 3,4.
Angrivari: A. gens Germaniae: IX, 2,97.
Ancus: A. Ostiam condid. XV, 1,56.
Anateus: XV, 1,74*.
Anthropophagi: IX, 2,132.
Antilibanus: A. mons Arabiae: IX, 2,49.
A. pars Libani: XIV, 8,4.

Antiochia: Orontes iuxta A. decurrit: XIII, 21,17.
Seleucus A. nuncupavit: XV, 1,14; 1,38.
A. in Syria floruit: XV, 1,15.
Antiochus: (Antiochia): XV, 1,14.
Samariam A. delevit: XV, 1,25.
Antipodes: IX, 2,133*.
A. in quarta terrae parte: XIV, 5,17.
Antonius: Augustus bellum gessit cum A.: XV, 1,61.
Aonia: XIV, 4,11.
Apamea: Seleucus A. construxit: XV, 1,14.
Damascus floruit ante A. aestatem: XV, 1,15.
Apenninus: Umbri A. incolunt: IX, 2,87.
Marsi A. plagam tenent: IX, 2,88.
Umbria sita in A. iugis: XIV, 4,21.
XIV, 8,13*.
Aphrosiade: (Baleares) XIV, 6,44.
Apis: IX, 2,72.
Apollo: Lapitha A. filia: IX, 2,70
Garamans A. filius: IX, 2, 125.
fons A. consecrata in Aonia: XIV, 4,11.
Parnassus A. consecr.: XIV, 4,12; 8,11.
Delus patria A.: XIV, 6,21.
Ilus A. filius: XV, 1,38.
Apollo Actius: templum A. A. in Leucate: XV, 1,61.
Apollonia: XIV, 5,5.
apostolus: cf. Paulus.
apricus: XIV, 8,34*.
Africa, quasi a.: XIV, 5,2.
Apulia: XIV, 4,23*.
Apuscidamus: cf. Cidamus.
aqua: XIII, 13*. XIII, 12*. XIII, 19,2; 9.
XIII,21,1; 4; 5; 15; 20.
XIII, 22,2.
XIV, 1,2; 3.
XIII, 3,21.
Aquitania: XIV, 4,25.
XIV, 4,27*.
Arabes: (Sabaei): IX, 2,49; 2,14.
A. commercia ad Thebas Aegyptias subvehunt: XV, 1,35.
Arabia: Saba Arabia: IX, 2,18.
montes A. Libanus et Antilibanus: IX, 2,49.
Arabicus sinus circa Arabiam est: XIII, 17,4.
Zoarae oppidum A.: XIII, 19,4.
Jordanis dividit Judaeam et A.: XIII, 21,18.
Mesopotamiam sequitur A.: XIV, 3,13.
XIV, 3,15*.
Phoenicia habet ab oriente A.: XIV, 3,18.
Pentapolis regio in confinio A.: XIV, 3,24.
Nabathaea pars A.: XIV, 3,26.
Philadelphia urbs A.: XV, 1,13.
Arabicus: cf. sinus.
Arach: (Edessa) XV, 1,13.
Arachosia: XIV, 3,8*.
A. dicta ab oppido suo: XIV, 3,9.
Arachaeus: A. condid. Arcas: IX, 2,24.
Aradii: IX, 2,24*.
Aradius: IX, 2,24.
Aradus: (insula): IX, 2,24.
Aram: A. filius Sem, procreavit Syros: IX, 2,3.
quattuor filii A.: IX, 2,4.
Ararath: XIV, 8,5*.
Arar(is): XIII, 21,13.
Araxes: XIII, 21,16*.
A. fluv. Scythiae: XIV, 3,32.
Arbe: (fluvius): XIV, 3,8.

Arbe: XV, 1,24.
arca: (in Armenia): XIV, 3,35.
(in Ararath): XIV, 8,5.
Arcades: IX, 2,71.
Arcadia: Linus fons A.: XIII, 13,5
Hellas A. a septentr. coniuncta: XIV, 4,10.
XIV, 4,15*.
Arcas: Arachaeus condid. A.: IX, 2,24.
(Arcades): IX, 2,71.
(Arcadia): XIV, 4,15.
Arelatum: XV, 1,64.
Arethusa: XIV, 6,33.
Arfa: (vicus in Judaea): XIV, 3,20.
Argi: (Argos) XV, 1,48.
Argiva gens: XIII, 21,25.
Argivi: IX, 2,72*.
Maleus rex A.: XIV, 7,3.
Argolici campi: XIII, 21,25.
Argolicum: cf. mare.
Argonauti: (Histri!): IX, 2,83.
Argus: (Argivi): IX, 2,72.
Argyre: A. fluvius in India: XIV, 3,5.
A. insula: XIV, 6,11*.
Armenia: A. Armenius condid.: IX, 2,61.
(Tigris et Euphrates): XIII, 21,10.
(Araxes): XIII, 21,16.
Media a septentr. A. circumdatur: XIV, 3, 11.
Syria tangit a septentr. A.: XIV, 3,16.
Commagene habet a sept. A.: XIV, 3,17.
Hyrcania habet a merid. A.: XIV, 3,33.
XIV, 3,35*.
Hiberia A. iuncta: XIV, 3,36.
Cappadocia tangit ab oriente A.: XIV, 3,37.
(Ararath): XIV, 8,5.
(Acroceraunii): XIV, 8,6.
Armenii: Ul, a quo A.: IX, 2,4.
A. in Africam transvecti: IX, 2,120.
Armenius: IX, 2,61*.
Armenus: (Armenia): XIV, 3,35.
Arphaxat: gens Chaldaeorum ab A. exorta: IX, 2,3.
posteritas A.: IX, 2,5.
arva: XIV, 1,1.
asbeston: lapis in Arcadia: XIV, 4,15.
Ascalon: urbs Philistim nunc A.: XIV, 3,19; XV, 1,17*.
Ascanius: XV, 1,53.
Aschanaz: (Sarmatae): IX, 2,32.
Asia: (gens): IX, 2,1.
Japhet gentes: IX, 2,37.
Dareus e Graecia in A. transiit: IX, 2,47.
cf. Africa: XIII, 16,1:
(Aegyptium pelagus): XIII, 16,9.
Hylas et Pactolus: XIII, 21,21.
Hermus: XIII, 21,22.
Maeander: XIII, 21,23.
Tanais dirimit Europ. ab A.: XIII, 21,24.
orbis terrar.: XIV, 2, 1—3*.
de Asia: XIV, 3*.
post A. ad Europam stilum vertimus: XIV, 4,1.
Phrygia prov. A.: XIV, 5,20 (cf. XIV, 5,21).
A. est locus, provincia . .: XIV, 5,21.
Sigeum: XIV, 7,2.
Ephesus: XV, 1,39.
Asia minor: XIV, 3,38*; 3,37; 3,39.
Asiatica pars: (Scythiae): IX, 2,65.
Asiaticum: cf. mare.
Asphalti lacus: XIII, 19,3*; 19,4*; 13,6*.
(lacus): XIII, 19,2.
Assur: IX, 2,3*.
Assyrii ab Assur dicti: IX, 2,38; 45.

Assyria vocata ab Assur: XIV, 3,10.
Assurim: IX, 2,50.
Assyria: Araris currit per A.: XIII, 21,13.
A. transiit in Parthorum nomen: XIV, 3,8.
XIV, 3,10*.
in Babyloniae nomen A. transiit: XIV, 3,14.
Assyrii: (Assur): IX, 2,3; 2,38.
Gangaridae inter A. et Indos: IX, 2,41.
IX, 2,45*.
Assyrii nunc Syri: IX, 2,50.
Samaritani ab A. exorti: IX, 2,54.
Tigris pergit contra A.: XIII, 21,9.
Semiramis regina A.: XV, 1,4.
Sennacherib rex A.: XV, 1,25.
Astabari: (Sabatheni): IX, 2,16.
Astrixis: mons: XIV, 5,11.
astrologia ars: ab Atlante excogitata: XIV, 8,17.
Astura: (fluvius) IX, 2,112.
Astures: IX, 2,112*.
Asturia: XIV, 5,21*.
Athena: XV, 1,44.
Athenae: A. mater liberalium artium: XIV, 4,10.
XV, 1,44*.
Athenienses: Medus rex A.: IX, 2,46.
(Attici): IX, 2,76.
(Jones): XIII, 16,7; IX, 2,77.
Athos: (Macedoniae) XIV, 8,10*.
Atlanteum litus: (Hesperidum insulae): XIV, 6,10.
Atlanticus: cf. oceanus.
Atlas: Massylia non longe ab A.: IX, 2,123.
Africa pergit usque ad A.: XIV, 5,3,
A. in finibus Aethiopiae: XIV, 5,14.
A. rex Africae et frater Promethei: XIV, 8,17*
Atthis: (Athenienses): IX, 2,76.
A. filia Cranai: XIV, 4,10.
Attica: ex Atthis A. dicta: XIV, 4,10.
Achaia A. a septentr. adiungitur: XIV, 4,14.
Attici: (Athenienses) IX, 2,76.
Augusta: urbs (Samaria): XV, 1,25.
Augustus: Samaria ab A. nomine Sebastia dicta: XIV, 3,22; XV, 1,25.
A. Parthenopiam postea Neapolim esse maluit (!): XV, 1,60.
Augustus: cf. Caesar.
Ausonium: cf. mare.
Avari (Avares): A. a rege Ugnorum dicti: IX, 2,66.
Avernus: A. lacus Campaniae: XIII, 19,8*.
Italia habet lacus Benacum, A. . . XIV, 4,19.
aves: Hercyn. silva aves gignit: XIV, 4,4.
aviaria: XIV, 8,32*.
Axenos: XIII, 16,7.

Babylon: XV, 1,4*.
B. caput Babyloniae: XIV, 3,14.
Nembroth de B. migravit: XV, 1,13.
Babylonia: Euphrates: XIII, 21,10.
Mesopotamiam sequitur B.: XIV, 3,13.
XIV, 3,14*.
Ctesiphon in aemulationem B. condita: XV, 1,9.
Bactria: XIV, 3,30.
Bactriani: Sale, a quo B.: IX, 2,5.
B. Scythae fuerunt: IX, 2,43 (cf. IX, 2,62).

Parthi, ut B., domesticis seditionibus pulsi: IX, 2,44.
Scythae Parthos et B. vicerunt: IX, 2,62.
a Bactro B.: XIII, 21,14.
Bactrum B. condid.: XV, 1,11.
Bactros: fluv. IX, 2,43 (cf. Bactrus).
Bactrum: XV, 1,11.
Bactrus: fluv. XIII, 21,14*.
Bactrum opp. ex B. amne dictum: XV, 1,11.
Bactriae B. vocabulum dedit: XIV, 3,30.
rex B.: XIII, 21,14 (cf. supra).
Baetica: Baetis B. nomen dedit: XIII, 21,34.
B. prov. Hispaniae: XIV, 4,29; 5,20.
Gades insula in fine B.: XIV, 6,7.
Baetis: XIII, 21,34*.
B. unus ex quattuor magnis fluviis Hisp. XIV, 4,29.
baia: XIV, 8,40.
Baiae: XIV, 4,19.
Baleares: XIV, 6,44*.
Balearicum: cf. mare.
Balearicus: cf. sinus.
ballista: XIV, 6,44.
balsamum: XIV, 3,21.
baptista: (Johannes): XV, 1,25.
barathrum: XIV, 9,5*.
barbarae gentes: XIV, 4,3.
Barbari: Danubius in occident. partibus B. fluit: XIII, 21,28.
Hebrus gentes B. tangit: XIV, 4,6.
(Dalmatia): XIV, 4,8.
Libyae Cyrenaicae a meridie B. nationes sunt: XIV, 5,4.
Barbaricum: cf. mare.
basiliscus: Libya Cyrenensis: XIV, 5,4.
Aethiopia: XIV, 5,15.
beata Arabia: XIV, 3,15.
Bebrycia: Bithynia prius B. dicta: XIV, 3,39.
Belgica: Galliae initium est B.: XIV, 4,25.
a Belgis B. prov. dicta: XIV, 4,26*.
Gallia Belgica: XIV, 4,5; [4,16.
Belgi: XIV, 4,26.
Benacus: XIII, 19,7..
(lacus): XIII, 19,2.
(Avernus et B. lacus): XIV, 4,19.
Berenice: B. una ex urbibus Pentapolis: XIV, 5,5.
XV, 1,36*.
berillus: lapis: XIV, 3,7.
Bessi: IX, 2,91*.
B. Thraciam olim incoluerunt: XIV, 4,6.
Bethaven: (id est domus idoli): XV, 1,22.
Bethel: (Ozam de Bethel): XV, 1,20.
B. urbs Samariae: XV, 1,22.
Bethlehem: XV, 1,23*.
bison: (Germaniae): XIV, 4,4.
Bithynia: Galli a rege B. in auxilium evocati: IX, 2,68.
B. prov. Asiae: XIV, 3, 38. XIV, 3,39*.
Nicomedes rex B.: XV 1,41.
Bithynus: B. rex: XIV, 3,39.
bitumen: (lacus Asphalti): XIII, 19,3; 4.
boa: XIV, 4,19.
Boeotia: B. lacus furialis: XIII, 13,4.
XIV, 4,11*.
Parnassus: XIV, 8,11.
Thebae: XV, 1,29; 1,35; 1,46.
duo fontes in B.: XIII, 13,3.

boreas: (Hyperboraei): XIV, 8,7.
Borion: promunt. Numidiae: XIV, 7,7.
Bosphorus: XIII, 16,9.
B. Thracius, quo Darius copias transportavit: XIII, 16,3.
brevia: (vada): XIII, 18,6.
Britannia: XIV, 6,2*.
Thanatos ins. a B. freto Gallico separata: XIV, 6,3.
Thule ultra B. est: XIV, 6,4.
Orchades ultra B. sunt: XIV, 6,5.
Hibernia, proxima B. insula: XIV, 6,6.
Britanni: IX, 2,102.
Britannicus: cf. oceanus.
Britones: IX, 2,102*.
Bructeri: IX, 2,97.
brunda: (caput cervi): XV, 1,49.
Brundisium: XIV, 4,23*.
XV, 1,49*.
bruti: IX, 2,102.
Burdegalis: XV, 1,64*.
burgi: IX, 2,99.
Burgundiones: (in Germania): IX, 2,99.
Byrsa: XV, 1,30.
Byzacena: XIV, 5,7*.
Byzacium: XIV, 5,3*.
Tripolitana habet ab occasu B.: XIV, 5,6.
(Byzacena): XIV, 5,7.
Zeugis inter B. et Numidiam sita: XIV, 5,8.
Byzantium: XV, 1,42.

Cadmus: Spartani: IX, 2,81.
Phoenix C. frater: XIV, 3,18; XV, 1,29; IX, 2,55.
C. Agenoris filius: XIV, 4,11.
Thebae: XV, 1,35; 1,46.
Caesaraugusta: C. oppidum Tarraconensis: XV, 1,67.
Caesar Augustus: (Avernus lacus): XIII, 19,8.
Dor in honorem C. A. Caesarea dicta: XV, 1,18.
Caesaraugusta: XV, 1,67.
Emeritam C. A. aedificavit: XV, 1,69.
Juba in hon. C. A. Caesaream condidit: XV, 1,75.
(Caesarea Cappadociae): XV, 1,37.
Caesar: cf. Julius; Tiberius.
Caesarea: Dor: XV, 1,18.
cf. Caesar Augustus: XV, 1,75.
XIV, 5,11.
Cappadociae: XV, 1,37*.
Mauretaniae: XV, 1,75; 76.
Palaestinae: XV, 1,75.
Cain: XV, 1,1.
Calabria: XV, 1,58.
calamus: c. aromaticus Indiae: XIV, 3,6.
callaica: lapis: XIV, 4,4.
Calisto: IX, 2,71.
Calista: XIV, 4,15.
Calpe: XIV, 8,17*.
C. Hispaniae promunt.: XIV, 7,8.
Cambyses: (Gaza): XV, 1,16.
camelopardalis: XIV, 5,15.
camelus: XIV, 3,30.
Campania: aquae C.: XIII, 13,4.
Lucrinus et Avernus lacus C.: XIII, 19,8.
Vesuvius in C.: XIV, 3,46.
XIV, 4,24*.
Pompeia in C.: XV, 1,51.
Capua caput C.: XV, 1,54.
campus: XIV, 8,23*.
canis: (stella c.): XIII, 21,26.
c. ingentes Albaniae: XIV, 3,34.

Canopea (reg.): XIV, 3,28.
Canops: XIV, 3,28.
Cantabri: IX, 2,113*.
Cantabria: Gallaeciae regio est C.: XIV, 5,21.
Cantabricus: cf. oceanus.
Cappadoces: Mosoch, ex quo C.: IX, 2,30.
Gazae habitaverunt C.: XV, 1,16.
Cappadocia: XIV, 3,37*.
Syria tangit a septent. Armeniam et C.: XIV, 3,16.
Armenia a C. usque ad Caspium mare protensa: XIV, 3,35.
Asia minor ab oriente C. attingitur: XIV, 3,38.
Capua: XV, 1,54*.
Capys: XV, 1,54.
cardo meridianus (Aethiopia): XIV, 5, 14.
Caria: Maeander: XIII, 21,23.
C. Hermus discernit a Phrygia: XIV, 3,42.
XIV, 3,38.
Lycia habet a septentr. C.: XIV, 3,46
Cariae: IX, 2,4.
Carmania: XIV, 3,12.
Carpasiae: (naves): XIV, 6,24.
Carpathium: cf. mare.
Carpathos: XIV, 6,24.
(Carpathus): C. insula inter Aegyptum et Rhodum: XIII, 16,5.
C. Coum aedificavit: XV, 1,48.
Carrae: XV, 1,12*.
Carthada: XV, 1,30*.
Carthaginiensis: prov. (Hispaniae): XIV, 4,29.
regio (Africae): XIV,5,17.
Carthaginienses: IX, 2,116.
Carthago: Tagus fluv.: XIII, 21,33.
Africa habet prov. C.: XIV, 5,3.
Zeugis, ubi C. magna: XIV, 5,8.
C. numerata inter tres maximas urbes: XV, 1,54.
XIV, 4,30.
XV, 1,30.* (Africae).
XV, 1,67* (C. Spartaria).
XV, 1,72 (C. Spartaria).
casim: XIV, 8,2.
Caspiae portae: Caucasus, ubi p.C. sunt: XIV, 3,10.
Acroceraunii montes incipiunt a.p.C.: XIV,8,6.
Caspii: XIV, 3,11.
Caspium: litus: XIV, 3,9.
Caspium: cf. mare.
Caspius: cf. oceanus.
cf. sinus.
Cassiopae: insulae: XIV, 4,14.
Cassiopa: Epaphus ex uxore C. Libyam procreavit: XIV, 5,1.
Castor: XV, 1,40.
caterva: (Phison) XIII, 21,8.
catochydis: lapis: XIV, 6,42.
Caucasei: montes: XIII, 21,19.
Caucasus: Hunni eruperunt ex C.: IX, 2,66.
India pervenit a septent. usque ad C.: XIV, 3,5.
Assyria habet a septent. C.: XIV, 3,10.
Mesopotamia incipit inter Taurum et C.: XIV, 3,13.
Scythia usque ad C. deducta: XIV, 3,31.
Armenia sita inter Taurum et C.: XIV, 3,35.
XIV, 8,2*.
mons Taurus: XIV, 8,3.
Cecropia: XV, 1,44.
Cecrops: C. successit Cranaus: IX, 2,76.
(Amphictyon): XIII, 22, 4.
C. Athenas condid.: XV, 1,44.

	C. Rhodum aedific.: XV, 1,48.
Cedar:	IX, 2,57.
Celtiberi:	IX, 2,114*.
	Hispania ulterior a C. usque ad Gaditanum fretum extenditur: XIV, 4,30.
Celtiberia:	C. ex Celtiberorum nomine dicta: IX, 2,114.
Celtici:	(Galli): IX, 2,114.
Centauri:	XIV, 4,12.
(Cephalenia):	XIV, 4,14.
Ceraunii:	Armenia habet a septent. C. m.: XIV, 3,35.
	montes Epiri XIV, 8, 12.
ceraunius:	lapis Germaniae: XIV, 4,4.
	Gades: XIV, 6,7.
Cercius:	XV, 1,40.
Cereris horreum:	(Moesia): XIV, 4,5.
Cethim:	IX, 2,36.
Cethura:	cf. Abraham de C.
Chalanne:	(Seleucia) XV, 1,13.
Chaldaea:	Babyloniam sequitur C.: XIV, 3,13.
	in Babyloniae nomen transiit C.: XIV, 3,14.
Chaldaei:	Arphaxat, a quo C.: IX, 2,3.
	Chasdim, qui nunc C. dicti: IX, 2,48.
Cham:	triginta et una gentes de C.: IX, 2,2.
	quattuor filii C.: IX, 2,10.
	sex nepotes C.: IX, 2,13.
	gentes de stirpe C.: IX, 2,25*.
	Aegyptii a filio C. Mesraim: IX, 2,39.
	Aethiopes dicti a filio C. Chus: IX, 2,127.
	Chanaan filius C.: XIV, 3, 20. IX 2,59.
	Chaslim nepos C.: XV, 1,17.
Chamavi:	IX, 2,97.
Chanaan:	C., a quo Afri, Phoenices, Chananaei: IX, 2,12.
	ex XI filiis C. X gentes: IX, 2,22.
	Judaea prius C. dicta: XIV, 3,20.
Chananaei:	X gentes C.: IX, 2,12; 2,22*.
	C. dicti a Chanaan: IX, 2,59*.
	(Judaea): XIV, 3,20.
Chaon:	XIV, 4,9.
Chaonia:	(C. antea Molossia): XIV, 4,9.
charta:	XV, 1,31.
Charybdis:	C. et Scylla, fretum Siciliae: XIII, 18,3; XIV, 6,32.
	XIII, 18,5*.
Chasdaei:	IX, 2,48.
Chased:	C. filius Nachor: IX, 2,48.
Chasloim:	C., a quo Philistim: XV, 1,17; IX, 2,20.
Chebron:	XV, 1,24*.
Cherubim:	XIV, 3,4*.
Cheth:	IX, 2,23.
Chethaei:	IX, 2,23.
Chimaera:	XIV. 3,46,
Chius:	XIV, 6,30*.
	saxum inter C. et Tenedum: XIII, 16,5.
	fons in insula C.: XIII, 13,3.
Choaspis:	fluv. XIII, 21,15.
Christus:	XV, 1,18.
Chryse:	insula Indiae: XIV, 3,5.
	XIV, 6,11*.
chrysoprasus:	lapis Indiae: XIV, 3,7.
	lapis Aethiopiae: XIV, 5,15.
Chrysorrhoa:	(Pactolus): XIII, 21,21.
Chus:	C., a quo Aethiopes: IX, 2,10; 39; 127.
	filii C.: IX, 2,13.
	Saba dicta a filio C.: XIV, 3,15.
	Nembroth filius C.: XV, 1,13.
Cicero:	XIV, 6,23; 8,41.
Ciceronis fons:	XIII, 13,2.
Cidamus:	XIII, 13,7.

Cilices: (Tarsus): IX, 2,35.
Cilicia: XIV, 3,45*.
Cydnus C. fluvius: XIII, 21,15; 20.
Tauro monti subiacet C.: XIV, 3,37.
C. prov. Asiae minoris: XIV, 3,38.
Lycia: XIV, 3,46.
Tarsus C.: XV, 1,38.
Cilicius: cf. sinus.
Cilix: XIV, 3,45.
Cimmericum: cf. mare.
cinnamum: India habet c.: XIV, 3,6.
Arabia habet c.: XIV, 3,15.
Aethiopia habet c.: XIV, 5,15.
circumluvium: XIV, 8,42*.
Cisalpina: cf. Gallia.
Cithaeron: iugum Parnassi: XIV, 8,11.
Citii: IX, 2,36*.
Citium: IX, 2,36.
civitas: XIV, 5,21.
c. nova (Cartada): XV, 1,30.
c. solis (Heliopolis): XV, 1,33.
Clitorius: lacus XIII, 13,2.
Clitumnus: lacus XIII, 13,6.
Cocytus: XIV, 9,7*.
Coelesyria: Us principatum tenuit inter C. et Palaestinam IX, 2,4.
Coeles, Syriae civitas: IX, 2,25.
Colchi: Armenius ad C. profectus est: IX, 2,61.
Istri originem a C. ducunt: IX, 2,83.
Dioscuria C.: XV, 1,40.
colles: XIV, 8,19*.
colossus solis: c. s. in insula Rhodo: XIV, 6,22.
Colubraria: insula: XIV, 6,43.
columnae: (Herculis): XIII, 15,2; XIV, 6,7.
Commagena: prov. Syriae: XIV, 3,17.
commentatores: XV, 1,2.
comoedia: c. orta in Sicilia: XIV, 6,33.
confrages: XIV, 8,27*.
confusio linguarum: XIV, 3,12.
Constantinopolis: XV, 1,42*.
Thraciae ab oriente C. opposita: XIV, 4,6.
Constantinus: XV, 1,42.
continens: XIV, 8,43.
convalles: XIV, 8,22.
Convenarum urbs: IX, 2,108.
conventus: XIV, 5,21.
Coos: XIV, 6,18.
corallius: lapis Italiae: XIV, 4,19.
lapis Siciliae: XIV, 6,34.
Corinthea: XV, 1,45.
Corinthium: cf. mare.
Corinthus: XV, 1,45*.
C. decus Graeciae: XIV, 4,14.
C. Orestis filius: XV, 1,45.
Cornelii domus: (in oppido Caesarea): XV, 1,18.
Corsa: XIV, 6,41.
Corsica: XIV, 6,41*.
Corycus: urbs: XIV, 3,45.
Corythus: urbs: XIV, 3,41.
coturnices aves: (Deli): XIV, 6,21.
Cous: (cf. Coos) XV, 1,48.
Cranaus: C. filia Atthis: IX, 2,76.
C. indigena Graeciae: XIV, 4,10.
Crassus: XV, 1,12.
Creta: Siculus sinus a Sicilia usque ad C. vadit: XIII, 16,2.
Jovis Europam ad C. advexit: XIV, 4,1.
C. insula Graeciae: XIV. 4,7.
XIV, 6,15.

dictamnus herba C.: XIV, 6,16.
Cretes: XIV, 6,15*.
Cretensis: (Icarus): XIII, 16,8; XIV, 6,26.
Creticum: cf. mare.
Creticus: cf. sinus.
Croacasis: (Caucasus): XIV, 8,2.
crocus: XIV, 3,45.
crystallus: lapis Scythiae: XIV, 3, 32.
lapis Germaniae: XIV, 4,4.
Ctesiphon: XV, 1,9.
cubiculum virginum prophet. (Dor): XV, 1,18.
Curetes: (Creta): XIV, 6,15.
custodes: (Samaritani): IX, 2,54.
cyaneus: lapis Scythiae: XIV, 3, 32.
Cyclades: insulae Graeciae: XIV, 4,7.
XIV, 6,19*; 21—28.
Cydnus: C. alii Tauro praecipitari, alii ex Choaspe derivari dicunt: XIII, 21, 15.
XIII, 21,20*.
Ciliciam C. intersecat: XIV, 3,45.
Cyprii: IX, 2,36.
Cyprium: cf. mare.
Cyprius: Teucer C. Salaminam condidit: IX, 2,111.
Cilicius sinus spectat contra C.:
XIV, 3,37.
XIV, 6,14*.
Cyrene: Garamantes prope C.: IX, 2,125.
regio XIV, 5,4*.
C. una ex urbibus Pentapolis: XIV, 5,5.
urbs XV, 1,77..
regina C.: XV, 1,77.
Cyrenensis Libya: prov. Africae: XIV, 5,3.
prov. Garamantis est inter C. et Aethiopiam: XIV, 5,13.
XIV, 5,4*.
Pentapolis C. adiuncta: XIV, 5,5.
C. a Cyrene vocata: XV, 1,77.
Cyrnos(Cyrne): XIV 6,42*.
Cyrnus: XIV, 6,42.
Cyrrha: iugum Parnassi: XIV, 8,11.
Cyrus: Persae ante C. ignobiles: IX, 2,47.
Susa regia C.: XV, 1,10.
C. Phocaeos expulsit: XV, 1,63.
Cytherea: XIV, 6,25.
Cyzicus: fons C.: XIII, 13,3.

Daci: IX, 2,90*.
Dacia: XIV, 4,3.
dactyli Idaei: XIV, 6,16.
Dacus: IX, 2,89.
Dadan: D. filius Regma: IX, 2,18.
gens Aethiopiae: IX, 2, 19*.
Dagi: IX, 2,90.
Dalmatia: D. prov. prima Graeciae: XIV, 4,7.
XIV, 4,8*.
Macedonia confinis ab occasu D.: XIV, 4,13.
Dalmaticum: cf. mare.
Damascus: D. Syrorum metropolis: IX, 2,3.
XV, 1,15*.
Dan: (Jor-dan): XIII, 21,18.
Danai: IX, 2,72.
Danaus: Danai a rege D.vocati: IX, 2,72.
Aegyptus frater D.: XIV 3,37.
Danubius: Lentulus Sarmatos D. prohibuit: IX, 2,93.
Lanus ultra D. fertur: IX, 2,94.

XIII, 21,28*.
Scythia inter D. et oceanum: XIV, 3,31; XIV, 4,3.
Germania a Danubio*: XIV, 4,4.
Moesia: XIV, 4,5.
Pannonia habet D. fontem ab septentr.: XIV, 4,16.
Hister ipse est Danubius (Histria): XIV, 4,17.

Dardana: Troianorum gens ante D.: IX, 2,67.

Dardani: Illyrica regio, in qua D.: XIV, 4,8.

Dardania: Phrygia, id est D.: XIV, 3,41.
Illyrica, id est D.: XIV, 4,8.
XV, 1,48*.

Dardanus: D. e Graecia ad Phrygiam venit: IX, 2,67; XIV, 3,41.
Illyrica, in qua D.: XIV, 4,8.
D. condid. Dardaniam: XV, 1,48.

Darius: XIII, 16,3.

David: (Bethlehem): XV, 1,23.

decursus: XIII, 21,4*.

Delmi: (Dalmatia): XIV, 4,8.

Delos: XIV, 6,21*.
Cyclades circa D. sitae: XIV, 6,19.
Naxos a D. XVIII m. p. separata: XIV, 6,27.

delphini: (Pontus): XIII, 16,4.

deserta: XIV, 8,31.

Deucalion: regnum D. in circuitu Parnassi: XIII, 22,4.
Hellenus, D. filius: XIV, 4,10.
Macedo, maternus nepos D.: XIV, 4,13.

deus: XIV, 3,21.

devia: XIV, 8,32*.

Diana: (Delos): XIV, 6,21.

dictamnus: (herba Cretae): XIV, 6, 16.

Dido: Phoenices cum D. profecti: IX, 2,116.
D. condid. Cartadan: XV, 1,30.

Didyme: una ex Liparis: XIV, 6,37.

diluvium: flumina in d. soluta: XIII, 21,35.
XIII, 22,1—5*.
Assur Assyriam post d. primus incoluit: XIV, 3,10.
arca post d. in Armenia sedit: XIV, 3,35.
d. temporibus Ogygii: XIV, 6,21.
Cham ante d. Enoch condid.: XV, 1,3.
Nebroth post d. Mesopotam. fundavit: XV, 1,4.
Sem post d. Salem condid.: XV, 1,5.

Diomedeae aves: (in Italia): XIV, 4,19.

Diomedes: (Aetoli): XIV, 4,23.

Dionaxos: (Naxos): XIV, 6,27.

Dionysus: (Naxos): XIV, 6,27.
D. Nysam condid.: XV, 1,6.

Dioscuria: XV, 1,40*.

Dodanim: D., a quo Rhodii: IX, 2,36*.

Dolopes: D., Pyrrhi socii: IX, 2,75.

domus: d. dei: XV, 1,22.
d. idoli: XV, 1,22.
d. panis: XV, 1,23.

Dor: XV, 1,18*.

Dori: IX, 2,80*.

Dorica: (gens): IX, 2,80.

Doricus: (Durius fluv.): XIII, 21, 33.

Dorus: IX, 2,80.

draco: d. Indiae: XIV, 3,7.

Dravus: D. fluv. Pannoniae: XIV, 4,16.

Durius: (fluv.): XIII, 21,33*.

ebenum lignum: Indiae: XIV, 3,6.
Ebosus: insula: XIV, 6,43.
ebozus: XIV, 6,43.
ebur: XIV, 3,7.
Eden: XIV, 3,2.
Edessa: Carrae trans E.: XV, 1,12. XV, 1,13*.
Seleucus E. condidit: XV, 1,14.
Edom: IX, 2,9.
el: (sol): XIV, 3,12.
Elam: IX, 2,3.
Elamitae: IX, 2,3*.
Eleas: vicus Samariae: XIV, 3,22.
elephanti: XIV, 3,6; 5,12; 3,5.
Eleusina: XIII, 22,3.
Elisa: IX, 2,34.
Elisaei: IX, 2,34*.
Elisaeus: XV, 1,25.
Ellopis: Dorus E. filius: IX, 2,80.
Emathia: XIV, 4,13.
Emathii: IX, 2,78.
Emathio: IX, 2,78.
Emathius: XIV, 4,13.
Emerita: XV, 1,69*.
Emeriti: XV, 1,69.
Emor: E., a quo Amorrhaei: IX, 2,59.
aedificavit Sichem: XV, 1,21.
Enoch: XV, 1,3.
Epaphus: E. Memphim condidit: XIV, 5,1; XV, 1,31.
Ephesus: XV, 1,39.
Ephraim: (tribus): XV, 1,20.
ephrata: id est fertilitas: XIII, 21,10.
Bethlehem: XV, 1,23.
Epirotae: IX, 2,79.
Epiroticus: cf. sinus.
Epirus: fons in E.: XIII, 13,10.
provincia Graeciae: XIV, 4,7.
XIV, 4,9*.
Ceraunii montes E.: XIV, 8,12.
civitas Thraciae: XV, 1,43.
equi: equor. nutrix: XIV, 3,37.
Thessaliae: XIV, 4,12.
Numidiae: XIV, 5,9.
Eratosthenes: IX, 2,75.
Erebus: XIV, 9,6.
Erichthonius: IX, 2,67.
Ericodes: (insul. Aeoliae): XIV, 6,37.
Ericusa: (insul. Aeoliae): XIV, 6, 37.
Eridanus: E. filius Solis: XIII, 21, 26.
Padus: XIII, 21,26. XIV, 4,19.
Erymanthus: XIII, 21,25.
Esau: IX, 2,9.
etesiae: XIV, 3,6.
Ethaei: cf. Chethaei.
Etruria: XIV, 4,22*.
Etruscus: XIV, 4,22.
Euander: XV, 1,1*.
conditor Romae: XV, 1, 55.
Euonymus: (insul. Aeol.): XIV, 6,37.
Euphrates: finis Nabathaeae: XIV, 3,26; IX, 2,7.
finis Assyriorum: IX, 2, 45.
XIII, 21,10*.
fons Araxis non longe ab E. abest: XIII, 21, 16.
finis Mesopotam.: XIV, 3,13.
finis Syriae: XIV, 3,16.
Europa: gentes de stirpe Japhet possident E.: IX, 2,37.
mare magnum dirimit E. ab Africa: XIII, 16,1.
Gallicum pelagus E. datur: XIII, 16,9.
Tanais dirimit E. ab Asia: XIII, 21,24.
Danubius maximam famam habet in E.: XIII XIII, 21,28.
Rhenus inter tres E. fluvios computatus: XIII, 21,30.

XIV, 2,1—3 (de orbe).
XIV, 4*.
Gades dirimit E. ab Africa: XIV, 6,7.
Abydos insula E.: XIV, 6,17.
Calpe dirimit E. ab Africa: XIV, 8,17.
Eurymedusa: IX, 2,75.
Euxinum: cf. mare.
Evaei: IX, 2,23; XV, 1,16.
Evaeus: IX, 2,23.
evangelium: XIV, 9,11.
Evila: E. filius Chus: IX, 2,13.
(Gaetuli): IX, 2,15*.
exodus: XV, 1,32.
exules (parthi): IX, 2,44.
exusta loca: XIV, 5,17.
Ezechiel: XV, 1,33.

fauces: XIV, 8,26*.
fertilitas: XIII, 21,10 (Euphrates).
fluctus: XIII, 20,2*.
flumen: XIII, 19,2 ; 21,35; 22,5.
XIII, 21 (de fluminibus).
fluvius: XIII, 21 (de fluminibus).
foces: XIV, 8,26.
fons: XIII, 13; XIII, 19,2*; 21,5; XIV, 3,3; 4,11; 5,13.
formicae: IX, 2,75.
Fortunatae: insulae: XIV, 6,8.
Franci: IX, 2,101.
fretum: (de fretis): XIII, 18,1 ff.
Gaditanum: IX, 2,25; XIII, 15,2; 18,2; XIV, 4,29; 30; 5,3; 12; XV, 1,73.
Gallicum: XIV, 6,3.
Sardinia, Corsica: XIV, 6,42.
Siculum: XIV, 6,32.
fundibulum: XIV, 6,44.

Gabaon: IX, 2,23.
Gabaonitae: IX, 2,23*.
Gades: Gaditan. fret. a G. dictum: XIII, 15,2.
insula G. finis Europae: XIV, 4,2; 6,7.
Gades urbs: XV, 1,29; 72*.
XIV, 6,14.
Gaditanum: cf. fretum.
Gaditanus: cf. oceanus.
Gaetuli: G. ab Evila orti: IX, 2,15.
IX, 2,118*.
G. Africam habuerunt: IX, 2,119.
Tripolitana habet a meridie G.: XIV, 5,6.
XIV, 6,2.
finis Zeugis: XIV, 5,8.
G. Africae pars mediterranea est: XIV, 5,8.
post reg. Carthaginensem G. est: XIV, 5,17.
Gagates: XIV, 6,2.
Galatae: XIV, 3,40; IX, 2,26; 68.
Galatia: provincia Asiae minoris: XIV, 3,38.
XIV, 3,40*.
G. finis Phrygiae: XIV, 3,41.
Galilaea: XIV, 3,22; 23 (superior et inferior)*.
Gallaeci: IX, 2,110.
Gallaecia: Teucer ad G. profectus: IX, 2,111.
Minius fluv. G.: XIII, 21, 32.
XIV, 4,29 (provincia Hispan.)
Cantabria in G.: XIV, 5,21.
Galli: IX, 2,114*. XV, 1,57*; IX, 2,104*.
Galatae, id est G.: IX, 2,26; 68.
Umbri: IX, 2,87.
Vindilicus amnis: IX, 2, 96.
G. natura: IX, 2,105.
Senones: IX, 2,106.
Gallaeci: IX, 2,110.
Galli Celtici dicti: IX, 2,114.

Galatia a G. dicta: XIV, 3,40.
G. lingua: XIV, 8,18.
Burdigalis: XV, 1,64.
Gallia: XIV, 4,25*.
Rhodanus fluv.: XIII, 21,29.
limes: XIV, 4,16.
Hispan. sita inter G. et Africam: XIV, 4,28.
Rhaetia: XIV, 5,20.
Mauretania a colore gentium dicta sicut G.: XIV, 5,10.
Alpes: XIV, 8,18.
Pyrenaeus inter G. et Hispan. situs: XIV, 8,15.
Phocaei in G. profecti: XV, 1,63.
Belgica: XIV, 4,5; 16; 26.
Cisalpina: XIV, 4,26; XV, 1,59.
Transalpina: XIV, 4,26.
Gallica feritas: XV, 1,63.
Gallicum: cf. fretum, mare, pelagus.
Gallicus: cf. oceanus, sinus.
Gallograeci: IX, 2,68*.
Galati primum G. dicti: XIV, 3,40.
Gangaridae: IX, 2,41.
Gangarus: rex: XIII, 21,8.
Ganges: Gangaridae circa G.: IX, 2,41.
XIII, 21,8 .
India habet G.: XIV, 3,6.
Ganymedes: XIV, 3,41.
XIV, 5,13*; IX, 2,125*.
Garamans: regio: XIV, 5,13; IX, 2,125.
Garamantes: IX, 2,125*.
populus Aethiopum: IX, 2,128.
fons: XIII, 13,10.
Tripolitana habet a meridie G.: XIV, 5,6.
Garamantis: regio: XIV, 5,13*. IX, 2,125.
Gaulales: IX, 2,124.
Gaulali: XIV, 5,12.
Gauloa: IX, 2,124.
Gaza: XV, 1,16.
gaza: XV, 1,16.
Gehenna: Aetna: XIV, 8,14.
XIV, 9,9*.
Gehennon: XIV, 9,9.
Gelonium: stagnum Siciliae: XIII, 13,8.
gemmae rubrae: XIII, 17,3.
Genesar: XIII, 19,6.
Genesis: IX, 2,46; 57.
gens: IX, 2,1*.
gentes: IX, 2,2; 21.
gentilitas: IX, 2,1*.
Genua: XIII, 16,2.
Geon: (Nilus): XIII, 21,7.
Gepides: cf. Gipedes.
Gergesaei: IX, 2,23*.
Gergesaeus: IX, 2,23.
Germania: natura gentium G.: IX, 2,97.
Suevus mons initium G. facit: IX, 2,98.
Burgundiones: IX, 2,99. [XIII, 21,13].
Danubius: XIII, 21,28.
Rhenus: XIII, 21,30.
finis Scythiae: XIV, 3,31; 4,3.
XIV, 4,4*.
limes: XIV, 4,16.
finis Galliae: XIV, 4,25.
Riphaei in capite G.: XIV, 8.8.
Germani: Suevi pars G.: IX, 2,98.
Germanicum: iugum: XIII, 21,28.
Germanicus: cf. oceanus.
Getae(Getes): (Massagetae): IX, 2,63.
(Gothi): IX, 2,98.
(Gaetuli): IX, 2,118.
Moesi Getae: XIV, 4,6.
Gether: IX, 2,4.
gigantes: XV, 1,24; 32.
Gipedes: IX, 2,92.
Gomer: IX, 2,26; 32.

Gorgades: insulae: XIV, 6,9*.
Hesperidum insulae ultra G. sitae: XIV, 6,10.
Gorgones: XIV, 6,9.
Gothi: a Magog G.: IX, 2,27.
IX, 2,89*.
Daci G. suboles: IX, 2,90.
G. putant Mauros sibi propinquos esse: IX, 2,118.
Carthago Spartaria a G. in desolationem redacta: XV, 1,66.
Gothia: Scythia et G. a Magog filio Japhēt cognominata: XIV, 3,31.
Dacia, ubi et G.: XIV, 4,3.
Gotorma: cf. Thogorma.
Graeca origo (Gallaeci): IX, 2,110.
Graeci: Jones, qui et G.: IX, 2,28.
Sarmatas G. Reginos vocant: IX, 2,32.
Elisaei: IX, 2,34.
G. antea Thessali dicti: IX, 2,69.
Sicyonii G. sunt: IX, 2,71.
Apis rex G.: IX, 2,72.
G. Pelasgi dicti: IX, 2,74.
tertia lingua G.: IX, 2,80.
Marsos G. Uscos (Oscos?) vocant: IX, 2,88.
natura G.: IX, 2,105.
Mauri ob colorem a G. nuncupati: IX, 2,122.
G. Tyrrhenum sinum Jonium dicunt: XIII, 16, 2.
G. Padum Eridanum dicunt: XIII, 21,26.
Durius a G. Doricus dictus: XIII, 21,33.
humile G. *βαθὺ* dicunt: XIII, 21,34.
fabulae G. homines ex lapidibus reparatos ferunt: XIII, 22,4.
(odores Assyriae): XIV, 3,10.
Galli Graecis admixti: XIV, 3,40; IX, 2,68.
G. prius Helleni dicti: XIV, 4,10.
Italia a G. occupata: XIV, 4,18.
Hispania Hesperia dicta, quod G. vespero stella navigant: XIV, 4,19.
δῆλον G. manifestum dicunt: XIV, 6,21,
Sardinia a G. *ἰχνός* dicitur: XIV, 6,39.
continentem G. *ἤπειρον* dicunt: XIV, 8,43.
spiracula G. *χαρωνεῖα* dicunt: XIV, 9,2.
ταρταρίζειν apud G. horrere et tremere est: XIV, 9,8.
Minerva: XV, 1,44.
Brundisium construxerunt G.: XV, 1,49.
Saguntum G. condiderunt: XV, 1,68.
Graecia: gens: IX, 2,1.
lingua quinta in G.: IX, 2,34.
Perseus e G. in Asiam transiens: IX, 2,47.
Dardanus et Iasius e G. profecti: IX, 2,67.
Dori pars G. gentis: IX, 2,80.
Titanae in G.: IX, 2,134.
Hellespontus: XIII, 16,3.
Jon rex G.: XIII, 16,7.
Xerxes in G. commeavit: XIII, 16,3; XIV, 6,17.
XIV, 4,7*.
vera Graecia: XIV, 4,10,
Corinthus G. decus: XIV, 4,14.
magna G.: XIV, 4,18.
Creta G. pars: XIV, 6,15.
Cyclades G. fuerunt: XIV, 6,19.
Maleum prom. G.: XIV, 7,3.

	Amphiction in G. tertius regnavit: XV, 1,44.
	Cyrus urbes G. occupavit: XV, 1,63.
	Graeciae: XIII, 16,3.
Graecus:	rex: XIV, 4,7; IX, 2,69.
	Thessalus, G. filius: XV, 1,48.
	Messapus: XV, 1,58.
Graii:	XIV, 6,19.
grypha:	(Indiae): XIV, 3,7.
	(Scythiae): XIV, 3,32.
gurges:	XIII, 21,4.
gutta:	XIII, 20,5.
Gymnasiae:	insulae: XIV, 6,44.
Hadrianus:	XV, 1,5.
Hadrumetus:	XIV, 5,7.
Halys:	XIV, 3,37.
Hannibal:	Nicomediae H. mortuus est: XIV, 3,39.
	gubernator H.: XIV, 7,4.
	H. Alpes transit: XIV, 8,13*.
	Afri sub H. Hispan. occupaverunt: XV, 1,67.
haruspicina:	XIV, 4,22.
hasta:	(curis): IX, 2,85.
Heber:	ex H. Hebraei: IX, 2,5; 38; 51.
Hebraei:	ex Heber H.: IX, 2,5; 38; 51.
	Israel patriarcha H.: IX, 2,52.
	H. filios immolabant: XIV, 9,9.
hebraeus:	(sermo): IX, 2,58; 18.
hebraica:	(lingua): IX, 2,60; 127.
Hellenus:	XIV, 4,10.
Herodes:	Tiberiadem urbem condidit: XIII, 19,5; XV, 1,26.
	Caesarea: XV, 1,18; 1,75.
	Samaria: XV, 1,25.
Hesperii:	IX, 2,126*.
	populus Aethiopum: IX, 2,128.
Hesperia:	Hispania et Italia: XIV, 4,19*.
	Hispania: XIV, 4,28; 8, 17; IX, 2,126.
Hesperia:	ultima: XIV, 4,19.
Hesperidum:	horti: IX, 2,123.
	insulae: XIV, 6,10.
Hesperis:	civitas: XIV, 6,10.
Hesperius:	cf. oceanus.
Hesperu ceras	XIV, 6,9.
Hesperus:	XIV, 4,19; 28.
Hetruia, Hevaei:	cf. Etruria, Evaei, Evila.
hiatus terrae:	XIV, 9,3.
Hiberia:	cf. Iberia.
Hibernia:	insula: XIV, 6,6.
Hiera:	(Aeol. insul.): XIV, 6,37.
Hieronymus:	XIII, 21,10.
Hierosolyma:	= Hierusalem.
(Hierusalem)	Jebusaeorum urbs: IX, 2,23, 3,21.*
	(Aelia): XV, 1,5.
	cf. Jerusalem.
Hierosolymi:	XIV, 3,24.
Hiob:	(fons): XIII, 13,8.
	XIV, 9,7; 9; IX, 2,4.
Hippo:	IX, 2,4.
	regius: XIV, 7,7; 5,9.
Hippocrates:	XIV, 6,18.
Hippota:	Aeolus H. filius: XIV, 6,36.
Hispalis:	XV, 1,71.
Hispalus:	ab H. Hispan. dicta: XIV, 4,28; IX, 2,109.
Hispani:	IX, 2,109; 29.
Hispania:	Pompeius H. edomuit: IX, 2,108.
	Galaeci: IX, 2,110.
	Astures: IX, 2,112.
	Cantabri: IX, 2,113.
	in H. Hercules interiit: IX, 2,120.
	Libyes: IX, 2,122.
	Hesperii: IX, 2,126.
	Iberus: XIII, 31,31; IX, 2,114.
	Hispaniae: XIII, 21,33; 16,2.
	Carthago Hisp. Tagum nuncupavit: XIII, 21, 33.

finis Europae: XIV, 4,2.
Hesperia: XIV, 4,19.
XIV, 4,28*.
XIV, 4,30*.
Mauretania H. proxima est: XIV, 5,17.
Baetica: XIV, 5,20.
Britannia: XIV, 6,2.
Ebosus: XIV, 6,43.
Baleares: XIV, 6,44.
Calpe: XIV, 7,8.
bella H.: XIV, 8,13.
Pyrenaeus: XIV, 8,15.
Solurius: XIV, 8,16.
Hercules ex H. pompam boum duxerat: XV, 1,51.
Tarracona: XV, 1,65.
Caesaraugusta: XV, 1,66.
Afri sub Hannibale maritima H. occupaverunt: XV, 1,67.
Saguntum: XV, 1,68.
H. citerior: XIV, 4,30.
H. ulterior: XIV, 4,30.
H. Tarraconensis: XV, 1,66.

Hister: cf. Ister.
Homerus: XIV, 3,41; XV, 1,39.
hortus: (Paradisus): XIV, 3,2.
humile: (βαθύ): XIII, 21,34.
humus: XIV, 1,1.
Hunni: IX, 2,66.
Hydaspes: rex et fluvius: XIII, 21,12.
fluvius: XIV, 3,8.
Hylas: XIII, 21,21.
Hypanis: XIV, 3,6.
Hyperboraei: XIV, 8,7.
Hyrcana: silva: XIV, 3,33.
Hyrcani: IX, 2,42.
Hyrcania: Parthi solitudines iuxta H. occupaverunt: IX, 2,44.
finis Scythiae: XIV, 3,31.
XIV, 3,33*.
Hyrcanum: salum: XIV, 3,9.

Iberi: a Tubal I.: IX, 2,29*.
ab Ibero I.: IX, 2,109; IX, 2,89.
Iberia: finis Hyrcaniae: XIV, 3,33.
Hispania: XIV, 4,28.
I. Asiae: XIV, 3,36*.
Acroceraunii montes: XIV, 8,6.
Ibernia: cf. Hibernia.
Icaricum: cf. mare.
Icaria: insula: XIV, 6,26.
Icarus: fabula I.: XIII, 16,8.
XIV, 6,26.
Ichthyophagi: IX, 2,131.
Icosium: XV, 1,76.
Idaeus dactylus: XIV, 6,16.
(lapis): XIV, 6,16.
Idumaea: (fons in I.): IX, 2,8.
Idumaei: IX, 2,9.
Ilium: minor Phrygia habet I.: XIV, 3,41.
Troiae civitas I.: XIV, 5,21.
XV, 1,38.
Illyrica regio: XIV, 4,8.
Illyricum: Hellespontus iuxta Graecias et I. in angustias VII stad. stringitur: XIII, 16,3.
omnis Graecia generaliter I. est: XIV, 4,7.
cf. mare.
Ilus: XV, 1,38.
Inachus: fluvius et rex: XIII, 21, 25.
Phoroneus I. filius: XV, 1,47.
fluvius: XIV, 4,14.
Indi: Iectan, a quo I.: IX, 2,5.
Indi ab Indo dicti: IX, 2,39.
Gangaridae inter Assyrios et I.: IX, 2,41.
Assyrii ab Euphrate usque ad I. pertinent: IX, 2,45.
I. populus Aethiopum: IX, 2,128.
Ichthiophagi post I.: IX, 2,131.

Siden stagnum: XIII, 13,7.
India habet I.: XIV, 3,6.
India: Gangarus rex I.: XIII, 21,8.
XIV, 3,5—6*.
finis Parthiae: XIV, 3,8.
finis Assyriae: XIV, 3,10.
finis Scythiae: XIV, 3,31.
Taprobane I.insula: XIV, 6,12.
Caucasus ab I. usque ad Taurum porrectus: XIV, 8,2.
Dionysius Indiam perambulavit: XV, 1,6.
Tharsus locus I.: XV, 1,38.
Indicus: cf. sinus.
Indus: Aethiopes ab I. consurrexerunt: IX, 2,128.
fluv.: XIII, 21,11*; 12; XIV, 3,6; IX, 2,39.
fontes: XIV, 3,30.
India ab I. dicta: XIV, 3,5.
Parthia ab I. initium sumit: XIV, 3,8.
inferi: XIV, 9,11.
inferum: cf. mare.
inferus: locus: XIV, 9,10.
cf. sinus.
insula: XIV, 6,1; 7,1.
interpretes LXX: XV, 1,33.
invia: XIV, 8,32.
Ion: XIII, 16,7; IX, 2,77.
Iones: XIII, 16,7; IX, 2,77.
Ionia: Ionius sinus ab I. usque ad Siciliam pertinet: XIII, 16,7.
Maeander inter Cariam et I.: XIII, 21,23.
Ionium: cf. mare.
Ionius: cf. sinus.
irrigare: Paradisus: XIV, 3,3. XIII, 21,7. XIII, 21,4.
Euphrates: XIII, 21,10.
Nilus: XIV, 3,28.
Isaac: XV, 1,15; IX, 2,52.
Isauria: finis Cappadociae: XIV, 3,37.
provincia Asiae min.: XIV, 3,38; XIV, 3,44*.
Seleucia I.: XV, 1,38.
Ismael: ab I. Ismaelitae: IX, 2, 57; IX, 2,6.
Nabeth filius I.: XIV, 3,26; IX, 2,7.
Ismaelitae: IX, 2,6; 52.
(Saraceni): IX, 2,57.
Israel: ab I. Israelitae: IX, 2,52. IX, 2,53*; 54*.
Philistaei inimici I.: IX, 2,58.
Samaria civitas regalis in I.: XIV, 3,22.
I. transtulit in Medos Sennacherib: XV, 1,25.
Heliopolis a filiis I. aedificata: XV, 1,33.
Issicum: cf. mare.
Ister: Colchi I. intraverunt: IX, 2,83.
XIII, 21,28*.
finis Thraciae: XIV, 4,6.
Istria: XIV, 4,17.
Istri: IX, 2,83.
Istria: XIV, 4,17*.
finis Moesiae: XIV, 4,5.
finis Dalmatiae: XIV, 4,8.
Pannoniae finis: XIV, 4,16.
Itali: IX, 2,29; 85.
Tyrrhenum sinum I. inferum vocant: XIII, 16,2.
Italia: Pelasgi ad I. venerunt: IX, 2,74.
Epirotae ad I. transierunt: IX, 2,79.
Latinus rex I.: IX, 2,84.
Tusci I. gens: IX, 2,86.
Umbri I. gens: IX, 2,87.
Marsi I. gens: IX, 2,88.
fons Ciceronis in I.: XIII, 13,2.
Clitorius lacus I.: XIII, 13,3.

Tyrrhenus sinus I. attingit: XIII, 16,2.
Sicilia olim I. coniuncta: XIII, 18,3; XIV, 6,34.
Benacus lacus: XIII, 19,7.
Padus: XIII, 21,26.
Tiberis: XIII, 21,27.
Tyrrhenus loca I. occupavit: XIV, 3,43.
Alpibus I. secernitur: XIV, 4,16.
XIV, 4,18*; 19*; 20—22*
ab Italo I.: XIV, 5,18.
Sicilia ab I. freto exiguo discreta: XIV, 6,32.
Sardinia: XIV, 6,42.
Hannibal ad I. venit: XIV, 8,13.
Alpes muri vice I. tuebantur: XIV, 8,18.
Ianiculum, Saturnia, Latium: XV, 1,50.
Lavinium: XV, 1,52.
Campania prov. I.: XV, 1,54.
Galli in I. profecti: XV, 1,57.
Mantua: XV, 1,59.

Italus: I. Siculorum rex: XIV, 4,18.
ab I. Italia: XIV, 5,18.
Siculus, frater I.: XIV, 6,32.

itus: XIV, 9,3.

Jacob: secund. dilluvium temporibus I. et Ogygi: XIII, 22,3.
I. vidit scalam caeli: XV, 1,22.
Bethlehem, ubi I. pecora sua pavit: XV, 1,23.

Janiculum: XV, 1,50.

Janus: XV. 1,50.

Japhet: XV gentes de J.: IX, 2,2, cf. IX, 2,37.
VII filii de J.: IX, 2,26.
nepotes J.: IX, 2,32.
Thraces a filio J. dicti: IX, 2,82.
Magog filius J.: XIV, 3,31; IX, 2,89; IX, 2,31.
Tyras filius J.: XIV, 4,6.

Jasius: J. frater Dardani ad Thraciam pervenit: IX, 2,67.

Jason: J. frater Peliaci regis: IX, 2,46.
Albani posteros J. esse credunt: IX, 2,65.
Armenius J. comes: XIV, 3,35, IX. 2,61.
Philomelus et Plutus J. filii.

Javan: J., a quo Jones: IX, 2,28.
filii J.: IX, 2,34.

Jebus: (Hierusalem): XV, 1,5.
J., a quo Jebusaei: IX, 2,23.

Jebusaei: IX, 2,23*; XV, 1,5.
Jericho a J. condita: XV, 1,20.
Bethel condiderunt J.: XV, 1,22.
Bethlehem condiderunt J.: XV, 1,23.

Jebusaeus: IX, 2,23.

Jectan: (Indi): IX, 2,5.

Jericho: lacus Asphalti inter J. et Zoaran: XIII, 19,4.
Jordanis ostium iuxta J.: XIII, 21,18.
XV, 1,20*.

Jerobean: XV, 1,22.

Jerusalem: Gehenna iuxta murum J.: XIV, 9,9.
J. a Romanis oppugnata est: XV, 1,20.
cf. Hierusalem.

Jesaias: XIV, 3,18.

Jesus: XV, 1,20.

Joannes: XV, 1,25.

Joppe: XV, 1,19*.

Jor: XIII, 21,18.

Jordanes: XIII, 21,18.

Josephus: IX, 2,35.

Josua: IX, 2,23.

Jovis (Juppiter): Arcas filius J. et Callistae: IX, 2,71; XIV, 4,15.
Achaeus J. filius: IX, 2,73.
Pelasgus J. et Larissae filius: IX, 2,74.
Myrmidonus J. et Eurymedusae filius: IX, 2,75.
J. superavit Titanas: IX, 2,135.
Dardanus J. filius: XIV, 3,41.
Cilix J. filius: XIV, 3,45.
J. Europam rapuit: XIV, 4,1; 11.
Saturnus a J. pulsus est: XIV, 4,18.
a Curetis J. absconditus est: XIV, 6,15.
J. ex insula Naxo in Titanas profectus est: XIV, 6,27.
Epaphus J. filius: XV, 1,31; XIV, 5,1.
Juba: XV, 1,75.
Juvenalis: XIV, 8,13.

Labaim: IX, 2,19.
lac: IX, 2,104.
Lacedaemon: XV, 1,47; IX, 2,81.
Lacedaemones: IX, 2,81.
Lacedaemonia: prov. Graeciae: XIV, 4,16.
urbs: XV, 1,47.
Lacedaemonii: XV, 1,47.
lacus: de lacis: XIII, 19.
Langobardi: IX, 2,95*.
lanificii ars: (Coos): XIV, 6,18.
Lanus: fluv.: IX, 2,94.
Laodicea: XV, 1,14; 15.
Laomedon: XIV, 7,2.
Lapitha: IX, 2,70*.
Lapithae: IX, 2,70*.
Thessalia patria L.: XIV, 4,12.
Larissa: IX, 2,74.
Larius: (lacus): XIII, 19,2.
latex: XIII, 20,4.
Latini: XIII, 15,1: IX, 2,84*.
Latinus: IX, 2,84.
Latium: Italia L. dicta: XIV, 4,18.
in Italia L. conditum est: XV, 1,50.
Latona: XIV, 6,21.
Lavinia: XV, 1,53.
Lavinium: XV, 1,52.
Lechnus cf. Linus.
Lemannus: fluv.: IX, 2,94.
Lemnus: ins.: XIV, 8,10.
Lentulus: IX, 2,93.
Leptis: L. Phoenices condiderunt: XV.
prov. Tripolitana L. magna: XIV, 5,6.
Leucates: XV, 1,61.
Libanus: Arcas oppid. in radicibus L. situm: IX, 2,24.
L. mons Arabiae: IX, 2, 49.
Jordanes nascitur sub L. m.: XIII, 21,18.
Judaea a m. L. usque ad Tiberiadis lacum extenditur: XIV, 3,20.
XIV, 8,4*.
Liber: Marsia dicta a comite L.: IX, 2,88.
Senones dicti, quod L. hospitio recepissent: IX, 2,106.
in iugis Parnassi colebantur Apollo et L.: XIV, 8,11.
Dionysius, qui et L. pater: XV, 1,6.
Libs: XIV, 5,1.
Libya: Afer exercitum contra L. duxit: IX, 2,115.
Gaetuli Syrtes in L. occupaverunt: IX, 2,118.
Africum pelagus L. datur: XIII, 16,9.
finis Aegypti: XIV, 3,27.
Canopea insula L. principium est: XIV, 3,28.

Agenor rex L.: XIV, 4,1.
XIV, 5, (de L.).
Sardus a L. profectus Sardiniam occupavit: XIV, 6,39.
Cyrene regina L. fuit: XV, 1,77.
cf. Cyrenensis.

Libyes: (Labaim): IX, 2,19*.
Africam habuerunt L.: IX, 2,119.

Libyi: L. corruperunt Medorum nomen: IX, 2,122.
Phut, a quo L.: IX, 2,11.
Medi cum L. se miscuerunt: IX, 2,122.

Libycum: cf. mare.
Liger: XIV, 4,27.
lignum vitae: XIV, 3,2.
Ligus sive Ligur: XIV, 6,41.
Ligures: XIV, 6,41.
Ligusticum: L. aequor: XIV, 6,42.
cf. mare.
Ligusticus: cf. sinus.
Lilybaeum: prom.; XIV, 7,6; XIV, 6,32.
limen maris magni: XIII, 15,2.
limes: Persicus: IX, 2,62.
Germanicus: XIV, 4,16.
Zeugitanus: XIV, 5,9.
lingua: l. tertia: IX, 2,80.
l. quinta: IX, 2,34.
Linus: fons: XIII, 13,5.
Lipare: insula: XIV, 6,37.
Liparus: XIV, 6,37.
litus: XIV, 8,41.
Livius: IX, 2,63.
Lix: XV, 1,74.
Lixus: fluv.: XV, 1,74.
loca: XIV, 5,20.
locus: XIV, 5,21.
Longa: (Alba L.): XV, 1,53.
Loth: Moab et Ammon filii L.: IX, 2,8.
Raphaim interfecerunt filii Loth: XV, 1,13.
lubricum: XIV, 8,36.

Lucanus: XIII, 21,12; XIV, 8,17; IX, 2,89; 94; 98.
lucerna: XIII, 19,4.
Lucretius: XIV, 1,3; XIII, 20,3.
Lucrinus: XIII, 19,8*; XIV, 4,19.
lucus: XIV, 8,30.
Lud: IX, 2,3.
lupanaria: XIV, 8,29.
Lusitania: XIV, 4,29.
Caesar Aug. L. cepit: XV, 1,69.
lustra: XIV, 8,29.
Luza: XV, 1,22 (Bethel).
Lycaeus: XIV, 8,37.
Lycaonia: finis Phrygiae: XIV, 3,41.
lychnites: lapis: XIV, 3,7.
Lycia: prov.Asiae minoris: XIV, 3,38.
finis Cilicae: XIV, 3,45.
XIV, 3,46*.
Lycurgus: Angaeus fil. L.: XV, 1,48.
Lydia: Halys quondam L. a Persis disiunxit: XIV, 3, 37.
prov. Asiae minoris:XIV, 3,38.
finis Phrygiae: XIV, 3,41.
XIV, 3,43.
Lydii: IX, 2,3.
Lydus: L. frater Tyrrheni: XIV, 3,43; 4,22.
lynces: lapis: XIV, 4,19.
lyncurius: lapis: XIV, 4,19.

Macroneson: XIV, 6,15.
Macedo: XIV, 4,13.
Macedones: IX, 2,78*.
Macedonia: finis Moesiae: XIV, 4,5.
finis Thraciae: XIV, 4,6.
prov. Graeciae: XIV, 4,7.
finis Dalmatiae: XIV, 4,8.
Attica inter M. et Achaiam media iacet: XIV, 4,10.
Thessalia a meridiana plaga M. coniuncta est: XIV, 4,12.

XIV, 4,13*.
finis Achaiae: XIV, 4,14.
Olympus M. dividit a Thracia: XIV, 8,9.
Athos mons M.: XIV, 8,10.
Madai: M., a quo Medi: IX, 2,28; 46.
Maeander: XIII, 21,23.
Maeones: IX, 2,4.
Maeonia: Lydia antea M. dicta: XIV, 3,43.
Tyrrhenus de M. ad Italiam venit: XIV, 4,22.
Maeotis: Avares in ultima M. habitaverunt: IX, 2,66.
Pontic. sinus a tergo M. paludis est: XIII. 16,4.
finis Asiae: XIV, 3,1.
finis Scythiae: XIV, 3.31.
finis Albaniae: XIV,3,34.
finis Alaniae: XIV, 4,3.
magica ars: XIV, 3,12; IX, 2,43.
magnum: cf. mare.
Magog: Gothia a M. dicta: IX, 2,89.
Scythia et Gotia a Magog dictae: XIV, 3,31; IX, 2,27.
Maiorica: (Baleares): XIV, 6,44.
mala aurea: (Hesperid. insul.): XIV, 6,10.
Maleum: cf. mare.
promunturium: XIV, 7, 3*.
Maleus: rex: XIV, 7,3.
Malua: fluv.: XIV, 5,11.
Mambre: XV, 1,24.
Manto: XV, 1,59.
Mantua: XV, 1,59*.
Marathonius: campus: XIV, 4,10.
Marcomanni: IX, 2,97.
mare: de m. nomine: XIII, 14.
finis Lyciae: XIV, 3,46.
finis Hispaniae: XIV, 4,28.
finis Numidiae: XIV, 5,9.
intimi maris sinus: XIV, 6,10.
Adriaticum: ab Adria oppido dicta: XIII, 16,6.
id est mare superum: XIII, 16,7.
Padus in A. m. defertur: XIII, 21,26.
iuxta A. m. Illyrica regio: XIV, 4,8.
finis Italiae: XIV, 4,18.
finis Tripolitanae prov.: XIV, 5,6.
Bycantium, quod tantum patet inter A. m. et Propontidem, vocatum est: XV, 1,42.
Aegaeum: ab insula dictum: XIII, 16,5.
finis Thraciae: XIV, 4,6.
finis Macedoniae: XIV, 4,13.
Arcadia inter Jonium et A. m. exposita: XIV, 4,15.
Cyclades inter A. et Maleum m. constitutae: XIV, 6,20.
Samos insula in A. m.: XIV, 6,31.
Aegyptium: Syrtes ad m. A. vicinae: XIII, 18,6.
finis Asiae minoris: XIV, 3,38.
Argolicum: ab oppido A. m. dictum: XIII, 16,6.
Asiaticum: a provincia dictum: XIII, 16,5.
Balearicum: ab insulis dictum: XIII, 16,5.
Barbaricum: Moesiam Danuvius a B. m. seclusit: XIV, 4,5.
Carpathium: ab insula Carpathio dictum: XIV, 6,24; XIII, 16,5.
Paphos est in C. m.: XIV, 6,14.
Caspium: Araxis in m. C. fertur: XIII, 21,16.

Seres opp. a m. C. inflectitur ad m. orientale: XIV, 3,29.
finis Scythiae: XIV, 3,31.
Hyrcania habet ab oriente m. C.: XIV, 3,33.
Albania ab oriente sub m. C. surgit: XIV, 3,34.
finis Armeniae: XIV, 3, 35.
Cimmericum: finis Cappadociae: XIV, 3,37.
Corinthium: ab oppido dictum: XIII, 16,6.
Creticum: ab insula dictum: XIII, 16,5.
finis Achaiae: XIV, 4,14.
Dalmaticum: a provinc. dictum: XIII, 16,6.
Euxinum: Phasis in E. se praecipitat: XIII, 21,19.
(Axinus): XIII, 16,7.
pontus Euxinus: XIV, 3,38.
Gallicum: a provinc. dictum: XIII, 16,6.
Ibericum: a provinc. dictum: XIII, 16,5.
Icarium: XIII, 16,8*; XIV, 6,26*.
Illyricum: XIII, 16,6.
inferum: XIII, 16,7*; 16,2*.
Jonium: XIII, 16,7*.
Jones, unde et m. J.: IX, 2,28.
Arcadia inter J. et Aegaeum m. sita: XIV, 4,15.
finis Achaiae: XIV, 4,14.
Issicum: finis Ciliciae: XIV, 3,45.
Libycum: finis Libyae Cyrenensis: XIV, 5,4.
Ligusticum: XIII, 16,6.
magnum: sinus in m. m.: XIII, 17, 1*.
m. m. Africam et Europam intersecat: XIV, 2,3.
finis Syriae: XIV, 3,17.
finis Aegypti: XIV, 3,27.
tota Europa m. m. coniungitur: XIV, 4,2.
quae insulae in m. m. sint: XIV, 6,14.
Maleum: Cyclades insulae in Hellesponto inter Aegaeum et M. m. constitutae sunt: XIV, 6,20.
mediterraneum: XIII, 16*; XIV, 3,5.
quas provincias Danubius a Barbarico ad m. m. secludat: XIV, 4,5.
finis Africae: XIV, 5,3.
mortuum: Jordanes in m. m. influit: XIII, 21,18.
cf. XIII, 21,9.
Myrtoum: finis Achaiae: XIV, 4,14.
XIII, 16,8*.
nostrum: XIV, 3,1; 16.
pigrum: XIV, 6,4.
Ponticum: XIII, 16,4.
rubrum: Arabicus sinus, qui et m. r.: XIII, 17,1.
XIII, 17, 2—4 ; cf. XIII, 21,9.
Indus m. r. accipitur: XIII, 21,11.
finis Parthiae: XIV, 3,9.
finis Persidae: XIV, 3,12.
finis Phoeniciae: XIV, 3,18.
finis Palaestinae: XIV, 3,19.
finis Nabathaeae: XIV, 3,26; IX, 2,7.
finis Aegypti: XIV, 3,27.
Tyrii a r. m. profecti: XIV, 6,7.
Phoenices a r. m. profecti: XV, 1,28.
Salinarium: XIII, 13,4.
Siculum: XIII, 16,5.
finis Zeugis: XIV, 5,8.
superum: XIII, 16,7.
Tuscum: XIII, 16,7.
Tyrium: XIII, 16,6.

Tyrrhenum: XIII, 16,7.
finis Italiae: XIV, 4,18.
faucibus T. m. aestus oceani inmittitur: XIV, 6,7.
margo: XIV, 8,42.
Mariandyna: XV, 1,41.
maritima: XIV, 8,42.
Marsi: IX, 2,88*.
Marsia: IX, 2,88*.
Marsyae fons: XIII, 13,7.
Martialis: XIII, 21,34.
Martius (Ancus): XV, 1,56.
martyri: XV, 1,67.
massa: IX, 2,63.
Massagetae: IX, 2,63*.
Avares inter Tanain et M. habitaverunt: IX, 2,66.
cf. XIV, 4,6.
Massilia: XV, 1,63.
Massilienses: Stoechades insulae M.: XIV, 6,38.
Massuli: IX, 2,123.
Massyla gens: IX, 2,123.
Massylia: IX, 2,123.
Massylii: IX, 2,123*.
mastix: XIV, 6,30.
mathematici: XV, 1,31.
Mauretania: Phut fluv. M.: IX, 2,11. XIV, 5,10*.
finis Aethiopiae: XIV, 5,16.
Hispaniae M. proxima est: XIV, 5,17.
Fortunatae ins. contra laevam M. iaciunt: XIV, 6,8.
Hesperidum ins. in fine M. sunt: XIV, 6,10.
Lixus fluvius M.: XV, 1,74.
Caesarea M.: XV, 1,75.
Mauretania: Caesariensis: XIV, 5,11; XV, 1,76.
Sitifensis: XIV, 5,3; 9; 10.
Tingitana: XIV, 5,3; 12.
Mauri: Gothi et M. consanguinitate propinqui: IX, 2,118.
M. Africam habuerunt: IX, 2,119.
IX, 2,120*; 122*.
Juba rex M.: XV, 1,75.
Mazaca: urbs Cappadociae: IX, 2,30.
Medea: IX, 2,46.
Medi: Madai, a quo M.: IX, 2,28.
IX, 2,46*.
M. semper potentissimi fuerunt: IX, 2,47.
M. in Africa: IX, 2,120; 122.
Hydaspes rex M.: XIII, 21,12.
Israel se in M. transtulit: XV, 1,25.
Media: regio Parthiae: XIV, 3,8.
finis Parthiae: XIV, 3,9.
finis Assyriae: XIV, 3,10.
XIV, 3,11*.
finis Persidae: XIV, 3,12.
urbs M.: IX, 2,46; XV, 1,7*.
minor et maior: XIV, 3,11.
Medica arbor: XIV, 3,11.
Mediolanum: XV, 1,57.
mediterraneum: cf. mare.
Medus: XIV, 3,11; XV, 1,7; IX, 2,46.
Melchisedech: XV, 1,5.
Meles: fluv.: XIV, 3,43.
Melo: (Nilus): XIII, 21,7.
Melos: insula: XIV, 6,28.
Memnon: XV, 1,10.
Memphis: Epaphus M. condidit: XIV, 5,1.
XV, 1,31*.
Menelaus: XIV, 3,28.
merula: (Arcadiae): XIV, 4,15.
Mes: IX, 2,4.
Mesopotamia: Tigris: XIII, 21,9.
Euphrates: XIII, 21,10.
finis Parthiae: XIV, 3,8.

XIV, 3,13*.
M. in Babyloniae nomen transiit: XIV, 3,14.
finis Commagenae: XIV, 3,17.
Babylon urbs M.: XV, 1,4.
Carrae urbs M.: XV, 1,12.
Edessa urbs M.: XV, 1,13.
Mesraim: M., a quo Aegyptii: IX, 2,10; 39.
(Labin): IX, 2,19.
Chasloim filius M.: XV, 1,17.
Messapia: XV, 1,58.
Messapus: XV, 1,58.
Messenii: Lacedaemonii bellum contra M. gesserunt: IX, 2,81.
messis: Moesia a m. proventu vocata: XIV, 4,5.
Miletus: XIII, 21,23.
Minerva: XV, 1,44.
Minius: fluv.: XIII, 21,32*; XIV, 4,29.
Minoia: insula: XIV, 6,29.
Minorica: insula: XIV, 6,44.
Minscius: fluv.: XIII, 19,7.
Moab: IX, 2,8.
Moabitae: IX, 2,8*.
Moesia: post M. Pannonia est: XIV, 4,5.
finis Dalmatiae: XIV, 4,8.
finis Macedoniae: XIV, 4,13.
finis Pannoniae: XIV, 4,16.
molochites: lapis: XIV, 3,15.
Molossia: XIV, 4,9.
Molossus: XIV, 4,9.
monoceron: XIV, 3,6.
mons: XIV, 8,1.
montes septem: XIV, 5,12; XV, 1,73.
mortuum: cf. mare.
Moschori: XIV, 3,32.
Mosoch: M.,a quo Cappadoces: IX, 2,30.
Moyses: XV, 1,32.
Moysus: XIII, 22,4.
Musarum fons: XIV, 4,11.
Mycenae: XV, 1,47.
Myconus: insula: XIV, 6,26.
Mygdonia: XIV, 3,39.
Myrmidonus: IX, 2,75.
Myrmidones: IX, 2,75*.
myrrha: XIV, 3,15.
Myrtili fabula: XIII, 16,8.
Myrtoum: cf. mare.
Myrtous: cf. pelagus.

Nabaioth: IX, 2,7; XIV, 3,26.
Nabathaea: XIV, 3,26*.
Nabathaei: IX, 2,7*; XIV, 3,17.
Nachor: IX, 2,48.
Naevius: XIV, 8,27.
Naid: XV, 1,3.
Narbona: XV, 1,64.
Narbonensis provincia: sinus Gallicus N. p. alluit: XIII, 16,2.
Stoechades ins. in fronte N. p. sunt: XIV, 6,38.
natio: IX, 2,1*.
navalia: XIV, 8,38.
Naxos: XIV, 6,27*.
Neapolis: (Samariae): XV, 1,21.
(Italiae): XV, 1,60.
Nemrod: N. Persas docuit ignem colere: XIV, 3,12.
Babylonem fundavit N.: XV, 1,4.
Edessam condidit N.: XV, 1,13.
Neptunus: Taras N. filius: XV, 1,62.
Dorus N. filius: IX, 2,80.
Nicomedes: XV, 1,41.
Nicomedia: XV, 1,41*.
XIV, 3,39.
Nicopolis: XV, 1,61.
Nilides lacus: XIII, 21,7*.
Nilus: Aethiopes inter N. et oceanum insederunt: IX, 2,128.
XIII, 21,7*.
Ganges modo N. exultat: XIII, 21,8.
Nil. Alexandream irrigat: XIII, 21,10.

N. Aegyptum circumfluit: XIV, 3,28.
finis Aethiopiae: XIV, 5,14.
Noa: primum dilluvium ante N. extitit: XIII, 22,2.
Sem filius N.: XV, 1,5.
noctua avis: (Creta): XIV, 6,16.
Noo: (Alexandrea): XV, 1,34.
Noricum: XIV, 4,16.
Noricus ager: XIV, 4,5:
nostrum: cf. mare.
Numa: (Pompilius): XV, 1,56.
Numidae: N. Africam habuerunt: IX, 2,119.
IX, 2,120—121*.
Numidia: prov. Africae: XIV, 5,3.
Zeugis inter Byzacium et N.: XIV, 5,8.
XIV, 5,9*.
finis Mauretaniae: XIV, 5,11.
proxima Mauretaniae N. est: XIV, 5,17.
Borion promunt. N.: XIV, 7,7.
Numitor: XV, 1,55.
nutrix: equorum (Cappadocia): XIV, 3,37.
tyrannorum (Sicilia): XIV, 6,33.
Nysa: iugum Parnassi: XIV, 8,11.
urbs: XV, 1,6.

oceanus: XIII, 15.
oceani sinus: XIII, 17,1.
o. circumfluit orbem terrarum: XIV, 2,1.
inter Africam et Europam ab o. mare magnum ingreditur: XIV, 2,3.
finis Europae: XIV, 4,2.
Germania inter Rhenum et o. est: XIV, 4,4.
finis Galliae: XIV, 4,25.
finis Aethiopiae: XIV, 5,14.
quarta orbis terrarum pars trans o. est: XIV, 5,17.
o. aestus faucibus maris Tyrrheni inmittitur: XIV, 6,7.
o. dirimit Europam ab Africa: XIV, 8,17.
Gades in o. constructa: XV, 1,29.
insulae o.: XIV, 6,2—13; XV, 1,69.
Aethiopicus: Gaetuli et Garamantes usque ad o. A. pertendunt: XIV, 5,6.
Atlanticus: a proxima regione dictus: XIII, 15,2.
finis Mauret. Tingitanae: XIV, 5,12.
Britannicus: IX, 2,37.
Cantabricus: finis Scotiae: XIV, 6,6.
Caspius: a proxima regione dictus: XIII, 15,2.
Gaditanus: a proxima regione dictus: XIII, 15,2.
Gallicus: a proxima regione dictus: XIII, 15,2.
Germanicus: a proxima regione dictus: XIII, 15,2.
Hesperius: finis Mauret. Tingitanae: XIV, 5,12.
Hyrcanus: a proxima regione dictus: XIII, 15,2.
cf. salum.
orientalis: finis regionis Sericae: XIV, 3,29.
Scythicus: finis regionis Sericae: XIV, 3,29.
a proxima regione dictus: XIII, 15,2.
septentrionalis: finis Albaniae: XIV, 3,34.
finis Scythiae: XIV, 4,3.
finis Europae: XIV, 4,2.
Germania superior iuxta s. o. sita: XIV, 4,4.
Sericus: finis Scythiae: XIV, 3,31.

Oea: urbs: XIV, 5,6.
Oenomaus: XIII, 16,8.
Oenotrus: Peucetius O. frater: XV, 1,58.
Ogygius: XIII, 22,3; XIV, 6,21.
Olisipona: urbs: XV, 1,70.
Ololampus: (Olympus): XIV, 8,9.
Olympus: in Macedonia: XIV, 4,13.
XIV, 8,9*.
onager: XIV, 5,8; 9.
opaca (loca): XIV, 8,35.
ops: XIV, 1,1.
orbiculus: XIV, 2,1.
orbis terrarum: Britannia extra o. t. est: IX, 2,102;
XIV, 2,1—3; 4,2; 5,17.
XIV, 6,2.
Orcades: XIV, 6,5.
Orestes: XIV, 4,9.
Oriens: (Orontes): XIII, 21,17.
orientalis: lingua: XIV, 8,2.
cf. oceanus.
Orontes: XIII, 21,17.
Orthygia: (Delos): XIV, 6,21.
Osci: IX, 2,88.
ostia: XIV, 8,43.
Ostia: XV, 1,56.
Ovidius: XIII, 21,23.
Oza de Bethel: XV, 1,20.

p: „p'' non habet sermo Hebraicus: IX, 2,58.
Pachynum: XIV, 6,32; 7,5*.
Pactolus: XIII, 21,21*; XIV, 3,43; 4,29.
Pacuvius: XIII, 21,2.
Padus: XIII, 21,26*.
paeanites: lapis: XIV, 4,13.
paederotes: lapis: XIV, 3,15.
Palaestina: Us inter P. et Coelesyriam principatum tenuit: IX, 2,4.
prov. Syriae: XIV, 3,17.
XIV, 3,19*.
Judaea regio P.: XIV, 3,20.
Samaria regio P.: XIV, 3,22.
Galilaea regio P.: XIV, 3,23.
Pentapolis regio in confinio Arabiae et P. sita: XIV, 3,24.
Gaza oppidum P.: XV, 1,16.
Joppe oppidum P.: XV, 1,19.
Caesarea in P.: XV, 1,75.
Palaestini: Philistim dicti P.: IX, 2,20; 58.
Joppe P. aedificaverunt: XV, 1,19.
Palantus: XV, 1,62.
Pamphagi: IX, 2,130*.
Pamphylia: Creticus sinus in P. pertendit: XIII, 16,2.
prov. Asiae minoris: XIV, 3,38.
XIV, 3,44.
Pannonia: duae P.: XIV, 3,35.
post Moesiam P. est: XIV, 4,5.
XIV, 4,16*.
finis Histriae: XIV, 4,17.
Paphlagones: IX, 2,33.
Paphos: XIV, 6,14.
Paphus: XV, 1,48.
paradisus: XIII, 21,7 (quattuor flumina p.)
Tigris de p. exoriens: XIII, 21,9.
Euphrates de p. exoriens: XIII, 21,10.
XIV, 3,1—4*.
Fortunatae insulae: XIV, 6,8.
Pareantus: XIV, 6,29.
Parium marmor: XIV, 6,29.
Parnasus: (dilluvium tertium): XIII, 22,4.
P. in Thessalia: XIV, 4,12.
XIV, 8,11*.
Parthenii: XV, 1,62*. (IX, 2,81).
Parthenopes: XV, 1,60.
Parthenopea: XV, 1,60*.
Parthi: IX, 2,44*.

Scythae P. vicerunt: IX, 2,62.
XIV, 3,8—9*.
Ctesiphontem P. condiderunt: XV, 1,9.
Crassus a P. captus: XV, 1,12.

Parthia: Araris currit per P.: XIII, 21,13.
XIV, 3,8—9*.
Ctesiphontem Parthi apud P. condiderunt: XV, 1,9.

Parthica regna: XIV, 3,11.

Parthus: XIII, 21,13.

patria: XIV, 5,19*.

patriarchae: (tres): XV, 1,24.

Paulus: XV, 1,38.

Pausanias: (Byzantium): XV, 1,42.

pelagus: XIII, 16,10*; 17,2.

Aegyptium: A. p. Asiae datur: XIII, 16,9.

Africum: A. p. Africae datur: XIII, 16,9.

Gallicum: G. p. Galliae datur: XIII, 16,9.

Myrtoum: Cyclades circumdantur p. M.: XIV, 6,20.

Pelasgus: IX, 2,74.

Pelasgi: IX, 2,74*.
Arcadia regio P.: XIV, 4,15.

Pelias: IX, 2,46.

Peliacus: rex: IX, 2,46.

Pelion: (amnis?): IX, 2,70.

Peloponnensis urbs: XV, 1,48; IX, 2,71.
XIV, 6,15.

Peloponnesus: P. secunda pars Helladis: XIV, 4,11.

Pelops: XIV, 4,11; XV, 1,48; IX, 2,71.

Pelorum: promunt.: XIV, 7,4*; 6,32.

(Peneus: IX, 2,70.)

Pentapolis: P. regio in confinio Arabiae et Palaestinae est: XIV, 3,24.

provincia Africae: XIV, 5,3.
XIV, 5,5*.

Persae: IX, 2,47*.
P. in Africa: IX, 2,120; 121.
oras Persici sinus P. habitant: XIII, 17,4.
Hydaspes: XIII, 21,12.
Choaspes: XIII, 21,15.
Nemroth P. ignem colere docuit: XIV, 3,12.
Halis Lydiam a P. disiunxit: XIV, 3,37.
Cambyses rex P.: XV, 1,16.
Phocaeenses ab imperio P. fugerunt: XV, 1,63.

Persepolis: XV, 1,8*.

Perses: cf. Persis.

Perseus: a P. Persae dicti: IX,2,47.
P. Persepolim condidit: XV, 1,8.
Tarsum P. aedificavit: XV, 1,37.

Persicum regnum: (caput P. r.): XV, 1,8.

Persicus: limes: IX, 2,62.
rex: XIII, 21,15.
cf. sinus.

Persis (Persida): Elamitae principes P.: IX, 2,3.
Choaspes: XIII, 21,5.
P. regio Parthiae: XIV, 3,8.
XIV, 3,11—12*.
P. a Perseo dicta: XV, 1,8.
Susa: XV, 1,10.

Petephres: XV, 1,33.

Peucetia: XV, 1,58.

Peucetius: XV, 1,58.

Phaeton: XIII, 21,26.

Phalantus: cf. Palantus.

Pharao: XV, 1,32.

Phasis: XIII, 21,19*.
P. fluvius Moschorum: XIV, 3,32.

Philadelphia: urbs Arabiae: XV, 1,13.
Philippus: XV, 1,37.
aediculae P.: XV, 1,18.
Philistaei: IX, 2,58.
Philistim: urbs in Palaestina: XIV, 3,19; XV, 1,17.
Chasloim, a quo P.: IX, 2,20.
Philomelus: XIV, 6,29.
philosophi: XIV, 9,11.
Phison: XIII, 21,8.
phocae: XIII, 16,4.
Phocaeenses: XV, 1,63.
Phoebus: XIII, 21,12.
Phoenices: Idumaei terram tenent usque ad P.: IX, 2,9.
Chanaan, a quo P.: IX, 2,12.
Aradus insula angusto freto separata: IX,2,24.
IX, 2,55*.
Poeni: IX, 2,116.
Tyrus: IX, 2,117; XV, 1,27.
Libanus mons P.: XIV, 8,4.
Sidon: XV, 1,28.
P. mercandi causa profecti: XV, 1,29.
Cadmus a P. venit: XV, 1,46.
Phoenicia: prov. Syriae: XIV, 3,17.
XIV, 3,18*; IX, 2,55*.
finis Galilaeae: XIV, 2,23.
Phoenix: P. Cadmi frater: XIV, 3,18; IX, 2,55.
Cilix: XIV, 3,45.
Bithynia a P. condita: XV, 1,41.
phoenix: avis: XIV, 3,15.
Phoroneus: XV, 1,47.
Phrixus: XIII, 16,8*.
Phryges: IX, 2,33.
Phrygia: Dardanus ad P. pervenit: IX, 2,67.
Marsyae fons in P.: XIII, 13,7.
prov. Asiae minoris: XIV, 3,38; 5,20.
XIV, 3,41*.
Hermus Cariam a P. discernit: XIV, 3,42.
Troia regio P.: XIV, 5,21.
Ilium in P.: XV, 1,38.
P. maior: XIV, 3,39.
maior et minor: XIV, 3,41.
minor: XIV, 3,43.
Phut: fluv.: IX, 2,11.
P., a quo Libyi: IX, 2,11.
Phutaei: IX, 2,19.
Phutensis regio: IX, 2,11.
Pictavium: XV, 1,64*.
Pieria: XIV, 4,12.
piper: XIV, 3,6.
piscis: (sidon): XV, 1,28.
plaga deserta: finis Aethiopiae: XIV, 5,14.
plagia: XIII, 16,10.
Plutus: XIV, 6,29.
Poeni: IX, 2,116*.
Gades a P. condita: XV, 1,72.
Pollux: (Dioscuria): XV, 1,40.
poma: XIV, 3,25.
Pompeia (Pompeii): XV, 1,51.
Pompeius: IX, 2,108.
Ponticum: cf. mare.
Ponticus: cf. sinus.
Pontus: Histri a P. intraverunt Histrum: IX, 2,83.
XIII, 16,4*.
Propontis, quia P. praevenit: XIII, 16,8.
Tanais in P. fluit: XIII, 21,24.
Danubius in P. fluit: XIII, 21,28.
Iberia prope P. Armeniae iuncta: XIV, 3,36.
finis Bithyniae: XIV, 3, 39.
finis Europae: XIV, 4,2.
Euxinus: XIV, 3,38.
populus dei: IX, 2,53; 60.
Porphyris: (Cythera): XIV, 6,25.

portus: XIV, 8,39; 40.
Priene: XIII, 21,23.
principatus: XIV, 5,19.
profundum: XIII, 15,1; XIV, 9,4*.
Prometheus: XIV, 8,17.
promunturia: XIV, 7,1 ff.
prophetae: XIV, 8,4; XV, 1,25.
Propontis: Hellespontus facit P.: XIII, 16,3.
XIII, 16,9*.
finis Asiae minoris: XIV, 3,38.
finis Thraciae: XIV, 4,6.
Constantinopolis: XV, 1, 42.
provincia: XIV, 5,18—19*; 20,21.
psittacus: XIV, 3,6.
Ptolemias: (Pentapolis): XIV, 5,5.
XV, 1,36*.
puteus: XIII, 21,5.
Pyrenaeus: Vacca iuxta P.: IX, 2,107.
Pompeius Vaccaeos de P. iugis deposuit: IX, 2,108.
finis Galliae: XIV, 4,25.
finis Hispaniae: XIV, 4,28, 30.
XIV, 8,15*.
Pyrrha: XIV, 4,10.
Pyrrhidae: (Epirotae): IX, 2,79.
Pyrrhus: Epirotae a P. dicti: IX, 2,79; XIV, 4,9; XV, 1,43.
Pythagoras: (Samos): XIV, 6,31.

Quadi: IX, 2,97.
Quirinus: IX, 2,84.
quiris: (hasta): IX, 2,84.
Quirites: IX, 2,84.

Raetia: XIV, 4,26*.
finis Pannoniae: XIV, 4,16.
in Gallia R.: XIV, 5,20.
Raeticus ager: XIV, 4,5.
Raphaim: R. Philadelphiam condid.: XV, 1,13.
Ravenna: XIII, 21,26.
Reatinae paludes: XIII, 13,6.
regio: XIV, 5,21.
Rhegini: (Sarmatae): IX, 2,32.
Rhegium: XIII, 18,3.
Rhegma: R. filius Chus: IX, 2,13.
IX, 2,17; 18.
Rhenus: Burgundiones ripas R. insederunt: IX, 2,99.
XIII, 21,30.
Germania inferior circa R. est; R. finis Germ.: XIV, 4,4.
finis Galliae: XIV, 4,25.
Raetia est iuxta R.: XIV, 4,26.
rhinoceros: XIV, 5,15.
Rhiphaeae silvae: XIII, 21,24.
Rhiphaei montes: XIV, 8,8.
Rhiphat: (Paphlagones): IX, 2,33.
Rhodanus: XIII, 21,29*.
Rhenus a R. societate dictus: XIII, 21,30.
Gallia perfusa R. et Rheno: XIV, 4,25.
Stoechades, qua R. in mare exit: XIV, 6,38.
Rhodii: Dodanim, a quo R.: IX, 2,36.
coloni R.: XIII, 21,29.
Rhodos (Rhodus): Carpathium mare inter R. et Aegyptum: XIII, 16,5.
Rhodanus ab oppido R dictus: XIII, 21,29.
metropolis Cycladum R. est: XIV, 6,20.
Rhodos: XIV, 6,22*.
Cecrops in R.R. oppidum condidit: XV, 1,48.
rhomphaea flamma: XIV, 3,3; 4.
rivus: XIII, 21,4.
Roma: Romulus R. condidit: IX, 2,84.

Albulae aquae iuxta R.: XIII, 13,1.
ripa Tiberis antea finis R. erat: XIV, 4,22.
origo R.: XV, 1,1; 2.
Constantinopolis R. adaequavit: XV, 1,42.
tres maximae urbes erant R., Carthago, Capua: XV, 1,54.
XV, 1,55*.
Julius Caesar Hispalim ex suo et R. vocabulo Juliam Romulam vocavit: XV, 1,71.

Romana arx: XV, 1,1.

Romani: IX, 2,84*.
statuam Marsyae postea R. tulerunt: IX, 2,88.
Burgundiones a R. subacti: IX, 2,99.
natura R.: IX, 2,105.
luxuria R.: XIV, 3,10.
provincia: XIV, 5,19.
Hierusalem oppugnabatur a R.: XV, 1,20.
Carthago postea a R. condita est: XV, 1,30.
Constantinopolis nunc sedes imperii Romani est: XV, 1,42.
Carthago Spartaria a R. capta: XV, 1,67.

Romula: Julia R.: XV, 1,71.

Romulus: XV, 1,1; 55; IX, 2,84.

rubrum: cf. mare.

Russicada: urbs: XIV, 5,9.

Saba: S. filius Chus: IX, 2,13.
S., a quo Sabaei: IX, 2,14.
S. filius Rhegma: IX, 2, 18.
(Arabia): XIV 3, 15; IX, 2,18.

Sabaei: IX, 2,14; 18; 49.

Sabatha: S. filius Chus: IX, 2,13.
S., a quo Sabatheni: IX, 2,16.

Sabathaca: S. filius Chus: IX, 2,13.
IX, 2,17.

Sabatheni: IX, 2,16.

Sabini: IX, 2,85.

Sabrata: urbs: XIV, 5,6.

Saguntum: XV, 1,68.

Sala: urbs: XV, 1,74.
fluv.: XV, 1,74.

Salamina: urbs Cypri: IX, 2,111.

Sale: S., a quo Bactriani: IX, 2,5.
urbs: XV, 1,5.

Salinarium: cf. mare.

Sallustius: XIII 18,3; 6; 21,10. XIV, 1,2; 7,1; 4. XV, 1,1.

Salomon: XV, 1,5; 27.

saltus: XIV, 8,25.

salum: Hyrcanum: XIV, 3,9.

salvator: XV, 1,23.

Samaraeus: IX, 2,25.

Samaria: Israelitae S. regem sibi constituerunt: IX, 2, 53.
in S. Samaritani: IX,2,54.
XIV, 3,22*; XV, 1,25.
Sichem urbs S.: XV, 1,21.
Bethel urbs S.: XV, 1,22.

Samaritani: IX, 2,54*.
Neapolis civitas S.: XV, 1,21.

samech: IX, 2,18.

Samia Sibylla: XIV, 6,31.

Samius Pythagoras: XIV, 6,31.

Samos (Samus): XIV, 6,31*.
Icaria inter S. et Myconum: XIV, 6,26.
Angaeus S. condidit: XV, 1,48.

Sara: IX, 2,6; 57.

Saraceni: IX, 2,6*; 57*.
(Syria): XIV, 3,17.

sarda: lapis: XIV, 6,29.

Sardinia: fontes in S. ins.: XIII, 13,10; XIV, 6,40.
mare, quod intendit S.: XIV, 5,9; 6,39*; 7,1.

fretum inter S. et Corsicam: XIV, 6,42.
Sardus: XIV, 6,39.
Sarmatae: Aschanaz, a quo S.: IX, 2,32.
IX, 2,93*.
in Thracia: XIV, 4,6.
Saturnia: Italia S. dicta: XIV, 4,18.
S. a Saturno condita: XV, 1,50.
Saturni: IX, 2,84*.
Saturnus: a S. Saturnia: IX, 2,84; XIV, 4,18; XV, 1,50.
Savus (Sabus): fluv.: XIV, 4,16.
Saxones: IX, 2,100.
scabra: XIV, 8,28.
scala caeli: XV, 1,22.
schin: IX, 2,18.
Scipio: S. Carthaginem delevit: XV, 1,30.
Scipiones Tarraconam deleverunt: XV, 1,65.
Scoti: IX, 2,103*; XIV, 6,6.
scriptura sacra: XIII, 21,8. XV, 1,2.
Scylla: fretum Siciliae: XIII, 18,3—4*; XIV, 6,32.
Scythae: Bactriani exules S. suspicantur: IX, 2,5; 43. 44.
S. a Magog: IX, 2,27.
Parthi a S. originem trahunt: IX, 2,44.
limes Persicus S. a Persis dividit: IX, 2,62*.
Massagetae ex S. origine sunt: IX, 2,63.
Tanaus rex S.: XIII, 21,24.
terrae S. fines Parthiae sunt: XIV, 3,9.
S. Caucasum croacasim dicunt: XIV, 8,2.
Scythia: Bactriani S. expulsi: IX, 2,44.
Asiatica pars S.: IX, 2,65.
Parthi a S. venientes: XIV, 3,9.
XIV, 3,31*; 32*.
silva Hyrcana S. subiacet: XIV, 3,33.
S. inferior: XIV, 4,3. 4.
in Thracia S.: XIV, 4,6.
Hyperboraei montes S. sunt: XIV, 8,7.
Scythicus: sermo: IX, 2,44; XIV, 3,29.
cf. oceanus.
Sebastia: Samaria: XIV, 3,22; XV, 1,25.
Seleucia: S. Isauriae: XIV, 3,44; XV, 1,38.
Chalanne postea S. dicta: XV, 1,13; XV, 1,14.
Seleucus: S. Seleuciam ex suo nomine nuncupavit: XV, 1,13; 14; 38.
Sem: XXVII gentes de S.: IX, 2,2.
V filii de S.: IX, 2,3.
IV nepotes de S.: IX, 2,4.
Arphaxat filius S.: IX, 2,5.
IX, 2,9*.
Heber pronepos de S.: IX, 2,51.
Assur filius S.: XIV, 3, 10; IX, 2,45.
S. filius Noe: XV, 1,5.
Semele: Lacedaemon S. filius: IX, 2,81; XV, 1,47.
Semiramis: XV, 1,4.
Sennacherib: XV, 1,25.
Senones: IX, 2,106.
Septa: oppidum: XV, 1,73.
septentrionalia: iuga: IX, 2,63.
septentrionalis: cf. oceanus.
Seres: IX, 2,40*.
oppidum: XIV, 3,29*.
Serica: regio (Anthropophagi): IX, 2,132.
Sericum: genus: XIV, 3,29.
Sericus: cf. oceanus.
serpens: IX, 2,88; 124.
Sibylla: IX, 2,104: XIV, 6,31.
Sicani: IX, 2,85.

Sicania: Sicilia: XIV, 6,32.
Sicanus: S. rex Sicaniam ex suo nomine nuncupavit: XIV, 6,32; IX, 2,85.
Sichem: urbs: XV, 1,21.
Emor pater S.: IX, 2,59.
Sichima: urbs: XV, 1,21.
Sicilia: duo fontes in S.: XIII, 13,5.
Gelonium stagnum in S.: XIII, 13,8.
Siculus sinus a S. usque ad Cretam vadit: XIII, 16,2.
Jonius sinus a Jonia usque ad S. vadit: XIII, 16,7.
fretum Siciliae: XIII, 18,3.
Aetna S.: XIV, 3,46.
XIV, 6,32—34*.
Thapsus insula non longe a S. abest: XIV, 6,35.
Aeoliae insulae S.: XIV, 6,36.
promunturia S.: XIV, 7, 4—6.
Sicilienses: IX, 2,85.
Siculi: IX, 2,85.
Siculum: cf. fretum.
cf. mare.
Siculus: frater Itali: XIV, 6,32.
Sicyon: XIV, 4,15.
Sicyonia: XIV, 4,15.
Sicyonii: XIV, 4,15; IX, 2,71*.
Sicyonius: rex: IX, 2,71.
Siden: stagnum in India: XIII, 13,7.
Sidon: urbs S.: IX, 2,22*.
gentes de stirpe Cham: IX, 2,25.
Cadmus apud S. regnavit: IX, 2,55.
civitas S.: IX, 2,56.
Phoenix apud S. regnavit: XIV, 3,18.
Phoenices S. condiderunt: XV, 1,28.
Sidones: IX, 2,22*; 56*.
Sigeum: promunt. Asiae: XIV,7,2.
Siloa: (fons): XIII, 13,9
Sinaei: IX, 2,24*.
Sinaeus: IX, 2,24.
sinus: XIII, 17*.
Achaicus: A. s. pars Jonii sinus: XIII, 16,7.
Actiacus: Nicopolim Augustus in A. s. condidit: XV, 1, 61.
Adriaticus: A. s. pars Jonii s.: XIII, 16,7.
finis Dalmatiae: XIV, 4,8.
Arabicus: A. s. in oceano est: XIII, 17,1.
A. s. pars maris rubri: XIII, 17,4.
finis Arabiae: XIV, 3,15.
finis Syriae: XIV, 3,16.
Balearicus: Hispaniae: XIII, 16,2.
Caspius: in oceano C. s.: XIII, 17, 1.
Cilicius: C. s. spectat contra Cyprum: XIV, 3,37.
Creticus: XIII, 16,2.
Epiroticus: XIII, 16,7.
Gallicus: XIII, 16,2.
Ibericus: XIII, 16,2.
Indicus: s. oceani: XIII, 17,1.
inferus: XIII, 16,2.
Jonius: Tyrrhenum sinum Graeci J. dicunt: XIII, 16,2.
XIII, 16,7; 17,1.
Ligusticus: XIII, 16,2.
Persicus: P. s. oceani: XIII, 17,1.
P. s. pars maris rubri: XIII, 17,4.
finis Arabiae: XIV, 3,15.
Ponticus: XIII, 16,4.
Sicilicus: XIII, 16,2.
Tyrrhenus: T. s. Graeci Jonium dicunt: XIII, 16,2.
Sion: XV, 1,5.
mons: XIII, 13,9.
Sitifensis (Mauretania) prov. Africae: XIV, 5,9.
finis Numidiae: XIV, 5,9.
prov. Mauretaniae: XIV, 5,10.

Sitifi: urbs: XIV, 5,10.
Smyrna: Hermus: XIII, 21,22.
Phrygia maior S. habet: XIV, 3,41.
Lydia ab ortu S. habet: XIV, 3,43.
XV, 1,39.
Smyrnaei campi: XIII, 21,22.
Sodomi: XIII, 19,4.
sol: Eridanus Solis filius: XIII, 21,26.
Persae s. colunt: XIV, 3,12.
Thule: XIV, 6,4.
solidus aureus: XIV, 4,12.
solifuga: XIV, 6,40.
solum: XIV, 8,24.
Solurius (Solorius): XIV, 8,16.
Solyma: XV, 1,5.
Sparta: XV, 1,47.
Spartaria (Carthago): XV, 1,67; 72.
Spartani: IX, 2,81*; XV, 1,42; 47.
Spartus: XV, 1,47.
specus: XIV, 9,1.
speculatio: XV, 1,5.
spiracula: XIV, 9,2.
spuma: XIII, 20,6.
sputum: XIII, 20,6.
stagnum: XIII, 19*; XIII, 21,26.
statio: XIV, 8,39.
Statius: XIV, 8,37.
stilla: XIII, 20,5.
stillicidium: XIII, 20,5.
Stoechades: XIV, 6,38*.
Stratonis turra: XV, 1,18.
Strongyle: insula: XIV, 6,37.
struthio: XIV, 5,12.
Styx: S. in Achaia: XIII, 13,7.
XIV, 9,6*.
sucinum: XIV, 4,4.
Suevus: mons: IX, 2,98.
Suevi: IX, 2,98*.
maximam partem Germaniae S. incoluerunt: XIV, 4,3.
superum: cf. mare.
Susa (Susis): caput Persidis: XIV, 3, 12.
XV, 1,10*.
Sylvius: Capys S.: XV, 1,54.
Syracusae: XIV, 6,33.
Syra lingua: (Chios): XIV, 6,30.
Syri: Aram, a quo S.: IX, 2,3.
S. ab Assurim dicti: IX, 2,50.
Saraceni ex origine S. sunt: IX, 2,57.
candidum S. cydnum dicunt: XIII, 21,20.
XIV, 3,20 (cf. Tyrii).
Chios: XIV, 6,30.
Syria: Coelis civitas nobilis S.: IX, 2,25.
Cadmus in S. profectus: IX, 2,55.
Orontes fluv. S.: XIII, 21,17.
XIV, 3,16—18*.
finis Galilaeae: XIV, 3, 23.
finis Aegypti: XIV, 3,27.
Cappadocia in capite S. sita: XIV, 3,37.
Sale urbs in S.: XV, 1,5.
Antiochia caput S.: XV, 1,14.
Damascus in S.: XV, 1, 15.
Tyrus in S.: XV, 1,28.
Syrigeni: (Saraceni): IX, 2,57.
Syrtes: Gaetuli S. occupaverunt: IX, 2,118.
maiores: XIV, 5,4; 6.
minores: XIV, 5,9.
Syrus: XIV, 3,16.

Tagus: XIII, 21,33*. XIV, 4,29,
Tanais: Avares inter T. et Massagetas habitaverunt: IX, 2,66.
XIII, 21,24*.
finis Asiae: XIV, 3,1.
finis Europae: XIV, 4,2.

Tanaus: T. rex Scytharum: XIII, 21,24.
Tanis: urbs: XV, 1,24; 32.
Taprobane: insula: XIV, 6,12*; XIV, 3,5.
Taras: XV, 1,62.
Tarentum: XV, 1,62*.
Tarracona: XV, 1,65*.
Tarraconensis prov.: XIV, 4,29*.
Tarracona: XV, 1,65.
Caesaraugusta: XV, 1,66.
Tarsus (Tarsis): IX, 2,35*.
T. in Cilicia: XIV, 3,45. XV, 1,37.
Tartarus: XIV, 9,8.
Taurus: gentes de stirpe Japhet: IX, 2,37.
Cydnus a T. progreditur: XIII, 21,20.
finis Mesopotamiae: XIV, 3,13.
Armenia inter T. et Caucasum sita: XIV, 3,35.
finis Cappadociae: XIV, 3,37.
finis Ciliciae: XIV, 3,45.
Caucasus usque ad T. porrectus: XIV, 8,2.
XIV, 8,3*.
Telamon: IX, 2,111.
tellus: XIV, 1,1.
Tenedos (Tenedus): saxum inter Chium et T.: XIII, 16,5.
XIV, 6,23*.
Tenes: XIV, 6,23.
terra: Terra mater: IX, 2,134, 135.
terra et terrae: XIV, 5,20. XIII, 13,11.
XIII, 16,5; XIV, 1,1—3.
territorium: XIV, 5,21; 22*.
Teuchira: XIV, 5,5.
Teucer: IX, 2,111.
textrinum: XIV, 8,38.
Thanatos: insula: XIV, 6,3.
Thapsus: insula: XIV, 6,35.
Thebae: XIV, 3,18.
Boeotiae: XIV, 4,11; XV, 1,35; 46; 29*.
Thessaliae: XIV, 4,12.
Aegypti: XV, 1,35*; 46. IX, 2,55.
Thebaida regio: XV, 1,35.
Thebais: XV, 1,35.
Thebani: XV, 1,59.
Thebanus Hercules: XIV, 4,11.
Themiscyrei: campi: XIV, 3,37.
thesaurus: XV, 1,16.
Theseus: XV, 1,39.
Thessali: IX, 2,69*.
Thessalia: Jason T. expulsus: IX, 2,46.
Armenius ex T.: IX, 2,61.
Lapithae gens T.: IX, 2,70.
duo flumina in T.: XIII, 13,5.
tertium dilluvium in T.: XIII, 22,4.
provinc. Graeciae: XIV, 4,7.
XIV, 4,12*.
Parnassus mons T.: XIV, 8,11.
Thessalonica: XIV, 4,12; XV, 1,48*.
Thessalus: Thessalia a T. dicta: IX, 2,69. XIV, 4,12.
Jason Th.: XIV, 3,35.
T. Thessalonicam condidit: XV, 1,49.
Thiraces: IX, 2,3.
Thiras: T., a quo Thraces: IX, 2,31; 82. XIV, 4,6.
Thogorma: T., a quo Phryges: IX, 2,33.
Thraces: IX, 2,31; 82.
Thracia: Jasius ad T. pervenit: IX, 2,67.
Bithynia adversa T. est: XIV, 3,39.
finis Moesiae: XIV, 4,5.
XIV, 4,6*.
Olympus dividit Macedoniam a T.: XIV, 8,9.

Constantinopolis urbs T.: XV, 1,42.
Epirus civitas T.: XV, 1, 43.
Thracius Bosporus: XIII, 16,3*.
Thule: XIV, 6,4.
thynni: XIII, 16,4.
Thyphon: XV, 1,48.
Tiberias: urbs: XIII, 19,5; XV, 1,26.
Tiberiadis lacus: XIII, 19,5*; XV, 1,26.
finis Judaeae: XIV, 3,20.
Tiberis: XIII, 21,27*; XIV, 4,19.
finis Etruriae: XIV, 4,22.
Ostia in exitu T. condita: XV, 1,56.
Tiberinus: XIII, 21,27.
Tiberius: limites a T. Caesare positi: IX, 2,99.
Tiberias urbs: XIII, 19,5; XV, 1,26.
Tibris: XIII, 21,27.
Tigris: XIII, 21,9*.
Tigris et Euphrates ex uno fonte oriuntur: XIII, 21,10.
finis Parthiae: XIV, 3,8.
finis Assyriae: XIV, 3,13.
T. ex montibus Armeniae oritur: XIV, 3,35.
Acroceraunii montes usque ad T. pertinent: XIV, 8,6.
(Tilchius cf. Cercius): XV, 1,40.
Tingis: XIV, 5,12; XV, 1,74.
Tingitana (Mauretania): prov. Hispaniae: XIV, 4,29.
prov. Africae: XIV, 5,3.
XIV 5,12*.
Tiresias: XV: 1,59.
Titanae (Titanes): IX, 2,134*. 135*.
ex Delo insula Jovis contra T. esse profectus dicitur: XIV, 6,27.
Tanim T. condiderunt: XV, 1,32.
Titanius: IX, 2,64.
Tolosates: IX, 2,97*.
torrens: XIII, 21,2*; 1.
Trachonitis: urbs: IX, 2,4.
Transalpina: Gallia T.: XIV, 4,26.
Trinacria: XIV, 6,32.
Tripolis: Arcas opp. contra T. situm: IX, 2,24.
Garamantes T.: IX, 2, 128.
prov. Africae: XIV, 5,3.
finis Byzacenae: XIV, 5,7.
Tripolitana: prov.: XIV, 5,6.
triquetra: XIV, 6,32.
Trogodytae: IX, 2,129*.
lacus in T.: XIII, 13,9.
finis Libyae Cyrenensis: XIV, 5,4.
finis Tripolitanae: XIV, 5,7.
Troas: XIV, 3,41*.
Troia: regio Phrygiae: XIV, 3, 41; 5,21.
(Sigeum): XIV, 7,2.
exidium T.: XV, 1,52.
Troiana prosapia: XIV, 4,8.
Troianum bellum: IX, 2,111.
Troiani: T. gens antea Dardana dicta: IX, 2,67.
Tros T. rex: XIV, 3,41.
Laomedon rex T.: XIV, 7,2.
Romam habitaverunt primo T.: XV, 1,1.
Tros: Tros, a quo Troiani: IX, 2,67.
rex Troianorum: XIV, 3,41.
Tubantes: IX, 2,97*.
tumulus: XIV, 8,21.
Turungi: IX, 2,97*.
tus: XIV, 4,20; 22; 8,4; IX, 2,49; 86.
Tuscae sedes: XV, 1,57.

Tusci: IX, 2,86*.
Tuscia: T., id est Tyrrhenia: XIII, 16,7.
XIV, 4,20*; 22*.
Tuscum: cf. mare.
Tylos: India habet insulam T.: XIV, 3,5; XIV: 6,13*.
Tyria urbs: IX, 2,117.
Tyrii (cf. Syrii) in vico Juliade T. et Judaeorum communis habitatio est: XIV,3,20 IX, 2,117*.
finis Palaestinae: XIV, 3,19.
Gadir T. condiderunt: XIV, 6,7.
Tyrium: cf. mare.
Tyrrheni: nautae: XIII, 16,7.
Tyrrhenia: XIII, 16,7*; XIV, 4,22.
Tyrrhenus T. nominavit: XIV, 3,43.
Tyrrhenum: cf. mare.
Tyrrhenus: cf. sinus.
aequor: XIII, 21,29.
Tyrrhenus: XIV, 4,22; 3,43.
Tyrus: XIV, 3,18*; XV, 1,27*; 28.
Carthago antea T. dicta: XV, 1,30.

Ugni: IX, 2,66*.
Ul IX, 2,4.
ultio: IX, 2,135.
Ulixes: XV, 1,70.
Umbri: IX, 2,87*.
Marsi plagam Apennini simul cum U. inhabitant: IX, 2,88.
Umbria: U. pars Tusciae: XIV, 4,20*; XIV, 4,21*.
Clitumnus lacus in U.: XIII, 13,6.
unda: XIII, 20,3.
unimammae: IX, 2,64*.
unio: lapis: XIV, 3,7.
uri: XIV, 4,4.
Us: IX, 2,4.
Usci (Osci?): IX, 2,88.
Utica: XV, 1,28.

Vacca: IX, 2,107.
Vaccaei: IX, 2,107.
vada: XIII, 18,6.
valles: XIV, 8,22.
Vandelicus: cf. Vindilicus.
Vandili: IX, 2,96.
Vangiones: IX, 2,97.
Varro: IX, 2,74. XIII, 18,2. XIV, 6,18. XIV, 6,36; 8,33; 9,2. XV, 1,63.
vasa Samia: XIV, 6,31.
Vascones: IX, 2,107.
vellera: XIV, 3,29.
Venetia: lacus Benacus in V.: XIII, 19,7.
Mantua in V., quae Gallia Cisalpina dicitur: XV, 1,59.
ventus: XIV, 1,3.
Venus: XIV, 6,14; 25.
fons V.: XIII, 13,3.
Vergilius: XIII, 18,6; 21,1; 21,13; 21. XIV, 3,33; 6,29; 35; 42; 44; 8; 9; 13; 18; 24; 32; 9,4. XV, 1,1; 55. IX, 2,14; 82; 102; 107 (?); 123; 125.
Verrius Flaccus: XIV, 8,33.
Vesuvius: XIV, 3,46.
Vindilicus: amnis: IX, 2,96.
vivum (flumen): XIII, 21,1.
vorago: XIV, 9,5.
Vulcaniae: insulae: XIV, 6,36; 37.
vulsa: XIV, 8,22.
Vulsci: IX, 2,88.

Xerxes: Hellespontum transiit: XIII, 16,3; XIV, 6,17.

Zacynthus: (Saguntum): XV, 1,68.
Zamae fons: XIII, 13,2.
Zanius: XIV, 6,43.
Zenones: (Senones): IX, 2,106.

Zeugis: XIV, 5,8.
Zeugitanus limes: XIV, 5,9.
Zoaras: XIII, 19,4.
Zoroastres: IX, 2,43.

Αβυδος XIV, 6,17.
αιγα XIII, 16,5.
αλλοφυλοι IX, 2,20.
Αθηνη XV, 1,44.
ἁμαζωσαι IX, 2,64.
Ακεροντεια XIV, 9,2.
βαθυ XIII, 21,34.
βαλλειν XIV, 6,44.
βραχεια XIII, 18,6.
γαλα XIV, 4,25.
IX, 2,104.
γη XIII, 21,7.
δηλον XIV, 6,21.
διοσκουροι XV, 1,40.
ἑτερουρια XIV, 4,22.
ευδαιμων XIV, 3,13.
XIV, 3,15.
ηπειρον XIV, 8,43.
θυειν XIV, 4,20.
XIV, 4,22.
IX, 2,86.
ιχνος XIV, 6,39.
κεραυνος XIV, 8,6.
XIV, 8,12.
κυανεος XIII, 15,1.
κυκλος XIV, 6,19.
κυρνη XIV, 6,42.
λιμενας XIII, 19,2.
ανευ μαζου IX, 2,64.
μαυρος XIV, 5,10.
IX, 2,122.
μυρμηκες IX, 2,75.
νεαν ὑλην XIII, 21,7.
ομβριοι IX, 2,87.
ὁρμη XIV, 8,8.
ὄρος XIV, 4,22.
ορτυγες XIV, 6,21.
οφις IX, 2,88.
Οφικοι IX, 2,88.
παχυς XIV. 7,5,
απο του πλαγιου XIII, 16,10.
πεδιον XIV, 8,23.
πυρ XIV, 8,15.
Ῥηγιον XIII, 18,3.
απο του ῥιπτειν XIV, 8,8.
ῥιψη XIV, 8,8.
σεβεσθαι IX, 2,49.
σιγη XIV, 7,2.
σπηλαια XIV, 9,1.
σπογγοειδη XIV, 1,3.
απο του στυγερος XIV, 9,6.
απο της αραχης XIV, 9,8.
ταρταριζειν XIV, 9,8.
απο της τισεως IX, 2,135.
τρια ακρα XIV, 6,32.
νεαν ὑλην cf. *νεαν*.
ανευ φρικης XIV, 8,34.
χαμαι XIV, 8,23.
χαρωνεια XIV, 9,2.

Druck von G. Bernstein in Berlin.

LIBRARY OF PRINCETON
SEP 6
THEOLOGICAL SEMINARY

G84 .Q3 v.21
Die alten seidenstrassen zwischen China
Princeton Theological Seminary-Speer Library
1 1012 00137 4836